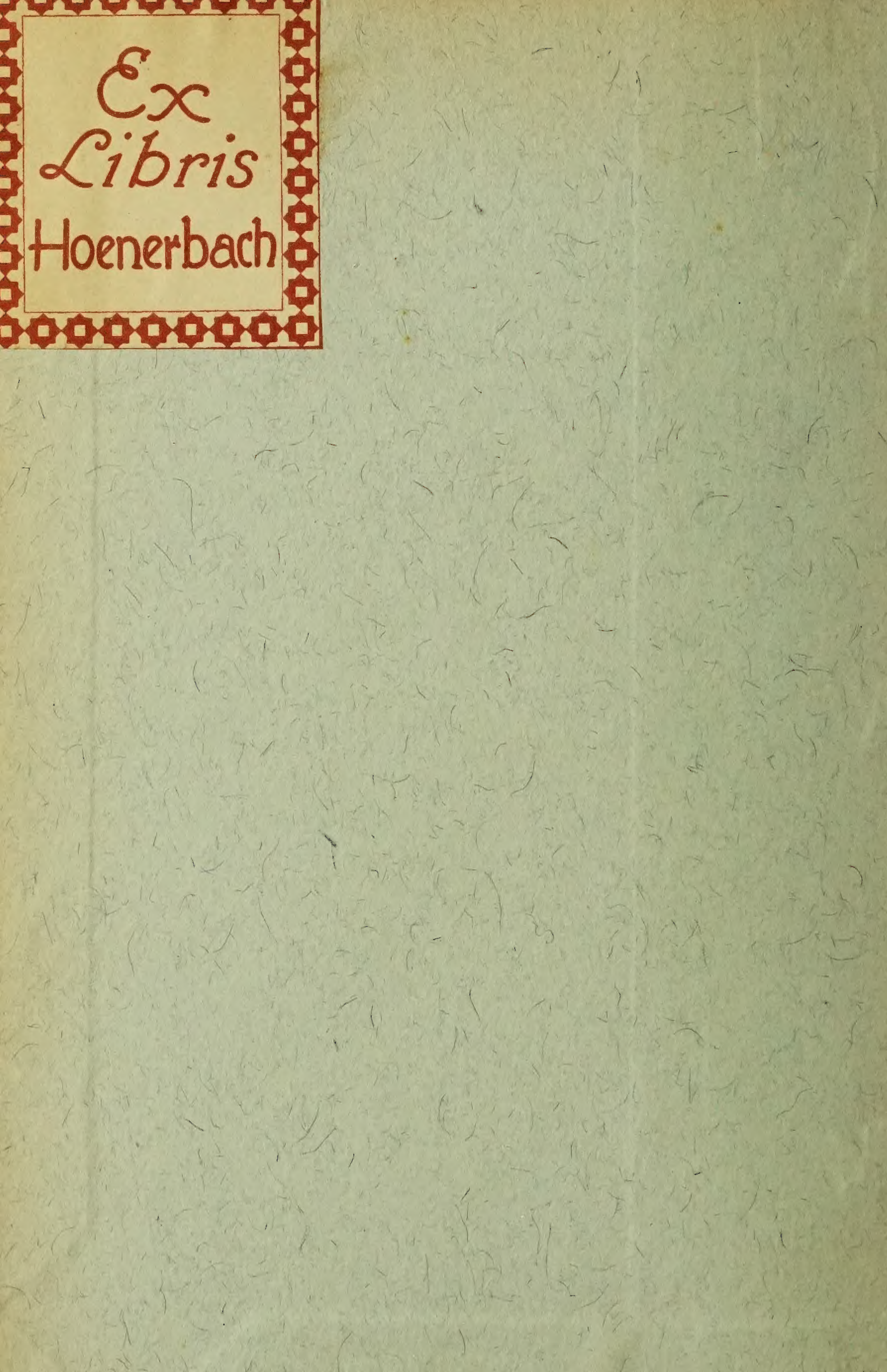
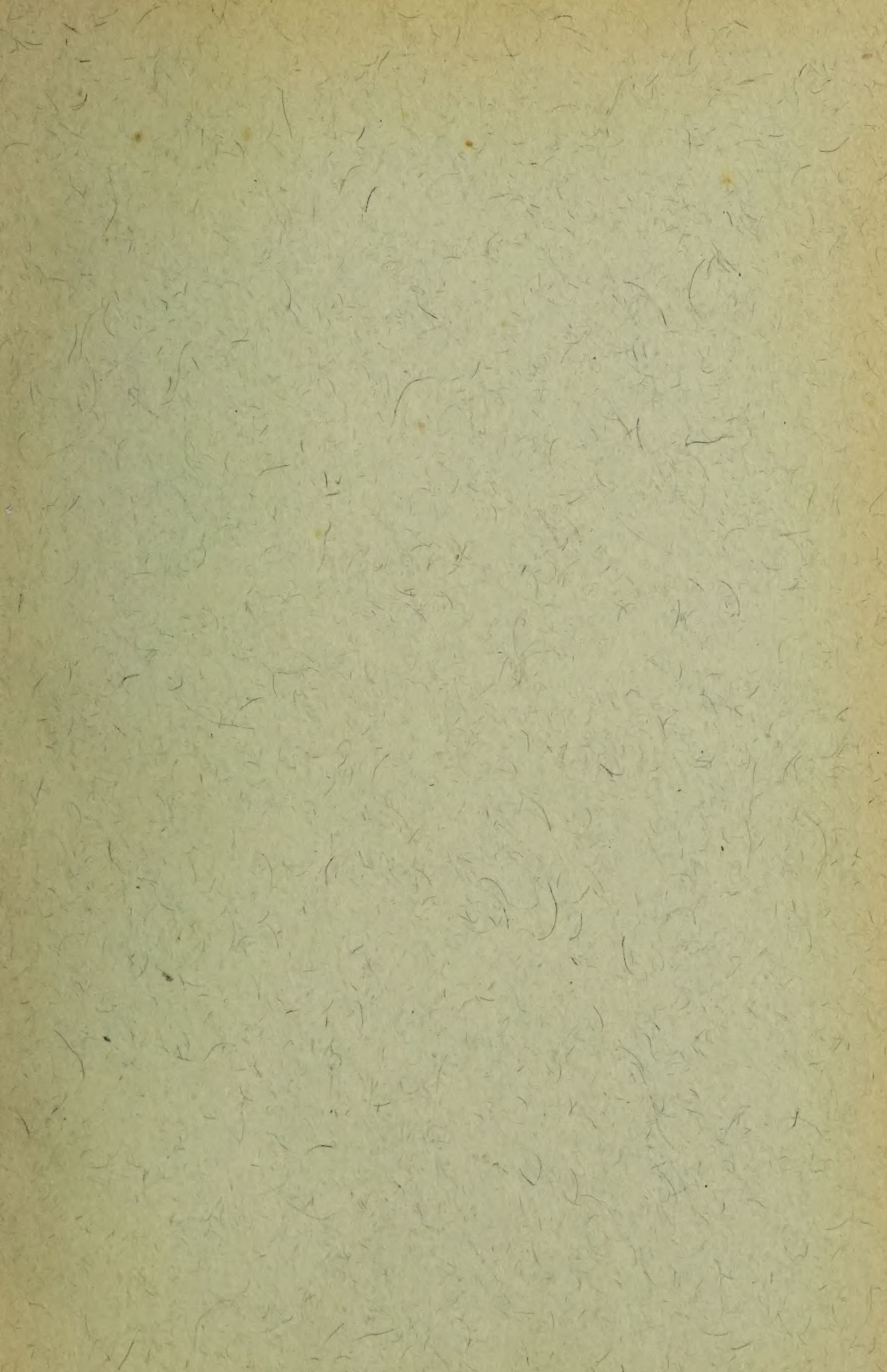
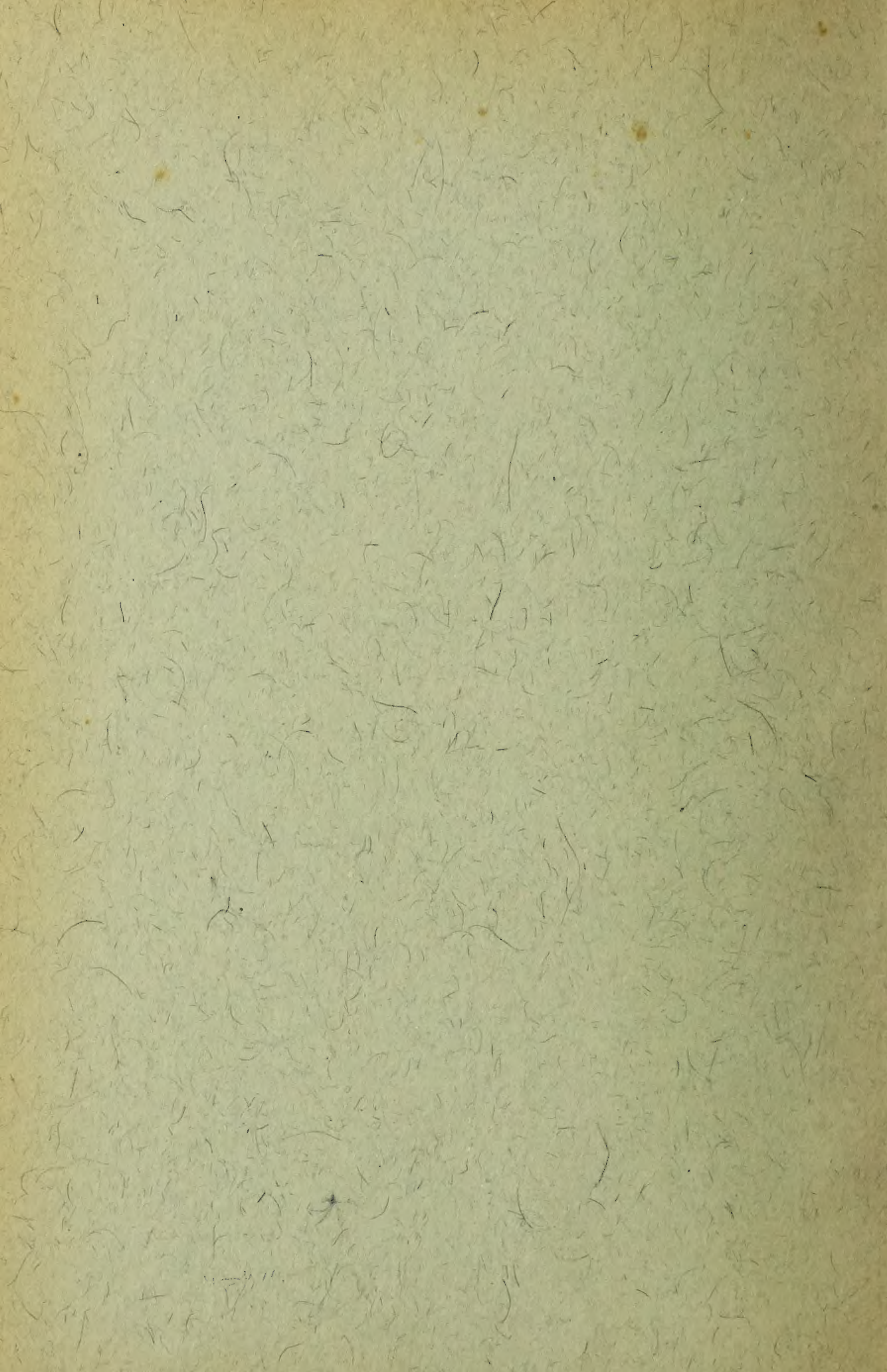



Ex
Libris
Hoenerbach





Abulkâsim

ein bagdâder Sittenbild

von

Muḥammad ibn aḥmad abulmuṭahhar alazdi

Mit Anmerkungen herausgegeben

von

Adam Mez



Heidelberg 1902
Carl Winter's Universitätsbuchhandlung

Inhalt.

Einleitung.

Wenn man unsern Autor der peinlichen Frage unterwürfe, welche Aḥmed b. abi Tâhir dem Saʿîd b. Humaid gegenüber vorschlug (Fihrist, S. 123), wenn man seinen Sätzen zuriefe: «Geht dahin, wo ihr her seid», so würden auch bei ihm nur wenig gute, vielleicht manche anrüchige zurückbleiben. Vielen konnte ich ihren Heimatsschein anhängen, bei anderen spürt man im allgemeinen die fremde Herkunft. Der Verfasser selbst bezeichnet sein Werk wesentlich als eine Anthologie, alle Stoffe, mit denen seine Zeit Ball spielte, fallen auch hier auf, die Heimat, das Haus, das Pferd, der Esel, der Wein, der Becher, die Tafelfreuden, Freund und Tänzerin, Knabe und Mädchen, Sänger und Musiker, Reden und Hören, Schmarotzer und Protz. Manchmal sind die Versreihen direkt aus historisch geordneten Sammlungen abgeschrieben wie S. 51 ff. und 129 ff., welche die ganze Technik des Empfindens und des Ausdruckes durchlaufen von b. almuʿtazz bis auf b. alḥaǵǵâǵ. Ganz neu tritt allein das Schachspiel auf als rhetorischer Stoff, als Sportplatz für geistreiche Gespräche, die jeden Zug begleiten, wie wir es vom ostasiatischen Theater her kennen. Doch giebt der Dichter auch dem Alten eine Wendung zum Interessanten. Er hat zwar auch fast seine ganze Sache auf Ja und Nein gestellt, geht aber doch vom ʾAḍdâdschema, dessen ganze stoffliche Sterilität und Scholastik damals durch Taʿâlibîs kitâb Madḥ eššai wadammihi offenbar wurde, ab. Sein Šai ist nicht mehr der Begriff, sondern das einzelne Ding, er bringt uns nicht das pro und contra, ein Haus zu bauen, sondern beschreibt das schlechte und das gute Haus[1],

[1] Die Architektur war ein beliebter Konversationsstoff; vgl. die Mosulmakâme elhamadânîs und Kawâid elmawâid Vatic. 356, fol. 174b:

من الناس من يدخل الدار فيبتدئ بالهندسة فيقول كان المجلس
يصلح ان يكون بابه من هنا والايوان كان يريد ان يكون مقابلا

es handelt sich nicht um Essen oder Fasten, sondern wir hören, wie der vornehme Bagdâder speißt und der Arme in Iṣfahân. Diese Munâzarah sucht ihre Mittel nicht in den alten Wissenschaften Rhetorik einschließlich, sondern in der Beobachtung. Die alte Synkrisis hat vom Waṣf frisches Blut bekommen, die litterarische Richtung unserer Schrift hat Freude an den Realien. Dafür finden wir schon bei de Goeje und Karabaček den Abulḳâsim als wertvolles Auskunftsbuch zitiert. Der Unterschied vom Schuladab geht bis ins kleinste: die nawâdir der Schiffer haben in den Sammlungen ihre feste Stelle, wer die typischen des Râġib aliṣfahânî oder Mustaṭrafs mit denen Abulḳâsims S. 107 f. vergleicht[1], findet hier sofort das pleinairistische, dort das lexikalische Auge, ohne Nerv für die Plastik des Alltäglichen.

Doch das Stoffliche ist nur Nebensache, der litterarhistorische Wert des Werkes liegt in seiner Form.

Die ersten anderthalb Jahrhunderte des Islâms gehörten zu dem nur ganz einseitig fruchtbaren Typus der Kriegskultur, die Zeiten Harûns und Ma'mûns brachten es auch zu keinem einheitlichen Stil des Lebens. Man hatte genug zu thun, sich sozial und geistig in dem neuen Hause einzurichten. So zeigt auch die schöne Litteratur wesentlich ein Weiterklingen der alten Formen. Isḥâḳ almauṣilî suchte seine Stärke in der profunden historischen Kenntnis des Ḥadarliedes, in der meistersingerhaften Kritik der Aghânîbücher und Dichter (Agh. VI, 17 f.), die zur Verwunderung anderer seinen eigenen, berühmten Vater hart mitnahm (Agh. XVIII, 176), auch Abu Nuwâs nicht schonte (Agh. XXI, 277). Die heiße Zeit, die neue Arten empfängt, war es nicht, was man damals modern nannte und mit Stolz gegen das Alte verteidigte, war sehr wenig neuer mit viel altem Wein, in die alten Schläuche gefüllt. Man vergleiche ʿAdî b. Zaid mit Abu Nuwâs und b. elaḥnaf, Muslim und Kušâġim mit ʿOmar b. abi Rabîʿah. Baššâr b. Burd, welcher «der Vater der Moderne» hieß, soll

هذا الباب وهذه الخزانة ما كان يليق ان تكون هاهنا. Das Kit. alʿujûn charakterisiert die Chalifen am Ende des ersten Jahrhunderts: unter alwalîd sprach man vom Bauen, unter Sulaimân von den Frauen, unter Omar II. von der Religion. Fragm., hist. S. 11.

[1] Nachzutragen ist das spez. dem Fergen geltende قرّب السمارية «hol über» kuṭb essurûr (Wien) II, fol. 160 b.

noch 12000 Kaṣîden auf dem Gewissen haben (alḥuṣrî Jkd. II a. R., S. 20)[1]. Die Fülle des neuen Stoffes hat die Litteratur nicht verändert, wie allgemein behauptet wird. Er ist nirgends auch nur angefaßt. Die Litteratur hatte einen anderen Takt als die Zivilisation. Nur das Kriegslied war ausgesungen, nachdem es in den Chârigîtenkämpfen (deren ekstatische Stimmung Agh. IX, 78 ff. am besten wiedergiebt) und der abbâsidischen Daulah[2] seine Blüte erlebt hatte. Die höfische Kriegspoesie der Hamdanîdenzeit steht in keiner Verbindung damit.

Doch eines war neu: Bagdâd, die erste muhammedanische Stadt, die nicht ein festgewachsenes Feldlager war, darum ohne

---

[1] Immerhin trägt er den Namen mit Recht, er ist der Vorläufer des städtischen Realismus.

[2] Daulah ist der Umschwung, die Revolution, das «an die Reihe kommen». In einem Gedicht der 'Umajjâdenzeit (Agh. X, 113) bedeutet es die Empörung von Unterstämmen gegen das führende Geschlecht. Ibn almukaffa's (ed. Durrah aljatîmah, Beirût, S. 14) اذا كان سلطانك عند جدّة دولة ist leider für keine Auffassung entscheidend. Das Wort scheint ein Terminus der alten mahdistischen Propaganda gewesen zu sein, cf. den Vers des abu dulâmah in den 'Ujûn ulachbâr ed. Brockelmann, S. 44. B. abi Usaibi'ah II, 37 erwähnt ein Kitâb achbâr eddaulah, was den Anfang der Herrschaft des Mahdîs 'Ubaidallah berichte. Die Abbâsidenemissäre arbeiteten bekanntlich mit diesen Schlagwörtern und so ist die Daulah ihr Aufstand oder wie es Agh. III, 58 in einem alten Text heißt: دولة اهل خراسان. In Chorasân ist die Daulah lokalisiert, b. alfakîh V, 65 zitiert ein كتب الدولة العبّسيّة وامراء خراسان, nach Mas'ûdî hieß das Bâb Chorasân in Bagdâd in alter Zeit auch Bâb eddaulah (Le Strange, Bagdâd, S. 24). Daß Abu Muslim ebenso oft ṣâḥib eddaulah als ṣâḥib edda'wah heißt, ist bekannt. Ebenso wird Bajân I, 128 u. 129 von einem gerühmt, er sei علما بالدولة وبرجال الدعوة. Mit dieser Da'wah steht Daulah synonym in den Fuṣûl elgâḥiz, London 3138, fol. 64 a: كهول من ابناء رجال الدولة «Greise von den Söhnen derer, welche die Daulah mitmachten». Es sind das die früher sehr mißverstandenen 'Abnâ eddaulah, wie im Fibrist WZKM. IV, 204, wo die jungen Rawandîten, die das Kitâb eddaulah hören, so genannt werden. Sie bildeten neben den Hâšimîden in Bagdâd eine Art Patriziat, denn ibid. fol. 70 b sagt, Bagdâd sei das خراسان عراق وبيت الخلافة وفيها بقيّة رجال الدعوة. Die ersten Umbiegungen des Begriffs Daulah sehe ich Agh. XV, 36 in دولة برمك, 'Ujûn elachbâr ed. Brockelm., S. 131, wo einer dem Chalifen Ma'mûn sagt: Ich bin سليل نعمتك وابن دولتك, aus der gleichen Zeit die

innerarabische Politik, ohne Geschlechterinteressen und Tradition. Hier erwuchs ein ganz neues Bürgertum, das durch die Zentralisationskraft, welche die Stadt auf das ganze Dâralislâm ausübte[1], das arabische profane Lebensideal festsetzte und die Jahrhunderte bis zu den Kreuzzügen zu den Zeiten der Kaufmannskultur[2] machte.

Die Blüte des durch mächtige Privilegien geschützten Handelsstandes (die Bazare Bagdâds wurden erst unter elmahdî zum erstenmal besteuert, Jaʿkûbi II, 481) und die breite Nachfrage nach Kunst rief auch in der Poesie einen Großbetrieb hervor. Ibrahîm almauṣilî hatte manchmal achtzig Sängerinnen im Hause, die er unterrichtete (Agh. V, 6), er fing jetzt auch an, den schönen und kostbaren Mädchen seine Kunst beizubringen, während sie früher Monopol der schwarzen und gelben war (Agh. V, 9). Der Kunstgenuß war zahlungsfähiger und anspruchsvoller geworden.

Ein Wahrzeichen aller städtischen und geselligen Kultur, die weder im Krieg noch Landbau den langen Rhythmus der Natur hört, ist die Ungeduld, die müden Ohren, alles ist erlaubt hormis le genre ennuyeux. Der Stamm ملّ «sich langweilen» hat in den Kritiken dieser Zeiten den ersten Platz. Der Freund des Barmekiden Ǵaʿfar sagt zum Dichter: Sing und

ähnliche Anwendung Agh. XVIII, 5; Agh. XVI, 31, 72 und alkindî (Morgenländ. Forschungen, S. 277) نقل الملك والدولة الى العراق, falls der Traktat echt ist. Im 4. Jahrhundert redete man schon durchweg auch von der ʿUmajjâdendaulah, deshalb muß abu Muslim zum ناقل الدولة werden, Hamzah Iṣpah. ed. Gottw. S. 218. Heute ist dôleh = Regierung, in Jemen hieß so zu Niebuhrs Zeit der Stadtpräfekt (Kop. 1774, S. 295).

[1] Dafür zeugt noch um 400 die Risâlah des almaʿarrî, S. 69 ff.

[2] Die Hašimîden saßen zusammen im Baṣrathor-Quartier (b. alatîr ed. Tornberg IX, 146) und standen in beständiger Opposition nicht nur wie natürlich gegen den Hof, sondern auch den Karch (IX, 286); noch Jakût (s. v. كرخ بغداد) fand hier Šiʿîten, dort die Sunnah. Für das geistige Leben sind sie ohne Bedeutung, sogar Manṣûr beklagte ihr geringes Interesse am Adab (Agh. VI, 61 f.). Die von almutawakkil in Samarrâ internierten Aliden aus dem Ḥigâz (Agh. XIX, 141) leisteten noch weniger. So war der litterarisch aufnahmefähige Hof zu klein, und obwohl die Dichter zu Harûns Zeit ihren bugio am Ṭâk 'Asmâ im Palastviertel hatten (Jak. III, 489), waren die meisten von ihnen auf die Privatkreise in dem Karch (Agh. IX, 112) und die Sing- und Deklamationsstunden bei den großen Nachchâsîn (Agh. XX, 43) angewiesen.

mach's kurz! (قل ابيات ولا تطل فتمّل الاطالة فقلت لست بصاحب اطالة) Agh. XVII, 33. Auch die Prosaerzählung durfte nur «im Kleid der Abkürzung» auftreten, man verabscheute nichts so sehr als lange Geschichten (Helbeltelkumait S. 30; Tirâz elmagâlis S. 66). Das mußte der langen Form der Kaṣîde den Tod geben. Dieser Mikrokosmos der Wüste, in dem nur die Wüste selbst fehlt[1], ist den Arabern das gewesen, was der kirchliche Stoff für die bildende Kunst: Das Was war stets gegeben, es handelte sich nur um das Wie. Sie hat nicht nur die Künstler, sondern auch das Publikum erzogen. Das durfte keine neuen Mären erwarten, so lernte es eine feine Wendung, ein neues Gleichnis, einen glücklichen Übergang, eine wirkungsvollere Reizverteilung zu hören. Die Kaṣîde, die um jede Schattierung froh sein mußte, hat auch das Żarte, Unpraktische, Dialektische, das sonst im Kampf der Worte untergegangen wäre, gehalten, ihr verdankt die Sprache vor allem ihren Reichtum. Jetzt aber pflegte sich Ma'mûn von ihr bloß den Tašbîb, den Waṣf und zwei oder drei Verse von seinem Madîḥ anzuhören (Agh. XVIII, 92) und Ibrahîm b. al'abbâs († 243) ließ bei der Rezitation nur wenig von den Kaṣîden übrig, manchmal tradierte er nur einen oder zwei Verse (Agh. IX, 21).

Dem Bruche dieses Rückgrats folgte gänzliche Haltlosigkeit. Die 40 Jahre um 200 sind die Zeit der größten Unruhe in der Litteratur, des Suchens nach einem neuen Stil. Man hastete von Mode zu Mode. Ǵâḥiz sagt (Bajân II, 164), in seiner ersten Zeit habe man keinen Râwi für voll genommen, der nicht die Lieder der Maǵânîn und Wüstenräuber, die Liebeslieder und kurzen Regezgedichte der Beduinen[2], die Judenlieder والاشعار المنصفة (?) tradierte. Dann fand man das langweilig und hielt sich an Anekdoten, Kaṣîdenteile, Sentenzen und überall ausgezogene Glanzstellen, dann stürzte sich alles auf die sentimentale Lyrik des Abbâs b. alaḥnaf[3], bis Chalef alaḥmar den Nasîb der

---

[1] Den Sinn für Landschaft hat der Osten nur insoweit gehabt, als sie auf einen Teppich ging. Nur Vordergrund, kein Raumgefühl. Das lernt man z. B. aus ešŠabustis Klosterbuch.

[2] Sie wurden im Krieg, auf dem Marsch (حداء) und bei der Mufâcharah gesungen, Agh. XVIII, 164.

[3] Sie wurde von Abu Nuwâs verspottet, Maṣâri'elußšâk, S. 306.

Beduinen in die Mode brachte[1] und alles sich von b. alahnaf abwandte. Kaum aber hatte Chalef alles säuberlich gesammelt, da dachte kein Mensch mehr an seine Lieder, jetzt saß man zu Füßen der Grammatiker und kümmerte sich nur noch um Gedichte mit seltenen Ausdrücken[2], schwierigem, der Exegese bedürftigem Sinn, mit grammatisch interessanten Konstruktionen und Matals.

Das heißt: die Poesie war endgültig festgefahren. Die Bahn war frei für die Prosa. Der Chaṭîb war stets der Rivale des Dichters gewesen; daß er an dessen übermenschlichem Nimbus teilhatte, beweist der Aberglaube, daß in einem Geschlecht stets der alte Chaṭîb sterben mußte, ehe der jüngere auftrat (Agh. XVIII, 173). Baj. I, 18 sagt, daß er in die Höhe kam, als der andere sank. Der Gründe für das litterarische Wachsen der Prosa sind mehrere. Die kunstmäßige Ausbildung der Predigt (Goldziher, Abhandl. I, 66 f.), das Erstarken des Kelâms, das der Fihrist (WZKM. IV, S. 217 ff.) hauptsächlich auf die Muʿtazilitenbewegung zurückführt, die von dem Kâṣṣ gepflegte volkstümliche Legende, an der sich die Novellenkunst aufrankte[3], die im Gegensatz zu der feudalen ʿumajjâdischen Geschäftsbehandlung mehr bureaukratische Regierungsform mit Noten und Denkschriften[4], vor allem aber der jetzt einsetzende Realismus, das Interesse an der Mitwelt, der wie immer mit dem Niedrigen als dem einfachsten Material beginnt. Er offenbart sich hier

[1] Bezeichnend ist die Anekdote im Diwân des Abu Nuwâs, Gotha 2235, fol. 25 b: Der Dichter kam zu Chalef alaḥmar, um die Poesie zu lernen. Der hieß ihn zuerst 1000 Beduinenlieder auswendig können, dann mußte er sie vergessen, und dann durfte er selbst anfangen.

[2] Der baṣrische Muʿtazilitenführer b. abi Duwâd († 240) übte den Igrâb sogar bei den Namen und Kunjen seiner vielen Kinder (Fihrist WZKM. IV, 223).

[3] So steckt ein Thema der Aladingeschichte schon in der Legende vom Jüngling von Nain, wie sie Kiṣaṣ alanbijâ (Kairo, 1308), S. 261 erzählt ist.

[4] Der Tradition nach ist die Risâlah persisch, die (BG. VIII, 368) von Masʿûdî erwähnte Rasâʾilsammlung des ʿUmmajjâdenkanzlers ʿAbdelḥamîd war wohl Falsifikat. Der persische Einfluß auf die Litteratur wird meist verkehrt veranschlagt. Namentlich die berüchtigte «Verfeinerung» des Stils ist unrichtig, sie scheinen eher den trockenen Geschäftston gepflegt zu haben. B. almukaffaʿ ist kindlich einfach gegen die Leistungen der alten Banulahtam, ebenso scheinen die Rasâʾil des Abu Jûsuf und des Kindî mit der Form auch die klare Ruhe von dort zu übernehmen.

als Freude an den Ständen des Volks. Zwar hatte Hârûn schon seine Lust an den Liedern der Schiffer, Maurer und Wasserträger gehabt, aber es war mehr die Lust des hohen Herrn am Hofnarren, und jener Litterat, der sich auf die Bagdâder Schiffbrücke setzte und die Gespräche der Vorübergehenden aufschrieb, kam in das Thorenregister des Kitâb alaghânî. Jetzt aber hatte die Šuʿûbijeh der Ständepsychologie vorgearbeitet, sie wies die Litteratur von der Rasse weg auf die Bedeutung der sozialen Gliederung. So steht in den Fuṣûl Ǵâḥiẓ (Lond. Orient. 3138) eine Risâlah, die Ǵâḥiẓ an almuʿtaṣim geschrieben habe, die aber aus Gründen, die der Autor verschweigen will, nicht an den Chalifen gelangt sei. Es ist ein sachlich sehr interessanter šuʿûbitischer Traktat, der fol. 82a behauptet: nicht auf die Rasse kommt es an, sondern jeder Barbier, wes Geschlechts und wes Orts er sei, liebt den Dattelschnaps, und jeder Lederschneider, Fischer, Sklavenhändler und Weber, wes Orts oder Geschlechts er sei, ist das Gemeinste, was Gott erschaffen hat, im Handel und Wandel.

Der Name, an den sich dieser Umschwung knüpft, ist der des Ǵâḥiẓ. Man lese nur die Sammlung der Ständeschilderungen im Tirâẓ elmaǵâlis, S. 67 ff.[1] Alle waren ihm interessant von den Banu Hâšim (Aufsatz darüber bei alḥuṣrî, Jkd. I a. R., 56 f.) bis zu den Schulmeistern (Mustaṭraf II, 199 f.), und die letzteren mehr als jene. Er war ein richtiges Stadtkind[2], seine Litteratur ging auf die Straße wie einst die Philosophie mit dem ebenso häßlichen Sokrates[3]. Sie holte sich dort rote Backen und warmes Blut für ihre Sprache. Von ihm stammt die neue städtische Prosa, etwas zerfahren und plauderhaft, aber stets

---

[1] Später benützte man auch diese zu rhetorischen Spielereien, alḥuṣrî, Jkd. I a. R., 112 ff.

[2] Nach den Ǵurar alfawâʾid des Murtaḍâ (Teheran 1272, ich kann nur nach unpaginiertem Bibliotheksexemplar zitieren) war sein Lieblingsdichter Abu Nuwâs, der städtischste seiner Vorgänger, dessen Ideal wieder der von anderen (Agh. XV, 97) eben als Ḥaḍarî nicht vollgenommene ʿAdî b. Zaid war (Agh. XVII, 12). Für den Bauer war noch kein Platz, er tritt in der Litteratur erst im Hazz alkaḥûf auf.

[3] Dafür ist charakteristisch sein Verhalten zu seinen Vorgängern im Kitâb albuchalâ (ed. van Vloten I f.) trotz all seiner Bibliophilie (Fihr. S. 116 und Ǵurar alfawâʾid).

lebendig, gewandt[1] und mit dem Sinn für das Interessante. Das wußte Taʿâlibî, als er Ǵâḥiz den Meister der Prosa nannte (Jatîm. III, 238), das wußte b. alʿumaid, der Kanzler des Rukneddaulah und einer der größten Prosaisten des 4. Jahrhunderts[2], als er jeden, den er examinieren wollte, nach seiner Ansicht über Bagdâd und über Ǵâḥiz fragte (Laṭ. almaʿârif, S. 105, Jakût I, 686), so daß man ihn den zweiten Ǵâḥiz nannte (Jatîm. III, 3). Deshalb hat auch Hamadânî eine Makâme nach ihm genannt, und darum konnte noch der späte b. ʿArabšah (Fâkihât alchulafâ, S. 25) das alte Wortspiel «kunjah des Meeres abulǵâhiz» (عمرو بن بحر) übernehmen.

Die alte Bildung scheint die kommende Erschütterung gespürt zu haben, darum setzte sie noch im 3. Jahrhundert ihre Pyramiden in den imposanten Werken des b. Kutaibah[3], Mubarrad, Belâdurî und Tabarî. Schon der Jkd hat neben seinem Raubzug bei b. Kutaibah auch aus den Scheunen des Ǵâḥiz heimgefahren.

Diese Entdeckung des empirischen Menschen reizte das neugierige Interesse an der weiten Welt. Überall flutete Vergleichungsstoff herein, in dem man die Augen waschen konnte. Von dem Zenǵî, der alle möglichen Völker nachahmte, erzählt Ǵâḥiz, Bajân I, 31. Sein späterer Kollege Ibn al Maǵâzilî wurde sogar beim Chalifen almuʿtaḍid eingeführt, Maʿsûdî Prair. VIII, 161. Wie uns das Kitâb ʿAǵâʾib elhind lehrt, schickte man jetzt dem Chalifen abenteuerliche Monstra aller Art ins Haus, während man früher nicht auf den Gedanken kam, für solcherlei ein höfisches Interesse voraussetzen zu dürfen. Aus dem Katalog der den Griechen i. J. 305 gezeigten Palastherrlichkeiten blickt mehr als bloße Prahlsucht. Im Jahre 304 geht sogar der Schriftsteller Masʿûdî nach China, i. J. 309 b. Faḍlân nach Rußland. Jene Zeit war nach den ʿAǵâʾib elhind die goldene der verwegenen muhammedanischen Seefahrer, und dann, dies Buch selbst, Schifferabenteuer ernstgemeint niedergeschrieben, wäre früher unmöglich gewesen.

---

[1] Ruf des Ǵâḥiz als Bonmotfabrikant, Agh. XVIII, 45.

[2] Nach Kit. almurkisât S. 8 Lehrer des b. Abbâd.

[3] Der wenigstens in der Auswahl der Dichter (Nöldeke, Beitr. S. 6) der Bajân II, 164 zuletzt genannten Moderichtung huldigt.

Wie sich die schöne Litteratur in dieser neuen Zeit entwickelt hat, können wir noch nicht genau verfolgen. Ein Verzeichnis der für seine Richtung wenigstens vorbildlichen Adabwerke bringt Chwarezmî (Rasâʾil, S. 36). Das zeigt, wie seine Briefe, daß er, soweit es damals noch möglich war, ein Mann der alten Schule ist: der ästhetisierende Rhetor. Der Weg des Ǵâḥiz führt auf alhamaḏânî. Zwischen beiden steht Alaḥnaf aus ʿUkbarâ, nach Jatîmah II, 205 der Hauptdichter der Mukaddîn. Er hat also das von Ǵâḥiz in seinem Châlûjahkapitel (kit. albuchalâ, S. 47 ff.) gegründete Thema weiter ausgebaut und offenbar den Typus geschaffen, der den Hamaḏânî auf eine neue Form brachte. Er gab seine Interessen weiter an den Indienreisenden Abu Dulaf. Der schrieb seine Sâsânidenkaṣîde, zu der ihm alaḥnaf den Stoff geliefert hatte (Jatîmah III, 175 ff.). Hamaḏânî ist ihm in der Ruṣâfahmakâme gefolgt (nur in der Bombayer oder Konstantinopler Ausgabe zu lesen), vermeidet aber, das dort gebrachte zu wiederholen. Daß er die Verse der ersten Makâme von Abu Dulaf nimmt (Jatîmah III, 176), zeigt, daß er sich als dessen Fortsetzer fühlte. Zu der großen, wenn auch noch losen neuen Form der zusammengefaßten Makâmât — offenbar als um eine Person gruppierte Auswahl aus Hamâḏânis 400 Scholarensprüchen entstanden — haben Ǵâḥiz, Alaḥnaf und Abu Dulaf Gevatter gestanden.

Der große Meister dieser neuen Kultur, der die lang und weise zubereiteten Gaben freigebig und sicher spendete, mit dem Instinkt für das Lebendige, mit dem Auge für das Typische, ist b. alḥaǵǵâǵ, einer der wenigen in der Weltlitteratur überhaupt, die Leidenschaft und Eleganz vereinen. Und all das in einer Sprache, die nicht mehr das Breite, Haltlose des Ǵâḥizstils hat, sondern nach dem Training eines Jahrhunderts in der nervigsten Form ist, eingeschlagen in den farbigen Mantel des täglichen Lebens.[1] Er hat ihn leider gern im Kot schleppen lassen, auch darin die kräftige Erfüllung seiner Vorläufer. Denn schon die ersten Anfänge der Stadtpoesie bei Baššâr b. Burd (cf. unten S. XXVI) arbeiten mit Obszönitäten als vollwertigem Material. Die Beduinen-

[1] Abulaʿlâ ist neben ihm der typische Provinzler. Eine andere Dichterschule geht außerdem von Sanaubarî zu Muhallabî. Es sind die Künstler, die in einer andern Kultur Maler geworden wären.

sprache ist heute noch viel keuscher als die der Bürger (Landberg, Proverb. XVI), dieser Unterschied bildet auch die Schlußpointe in der Erzählung von der reichen Kâḍitochter in Baṣrah und dem Beduinen, der mit ihr seinen Ádel vergolden wollte (Jkd. III, 216), einer der feinsten, die ich kenne. Das ahl almuǵûn[1] soll schon als feste Klasse zu den Zechṭabaḳât Ardâšîrs gehört haben (Kuṭbessurûr I, fol. 105b). Zur Zeit almutawakkils hielt abulʿibar in Samarrâ eine Dichterschule, wo sich die Muǵǵân versammelten und nachschrieben (Agh. XX, 91). Die Jatîmah zeigt, daß b. alḥaǵǵâǵ auf diesen Pfaden viele Begleiter hatte, nachzutragen wäre etwa noch der ṣarîʿeddilâ ʿalî b. ʿabdelwalîd albagdâdî († 412), der eine lange Kaṣîde im Muǵûnstil schrieb (Damîrî II, 233). Diese Weise, die wie jede andere ihre Zeit hat, hielt sich so lange als Reaktion auf die überzarte Schmachtpoesie. So freute sich Abu nuwâs (als Mâǵin neben den Späteren harmlos) den b. Alaḥnaf (S. IX, Anm. 3) und b. alḥaǵǵâǵ den frommen Bustî (unten S. 3) zu ärgern. Am treffendsten giebt den Gegensatz die Anekdote vom Verliebten, der schriftlich alten Stils seine Dame anfleht, ihm doch im Traume zu erscheinen, worauf sie erwidert, für zwei Dirhems komme sie leibhaftig (Abulḳâsim, S. 73).

Zur Schule des b. alḥaǵǵâǵ gehört unser Dichter Abulmuṭahhar Muḥammed b. Aḥmed alazdi, in der Vorrede beruft er sich auf diesen und auf Ǵâḥiz. Seinen Namen und den seines Buches bringt kein Litteraturverzeichnis. Daß er gegen Ende der Schrift (S. 105 ff.) Bagdâd schmäht, Iṣfahân lobt, beweist, daß er für Iṣfahâner schreibt, also in Iṣfahân lebt. Die Abfassungszeit ist nicht leicht zu bestimmen, obwohl mancherlei Daten im Buche vorkommen. S. 87 zählt Abulḳâsim die Sängerinnen Bagdâds i. J. 306. S. 24 wird die dâr elmuʿizzijeh erwähnt, die i. J. 350 gebaut wurde. S. 23 die Moschee zu Burâṭâ, die 451 außer Gebrauch kam, die Bâdingânbeschreibung S. 100 wird Mustaṭraf I, 144 dem Kazaʿah vor ʿIzzeddaulah

[1] Im besten Fall eine ganz willkürliche Übersetzung. Mâǵin hat eine ähnliche Geschichte wie sachîf (S. XXVI) und das französische libertin. Agh. V, 175 heißt es leichtfertig, ohne Beigeschmack von obszön, bei den beiden vornehmen Medinerinnen, die wettreiten, so daß man ihre Beine sieht (Agh. IV, 64), ist es = emanzipiert, ebenso Muslim, Diw. S. 141. ʿAǵ. alhind S. 149 ist der maǵǵân der Spaßvogel ohne Nebensinn.

in den Mund gelegt. S. 88 erinnert sich Abulkâsim einer Landpartie mit b. elḥaggâg und seinen Freunden († zwischen 366 und 391). S. 78 wird der ṭarab des Abu ʿabdallah almarzubânî († 384), S. 79 der des Kâḍî b. Subr († 388) und des Kâḍîlkuḍât b. Maʿrûf († 390), S. 80 der des Dichters b. Nubâtah († 405), S. 81 der des b. Gailân albazzâz († 440) erwähnt. Zu letzterem paßt die Zählung des Jahres 306 nicht gut, der Verfasser hat seine dames galantes aus anderen Heften als die Ṭarabsammlung abgeschrieben, er wollte aber, als er jenes Datum übernahm, die Handlung noch in das 4. Jahrhundert legen[1]. Die Abfassung der Schrift selbst weisen die jedenfalls schon einer Sammlung entnommenen Ṭarabgeschichten, sowie die Abhängigkeit von Hamaḍânî hinter das Jahr 400. Terminus ad quem ist die Selgûkenherrschaft in Bagdâd mit ihren Veränderungen, von denen keine erwähnt ist. Auch würde Burâṯâ nach seiner Verwüstung nicht so ausgezeichnet sein. Wenn also Abulmuṭahhar in Iṣfahân in der ersten Hälfte des 5. Jahrhunderts schrieb, und elbacharzî († 467) in Iṣfahân einen Schriftsteller Abu Muṭahhar (sic) antrifft (Dumjah, London 9994, fol. 4a, Add. 22, 374, fol. 3b), so wird das wohl unser Autor sein. Er hätte danach noch einen طراز الذهب على وشاح الادب geschrieben, von der Ḥikâjeh schweigt albacharzî.

Wie die gewichtige Vorrede zeigt, ist sich Abulmuṭahhar bewußt, der Litteratur eine neue Form zuzuführen. Er beruft sich nur auf das praktische Vorbild des Abu Rabûbah, von dem Gâḥiz erzählt. Die Nachahmung mit possenhafter Übertreibung, «gewiß einer der frühsten Triumphe eines Individuums über das andere» (Jac. Burckhardt), ist sicher auch in der arabischen Kultur geübt worden. Die ungeheure Traditionstechnik sowohl der Theologen als Philologen (die letzteren haben das Wort Ḥikâjeh litteraturfähig gemacht = Zitat) führte aber bald dazu, diese Mimesis ernst zu nehmen, während sie in Europa stets nur komisch wirkte. So erzählte man Worte des Ḥaggâg mit seiner leisen Stimme (ʿUjûn elachbar ed. Brockelm., S. 129) und gab die ḥikâjeh eines Sängers, als ob er lebte

[1] Nach S. 1 in die Zeit, in der er selbst in Bagdâd war. Im Diwân Kopenh., fol. 42b, nennt b. alḥaggâg unter seinen Freunden einen Muṭahhar (unten S. XXV). Ich habe allerdings kein anderes Beispiel dafür, daß man im Verse Namen so abkürzte.

(Agh. VIII, 162). Die Nachahmung wurde stets als eine Kunstübung betrachtet, deren Träger man namentlich nannte und mit fast wissenschaftlichem Interesse anhörte, so jenen Abu Rabûbah, später den b. al Maġâzilî Mas. Prair. VIII, 161, im 4. Jahrhundert den Dichter Abulward (Jatîmah III, 141f.), heute den Hâkiah bei Sachau, Am Euphrat und Tigris, S. 65f. Zeitspiegel aus der Hand der arabischen Geschichtschreiber haben wir mehrere, der Gedanke, eine solche Ḥikâjeh zum litterarischen Kunstwerk zu gestalten, konnte aber erst kommen, wenn das tägliche Leben ein Recht auf Litteratur hatte. So steht die Ḥikâjeh[1] des Abulmuṭahhar am Ende der zwei Jahrhunderte, in denen die arabische Litteratur auszog, das Reich dieser Welt zu erobern. Mit Harîrî kommt die alte Schule, bisher von Chwarezmî und Abulaʿlâ vertreten, wieder zum Siege. Ihm ist der Stoff nur das möglichst dünne Seil, auf dem er tanzt, im Vergleich zu Hamaḏânî arbeitet er fast ohne Coulissen. Er lastet als Klassiker auf den folgenden Jahrhunderten, nur verfehlen die Kâtibs nie stolz zu bemerken, daß des Dichters Kräfte zu ihrem Geschäft nicht gereicht haben (z. B. b. alaṯîr almaṯal assâʾir, S. 5).

Abulmuṭahhar hat den Stoff mit in seiner Litteratur seit dem Kaṣîdenbau unerhörter Organisationskraft geformt. Zuerst wird der Held vorgestellt und beschrieben, an was Hamaḏânî noch nicht gedacht hatte, dann der frömmelnde Eingang, der Stimmungsumschlag wird durch das Lachen eines Gastes vermittelt, darauf in Form der Orientierung über die Anwesenden das, was man über die Typen der Stadtgesellschaft böses zu sagen hatte. Seite 17 wird der Hausherr selbst vorgenommen, und eine Parodie der ehrwürdigen Waṣîeh, unterbrochen von einer durch den Spott eines Zuhörers veranlaßten kleinen Mufâcharah, schließt den ersten Teil. Ein Toast auf Iṣfahân bringt den zweiten, einen Vergleich zwischen Bagdâd und Iṣfahân, der sich über S. 21 bis 91 hinspannt. Der Kunstgriff giebt Gelegenheit, Bagdâd neben einer Folie zu beschreiben, die Hauptstoffe

[1] Der Titel will nicht historia abulkâsimi, sondern «des Abulkâsim Nachahmung der Sitten» etc. Im Deutschen nimmt man den Tropus nicht von der redenden Kunst, sondern übersetzt: Abulkâsim, ein Bagdâder Sittenbild.

der damaligen Unterhaltung aufrücken zu lassen und die weitläufige faḍâ'il- und ta'aṣṣub-Litteratur zu plündern. Es ist die alte Munâzarah, wie sie von den Stämmen auf die Städte überging, z. B. b. alfakîh 167 ff., Agh. V, 157 zwischen Kufah und Baṣrah, b. alfakîh 227 ff. und Jak. IV, 984 f. zwischen Hamadân und dem 'Irâk, Mukadd. S. 117 zwischen Bagdâd und Baṣrah, Helbetelkumait S. 196 zwischen dem 'Irâk und Iṣfahân[1]. Letzteres hieß schon im 3. Jahrhundert das zweite Bagdâd (b. alfakîh, S. 254), arabische Rancune ließ den früher irgendwo in Chorasân aufstehenden Daggâl aus Iṣfahân kommen (b. alfakîh, S. 268), und durch die Selbständigkeit des Ostens im 4. Jahrh. wurde es der Hauptstadt noch gefährlicher. Schon i. J. 320 rotteten sich die in Bagdâd ansässigen Iṣfahâner zusammen, hinderten die Predigt in der Westmoschee, bewarfen die Hofloge mit Steinen, rissen auf dem Heimweg den Chaṭîb von seinem Tier und nahmen ihm den Hut weg (Hamzah, S. 215).

Dann erkundigt sich Abulkâsim nach dem Essen, und der dritte Teil beginnt: das Symposion. Ein mit den unverschämten Worten des Iskandarî (Hamad. Mak., S. 89 f.) eingeleitetes kleines Frühstück wird durch ein witzig behandeltes Schachspiel von der Hauptmahlzeit getrennt, bei der jedes Gericht mit gastronomischen Anekdoten begleitet wird. Ein Trunk Wasser giebt den ersten Anlaß, über Iṣfahân besser zu denken (S. 102), bei dem herrlichen Obst hat Bagdâd ganz verloren und wird schwer geschmäht. Dazwischen aber hat sich der Alte auf die Frage nach zwei Bagdâdern in der beliebten rhetorischen Form der Distanzierung ergangen. Dann schwirrt die Muhâwarah, von der saueren Bagdâder Spezialität, dem Dandîschnaps zum ditto Dadî, von den merkwürdigen Ausdrücken der Schwimmer und Schiffer (S. 107 f.), zur sikkat elgauharî, in der er in Bagdâd wohnte und der kurzen Beschreibung seines unanständigen Haushalts, vom Preis des Weins zum Lobe des Gastgebers, das er aber sofort leise zurücknimmt (S. 111). Dann hört er dem Nachbar zur Rechten zu, rühmt dessen Unterhaltung und

[1] Alles entweder in Sag' oder sehr mit Reimen versetzt, während die ältere persönliche Munâzarah (Krystallisationspunkt: Hasan gegen 'Amr b. al'âṣi und Merwân am Hofe Mu'âwijahs, z. B. Gâhiz, kit. aladdâd, S. 140 ff.) und die in Risâlahform (Manṣûr gegen den Muhammed b. alhanefijeh Kâmil, S. 786 ff.) streng reimlos sind.

schimpft darüber bei dem zur Linken, dieser madḥ elḥadîṯ wadammuhu spielt mehrmals hin und her (S. 113 ff.), bis die Musik schweigt und ṭanbûrî, ʿawwâd und Sängerin ihr gleichfalls landläufiges Lob erhalten (S. 115 ff.).

Zum Schluß das Satyrspiel. Der Wein beginnt zu wirken, und Abulkâsim naht der Sängerin mit einem Kredenztrunk und Koseversen. Als der ihr zunächst Sitzende ihn auslacht, übergießt ihn der Alte mit einer Auslese des von den Jahrhunderten gegen die ebenso stehende als anstößige Gestalt des Liebestörers (raḳîb) angesammelten Schimpfes (S. 118 ff.). Meist ist das Material von Chwarezmî, Hamadânî und b. alḥaǵǵâǵ bezogen, wie die Anmerkungen zeigen; diese drei haben den Hiǵâ des 4. Jahrhunderts entwickelt. Falls Mustaṭraf II, 3, wie es den Anschein hat, den 303 gestorbenen b. Bessâm meint, so wäre bei ihm der Übergang von dem Hiǵâ des 3. Jahrhunderts, dessen Entwicklung Goldziher ZDMG. Bd. 46 geschildert hat, zu suchen.[1]

Die Gesellschaft will durch Zutrinken seinen Rausch beschleunigen, um ihn los zu werden, er merkt die Absicht und wird deutlicher, bis ihm der Dichter ein Weib und einen Diener in den Weg stellt, die andere Gedanken wecken. Er singt und tanzt und taumelt, bis der Sänger müde und ärgerlich wird. Abulkâsim vergilt das in der alten Form des Sängerschimpfes (S. 134 f.), und als ein dritter abwehrt, kommt ein grober Hiǵâ mit einem ausgeführten Fachr (S. 137 ff.). Letzterer hatte im heidnischen Krieg neben dem Hiǵâ keinen rituellen Platz gehabt, sondern sich hauptsächlich bei der Brautwerbung bethätigt (Agh. XVIII, 166). Im Islâm wurde er meist von der Šîʿah gepflegt, als fast einzige Waffe gegen die Machthaber. Die Umbiegung in das Groteske kam durch die Bettelprediger und fahrenden Litteraten, wie kit. albuchalâ S. 49 ff. zeigt, als sich der Bürger auf das hochtrabende Ritterpferd schwang. Die ganze Reaktion gegen die ʿUmajjâdengesellschaft liegt darin, es ist der Orlando inamorato nach dem furioso, Rabelais nach den Ritterromanen. Dem 4. Jahrh. war diese Burleske schon wieder

---

[1] H. Chalfas Notizen sind in Unordnung gekommen, sie schreiben ihm (Nr. 12704) die Makâmen, anderwärts sogar die Daihîrah des Spaniers b. Bessâm († 542) zu, zu vgl. b. Challikân, Slane II, 304.

fremd, lächelnd wendet Chwarezmî (Rasâʾil, S. 160) ihre Phrasen an, und bei Abulmuṭahhar ist der betrunkene Alte, vor dem Alexander, Nimrod und der Teufel zittern, der mit seinen übelnamigen Freunden, dem Mukârî, dem Arminî und Ṣaḳlabî, renommiert, schon lustige Parodie. Der alte Stil dagegen lief in der Mufâcharah der Awlijâ weiter, die ein Requisit ihres Standes war. Noch für späte Zeit ist charakteristisch die Rede des Ibrahîm eddabûḳî (am Schluß von Parma 2313).[1] Die erst im 3. Jahrhundert nachzuweisende Übertragung der Mufâḍalah aber auf Sachen und Begriffe, welche die Tradition in den Aḍdâd zu behandeln pflegte, wie Frühling und Herbst, Geiz und Freigebigkeit, Poesie und Prosa, ist nur durch den Einfluß der griechischen Synkrisis zu erklären. Für den dem griechischen, also auch unserem Denken geläufigen Schritt der Personifikation solcher Dinge fehlt der einheimischen Litteratur jede Voraussetzung. Als schweres Thema dieser Art wird später hoch bewundert «Moschus und Zibeth», worüber Ǵâḥiz eine geistreiche Risâlah geschrieben hat (Keškûl, S. 173).

Inzwischen ist Abulḳâsim weinschwer eingeschlafen, das erste, was man am Morgen hört, ist sein Gebet. Dann stimmt er sein frommes Eingangslied von gestern an, nimmt seinen Ṭailasân und sagt: Selâm ʿalaikum.

Daß aller Anfang ungeschickt ist, zeigt sich auch hier. Die arabische Erzählungstechnik kannte bis dahin nur Monolog und Dialog, Hamadânî nimmt manchmal kurze Anläufe zur allgemeineren Unterhaltung. Abulmuṭahhar quält sich rührend unbehülflich damit ab, Fragen zu stellen und Konversation zu machen. Das Pferdekapitel ist zu lang geraten. Manchmal hat er mit einer Phrase auch ihren ganz unpassenden Anhang übernommen, wie S. 100 den Vergleich b. errûmîs. Wo er

[1] Daraus: «Mit drei Jahren wurde ich Wâlî, mit vier sah ich vom Mašrik zum Maġrib, mit fünf stand ich vor Gott und wurde kuṭb etc., mit elf Jahren setzte ich meinen Fuß auf die Erde, da war sie zu klein für ihn, er hatte nur Raum im Erbarmen Gottes, mit zwölf Jahren konnte ich meine Anhänger von der Hölle in das Paradies versetzen, mit dreizehn Jahren wurde mir die Welt an die Hand gesteckt wie ein silberner Siegelring, mit vierzehn bewegte ich, was in der Natur ruhte, und ließ ruhen, was sich bewegte, mit fünfzehn Jahren sah ich den Kalam auf die geheime Tafel schreiben, wie Euresgleichen ein بلرن (?) auf seiner Hand sieht.

lokaler Beziehung wegen seine Quellen ändern muß, ist das sehr unelegant gemacht, wie S. 59. S. 21, wo in dem Spottlied Iṣfahân für Hamaḏân eintrat, ist im 3. Vers der Alte, der ein Bagdâder Typus sein soll, zum geborenen Iṣfahâner geworden! Anzuerkennen ist dagegen, daß der Dichter der Versuchung widerstand, im Bagdâder Jargon (تبغدد Muzhir I, 147) reden zu lassen, die ihm nach den Studien des ʿUkbarî und Abu Dulaf gewiß gekommen war. Sein Werk wäre dem Philologen willkommener, aber unlitterarisch geworden. Denn Litteratur und Volk dürfen sich nur nach eigenen Gesetzen, den wichtigsten der Litteraturgeschichte, berühren.

Das Bagdâd Abulḳâsims ist nicht das Muḳaddasîs (S. 119), der es dem Untergang verfallen und Kairo für die Hauptstadt des Islâms hält (S. 193). Er muß trotz der Erwähnung des Hospitals die Stadt gesehen haben, ehe sie durch Aḍueddaulah wieder zur Blüte kam (b. alaṯîr VIII, 518). Die Krankheit saß tiefer und brach erst später aus. Die seit 308 permanenten Straßenkämpfe wären überwunden worden, verhängnisvoll aber war, daß Muʿizzeddaulah seine Veteranen im ʿIrâḳ ansiedelte, die alles verlottern und von den Civilbeamten sich nichts gefallen ließen (b. alaṯîr VIII, 342). So war die Stadt von der Einfuhr abhängig, und als die von den Kriegsläuften gesperrt wurde, mußte in der Hauptstadt zum erstenmal Haus und Hof um Brot verkauft werden (ibid. S. 349). Zu gleicher Zeit beginnt auch der verminderten ʿirâḳischen Einkünfte wegen die staatliche Geldnot, daher im Jahre 350 zum erstenmal Simonie des Richteramts, dem bald darauf der Verkauf der Hof- und Stadtpolizei (شرطة und حسبة) folgte (ibid. S. 399). Bedeutsam aber wurden die Folgen erst in der Selǵûkenzeit, Abulmuṭahhar zeigt uns noch die glänzende, leichtsinnige Großstadt mit dem Kultus der Modeläden und Modekünstler (auch Hamaḏ. Maḳ., S. 105) und der bald schnippischen, bald sentimentalen, gebildeten Hetäre, die bis Ägypten exportiert wurde (Ǵâḥiz Aḍd. XVIII, f.; Maṣâriʿelʿuššâḳ, S. 108). Die Weiberreden des Berliner Lubballubâb und des Kit. aladdâd von Ǵâḥiz zeigen im Vergleich mit denen Abulmuṭahhars[1] den Fortschritt in der Kultur dieser Spezialität.

[1] Nach Seite 75 f. war die Hauptschmiede solcher Scherze beim Nachchâs.

Der Dichter findet seinen Abulkâsim fein, überhaupt redet der Islâm wenig schlechtes von seiner Hauptstadt. Daß b. Ǵubair über den Dünkel der Bagdâder klagt, will bei seinem etwas bornierten Westlandsstolz nicht viel heißen. Jaḳ. I, 690 meint, Bagdâd sei die Stadt der Reichen, der Arme komme sich dort vor wie der ḳorân im Hause des Ketzers. Wenn b. ʿArabšah ein Buch schrieb, worin der Sünder von Bagdâd und der Fromme von Damaskus gegenübergestellt werden (Fakihât elchulafâ, S. 180), so ist es der Gegensatz des Sunniten zur Šîʿah (ibid. S. 129).

Die Herausgabe einer solchen Schrift aus einer einzigen, späten Handschrift ist Vertrauenssache. Vor allem muß ein Werk der schönen Litteratur des 5. Jahrh. anders behandelt werden als eines aus dem dritten oder ein philologisches. Autor und Schreiber bemühten sich, korrekt zu sein, also waren alle Abweichungen von der Grammatik genau zu untersuchen. Z. B. S. 122 bei dem offenbaren Zitat der lingua vulgaris قرنا وحدا zu setzen, wäre pedantisch und unerlaubt. Alle grammatischen Änderungen habe ich angemerkt. Für das Fehlen der Punktation konnte ich das nicht thun, da sie nur das Trivialste giebt und beim leisesten Zweifel ausbleibt; überall, wo Konjekturen möglich sind, steht man daher nur dem Buchstaben gegenüber, für die Punkte bin nur ich verantwortlich. Die wenigen Ausnahmen habe ich angegeben. Mit klaren Verschreibungen habe ich den Apparat nicht belastet, wenn S. 41 العرق والكافورىّ statt والعرق الدفورىّ, S. 28 fol. 26a gegen Reim und Metrum جبين statt جنب, S. 79 هو جارته und S. 58 فوا statt فواحد steht etc., dann wurde einfach korrigiert. Die orthographischen Fragen reduzieren sich wesentlich auf das Hamzah. Da die Praxis der Adabschriftsteller des 5. Jahrh. noch nicht feststeht, habe ich im ersten Bogen die Schwankungen der Handschrift, dann die rezipierte Orthographie gegeben. Eben weil der Text der schönen Litteratur angehört, ist jede Durchvokalisierung stillos, und so stehn auch in den Versen nur die Vokale, die eine wirkliche Erleichterung des Verständnisses bringen. Dagegen bedaure ich sehr, im ersten Bogen nur die wichtigsten, nicht alle Tešdîds gesetzt zu haben wie in den folgenden. Konjekturen haben sich namentlich in den Partieen, die Gassenausdrücke bringen, aufgedrängt, aber die entsprechen-

den Teile der Dinawarmaḳâme des Hamad̠ânî, der Sâsâniden-ḳaṣîde des Abudulaf und des Kit. albuchalâ fordern Zurückhaltung dieser gänzlich fremden Sprache gegenüber. Parallel- oder Originalstellen gaben einen gewissen Apparat, das zur Lektüre direkt Nötige steht unter dem Text, das übrige in den Anmerkungen. Zwei vorschnelle Konjekturen habe ich leider zu bekennen:

S. 69 ist برنس zu lassen, vgl. kuṭâmî: رواقيد قد برنسن بالطين (Fraenkel, Aram. Fremdw., S. 165). S. 24 ist الزَّبَد beizubehalten, da aus Streck, Die alte Landschaft Babylonien I, 82 hervorgeht, daß die Patriziermühlenbrücke auch قنطرة الزبد heißt. Raḥâ ezzabad ist also entweder ein anderer Name für die Raḥâ elbaṭrîḳ oder eine andere Anlage dieses Industrieviertels.

Dagegen ist القعر S. 23 zu vorsichtig, man muß جامع القصر lesen, S. 108 ist بطاكات Mißverständnis für للكات.

Zur Manuskriptbeschreibung des Katalogs ist nachzutragen, daß fol. 52 und 53 verbunden und falsch paginiert sind.

Persisch haben mindestens zwei Generationen der Abschreiber nicht verstanden, so daß die wenigen Phrasen ein Strichgewirre bilden, dessen Entzifferung nur sehr problematisch aufgenommen werden darf. Ich habe mich dabei der gütigen Hülfe des Herrn Professors Horn zu erfreuen gehabt. Auch Herrn Baron v. Rosen schulde ich großen Dank für die Überlassung seiner Exzerpte aus der Handschrift.

Ich bitte zu lesen:

S. 2_{5} يسمع; S. 5_{22} ابرا; S. 6_{1} والخطور und $_{16}$ والحشايا; S. 8_{4} اردانه; S. 11_{5} ستصبحين und $_{14}$ للعصايد; S. 12_{18} العكّى; S. 14_{2} يركب statt يرى; S. 15_{10} يتصرّف; S. 22_{19} الخرسىّ und $_{20}$ الازج; S. 25 letzte Zeile مدقّ; S. 38_{9} مسطاح und $_{15}$ مقلوّ; S. 42_{12} بادنجان; S. 46_{10} الجنىّ; S. 51_{21} والنُدىّ; S. 56 فشقّت; S. 57_{20} حلقها; S. 58_{20} ذَنَب; S. 62 letzte Zeile سقّا; S. 65 letzte Zeile جنىّ; S. 77_{11} عَشْر; S. 86_{22} غناء; S. 91_{15} غداءنا; zwischen S. 96_{13} und $_{14}$ اخر; S. 131_{1} النُظّار; S. 133_{9} تشوّش; S. 139_{13} مزج.

Anmerkungen.

مقامات Als de Sacy makâmât mit séances übersetzte, S. 1, fol. 1b. hatte er die arabischen Wörterbücher für sich. Diese aber folgten nur antiquarischen Interessen, während die damals lebende Sprache durch den großen Leerlauf fuhr. Maḳâmah ist bei älteren Dichtern[1] die Versammlung, aber im Lebîdvers ausdrücklich die stehende Versammlung, und das alte Ritual hat sie vom meǵlis scharf unterschieden. So fand es die Šuʿûbijeh nach Bajân II, 49 lächerlich, daß die ʿArab bei den chuṭab ennikâḥ saßen, bei den chuṭab eṣṣulḥ aber standen. Dort heißen die Friedensversammlungen maḳâmât eṣṣulḥ[2]. In der Ḥaḍarsprache verschwindet maḳâmah = Versammlung vollständig, die da erscheinenden maḳâmât sind Standreden und werden im Jḳd (z. B. I, 286 ff.; II, 160), von Ǵâḥiẓ (z. B. Bajân I, 6; I, 128) und Hamaḏânî (z. B. Rasâʾil Beirût, S. 390; Maḳâmen Beirût, S. 25) stets mit dem gen. subject. des Redners verbunden, ohne jede Rücksicht auf Publikum. Der Singular ist stets مقام, das Auftreten des Redners z. B. Jḳd a. a. O., Ǵâḥiẓ Bajân I, 48: ابتلى بمقام, weiter unten تكلّف لتلك المقامات, I, 59, wo zuerst in der Singularaufzählung مقام, nachher in der pluralischen مقامات. Es ist ganz allgemein die Leistung des stehenden chaṭîb (Bajân I, 128: ʾAijûb war dem Dawûd über im Kalâm und Bajân, aber nicht waren ihm مقامات داود في الخطب), sogar die auf dem minbar Agh. XIX, 116:

تطيعكمو يوم اللقاء البواتر ونزهو بكم يوم المقام المنابر

Als sich dann die chuṭbeh auf die bekannten Fälle be-

---

[1] Den 3 Belegen des Lisân ist noch der Vers des b. Ǵandal (Kâmil, S. 469), Ǵerîr (Diw. I, 152) und elaʿraǵ (Bajân II, 20) beizufügen.

[2] Daß auch bei den Freitagschuṭben Stehen und Sitzen ihre Bedeutung hatten — es handelte sich natürlich nicht um den «Stolz» des Redners —, ist bekannt. Bei der Totenklage zeigte das Stehen an, daß die Beduinenfrau sich nicht wieder verheiraten wollte, Agh. II, 138. Daher die Redensart احلقي وقومي, die von keinem Lexikografen verstanden wurde (TA. s. v. حلق und شرم).

schränkte, blieb für makâmât das andere übrig, bei dem der Redner zu stehen hatte, vor allem die Rede Untergeordneter zu Höheren als 1. Reden vor irgend einem Sulṭân (vergl. Jḳd I, 186; Bajân I, 135: خطيب ذو مقامات ووفادات, kit. ansâb elašrâf, S. 200), welche nach kit. elbuchalâ, S. 191, nebst den ansâb von den Persifizierten ignoriert wurden, ibid. S. 218 mit den ايّام die Geschichte ausmachen und die b. Kutaibah (Nöldeke, Beiträge, S. 25) zwischen den Rasâ'il und Ǵawâbât nennt, 2. Bettleransprachen. Aus letzteren ist die litterarische Gattung Makâmât erwachsen, Hamadânî behauptet (Rasâ'il, S. 390, 516), vierhundert مقامات الكدية gemacht zu haben. Erst jetzt taucht wieder der Singular مقامة auf, als spezifisch litterarischer Terminus der neugeborenen Kunstweise, eine Zurückbildung vom Plural مقامات, dessen alter und gewöhnlicher Singular مقام ist. Mit der alten Makâmah (= Stehversammlung) hat diese nichts zu schaffen, Versammlung und Diskussion wird in ihr weder praktisch (neben den klassischen vergleiche die «Makâmen» Zamachšarîs) überall geboten, noch etymologisch verlangt, sie ist einfach mit Ansprache zu übersetzen. «Unterhaltungen» nannte man stets sachgemäß «Maǵâlis» Mas'ûdî, Prair. VIII, 102.

S. 1, fol. 2a. Das Ǵâhizzitat stammt aus kit. elbajân (Kairo) I, S. 31.

S. 2, fol. 2b. العالم الصغير Damîrî I, 31 zitiert den Eingang des kitâb elḥajwân des Bochtješu, worin schon die Herrschaft des Menschen über die Tiere damit begründet wird, daß ihn die Alten den عالم الاصغر hießen. Den Menschen nennen die ichwân eṣṣafâ (Bombay) II, cp. 12; III, cp. 3 den Mikrokosmos, weil er alle Funktionen des Kosmos vereinige. Ebenso Kazwînî (Dam. II, 79 a. R.).

fol. 2b. فصولها وفصولها Die rhetorische Bedeutung der beiden hat Fleischer, Kl. Schrift. II, 669 besprochen. Fuṣûl im Sinne von Aphorismen ist der alten Rhetorik fremd und erst durch die Übersetzung des Hippokrates eingeführt[1].

احد البلغاء Ich kenne nur خير الحديث ما كان لحنا in dem Gedicht des Mâlik b. Asmâ, der an der unkorrekten Rederei seines Weibes seine Freude hatte (Bajân I, 63). Das Sophisma

[1] Der Ausdruck فصل الخطاب ist von dem Fleischhauen genommen (Hassân b. Tâbit [Tunis], S. 73, und Kit. alifbâ I, S. 31). Bajân II, 60 höhnte, als ob die 'Arab mit ihren Stöcken den kaul tranchieren wollten. Laṭ. alma'ârif, S. 50, eṣṣâdi' elfaṣl parallel zu nâṭiḳ.

eines Eiferers über diese ketzerischen Worte Agh. XVI, 43 f. Der Vers noch unten, S. 54; Jkd I, 224; Kit. alifbâ I, 44.

b. elḥaggâg. — Die Schreibart des Namens schwankt, sogar die Überschrift des Londoner Diwâns hat b. ḥaggâg. Der Grund ist, daß b. elḥaggâg sich gern in seinen Gedichten nennt und dann überall der vier unmöglichen Längen wegen den Artikel fortlassen muß.

دعوة ist in solchen Fällen als Ausruf zu fassen Jatîmah II, 25, Abulkâsim S. 90, Behâeddîn Zuhair (Kairo), S. 101.

Bišr b. Hârûn gehörte nach dem Diwânauszug Kopenhagen S. 3, fol. 3a. fol. 42 وصلّوا بمولاهم ركوعا وسجّدا   يؤمّ ابن هرون بهم والمطيّر zum Kreise b. elḥaggâgs. Siehe auch Jatîmah II, 27.

Albustî ist der Dichter abulfatḥ albustî († 401, nach Jakût s. v. und b. elatîr IX, 155: 400), der nach den überlieferten Proben seiner Dichtung allerdings einen viel ernsteren Weg ging als sein Zeitgenosse b. elḥaggâg. In den Versen Kit. alifbâ I, 40 rät er direkt vom vielen Scherzen ab.

Abulkâsim aḥmed b. ʿalî. — Im Schlußstück S. 145 heißt der Held Abulkâsim ʿalî b. muḥammed. Zu der Schreiberungenauigkeit — ernsteres dürfte nicht vorliegen — wird beigetragen haben, daß aḥmed abulkâsim ein seltenerer, weil anstößiger Name ist, der dem Alten vom Verfasser wohl mit Überlegung als weiteres Frechheitsmal zugelegt wurde. Die Schulmeinungen über die kunjah abulkâsim[1] hat Goldziher ZDMG. LI, S. 261 ff. besprochen. Beizufügen wäre noch, daß b. Rosteh BG. VII, 202 f. und b. Challikân (Slane II, 574 f.) ein kleines Verzeichnis alter Muḥammadûn geben, die zugleich abulkâsim hießen. Praktische Bedeutung bekam der Name nur

[1] Die mehrmals angeführte Tradition, daß Muhammed das abulkâsim überhaupt geächtet habe aus Abneigung dagegen, behält Recht. Der Name riecht zu sehr nach der Kisâmah, er ist ganz spezifisch heidnisch und zeugt dafür, daß der Prophet auch vor seiner Bekehrung nicht religiös indifferent war, ebenso wie der Name des zweiten Sohnes Ibrahîm wichtig ist für die dominierende Gestalt seines späteren Ideenkreises. Die Erzählungen, daß Muhammed aus Würdegefühl sich die Anrede per Kunjah verbat, sind Umdeutungen aus Kreisen, die für ein Heidentum des Propheten kein, für das Ceremoniell des Mulk aber um so mehr Verständnis hatten. Später durfte sogar der Chalîfe seine Freunde nicht mehr öffentlich mit der Kunjah anreden, b. abi Usaibiʿah I, 216.

in mahdistischen Kreisen, und es wäre zu untersuchen, ob der Muh. b. alhanefijeh und der zwölfte Imâm die kunjah abulkâsim infolge ihrer Würde annahmen[1] oder zum Teil auf sie ihren Anspruch stützten.

سخفي سُخْف und سخيف sind nicht alt und gehören zum Verbum استخفّ[2]. Den امّة نيك nennt Baššâr b. burd Agh. XIII, 84 noch einen شتم مفرد واستخفف مجدّد. Der sachîf wird in den Rasâ'il Hamadânîs (S. 175) definiert als

الذي لا يبالي بما يؤول اليه عقباه ولا يوجعه الصفع اعلاه قفاه

mit «unvorsichtig» wird es wohl auch bei dem dicken alten Herrn Agh. XVII, 89 zu übersetzen sein. In der Rhetorik bedeutet der سخف «seinem Temperament folgen» Hamad. Ras. 49 ff. Von unserm Autor und seinen Zeitgenossen (z. B. Jatîmah II, 118, 122) wird sachîf als Synonym von ماجن verwendet, bleibt aber doch stets der anständigere Ausdruck. In der alten Zeit standen خفّة الروح und مجون nebeneinander, Agh. XVIII, 44. Die Nubuwwah im Suchf hatte b. elhaggâg inne, Jatîmah II, 212.

S. 3, fol. 3b. زئبق Der Vergleich ist alt, zuerst hat Ibrahîm almauṣilî die Augen einer Elster mit zwei Quecksilbertropfen verglichen, Agh. V, 25.

درجا في درج Jat. IV, 210. Die ganze Redensart Hamad. Rasâ'il S. 51.

ولّاج وخرّاج Grünert Allit. I, Nro. 217.

خَرْق البول Von scharfem Wasser sagt man خرّاق weil es zerreißt, Jkd I, 225. Hier ist aber an die chemische Wirkung nicht gedacht. Das Objekt ist die Erde und das Gegenteil ist

[1] Wie etwa der Haussohn die Kunjah eines verdienten Maulâs annahm, um ihn zu ehren, Agh. VI, 102.

[2] Ähnliche sekundäre Bildungen aus der VIII. und X. Form siehe Stumme, Grammatik des tunesischen Arabischen im Glossar; Vollers ZDMG. 1896, S. 330. Bei allen in der alten Sprache vorkommenden primae s ist aber zuerst zu fragen, ob sie nicht direkte Umbildungen eines šaf'al sein können. سطّل BG. IV s. v. ist dagegen wohl denominativum von سطل = situla. Der Vergleich des auffallend dicken Turbans mit einem Topf steht Abulkâsim S. 9.

سلح البول على وجه الارض Agh. IX, 11. Nach Hazz elkahûf S. 51 ist es eine Eigentümlichkeit des Mannes:

اذا بلت الانثى على الارض شرشرت   وان بال زبّ وهو فى الارض يخرق

مالكيّا Mâlik ist in der Mugûnlitteratur der Vertreter der S. 4, fol. 4a.

رخصة فى اتيان المرأة فى دبرها, die er mit Sure 22, 23 begründete Râgib elisfahânî Muhâdarât, Wien, fol. 253a.

essirrî Jat. I, 394:

ان كنت شافعيّا سددتك   ان كنت مالكيّا قلدتك

b. elhaggâg Diwân, Kopenhagen, fol. 62b:

وقد اتبعت ائمّة   يقضون حقّ التابع
مثل النجوم ثلاثة   وخلفت طوع الرابع
فابو حنيفة للشرا   ب وللسماع الشافعى
والمالكيّة لاستها   فوق الفراش تتابعى

elhusain. Die Leiden der Aliden und ihrer Gemeinden gab S. 5, fol. 5a. den Übungsstoff zur pathetischen Schilderung der Unterdrückten und Gejagten. Die schönste Risâlah der Art ist die von Chwarezmî, S. 131. Die Zahl der Talibîjah wird in den Fusûl Gâhiz (London), fol. 207a, auf 2300 berechnet, ebensoviel Frauen als Männer.

لعن الله Verse des ʿAbdallah b. kutair essahmî Bajân II, 152. Die Bajân-Variante ist wohl vorzuziehen, da طاب نفسا aus Sure 4, 3 geläufig.

انا ابرا Verse des b. elhaggâg (London), fol. 154b.

شبّر وشبير Syrische Analogiebildung nach Hasan Husain. fol. 5b. Nach Lis. s. v. شبر hat Châlujeh gelehrt, die drei Söhne Aarons haben Šabbar, Šabîr und Mušabbir geheißen. Das ist nur die gelehrte Anwendung der Tradition, daß Muhammed seine drei Enkel nach den Söhnen Aarons genannt habe (kitâb alif ba I, 90), die wieder aus der bekannten Vorstellung erwachsen ist, daß Alî zu Muhammed stehe, wie Aaron zu Moses. Unser Vers bringt die meines Wissens älteste rhythmische Bestätigung des Tešdîds in شبّر, des einzigen Mittels, die arabische Aus-

sprache des syrischen Wortes festzulegen. Dasselbe bei سُكَّيْنَة Goldziher, Abhandl. I, 177. Šabîr = Ḥusain, scheint wirklich syrisches Deminutiv zu sein.

S. 6, fol. 5b. مكلّم الذئب Unter diesem Namen kennt die Tradition zwei Männer. Der eine ist der bei den aʿlâm ennubuwwah besprochene ʾAhbân b. ʾAus oder ʾAhban b. ʾIjâd (der Name schwankt sehr, vgl. b. Haǵar I, 154; Usd elǵâbah I, 137 f.; Bajân II, 135; Jaḳ. IV, 1024; TA. s. v. اهب und عدا), der minder berühmte heißt ʿUmairah b. Ǵâbir (b. Haǵar I, 1017; Baihâḳi ed. Schwally, S. 21). Die beiden Wunder spielen im Ḥiǵâz. In b. elǵauzîs Manṭiḳ elmafhûm (Berlin), fol. 26 ff., werden zwölf redebegabte Wölfe vorgestellt, von dem an, der den Joseph gefressen haben sollte, darunter kein ʿirâḳischer mit Ausnahme dessen, der dem Sûfî predigte. Unser Gedicht verlangt ohnehin ein Alidenwunder, das ich nicht kenne. Ebenso ist der einzige, der sich mit einem Totenschädel unterhielt, in der arabischen Litteratur Jesus. Die beiden Verse fehlen deshalb mit Recht im Londoner Diwân b. elḥaǵǵâǵs.

S. 6, fol. 6a. ليلة الهرير Die Schlacht von Ṣiffîn, Jaḳ. s. v.

fol. 6b. عبس Zitiert aus Sure 80, 1.

قفل على خربة Die erste Spur in b. Kutaibahs ʿUjûn elachbâr ed. Brockelmann, S. 110 ما سمعنا بحاجب فى خراب. In unserer Form stammt die Redensart von essukkarî, vgl. Jat. II, S. 197, wo sie mit der Prätention eines Ineditums gegeben wird. Mißverstanden Mustaṭraf I, S. 30: سوداء متنقّبة قفل على خزانة und elkuljubî ed. Lees, S. 180 wird unter den neun unnützen Dingen gar قفل على خربة genannt.

S. 7, fol. 6b. داوى Wahrscheinlich ذا رَىْء.

ما طحاها Zitat aus Sure 91, 6. Als Sprichwort aufgeführt von Mufaḍḍal eḍḍabbî (5 Rasâʾil Const., S. 242). Gewöhnlicher ما يدرى اين طحا Wörterbücher und Ḥarîrî Maḳ., S. 85.

اشّد Das Tešdîd in H.

fol. 7a. ʿAbdulḥamîd der ʿUmajjâdenkanzler.

Abu Kurrah. Die Anspielung ist mir unklar, auch die ʿUmdat elkuttâb (Berlin) bringt nicht weiter. Der Text kann ebensogut Abu Murrah lauten.

حمل الله Verse aus einem längeren Gedicht des b. elḥaggâg في رجل كبست زوجته مع ابنه erhalten in der Ǵamharatulislâm des eššaizarî Leiden fol. 77b, kurzer Auszug Kopenhagen fol. 103b. Letzterer im 2. Vers kräftiger

كالكلب لا بل خرا الكلب

طرازيه Siehe S. XL, zu الطراز الاوّل.

خفة الارواح Siehe oben S. XXVI. S. 8, fol. 8a.

Dawûdijeh. Wohl der Teich حوض داود auf der Ostseite Bagdâds, Jak. s. v. Streck, Die alte Landschaft Babylonien, S. 116. S. 9, fol. 9a.

القرّي Der flinke Wasservogel ist sprichwörtlich wegen seiner Scheu. Freytag, Prov. oft. Unser Spruch wird Damîrî II, 206 der Bint el Chuss zugeschrieben. Vergleiche Muwaššâ S. 5, abu nuwâs Wien fol. 220a.

Von مسجد bis صوفي auch in den Rasâ'il des Chwarezmî, S. 90.

دبادب Damit wurde in Bagdâd der Morgenstreich geschlagen. Taʿalibî kit. alkinâjeh Berlin fol. 65b, b. elḥaggâg Kopenhagen 7a

يجبّ الغبوق قبل ان يجب العشا ويبوى الصبوح قبل ضرب الدبادب

Die Schloßwache that es mit طبل und بوق b. elaṯîr IX, 286.

تعوّد Freytag, Prov. I, 438.

ان طمعوا Der Vers ist nach Jat. I, 479 von essirrî. Er ist ursprünglich Lob eines Freigebigen, hier auf den ṭufailî gedreht. Der Ruf der Kirche als Freitisch ist alt und rührt von den Agapen her. Ibn Baṭûṭah (II, 227) fiel es in ʿOmân auf, daß in der Moschee auch Mahlzeiten gehalten wurden. Das Schlafen in der Moschee war durch Hadîṯ und Sunnah geregelt, eine Ausnahme war, daß die Hofmoschee in Damaskus nachts geschlossen und die Leute durch den Küster entfernt wurden. Agh. VI, 138.

لو طبّخت Metrum ist Mutakârib mit fehlendem Auftakt. S. 10, fol. 9a.

الزم etc. alḥuṣrî, Jkd a. R. III, 217. fol. 10a.

اصابع etc. ibid.

لو اكل etc. ibid. statt البحر dort النيل. S. 11, fol. 11a.

ولا رحيم Ist Mißverständnis der Redensart شيطان رجيم معدته alḥuṣrî, Jkd a. R. III, 217. Jat. II, S. 120.

اطّلع etc. Sprichwort, Freytag, Prov. XV, 103. Keškûl des ʿAmilî, S. 171. Unten S. 17.

وافق etc. Sprichwort. Am ausführlichsten erklärt Kit. Alifbâ I, 128.

لو رسموا Ähnlich b. elḥaggâg Jat. II, 319.

غلامه Die höfische Sitte stellte die Diener in Reihen hinter einer Schnur auf, Agh. XXI, 227.

S. 14, fol. 13b. بظراء etc. Das gleiche Mustaṭraf I, 33.

فرحمة Verse des abu nuwâs Diwân (Kairo), S. 33.

صبط Oder اصطب für اصطبل wie ZDMG. 1896, S. 618?

S. 15, fol. 14 a. يشوى سمكته Entstanden aus dem bagdâder Sprichwort يشوى فى الحريق سمكته, das elmuṭarrizî zu Ḥarîrî, S. 417, anführt.

fol. 14 b. جفر تيس H. sehr undeutlich.

ʿOmar b. Abî Rabîʿah. Diwân (Beirut), S. 100 f.

S. 18, fol. 15 a. غرابا etc. Sure V, 34.

شيئا اوّله etc. Maṭâliʿalbudûr I, 273.

نفخ فى البوق ist Kinâjah für die Erektion Hamaḏânî, Maḳ. S. 161. بوق = Penis, Agh. XI, 99.

زُهَيْرَى Der Muḥîṭ giebt زهيريّة als Namen eines Blasinstruments.

رايتُ زهيرا etc. Bekanntes Zitat nach Warkâ b. Zuhair elʿabsî, die Parallelen zusammengestellt bei Schiaparelli, L'arte poetica di abulabbâs Taʿlab, S. 200.

يفتح الميم Abu nuwâs Diwân Wien, fol. 148: ميمة الفرج لام الاير. In anderer Beziehung albustî Jat. I, 343:

جعلت افتح ميمها   لمّا جنوت لها بلامى

cf. Taʿâlibî k. alkinâjeh, fol. 54a, ähnlich, nur ṣ statt m Hamad. Maḳ. Constantinopel, S. 44: جعلت التسعين[1] ثلاثين.

يجنأ العصا Râġib eliṣfahânî Muḥâḍarât, Wien, fol. 259b:

وقيل فى الكناية فلان يجنأ العصا كناية عن الابنة.

---

[1] In der Fingersprache wird 90 dadurch gegeben, daß man den Zeigefinger eng gegen den Daumen zu einem Ring zusammenkrümmt, Chiz. eladab III, 147. Nur mit einer Hand zu zählen ist alt, schon Agh. I, 50: عقد بيده حتّى وفى المائة. Die Bilder Mašrik IV, S. 122. 177 zeigen, daß man bei den Zehnern die Zahlbuchstaben nachahmte, besonders deutlich für 40 (m), 70 (ʿain), 90 (ṣ), 20 (k).

التين بالقثا Die Zusammenstellung der beiden auch Agh. III, 47 im Gedicht der Baššâr b. Burd und Diwân des abu nuwâs (Cairo), S. 176. Der Anspielung liegt die Gleichung التينة = الدبر zugrunde. Zinâd Alwârî (Leiden), fol. 63a: Ein ʿUmajjâde wurde in Gegenwart seiner Sklavin gefragt, was man am besten zu den Feigen esse. Sie meint mit ريق وانّما كنت عن الجماع في الدبر.

حفش etc. Freytag, Proverbia VI, 83. S. 17, fol. 15b.

كسير bei Jakût s. v. die Form كسير وعوير وثالث ليس فيه خير

الداماني Dâmân ist ein apfelreicher Bezirk des ʿIrâks. Die fol. 16a. Redensart giebt Jakût s. v. als bagdâdisches Sprichwort und zitiert dafür einen Vers des ṣarîʿ eddilâ († 412).

Ich verstehe weder في السلة noch den Namen العفنذر. Eine einfachere Variante der Geschichte steht Damîrî s. v. جمام. Sie soll dem مالك بن دينار passiert sein. Irgend ein Mißverständnis ist also nicht ausgeschlossen. Am nächsten läge der Name des chinesischen Königs الفغفور, weiter نقفور Nikephoros.

Der Vers إن قلت ist Variante des auf S. 144 gebrachten S. 19, fol. 18a. b. elḥaggâgs.

Aus السلج wurde eine besonders für die Leber gefährliche Medizin gewonnen. Daûd elanṭâki s. v.

على كيمخته ist persische Trinkformel. Arabisch ent- S. 21, fol. 19a. spricht اديم السماء z. B. Hamzah ed. Gottwaldt, S. 198. Abulaʿlâ Rasâʾil ed. Margoliouth, S. 99. Das persische Prost ist دمى خر = رجل اشرب Agh. V, 85.

الشوك etc. Die Erörterung, ob ادب oder طبع stärker sei, fol. 19b. fehlt in keinem Adabwerk. Die Aristokratenpartei führte in älterer Zeit als oraculum Maronis stets den Vers Zuhairs (Landberg, S. 102) an: وهل ينبت الخطّي.

Rosenwasser wurde in Ägypten nach Manu verkauft (Papyr. Rainer 1888, 81), später nach الجرّي (Kalkašandî, S. 224), im ʿIrâk nach Kârûrahs (Kremer, Budget, S. 4).

شبّذيب etc. wird von elhamadânî von Hamadân gesagt. Jak. IV, 991.

جنّة الخلد Die ganze Stelle stammt nach Jak. I, 690, III, 20 aus einer Risâleh des b. almuʿtazz, worin er Surramanrâ lobt und Bagdâd tadelt.

ولبلها So nach Jaķût. H. ونسيمها, was so handgreiflicher Schreibfehler, daß ich es nicht als Variante gegeben habe. Ähnlich Laṭâ'if elmaʿârif, S. 114.

S. 22, fol. 20a. Die Stelle vom Wegtragen der faeces fehlt Jaķût und ist von unserm Autor speziell auf Iṣfahân geprägt. Die gleiche Sitte fiel den modernen Reisenden auf. Chardin, Voyages, Amsterd. 1710, III, 5: La troisième incommodité, qui est fort désagréable, c'est que les égouts des maisons sont tous dans les rues sous le mur de l'édifice, dans de grands trous, où l'on jette toutes les ordures du logis et qui quelquefois servent de lieux communs. Cependant les rues n'en sont point empuantées, comme il semble qu'il devrait arriver, soit que la sécheresse de l'air l'empêche, soit à cause que ces égouts sont nettoyés tous les jours par les paisans qui apportent les fruits et les autres denrées à la ville et qui chargent les bêtes de ces ordures-là en s'en retournant, pour en fumer leurs jardins. Ebenso Polak, Persien I, 66; Brugsch, Reise I, 9. Im Irak hatte Baṣrah dieses Abfuhrsystem und bekam deshalb von Bagdâd und Kûfah viel zu hören v. Kremer, Kulturgesch. II, 331 f. Lexikogr. Notizen s. v. بياح.

fol. 20b. Die Namen werden des tafâ'uls wegen erwähnt, wie BG. V, 229. Die Namenfurcht des Abu Nuwâs ist bekannt, des Ǧâḥiẓ Neffe Jamaît durfte zu keinem Kranken, Mas. Prair. VIII, 36.

واذار آذر ist nach Ḥamzah ed. Gottwaldt, S. 196 ein Fluß bei Iṣfahân. Die Übersetzung geht auf آزار.

Das erste كورستان = كورس تان, das zweite = كُورستان.

fol. 21a. مربّعة الخُرسي Der Name ist nicht fest. Der Chaṭîb albagdâdî (bei Streck, S. 139) giebt الخُرسي, ebenso Jaķût. De Goeje punktiert BG. VII, 253: الخَرَشي, aber die Handschrift hat keine Punkte, ebenso bringen b. al Aṯîr VIII, 132 alle Codd. den Namen unpunktiert. H. hat hier الخرسي, S. 109 aber درب الخرشي. Da eine Verschiedenheit des Namens von Derb und murabbaʿah möglich ist, habe ich sie auch hier gelassen.

درب عون Eigentlich derb ibn abiʿaun genannt. Der Volksmund kürzt auch anderwärts so ab, das Grab des abu temmâm ist bekannt als قبر تمّام الشاعر (Diwân, S. 4).

الرقّائين Nicht unsere Flickschneider, sondern «Kunstflicker, die selbst den kleinsten Fetzen kostbaren Tuches noch zu verwerten wissen». Polak, Persien I, 154.

المكشوفة Der Gegensatz ist المغطّاة Mukadd., S. 388.

جامع براثا Wurde nach b. el Atîr IX, 278 nur von 329—450 als Moschee gebraucht. S. 23, fol. 21a.

يا نسيم الشمال Da b. elhaggâg auf dem Sûk Jahjâ wohnte und ihn viel besungen hat (Jak. s. v.), wird das Gedicht von ihm sein. fol. 21 b.

حمل الايور Feste Redensart Matâliʿ elbudûr I, 30, ellatâʾif wattarâʾif, Kairo 1300, S. 74.

والسوانى Es befremdet, die Schöpfräder unter der angenehmen Musik zu finden. Man fand ihre Töne wirklich schön und pries sie mit den gewagtesten Vergleichen. Die beste Sammlung darüber Helbet elkumait, S. 286 ff. Allerdings nennt auch Oberhuminer, Durch Syrien, S. 92, die großen Schöpfräder von Hims Riesenorgeln, die beruhigend und erhebend wirken. Sie waren aber im Dâralislâm einzigartig und wurden sogar in Spanien zitiert b. Chafâgah Diw. S. 83. S 24, fol. 22a.

مسنّاة دار المعزيّة Sie stößt nach Jak. s. v. سوق العطش an diesen, den Hauptplatz des östlichen Bagdâds, der als Konkurrenzmarkt für elkarch gebaut war (BG. VII, 252). Die Anlage stammt v. J. 350 (b. el Atîr VIII, 398) Das Dâr selbst wurde 418 abgebrochen b. el Atîr IX, 252.

وبروعى verstehe ich nicht.

سل بالطين Hamzah ed. Gottwaldt, S. 116: Im J. 344 war in Isfahân Überschwemmung, wo die Wasser mit طين منتن gingen. Ebenso Mukadd., S. 396.

اولو الدور ist arabische Glosse.

السجاحة Der Schrift nach wäre auch السمحة möglich. S. 25, fol. 22b.

لبغى etc. Verse des Kafik(?). Matâliʿ ulbudûr II, 294.

لعمرى etc. Nach Agh. XVIII, 27 von abu nuwâs. Fehlt im Diwân, was nicht zu verwundern, da der Diwân Wien, fol. 162a klagt, daß dem abu nuwâs die Spielleute (اصحاب الطنبور) und die übrigen Fahrenden (عيّارون) jedes Knaben- (مذكّر) und Weinlied zuschrieben.

S. 26, fol. 24a. اتبكى etc. Von Isḥâḳ elmauṣilî. Nach Agh. V, 94 in aṣṣaliḥîeh gesungen.

طرف etc. nach elḥuṣrî, Jḳd I a. R., 275, von elmâlik b. Merwân.

صباح geht auf die غرّة, Jḳd I, 45, elḥuṣrî, Jḳd I, 279.

S. 27, fol. 24b. له جبهة كسراة المجنّ واسعة Von Imrulḳais Ahlw. 19, 33.

له عنق Der zweite Vers Imrulḳais 19, 36. Der erste ungeschickte Umbildung von 19, 33.

fol. 25a. ومنخر von b. elmuʿtazz Diw., S. 14. Der dritte Vers ist nach Imrulḳais 19, 30 zu verstehen: Seine Kruppe springt so heraus, daß man meinen könnte, es liege auf den Vorderbeinen. Ähnlich elaṣmaʿî Baj. I, 193 (Anonym, Jḳd I, 44). Fast in der gleichen Form schon steht der Vers Agh. XVIII, 102 in der ḳaṣîde des ʿAlî b. Ǵabalah.

يقطع الحزم Nach kit. alchail ed. Haffner, S. 16, wird am Pferde kräftiges Dehnen des Brustkorbes und starkes Wiehern geliebt.

خيط Nach Adab elkâtib (Kairo, 1300) S. 43 von Nâbiġah elgaʿdî, andere Verse des Gedichts Kâmil 326, 412.

ويصهل etc. Vom gleichen Dichter. Der erste Vers nur noch Kâmil S. 456, die beiden andern häufig.

وعرف كالكناع المسبل Faṣl elbuḥturîs. Diw. II, 218.

له ذنب Imrulḳais (Ahlw.) 19, 29.

يرمي Von Ruʾbah b. elʿaggâg. Baihâḳi ed. Schwally S. 239. Agh. XVIII, 123.

S. 28. كأنّ حوامبه Von Nâbiġah elgaʿdî. Beide Verse Chiz. eladab I, 510. Der erste Kit. alchail S. 11.

ذو غرّة Von b. almuʿtazz I, 14.

fol. 26a. كالهيكل Von elbuḥturî Diwân II, 217; elḥuṣrî Jḳd III, 318.

حديد Der zweite Vers ist beliebte Belegstelle. Trotzdem ist der Verfasser ungewiß. Nach Kâmil S. 496 ist es ʿUḳbah b. Sâbiḳ elʿanbarî, nach Kit. alchail S. 11 «einer aus Ǵaun», nach adab alkâtib S. 42 abu duwâd.

S. 29, fol. 26a. ماء تدافق Von Kušâġim nach alḥuṣrî Jḳd I, 277 a. R.

بركار Der Maġrib war aus mehreren Gründen widerstandsfähiger gegen Fremdwörter. Auch für den Zirkel hat er sein

eigenes arabisches Wort geschaffen. Kit. almurkisât (Kairo, 1286), S. 57 اسم البركار عند اهل الاندلس الضابط.

مكر Ahlw. 38, 48. 54. Muʿallakah 53, 59. S. 29, fol. 26b.

صافي الاديم Geht nach dem anonymen Kitâb albaiṭarah (Ambrosiana) S. 31 auf die Farbe. Der Gegensatz ist صناق senfig. fol. 27 a.

او اشهب Von elbuḥturî Diw. II, S. 20; Jḳd I, 46. S. 30, fol. 27a.

صافي الاديم Von elbuḥturî Diw. II, 218; alḥuṣrî Jḳd a. R. I, 277.

كيف etc. Von Muḥ. b. ʿabdulmâlik Agh. XX, 52.

وعيني Mutenabbi Diwân, Beirût 1882, S. 503; alḥuṣrî Jḳd. a. R. I, 280. fol. 27 b.

من نسل etc. Eine mir unbekannte Beziehung. S. 31, fol. 28a.

كلون الصرف ist der zweite Teil des Verses

كميت غير مُحلفة ولكن كلون etc.,

der in den Wbb. dem Kalḥabah, in den Mufaḍḍaliât (Thorbecke, S. 5) dem Salâmah b. al Churšub zugeschrieben wird.

مسود شطر etc. Von abu temmâm Diw. S. 188; alḥuṣrî Jḳd I a. R., 277. Nach Jḳd I, 45 von einem Ḥabîb. S. 32, fol. 28b.

بل ابلق. Von albuḥturî. Diw. II, 20. Jḳd I, 46. fol. 29 a.

هديب شطرى ein Gedicht des abu ennegm. Jḳd I, 47, das folgende fuṣûl aus Ṭarafas Muʿallakah. Von تنظر an nicht zu belegen.

ان طلبت Ähnlich Masʿûdî VII, 349; alḥuṣrî Jḳd I a. R., S. 14.

واركب Vers des Imrulḳais Ahlwardt 19, 25. Der zweite unbekannt.

لنا ابيطلا Auch hier auf einem berühmten (z. B. Agh. VII, 127) Halbvers des Imrulḳais weiter gebaut.

كانّما خيطت على زفرة s. S. 27.

عموسة etc. Von albuḥturî, Diwân II, 20. Die beiden Stammesnamen spielen auf den Esel, dessen Bespringen nach TA عفق heißen kann, und auf den Wind an.

تنسب ist Vers des b. elḥaggâg, Jat. II, 270. Dort statt في الارض besser الملاء.

تيسا Der Bock als Gleichnis des Menschen zu alḥuṭaijah 52, 5. Landberg, Proverb. S. 41.

S. 33. اخيف etc. wohl von b. alḥaggâg, der die seltene Verbindung كواشك الحيطان auch bei eššaizarî fol. 77a hat.

S. 35, fol. 31b. Die fast kanonische Eselbeschreibung, die durch alle Adabwerke geht, stammt nach Maṭâliᶜ albudûr II, 183 von Abulᶜainâ und steht am ausführlichsten im Lubballubâb, Berlin, fol. 141:

اتى ابو موسى المكفوف مؤدّب بن نجا نخّاسا فقال له اطلب لى حمارا ليس بالصغير المحتقر ولا بالكبير المشتهر ان خلا الطريق تدفّق وان كثر الزحام ترفّق لا يصدم بى السوارى ولا يدخل بى تحت البوارى ان اكثرت علفه شكر وان قلّلته صبر ان حرّكته هام وان ركبه غيرى قام فقال له النخّاس يابا عبد الله اصبر قليلا فان مسخ الله القاضى حمارا اصبت حاجتك.

Unser Autor hat sich schlecht geholfen, nur die zweite Hälfte hat litterarischen Geruch. Sie ist nach Rebiᶜulabrâr (Paris), fol. 372a vom Kâtib alḥamîd, nach Jḳd III, 271 von Ǵerîr b. ᶜabdallah.

fol. 32a. دبقاوى Von Jaḳût falsch mit دبيقى zusammen geworfen. Ist Nisbeh von دَبْقُو in Ägypten. Übrigens zeigt der Ort Dabiḳîeh (Jaḳût) im ᶜIrâḳ am Nahr ᶜIsâ (TA), daß man sich auch in dieser Technik von Ägypten unabhängig machte. Etwaige Farben trug man auf diese Stoffe mittelst Wachs auf, Fihrist S. 285. Das ماء التشميع beschrieben von Ǵâber im kit. almawâzîn Berthelot, Hist. de la chimie au moyenage III, 106.

سموت Dazu de Goeje, Bibl. Geogr. V, S. LII. Das Wort wird vom griechischen ἑξάμιτος stammen, das als samit in das Provençalische, als samet in das Französische, als samêt oder samât in das Deutsche gekommen ist.

دسيسى kenne ich nicht.

دمياطى Der Unterschied zwischen dem Dimjâṭischen und Tinnîsischen besteht nach Jaḳût II, 603 darin, daß ersteres weiß und letzteres farbig ist.

والعنبر Das haben wir uns nach Art der Maṭâliᶜ elbudûr I, 59 beschriebenen Teppiche zu denken:

وفيها تماثيل العنبر والمسك والكافور المعمول على مثل الصور.

S. 36, fol. 32a. المغربيّة Olivier, Reise (Übers. Weimar, 1805), II, 95:

Mograbines sind Leinenzeuge, die zu Hemden, Bettüberzügen und Vorhängen benützt werden.

القبرسيّة besprochen von Karabaček, Susandschird, S. 71 ff. S. 36, fol. 32b.

ابو قلمون Als Tiername, der in den Wörterbüchern sehr herrenlos herumsteht, hängt sich das Wort wenigstens in Persien an die Truthühner, Polak I, 113. Zum Stoffnamen tritt neben die von Dozy gebrachten Stellen außer Hamad. Maḳ. S. 78 und b. elaṯîrs Kunjahwörterbuch (Seybold) als bei weitem wichtigster Bericht Nassiri Chosrau ed. Schefer S. 37.

ذهب عراقيّ Blattgoldfäden, Karabaček Susandschird S. 20.

حشوّة Dies Polstermittel nirgends genannt. Gerîr I, 81 rühmt ريشة العصفور, für 1001 N. V, 146, 237, X, 287 sind merkwürdigerweise Straußenfedern das geschätzteste.

برمكيّة War nach Maṭâliʿ elbudûr I, 64 ein Spezialparfüm Gaʿfars, war nach Muwašša 126 scheel angesehen als zur Toilette der Minderbemittelten gehörig, zählt aber in dem alten Inventar Jaḳût II, 618 zum Kostbarsten.

لا تؤثر Dafür sogar ein Gebot im Hadîṯ Muwašša S. 126. Eine bessere Variante in der zweiten Maḳâmeh des Sujûtî (Gotha, fol. 17b):

انّ طيب الرجال ما ظهر ريحه وخفى لونه يعنى المسك والعنبر
وطيب النساء ما ظهر لونه وخفى ريحه يعنى الزعفران.

دهن الاترجّ Nach B. Baitâr (Sonntheimer) I, 455 ff. das wertvollste Öl.

الندّ Das Nadd wird nach ḳuṭbessurûr (Wien) I, 324a fol. 33a. zu Tafeln (تختات) verarbeitet.

العود Neben BG. VII, 367 f. orientiert darüber am besten Jaḳût III, 456.

الطومنيّ والنباليّ Kann ich nirgends belegen.

الخوجيريّ BG. VIII, VIII schlägt de Goeje خرخيزى vor, das و in H ist aber so sicher geschrieben, daß daran festzuhalten ist.

السكاليّ Vielleicht السّكانيّ nach Sakân in Soġd (Jaḳût s. v.).

الاماليق nicht zu belegen. S. 37, fol. 33a.

الرنطاى Das sonst nicht zu belegende ist jedenfalls das رنطانى bei b. Baiṭâr, der auch falsch المرطانى für das obenstehende مانطانى schreibt.

الدبوية Wahrscheinlich دستنبوية, das zu geben ich mich nicht für berechtigt hielt.

S. 37, fol. 34a. فى الصيف والشتاء Zu einem anständigen Haushalt gehörte der Wechsel zwischen Winter- und Sommergarnitur Susandschird S. 90.

مروى Darüber BG. IV. s. v. In älterer Zeit wird der Stoff stets gerühmt (zu dem dort zitierten noch BG. V, S. 320), essâbî stellt wenigstens eine schöne merwische Kopfbinde in Gegensatz zu ihrem häßlichen Träger Jatîmah II, 62, almutenabbî dagegen spricht von dem echten (مروى مرو)[1] Merwer Tuch als von لبس القرود Diwân Beirût S. 17 (dort falsch erklärt).

السندانة والبنفجى Beide nicht zu belegen, trotz der vielen Stoffnamen vom Stamme سند. Ob das zweite Wort vom persischen پنبه? Weniger wahrscheinlich بنفسجى wie unten S. 55, Agh. IX, 129, da diese Farbe stets sehr beliebt war.

خراسانى 1001 Nacht V, 99 wird der jemenische Chalang gerühmt. Die beiden Provenienzen sind BG. IV. s. v. nachzutragen.

هويدى und طنسيرى sind nicht zu belegen.

S. 39, fol. 35b. سرخسى Ist nach b. Baiṭâr I, 84 die weiße Art.

ماخ السرة Mir unbekannt.

سنبوسج Genau beschrieben durch ein Gedicht des Ibrahîm almauṣilî Masʿûdî Prair. d'or VIII, 398 f.

fol. 36a. كسكرية Buḥturî Diw. I, 87 الى كسكر خلف الدجاج. Danach فراريج دسكرية Agh. X, 122 zu korrigieren.

تركمانية Das Kochbuch, Gotha, 1345, fol. 42b, führt als besonderes Gericht الخروف الكردى auf.

Von قانع bis ناصع aus Hamad. Maḳ. Beirût, S. 70.

[1] Man nannte alles chorasânische Gewebe merwisch, Laṭ. elmaʿârif, S. 119.

مقورة Jedenfalls besser معقودة cf. Almkwist. Das šifnînfleisch ist so heiß und trocken, daß Ölzusatz wünschenswert ist. Dam. II, 44.

كباب رشيدىّ Auch Hamad. Mak. S. 208, Landb. Prov. 78. S. 40, fol. 36b.

سكباجة Der Sikbâg ist das «litterarischste» Gericht. fol. 37a. Fihrist, S. 147, 317.

تين حلوانىّ Jakût s. v. حلوان: واكثر ثمارها التين.

مأمونيّة Erwähnt Mustatraf I, 144, 1001 N. VII, 45. Das Rezept steht im Kit. Zahr elhadîkah, Gotha, 1344, fol. 8b: Man nehme 2 kadah Reis, wasche ihn, bis er salzfrei wird, trockne ihn an der Sonne, stoße und siebe ihn durch ein enges Sieb, dazu 2 ratl Zucker und 9 ratl Süßmilch, mische alles, thue 2 Hühnerbrüste hinein, setze alles auf das Feuer und wende es fleißig. Vor dem Auftragen wird es mit Moschus und Kampfer gewürzt.

رخاميّة Nach ibid. fol. 9a: Fleisch, süße Milch und Reis, gewürzt mit Honig, Rosenwasser und Zucker.

ابرهيميّة Nach Fihr. 116, 317 war der Prinz Ibrahîm b. almahdi ein Feinschmecker und kulinarischer Schriftsteller. elhamad. Mak. 208 werden مدقّقات ابرهيميّة erwähnt. Diese Speise ist sehr kompliziert, das Rezept steht Gotha, 1345, fol. 12a:

تقطع اللحم اوساط وتلقى فى القدر وتغمره وتلقى فيها خرقة
كتّان خفيفة مشدودة فيها كزبرة وزنجبيل وفلفل وعود مدقوق ناعم
ثمّ تلقى عليه قطع دارصينىّ ومصطكا(?) وتقطع بصلة صليب ثلاثة صغار
وتلقى فيه وتدقّ لحما اخر وتعمل كببا وتجعل فيها فاذا غلى تخرج
تلك الخرقة التى فيها الابازير وتمزنها بماء الحصرم العتيق فان لم يوجد
فالطرىّ المعتصر باليد من غير سلق او بالخلّ المقرّ ثمّ تصفى وترنّق باللوز
الحلو المدقوق ناعما وتصبّ عليه ماء الحصرم ثمّ تحلى بالسكّر الابيض
شيئا يسيرا ولا يكون كثير الحموضة ويترك على النار حتّى يهرأ وتمسح
جوانب القدر بخرقة نظيفة ثمّ ترشّ على رأسها يسيرا من ماء ورد ويرفع.

فستقية Nach Gotha, 1344, fol. 96 eine Hühnerspeise mit Pistazienbrühe وتجعل عليهم من المسك والماورد على قدر همتك.

Nach Obod fol. 32 a. سماقية Ein Stew mit Rüben (جزر, لفت, سلق), Zwiebeln, Tomaten, Nüssen, zerpflücktem Salat, Sellerie, Knoblauch und Mandeln.

النوبية Wohl gleich der Gotha, 1345, fol. 45b beschriebenen ست النوبة, ein geröstetes Huhn in einem Gemüse aus Portulak (رجلة عراقية) mit Honig, Essig, Pistazien, Moschus und Rosenwasser.

النرجسية Gotha, 1344, fol. 32b: Kochfleisch mit Reis, Rüben und Gewürzen.

الحماضية Nach Gotha, 1344, fol. 5b: Fleischklöße in Zitronen- und saurem Dattelsaft mit süßen Mandeln und Zucker gekocht.

الزيرباج Genaue Beschreibung bereits bei de Koning, Gallensteine, S. 37, Anm. 2 nach b. Ǵezla.

S. 41, fol. 37b. Von كالعود bis الديوك alḥuṣrî, Jḳd I, 269 a. R. Dort falsch المطرى.

fol. 38 a. فالوذج ناعم etc. Wird von der Tradition (Bajân I, 9; Jḳd III, 295; Mustaṭr. I, 144) auf Ḥasan albaṣrî zurückgeführt.

لولوى الدهن Von Hamad̲. Maḳ. S. 58 geprägt.

ضحك etc. Vers des b. errûmî (elḥuṣrî Jḳd I, 269; Masʿûdî VIII, 240).

زلابية Nach Gotha, 1346, fol. 50b. eine Torte mit Mandeln und Zucker gefüllt, mit Rosenwasser, Moschus und Kampfer gewürzt, in einem Model verschiedengestaltig gebildet. Wahrscheinlich ist damit die قاهرية Maṭâliʿ elbudûr II, 84 gemeint.

S. 42, fol. 38b. من الطراز الاول Die oft zitierte Stelle aus Hassân b. Tâbit (Diw., S. 62), deren Meinung nirgends klar erläutert ist. Sie kann sowohl «altes Stickwerk» wollen als die «erste Borte» an Teppichen und Kleidern (doppelte Bordierung S. 8 und 42

unseres Textes und 1001 N. X, 410), als die erste Überschrift der Papyrusrolle heißen kit. albuchalâ S. XVII.

عمل مصر Man unterschied zwei Arten Mandîls, ägyptische und jemenische, letztere waren bunt, Agh. XVIII, 164. S. 42, fol. 39a.

خيار بستة Gurken pflegte die gute Gesellschaft nicht zu essen لعلّة برده Muwaššâ, S. 131.

فكم كم ebenso gebraucht elbuhturî Diw. I, S. 88.

البشكيّة Vielleicht ist مشنيّة «Armenspeise» oder شكيّة «Hackfleisch» zu lesen.

البطون Das Essen der Mägen den Merwiern, den klassischen Geizhälsen des Islâms, vorgeworfen. Bibl. Geogr. V, 320.

البقر الغلاظ Siehe dazu Muwaššâ, S. 180, das übrigens unsern Autor mit seinem Geschmack durchaus nicht zu den ظرفاء zählen würde.

اهدى etc. Verse des Sanaubarî. Muhâdarât des Râġib alisfahânî, Wien, fol. 185a. S. 43, fol. 40a.

رازقيّ Die weiße Traube von Taif, wo ʿAmr b. alʿâsîs vielbeneidete Reben lagen. b. elfakîh 22, Jkd III, 360. Sie gab weißen Wein Agh. XX, 10. Weiteres b. elfakîh, S. 124 ff., das beste Traubenverzeichnis der arabischen Litteratur.

Von كأنّه bis العقيق Aus alhamadânîs Rasâʾil, S. 405; alhusrî Jkd I, 272 a. R.

ورازقيّ etc. Verse des b. errûmî. alhusrî, Jkd I, 271 a. R.; Masʿûdî Prair. VIII, 233.

Die Feige الوزيريّ hat den Namen von alwezirîeh bei Sâmarrâ, sie zeichnet sich durch Süße, dünne Haut und kleine Kerne vor allen anderen Feigen aus. Masʿûdî VII, 121, auch Ras. Chwarezmî, S. 49. fol. 40 b.

Von كأنّه bis العسل scheint nach Helbetelkumait S. 200 von kušâġim zu stammen. Alhusrî Jkd I, 172 a. R.

Von قد جمع bis المسكّ auch elhusrî Jkd. I, 272 a. R. S. 44.

النيلوفريّ Zu Bibl. Geogr. V, XLIX ist Lat. almaʿârif S. 113 nachzutragen.

S. 44, fol. 41a. Die wichtigsten Dattelverzeichnisse der ʿIrâḳs außerdem Muḳad. S. 130 und Niebuhr, Reisebeschr. Kopenh. 1774, I, S. 226.

سلمرود Dazu die Konjektur de Goejes BG. IV. s. v. ابرهيميّ.

الملاسيّ nicht zu belegen. Laṭ. almaʿârif, S. 111: الرمّان الامليسيّ.

كانّه اصابع b. Haukal S. 175 von der susischen Citrone كالاكفّ باصابعها.

الرمشنيّ Ob nach Jaḳût s. v. الرمشبينيّ zu lesen?

البرم war nach b. elbaiṭâr I, 132 in Bagdâd sehr beliebt.

S. 45. عيون النرجس Die unzähligemal besungenen Narzissenaugen sind am wirkungsvollsten verwandt im Tutinameh, Rosen II, S. 71, wo sie und das Lachen des gebratenen Vogels die beiden Extreme abgeben, welche in der scharfen Pointe zusammenschießen.

S. 46, fol. 42b. تحكي غصن تين Feigenholz, das Gleichnis für Krummheit b. elḥaggâg, Kop. 98a:

ذات خصر كانّه خصر حَبْلَى وقوام كانّه غصن تين

الروح والروح والراحة Schon b. almuʿtazz in seinen tabâšir essurûr, Berl., fol. 2b:

انّ راحًا قال الاله له كو نى فكانت ريحا وروحا وراحا

alḥuṣrî Jḳd II, 57 ist nach unserer Stelle zu korrigieren.

fol. 43a. كانّ صغرى etc. Vers des abu nuwâs Diw. (Kairo, 1898), S. 243.

Von كانّها bis الصبا auch alḥuṣrî Jḳd II, S. 57 a. R. Den Vergleich mit der Thräne der Verliebten betrachtet b. almuʿtazz tabâšir fol. 9b noch als selten, er selbst hat ihn oft angewandt, später wird er zur Landplage.

وحمراء etc. Die 2 Verse stehen Mustaṭr. II, 159 anonym, stammen nach kit. almuḥibb, fol. 91b, ḳuṭbessurûr II, fol. 267a und Helbetelkumaît (die ganz vom kit. almuhibb abhängt), S. 143 von b. elmuʿtazz. Dieser selbst schrieb sie tabâšir, fol. 5a dem Sirrî zu, in dessen Berliner Diwân sie aber fehlen.

Darum scheint die dritte Überlieferung, die sie dem b. Duraid giebt (Rasâ'il des elmaʿarrî Beirût, S. 108; Sukkardân Michlât a. R. S. 253) Recht zu haben.

لحاحى verstehe ich nicht.

وراح etc. Nach Kuṭbessurûr II, 242a von b. almuʿtazz, nach Jat. II, 109, kit. man ġaba, Berlin, fol. 103a (fehlt in edit. Const. 1302), Maṭâli ʿalbudûr I, 135 vom Ḳâḍî ettanûchi. S. 47, fol. 43b.

تصبّ Nach den tabâšir des b. almuʿtazz, fol. 5b von abu nuwâs, der ganze Vers lautet:

شرابا اذا صُبّ فى كأسه . يصبّ على الليل ثوب النهار

fehlt im Diwân Kairo.

اذا عبّ etc. Vers des abu nuwâs Diw., S. 245.

ترياق الهمّ صابون الغمّ soll nach Kit. man ġaba, fol. 108b und Maṭâliʿ ulbudûr II, 38 ein ursprünglich persischer Vergleich sein.

يدير etc. Die zweite Hälfte ist nach ḳuṭbessurûr, fol. 292b von abuššîṣ. Die erste Hälfte heißt dort: يطوف علينا بها احور. fol. 44a.

آنيا Anspielung auf Sure 55, 44 oder 88, 5.

اذا صبّ Von elbuḥturî Diw. II, 229.

وسلام etc. Nur der vierte Vers war zu bestimmen, er steht im Kit. almuḥibb fol. 77b in einem ganz anders lautenden Gedicht des b. elḥaggâg. Boṣrâ ist hier natürlich der ʿirâḳische Weinort. S. 48, fol. 44b.

حنطة Als Nachtisch auch von Muwaššâ S. 132 geächtet. fol. 45a.

وصف قينة وكأس او صيد Das sind gerade die Themata, deren Sieg über die guten alten Dichterstoffe b. Ḳutaibah Adab alkâtib S. 5 beklagt. S. 49, fol. 45b.

لو عاينى von b. alḥaggâg, Kopenhagen, 46b.

غناء يرتفع etc. Nach kit. man ġaba, fol. 110a (nicht edit. Const.) von abul-ʿatâhiah, bis نورا bei elḥuṣrî, Jḳd II, 119 a. R.

القلوب Die Vereinigung der beiden nötigen قلوب ist vielleicht gewollt. S. 50, fol. 46a.

Von القلوب bis الجدب elḥuṣrî, Jḳd II, 220, das kit. man ġaba hat für jede Phrase einen anderen Autor.

S. 50, fol. 46b. غنّي etc. Nach kit. man ġaba, fol. 110b (nicht edit. Const.) soll zu Grunde liegen ein Lob Sulaimâns b. ʿAbdallah b. Ṭâhir. Die Korrektur war vorschnell, sowohl Taʿâlibî madḥ eššai, Berlin, fol. 43b als S. 115 unseres Textes bringen eine H näherstehende Form.

تغرغر Das Bild auch Damîrî II, 209 vom Kaṭâvogel:

انّما تغرغر بصوت في حلقها

عثعثيّة Wohl nach dem schwarzen Sänger عثعث Agh. XIII, 30 ff.

صنّاجة سمريّة Die besten ṣannâǵât kamen in früherer Zeit von Herât b. alfakîh, S. 262, wie heute der Schleiertanz noch herâtî heißt. Der z. B. auch Agh. XVII, 129 vorkommende سمرّي ist trotz allen Verlegenheitsauskünften wohl nur populäre Entstellung von سابُرّي.

ردّاديّة aus der قطيعة ردّاد BG. VII, 248.

اسميا Eine Reihe moderner Mädchennamen aus späterer Zeit 1001 N. IV, 155.

S. 51. بيضة مكنونة Sure 37, 47.

اطرار الغدير Das hier unverständliche Gleichnis steht in der Muʿallakah des ʿAmr b. Kulṯûm von den Panzerfalten der Krieger, ebenso Aus b. Hagar (Geyer) 29, 13; 31, 10. Es ist aus einer Heldenschilderung sehr ungeschickt herübergenommen.

fol. 47b. حابوطيّة Verstehe ich nicht.

وتنوء etc. Nach Agh. X, 61 Vers des alḥâriṯ b. Châlid aus der Schule des ʿOmar b. abi Rabîʿah.

حقّا علي etc. Aus der Muʿallakah des ʿAmr b. Kulṯûm. Vers 15.

تاني etc. Anonymer Vers Ḥamâsah (Freyt.), S. 565, Jḳd III, 221.

S. 52, fol. 48a. رابي المجسّة Der Ausdruck (Agh. 9, 79; 18, 153 رابي المجسّ; Hamad. Maḳ. Constantin. S. 98) ist von Nâbiġah eḏḏubjânî geprägt worden, Ahlw. VII, 31, wo نابيء المجسّة steht und Gʿamh. ašʿâr elʿarab S. 29 nachzutragen ist. Agh. II, 178 steht er schlecht von dem ردف.

جبين Da Parallelstellen fehlen, kann ich nicht entscheiden, welcher Dual hier zu lesen ist. Wahrscheinlich جنبين.

مدنفٍ Hier und S. 55 ausdrücklich der Genetiv angegeben, wie Muʿammarîn S. 21, wo Goldzihers Erklärung nicht befriedigt.

كان لا يوتر Vgl. den Vers des ʿOmar b. abi Rabîʿah: اذ فوادى Diw., S. 110; Agh. I, 93. S 53, fol. 49a.

شقّ المرارة Ein Modename, von eṣṣanaubarî geprägt. Das Gedicht steht Hist. Abbad. I, 391; Mustaṭr. II, 23. Er ist ein trouveur de mots, ein Knüpfer neuer Beziehungen (der endlos wiederholte Vergleich der roten Fingerspitzen mit den Korallen soll von ihm stammen, zur Muʿall. des ʿAmr 43, 39), ein Gattungsgründer im großen und kleinen (z B. den ṯalǵijât Jatîmah IV, 95 ff.). Chwarezmî zählt ihn wenigstens zu den fuḥûl als Blumenbeschreiber, zur Charakteristik möge einstweilen dienen, daß b. Bassâm in der ḏachîrah den b. Chafaǵah den Sanaubarî Andalusiens nennt (Vorrede zum Diw. des b. Chaf. S. 9).

ابريسم Der gewöhnliche Stoff für Hosenbänder. Dozy. Vêt. 95, Muwaššâ 94.

سلقيّة Danach ist اخضر سَلَقى Jakût III, 449 zu korrigieren.

قصب عودىّ Das letztere ist aloeholz-, d. h. rosafarbig (Karabaček, Mitteil. Papyr. Rainer IV/V, 116). Nach Nassiri Chosrau (Schef.) S. 37 kommt aller farbige Kaṣab aus Tinnis, der S. 54 erwähnte weiße aus Damiette. Heute ist Kaṣab nur der mit Silber oder Gold umsponnene Seidenfaden, Mašriḳ IV, S. 701 ff. Wenn der Name überhaupt semitisch ist, muß er dadurch entstanden sein, daß man zuerst goldene oder goldbelegte Röhrchen aufnähte, ehe man zur komplizierten Technik der Umspinnung kam. Der Rosakaṣab noch Maṭâliʿ ulbudûr I, 274. In Kâzerûn und Tawwaz wurde leinener und sogar baumwollener Kaṣab fabriziert. Mukadd. S. 433.

خوط بان So ist natürlich auch 1001 N. V, 116 zu lesen, wo Dozy das neue Wort خوطان findet. fol. 49b.

مشى المهاة Vers des elaʿschâ bei b. essikkit, S. 316.

S. 54, fol. 50a. وحديثها etc. Verse des b. errûmî kit. man ġaba, S. 274, alḥuṣrî Jkd I, S. 11 a. R.

S. 54, fol. 50b. وحديثا etc. Verse der Mâlik b. Asmâ (Bajân I, 63).
وحديثها Anonym im kit. alifbâ I, 95, 317.

S. 55. اذا هوى Vers des abu Haijah ennumairî alḥuṣrî Jkd a. R. I, S. 15.

fol. 51 a. وكأنها بين etc. von ʿadî b. erriḥâ elʿâmili Agh. VIII, 181; Kâmil, S. 85; kit. man ġâba, S. 271.

S. 56, fol. 52a. في كفّ etc. Verse des ʿUkkâšah alʿammî (Agh. VIII, 77; kutbess. I fol. 199b). Nach den fuṣûl Ǵâḥiz, London, fol. 55a gehört namentlich der zweite Vers zu den beliebtesten.

ببسيط stimmt ebensowenig wie das S. 57 folgende بهزج. Die beiden sind verwechselt und Hazaǵ steht wie oft für das Trällern der neueren leichten Poesie überhaupt, z. B.: Agh. II, 7, wo auf واوّل غنىء غنّاه وهزج به ein Ramal folgt.

S. 57, fol. 53a. كأنّها طاقة نرجس Die Geschichte steht in Taʿâlibîs kit. alkinâjeh, Berlin, fol. 50 b: Ein Bagdâder suchte lange eine schöne Frau. Endlich versprach ihm eine Vermittlerin eine كطاقة النرجس. Aber nach der Hochzeit erwies sie sich als ein miserables altes Weib. Die Vermittlerin wies seine Klage wegen Betrug zurück, sie sei wirklich كطاقة النرجس وانّما كنيت عن صفرة وجهها وبياض شعرها وخضرة ساقيها. Ähnlich auch Ḥelbetelkumait, S. 235.

S. 58. قصره alḥuṣrî Jkd III a. R., S. 5 falsch نصرته. Dort stehen mehrere unserer Ausdrücke.

fol. 53b. تخنّه Schnarchschlaf oder تكشّه Unverschämtheit? Als Schläfer figuriert in der Litteratur nur der فهد. Der sonst verschwimmende Unterschied zwischen den beiden Tieren ist bei ʾUsâmah b. Munḳiḏ S. 83 am klarsten dargestellt.

شمكورة in Verbindung mit تكدّى gebraucht auch 1001 Mädchen, Wien, fol. 5a.

fol. 54 a. وبطن Verse des Ismaʿîl b. ʿAmmâr, Agh. X, 138 f.
وارشح Von demselben daselbst.

S. 59. كيما لعقب Von demselben daselbst. Der zweite Vers ist gegen Agh. X, 139 stark und schlecht verändert.

شوطان etc. Die beiden Sprünge des Šanfarâ waren 21 + 17 Schritt, Agh. XXI, 138. Die Amṯâl und Wbb. bringen اعدى من الشنفرى. b. barrâḳ ist im Verse des Taʾabbaṭa šarran Maidânî (Bûlaḳ) I, 430, Maǵ. aladab V, 72, TA. s. v. برق, der offenbar gleich hinter den Agh. XVIII, 209 gebrachten steht, ein Genosse des šanfarâ und ein berühmter ʿaddâ. Dort heißt er maʿdî, im zugehörigen Prosabios ʿamr, weshalb dann der šarḥ Maǵânîladab mit bewährter Klugheit den maʿdî zum Bruder des ʿamr macht.

قارى etc. Verse des b. alḥaǵǵâǵ, London, 169 f. aus der Schilderung eines Traumgesichts. Der erste Vers mußte deshalb verändert werden, statt des dritten bringt der Diwân S. 59, fol. 54b.

ووراء النقاب غو ل من الجنّ منكره.

Der siebente heißt dort

ولاسقاطها ببا ب خراسان مقبره

wozu die Glosse كانت تنزل فى باب خراسان.

ترى شيبها etc. von b. almuʿtazz II, 8. S. 60, fol. 55a.

بنت سبعين b. elḥaǵǵâǵ, Kopenh., fol. 97a in der Form

بنت خمسين بل ثما نين بل سبـ عين فى اربعين فى تسعين.

Derselbe Dichter könnte auch die folgenden Verse zeichnen.

الجعس Von b. elḥaǵǵâǵ, London, 121a. S. 61, fol. 55b.

ريقتها Von b. alḥaǵǵâǵ, London, 31b.

وعلى راسبا Von b. alḥaǵǵâǵ, der zweite und vierte Vers Gotha, fol. 4b. Dort عتّى statt عتّى, ترسه الصلب statt تحمه الرخو.

وبظراء Von b. alḥaǵǵâǵ, Kopenhagen, 42b. S. 62, fol. 56b.

تبول b. alḥaǵǵâǵ, Jatîm. II, 249. S. 63, fol. 57a.

لها حر etc. Von b. alḥaǵǵâǵ, Kopenh., 121b. Derselbe vergleicht Jat. II, 198 das Haar einer Alten mit einem kurdischen Zopf.

ربوخ So ist auch Agh. XX, 176 statt زنوخ zu lesen. Zur Wertung der Eigenschaft vergleiche die kleine Geschichte des Jaḳût alḥamawî, London 23, 491: خاصم رجل الى قاض ابا امرأته فقال زوّجنى ابنته وهى مجنونة فقال ما بدا لك من جنونها قال اذا جمعتها غشى عليها فقال تلك الربوخ ليست باهل تطلقها فطلّقها فتزوجها القاضى.

لها حر 4 Verse des b. alḥaggâg Lond., fol. 125a.

S. 63, fol. 58b. كانّ مبعرها etc. von b. alḥaggâg Kopenhagen, fol. 5a, wo der Anfang der zweiten Hälfte des zweiten Verses heißt: عند الغنا وفساها. Schlechte Vereinfachung.

S. 65. وقي etc. Von b. elḥaggâg Kopenhagen, 121b.

S. 66, fol. 60. يمشي Verse des b. almuʿtazz II, 44.

يكاد Anonym mit 2 anderen Versen Kuṭbessurûr, S. 153, wo statt وامقة, das triviale حين بدا.

Von خرج bis الشمال, von اوحش bis العواقب alḥuṣrî, Jḳd II. a. R., S. 40.

fol. 61a. Abu ḳubais ist ein Berg bei Mekka, östlich der Kaʿabah.

Tuwais odios, weil alle seine Lebensdaten auf Unglückstage frommer Männer fielen, Agh. II, 170 ff.

S. 68, fol. 61b. ذو كنّة Der zweite Halbvers ist falsch gebaut.

S. 69. هدهد Der Hudhud ist sprichwörtlich für Gestank. Dam. II, 313, 316.

S. 71, fol. 64b. كما هو ein Lieblingsausdruck der Bagdâder.

S. 72, fol. 65a. Der Witz mit dem Chajâl steht auch našwat essakrân (Konstant. 1296), S. 40.

S. 73, fol. 65b. دينارين 2 Dinâre scheint die gewöhnliche Taxe gewesen zu sein. Zur Zeit Maʾmûns ging eine berühmte Ṭanbûrijah aus für je 2 Dinâre tags und nachts.

fol. 66a. Von وهو bis اوارها Nach Baihâḳî Maḥâsin, S. 421 von Châlid b. Ṣafwân. Dort بشرارها statt des seltenen اوارها.

هات ملأ etc. müssen Spielerausdrücke sein.

دير هرقل Über das Regimen in diesem großen Irrenhaus Agh. 18, 30; Jaḳ. II, 709; 1001 N. VIII, 270 f. Bei elbuḥturî II, 166 heißt es دير المجانين.

S. 74, fol. 67a. b. ezzaijât Muḥammed b. ʿabdulmâlik, Kanzler almuʿtaṣims und alwâṯiḳs, der erste, der dreimal Vezîr wurde (Agh. 20, 46), von almutawakkil getötet. Des letzteren Günstling war der Dichter abu isḥâḳ ibrahîm b. almudabbir.

S. 75, fol. 67b. Die Beziehung von تشكيك verstehe ich nicht.

fol. 68a. درب الزعفرانى ist nach den alsin alwaḥš (Florenz, Laurent., fol. 86) die Hauptstraße im Karch.

fol. 68b. المتعة Neben dem ḳirân eine Art Verbindung der ʿUmrah

mit dem Hagg. Ein ähnliches Wortspiel Harîrî Maḳ., S. 523. Das zweite Motiv des lahmen Sklaven ist häufig. Michlât, S. 277, Mustaṭr. I, 46 wird Ma'mûn als Käufer genannt. Unter den alten Ma'mûnanekdoten fehlt sie. Anonym bei b. Sukkarah Jatîmah II, 192.

نرجست عيناها   عينا ist Glosse. Die Narzissen passen allein in den geschraubten Stil. s. 76, fol. 69b.

هجرتني   Verse des b. ḳanbar, Agh. 13, 8. s. 78, fol. 70b.

Abu ʿabdallah almarzubânî   † 384, nach Ṯaʿâlibî kit. alkinâjeh, fol. 57a, Verfasser eines كتاب المستنير. s. 78, fol. 71a.

Der Kâḍî Abubekr b. muḥammed b. ʿabdurraḥmân b. ṣubr albagdâdî † 388 (TA. s. v. صبر). s. 79, fol. 71b.

algarâḥî   Aus dem Kreise des b. elḥaggâg, Diwân Kop. 32a.

b. Maʿrûf   abu muḥammed ʿabdallah b. aḥmed b. m. † 390 (b. elaṯîr IX, 116), verkehrte in allen litterarischen Kreisen der Hauptstadt, mit b. elḥaggâg (London, 168a), wie mit Isḥâḳ eṣṣâbî (Jat. II, 70) und almuhallabî (Jat. II, 106). Auswahl seiner Gedichte Jat. II, 276—278. fol. 72a.

b. Nubâtah   † 405. Brockelm. Gesch. der arab. Litterat. I, 95 ist das Patronymikon hinzuzufügen, unter dem der Dichter wie der berühmte Prediger stets zitiert wird. s. 80, fol. 72b.

درب السلقىّ   Jaḳ. III, 119 درب السلقىّ gedacht.

السروىّ   Abulaʿlâ aus Tabaristân, das Gedicht Jatîm. IV, 282.

استودع   Ob dieser طرب ابن المتيّم الصوفىّ der gleiche ist, wie der des تميم ابو اوفى über dieselben Verse, dessen merkwürdige Folgen Maṣâriʿulušsâḳ, S. 108 f., berichtet? s. 81, fol. 73b.

B. Ġailân albazzâz   † 440 in Bagdâd, TA. s. v. غيل.

الكافور   in Form von Pulver. 1001 N. V, 238 wird die ohnmächtige Königstochter mit Rosenwasser und سحيق الكافور bearbeitet.

b. albuchârî   albagdâdî besaß ein berühmtes Haus in Bagdâd, war berühmt dafür, daß er in die Ǵâmiʿ almanṣûr große Weihrauchstiftungen machte. TA. s. v. بخر. fol. 74a.

اذا اردت etc.   Verse des b. el Aḥnaf, Diw. S. 69 f., die 2 ersten Agh. 8, 16, wo mit H. اساءتكم gegen ملامتكم des Diwâns.

alwâsiṭî   Agh. 8, 16 erzählt, daß b. alaḥnaf wegen obiger Verse von ابو الهذيل الواسطى angegriffen wurde. s. 82, fol. 74b.

كان من الظلم Der alte Beweis, den schon der Prophet mit einem sehr schüchternen Witze abgethan haben soll. Jḳd I, 192.

بنت خاقان Wohl die Schwester des b. Châḳân, der zum Kreise des b. alḥaggâg gehörte, besonders im Diwân London oft genannt.

S. 84, fol. 77 a. هم كما كنّا Als diese Modesprache ist auch das unverständliche كما كنا Jat. II, 131 zu begreifen.

S. 87, fol. 79 b. J. J. 306 bekam nach Abulfedâ s. h. anno Bagdâd eine andere Gerichtseinteilung, damit wird diese Zählung wohl in Verbindung stehen. Ähnlich ließ elfaḍl b. Jaḥja in Kûfa die «verschämten Armen» (ذوى التجمّل) zählen, fand ihrer 300 und schenkte jedem 1000 Dirhem. ettuḥfah albahijah Constant. 1306, S. 37.

S. 88, fol. 80 b. بالغمر War ein beliebter Ausflugsort seiner Zeit. Jatîm. II, 202.

b. essukkar Gewöhnlich B. Sukkarah genannt, Dichter und Gesinnungsgenosse des b. alḥaggâg, † 385.

fol. 81 a. اشجار etc. Fuṣûl des Ṣâbî. Kit. man ġaba, S. 240.

S. 89. بشكّ etc. Das Gleichnis ist alt, mit dem buntbehängten Trockenseil des Färbers hat in alter Zeit ein Kühner die Nafthafeuer beim Belagerungsschießen verglichen, Agh. 17, 47; Jaḳ. IV, 961. Nach Bibl. Geogr. VI, 100 soll jener Vers von b. alaḥnaf sein, was aber aus inneren Gründen unmöglich ist. Er fehlt auch im Diwân b. elaḥnafs. Bei Agh. und Jaḳ. ist er mit Recht dem Jaḥja almakkî zugewiesen.

fol. 81 b. فلولا ان Der Vers spielt auf den Naṣîbs an:

فلولا ان يقال صبا نصيب لقلت بنفسى النشأ الصغار

Agh. 14, 174. Maṣâriʿalussâḳ, S. 273.

S. 91, fol. 83 a. ما اقدر etc. Auch Jaḳ. III, 436.

Von آتنا an Sure 18, 61.

اريد منك etc. Aus der Sâsânidemaḳâme Hamaḏânis, S. 89 ff.

جريشا sehr ungeschickt, da es allenthalben, z. B. Baihaḳî Kit. almaḥ., S. 278, ein geringes Salz bedeutet, hier aber etwas feines stehen sollte.

نضيجا Hamaḏ. غريضا.

اولا فسخلا Hamad. اريد سخلا.

ماء بثلج Eiswasser war im 4. Jahrh. noch eine Delikatesse, die sich nur Bagdâd leisten konnte, während man in Baṣrah sich mit Citronenwasser behelfen mußte, Jatîmah II, 47.

Die 3 ersten Verse auf S. 92 sind in den Beirûter Makâmen weggelassen, stehen ed. Constant. S. 30 f., ed. Bombay 17 f. S. 92.

كالبدر هشّ لطيفا Dafür Ham. Const. und Bomb. وساقيا مستبشّا.

اريد ردفا Der Vers fehlt in allen Makâmenausgaben.

دعوة etc. Nach Jatîmah I, 481 von essirrî. S. 93, fol. 84b.

البغل البرم etc. Sprichwort, Freyt. Prov. II, 209; Mustaṭr. I, 25. fol. 85a.

جملا etc. Dieselbe sprichwörtliche Redensart auch fol. 112a. S. 94, fol. 85b.

هبن الاعمى Sprichwort, Freyt. Prov. XVIII, 296.

الزامر بن مرّة عن شقّ الدقيق الدقيق ist volkstümliches Mißverständnis von شقّ الدبيقيّ S. 93, 109. Sonst ist ابو مرّة = ضرّاط. Jat. II, 251, 261; Kit. alif bâ II, 279. Nach Agh. II, 92 hießen die banu murrah, die zwischen Fadak und Chaibar wohnten, فساة, weil sie viel Datteln aßen[1]. Das ist auch der Grund, daß des Teufels Kunjah abu murrah ist (b. alaṯîr Kunj. ed. Seybold), nicht das, daß der neğditische Schech, in dessen Gestalt Iblîs die Koraiš ermahnte, wie ein Schwert gegen den Propheten zu stehen, so hieß (Komm. zu Harîrî, Maḳ. S. 523). Über den ضراط الشيطان beim Gebetsruf Boch. II, 143. S. 95, fol. 86b.

سعى برجلية Anspielung auf das bekannte Sprichwort. S. 96, fol. 87b.

شمّر von b. alḥaggâğ, London, 156b. S. 97, fol. 88a.

ديبليّة Schwert aus Daibul auch S. 109; Ǵerîr II, 108; b. alḥaggâğ, Kop., 80a. fol. 88b.

ضرط النجّار muß ein Sprichwort sein, vgl. S. 126: تضرط ولم اتجر. S. 98, fol. 89a.

---

[1] فساة التمر als Schimpfwort, Ǵerîr I, 28; II, 181.

S. 98, fol. 89b. قبل لوتد etc. Varianten dieses Sprichworts: Berggren, Guide arabe-français s. v. clou; Socin, Arabische Sprichw. 203.

S. 99. قد وقع etc. Das Wortspiel zwischen صلح und سلح ist alt. Einiges darüber ist bei b. Ḥiggah, Mustaṭr. I, S. 90 f. a. R. zusammengestellt.

قد ارضعتك etc. Der vielerzählte Beduinenwitz, der meines Wissens zuerst im Berliner Lubballubâb vorkommt.

S. 100, fol. 91a. انوشروان Ähnlich wird von Almutawakkil berichtet, daß er die Rosen für sich reservierte, Ḥelbetelkumait im Rosenkapitel.

ثم قال صديق Diese Badingânbeschreibung wird Mustaṭr. I, 144 dem Kazaʿah vor ʿIzzeddaulah in den Mund gelegt, Maṭâliʿ-ulbudûr II, 31 anonym erzählt.

S. 101, fol. 91b. ثريدة ذكنا etc. Auch Kit. albuchalâ, S. 194; Jḳd I, 217; II, 101; III, 297, je in abweichender Fassung.

ثمّ اضرب etc. Jḳd III, 297.

من ربع etc. Maidânî (Bulaḳ) I, 198 وما تحق الربع والله انّه ليتجنّب العدوى ويتبع امّه فى المرعى ويراوح ببيت الاطباء ويعلم انّ حنينها دعاء له فاين تحقه.

fol. 92b. هريسة bis سبيكة Alḥuṣrî Jḳd I, 269 als von errûmî.

S. 103, fol. 94b. انفى من Danach fehlt der dem ابر entsprechende Plural des mir unbekannten Instruments der ʿattabîsticker.

S. 104, fol. 95a. لمّا شكا etc. Nicht im Berliner Diwân essirrîs. Dagegen Jatîmah I, 507 das Bild mit dem ṣaulagân und Jat. I, 505 das seltene mit dem fairûzag.

S. 106, fol. 96a. كيف نومى etc. b. almuʿtazz, Diwân S. II, 22 und Jaḳût I, 691.

fol. 96b. اطال etc. ibid. II, 122, Jaḳ. ibid.

تطاول etc. Jaḳût I, 692 als von بعض الاعراب.

كانّه بغل Stammt aus den Höllenbeschreibungen, deren älteste schon von maultiergleichen Skorpionen reden.

S. 107, fol. 98a. استدفى Für den Schwimmlehrer soll es nach Juynboll (Gloss. Jus shafiiticum) den besonderen Ausdruck السابح geben. Dies ist schon formal verdächtig, der Text meint den Schwimmer gegenüber dem Nichtschwimmer wie Baarlaam ed. Hommel, S. 137: احدهما سابح والاخر لا علم بالسباحة.

الجدى Unter den mit Tieren verglichenen Schiffen ist heute das bekannteste die baġlah des persischen Golfes, früher war es das Prunkschiff Emîns, der «Asad», Gotha 2235, fol. 132b. Ins Verzeichnis aufzunehmen wäre noch die «Gazelle», Masʿûdî Prair. VIII, 377.

الشلملى الشلندى liegt natürlich sehr nahe, doch wäre der Singular unter den Pluralen seltsam.

ماشوكة Verstehe ich nicht, ebensowenig كمور, كدك, شل, S.107,fol.98b. auf S. 108 هالس und مغامى.

ترى النعل Von b. alḥaġġâġ, Lond., fol. 154b, wo der S 108,fol.99b. Schimpf auf ganz Bagdâd geht. Unser Autor hat ihn falsch auf die im gleichen Gedicht erwähnte sikkat elġauharî (auf der Ostseite b. elaṯîr VIII, 132) bezogen Dort steht ويسلح statt ويصفع.

اسّس etc. Ausspruch essaffâḥs Jaʿḳûbî II, 430 mit Anspielung auf Sure IX, 109: لمسجد اسّس على التقوى. Unsere Umdrehung auch Zamachšarî Maḳ., S. 218.

الشطوط Die Tigrisufer hatten den Verkehr des feiernden Volkes. Es waren die Vergnügungsstraßen Bagdâds. Hamaḏ. Maḳ., S. 93. Dort wurden die Feste gefeiert, Kit. alsin etc. Florenz Laurent. fol. 99a[1], und gezecht, Agh. X, 102, almuntaṣir pflegte dort öffentliche Gelage zu halten, Agh. VIII, 176, der Fluß selbst war belebt und oft eilte man nachts mit Lichtern auf die suḥûn der Häuser, um schönen Gesang auf dem Wasser zu hören, Agh. XXI, 238. Die Bauplätze dort (دار شطّيّة) waren denn auch die gesuchtesten, b. abi Uṣaibiʿah I, 232.

من دخل etc. Von abu nuwâs, Wien, fol. 214a.

نار ونور etc. Aus einem Gedicht des b. Wakîʿ Mustaṭr. II, 159, ʿUnwân almurkiṣât, S. 45.

في الكفّ Von albuḥturî. Der erste Halbvers dazu heißt: تخفى الزجاجة لونها فكانّها. Diwân II, 227; alḥuṣrî Jkd II. a. R.,

---

[1] Ein Fremder erkundigt sich nach den Sehenswürdigkeiten Bagdâds. Da sagt man ihm: Noch einen Monat وتنظر في بغداد شيئا عجيبا فقلت وما هو قال عيد النصارى يقال له اشموني يشربون الناس في الشطّ على ضوء الشمع والوجوه الحسان ثلاثة ايّام بلياليها.

S. 45. Der ʿUnwân almurkiṣât S. 34 schreibt ihn dem Ḥabîb b. ʾAus eṭṭaiî zu.

اصفى Das Bild ist von ʾAdî b. Zaid. Agh. V, 167, 173; Ḥarîrî Durrah, S. 177 ff.; Damîrî I, 301; Freyt., Prov. XIV, 107; Ågh. X, 116. Nach Damîrî I, 299 sagt man auch sprichwörtlich شراب كعين الديك.

دين ابى نواس Geht auf seinen Vers

عتّقت فى الدنّ حتّى ﻫ فى رقّة دينى

Diw. S. 389; Ahlw. S. 36; Baihâkî ed. Schwally, S. 257. Sonst war noch der دين ابن خاقان sprichwörtlich Agh. VII, 120. Ein anderer Vers des abu nuwâs

انا الماجن اللوطىّ دينىَ واحد وانّىَ فى كسب المعاصى لرغب

steht nur bei Râġib aliṣfahânî Muḥâḍ. Wien, fol. 256b und ist wahrscheinlich apokryph.

والثالث 3 Becher sind in der ganzen Trinklitteratur das gewöhnliche Maß, z. B. S. 21 und die oft erzählte Geschichte des Râwiah Hammâd bei Jezîd b. ʿabdulmalik.

fol. 100 b. طيلسان So hat Abu nuwâs einen Tailasân für 100 Drachmen beim Zechen verloren, Diwân, S. 172. Der Tailasân ist wesentlich Straßenkleid und wird sowohl beim Mahle (Agh. V, 118) als auf der Kanzel (b. Ġubair, S. 224) abgelegt. Im Trauerzug band ihn sich Hârûn als Gürtel um, Jaʿkûbî II, 292.

S. 110. الاربع Der Vergleich ist jedenfalls schon griechisch. Der ähnliche der 4 Körperelemente mit den 4 Saiten der Laute wird Mas. VIII, 91 dem Pindar zugeschrieben, daselbst (VIII, 384) werden die Teile des Weins mit den 4 Elementen zusammengehalten. Über unser Gleichnis erkundigte sich schon b. almuʿtazz tabâšir, fol. 3b, wo die neue Folgerung erscheint: الفضل المتّى الذى يفنيه الزمان كما عتّق الشراب.

راض نفسى Verse des b. almuʿtazz, Diw. II, 50. Unser 4. Vers fehlt dort. Vers 1, 2 und 6 auch in den tabâšir, fol. 12b. Vers 3 des Diwâns ist nach unserem zu verbessern.

S. 113, fol. 103 a. اذا سقى etc. Gedicht des Naġâšî. B. alfakîh, S. 175; Jak. II, 693; IV, 326. Unser Text steht dem b. alfakîhs näher als dem Jakûts.

كبرت الشراب etc. stammt nach Taʿâlibî Kit. man ġaba, fol. 83a, von b. ʿabbâs. fol. 103.

Von يعاق bis العوق bei alḥuṣrî, Jkd I, 118 a. R. Das vielgebrauchte تجرى كالماء في العود ist schon Baihâkî, S. 267, als bekannt in übertragenem Sinne angewandt.

Von اثقل bis بجسمه alḥuṣrî, Jkd II, 236.

Von تتعثر bis وعورته alḥuṣrî ibid.

Von وفي العلم bis الاحجار alḥuṣrî, Jkd II, 185 a. R. S. 114, fol. 104b.

انسر Die beiden anderen langlebenden Tiere sind افعى (nach Dam. I, 24 wie der Adler 1000 Jahre) und der حسل (nach almubarrads Kâmil, S. 348).

Von سجية bis بطر alḥuṣrî, Jkd II, 186 a. R. fol. 105a.

صخرة etc. alḥuṣrî, Jkd III, 4 a. R. S. 115.

ذر في وجهها Vers des b. almuʿtazz I, 85. S. 117, fol. 107b.

غلو كنت ist Reminiszenz aus Ḥassân b. Ṯâbit, Diw. 35 und 38. S. 118, fol. 108b.

او الصيد etc. لو كنت من هاشم او بنى اسد او بنى نوفل vgl. Agh. VI, 126.

يا شرية اليارج etc. Gedicht des Ǵaḥizah nach alḥuṣrî, Jkd II, 41 a. R. S. 119, fol. 109a.

يا طلعة الرقيب sc. على المحبين, Freyt., Prov. IV, 42; Hamaḏ., Rasâʾil (Beir.), S. 31 hat daneben das uns geläufigere طلعة المعلم «wenn der Lehrer kommt». Von da an die meisten Ausdrücke in ähnlicher Reihenfolge schon bei Chwarezmî, Rasâʾil, S. 199. S. 120, fol. 109b.

يا يوم الاربعاء في اخر صفر Dafür, daß der letzte Ṣafarmittwoch als Trauerfest in Mekka und Indien gilt, suchte schon Snouck Hurgronje, Mekka II, 56 f. vergeblich Gründe. Den Usus konstatierten auch die Kommentare zu Hamaḏ., Makâmen, S. 218, zu Maidânî (Bulak 1283, I, 139). Die muhammedanische Tradition hat wie vielen andern auch diesen Heidenglauben in die Biographie des Propheten hineingetragen, und so muß der am letzten Mittwoch des Ṣafar sein letztes Bad nehmen (Hughes Dictionary of Islam, S. 12). Thatsächlich ist das Fest wesentlich die Konjunktur des Unglückstages mit dem Unglücksmonat.

Der Mittwoch ist schon in ältester Zeit neben dem Samstag der Unglückstag, das kommt von seinem Planeten[1]. Für den arabischen Glauben bezeugt es das Sprichwort اثقل من اربعاء لا يدور. Freyt., Prov. IV, 43; Hamad., Mak., 218; Abulkâsim, S. 140 und 142. Nach dem Kit. aladdâd, S. 365, ist er يوم ضنك ونحس. b. essirrî sagt Jatîmah I, 483 von ihm:

نتوقّاه اوّل الشهر ان دا ر ونخشاه آخرا لا يدور

Der Mufîd el'ulûm warnt S. 144: يوم الاربعاء لا اخذ ولا عطاء, ähnlich der Kaškûl, S. 218. Noch für die neuste Zeit Burckhard, Beduinen (deutsch, Weimar 1831), S. 119: Am Mittwoch fechten die 'Aneze nicht, weil bei ihnen der Aberglaube herrscht, daß sie die Schlacht verlieren. Für den Reiseantritt hat er das Odium unseres Freitags, v. Thielemann, Streifzüge, S. 297.

Der Safar soll der Unglücksmonat sein, weil Adam in ihm aus dem Paradies geworfen wurde (Hughes Diction. s. v. Month), der TA meint, man hüte sich vor سفر im صفر, seitdem anfangs Safar die Schlacht von Siffîn war (s. v. صفن). Das Kitâb Alifbâ I, 126 aber weiß aus dem Hadît, daß man es schon vor Muhammed für den größten Frevel hielt, die 'Umrah im Safar zu machen. Dazu das bei Wellhausen, Reste, S. 95, und Winckler, AF. II, S. 374 Zitierte. Daß der kritischste Mittwoch auf das Ende dieses Unglücksmonats verlegt wurde, könnte man damit erklären, daß das Monatsende überhaupt unheilvoll war, Ǵâhiz Kit. albuchalâ, S. 120 und Abulkâsim, S. 142. Da ich aber Wincklers Darlegungen, AF. II, 324 ff. für richtig halte, so muß mir deswegen der ominöse Teil des Monats vor den Rabî'anfang fallen.

طيلسان ابن حرب Der von Ahmed b. Harb almuhallabî dem Dichter alhamdânî geschenkte und von diesem in allen Tönen verspottete alte grüne Tailasân. Ein Teil dieser Lieder sind gesammelt bei alhuṣrî, Jkd II, 114 f.; III, 338 f. a. R.

ضرطة وهب Oft neben dem Tailasân b. Harb. Als 3. Unglücksfigur erscheint meistens (Chwarezmî, Rasâ'il, S. 199;

---

[1] Z. B. Kit. ǵarâ'ib ulfunûn Ambrosiana, fol. 7b: Wenn das Jahr mit dem Mittwoch beginnt, gehört es dessen Stern, hat deshalb viel Schnee, sehr heißen Sommer, im Herbst große Ernte, in ihm werden viel Leute getötet, es bringt großes Leid und Herzweh, die Sklaven erheben sich gegen ihre Herren, und die Armen verderben.

Jat. II, 189; Jkd. II, 40) noch die بغلة ابى[1] دلامة. Selten noch der حمار طياب (Jkd II, 40 حمار طنبار) und der ابو الحكيمة. Tirâz almaġâlis, S. 101, bringt einen Vers des b. errûmî über die Darṭah des ibn Wahb, aus Agh. XX, 68, das ihn abu Wahb nennt, sehen wir, daß die Darṭah ihm in Gegenwart des Kâḍis entfahren ist.

Am Sabbat war der Exekutor gefürchtet als am blauen Montag. Am Freitag wurde am meisten geschlachtet und ausgegeben, Kit. albuchalâ, S. 121, wurden mit Vorliebe die Hochzeiten gefeiert, b. errûmî im Tirâz almaġâlis, S. 121. Für die Jugend ist der Samstag Schreckenstag, weil dann die Schule wieder beginnt, Hamaḏ. Maḳ., S. 219; Râġib alisfah. Wien, fol. 185a:

يا اثقل من طلعة يوم سبت   على ابن كتّاب تليد هيت

Abulḳâsim, S. 140.

البوم der Käuzchenruf verkündet den Tod, Dam. s. v. fol. 110.

بوم und غراب. Hamaḏ. Maḳ., S. 209: كالبوم الموسوم بالشوم.

دعوة الاخلاص Gemeint sind die Sure 109 angeführten Kâfirûn. S. 122, fol. 111b.

حرّان Zugrunde liegen Anschauungen von ṣâbischen Ritualmorden, wo der Körper des Opfers ganz in Öl liegt. Akten des Leid. Kongresses II, 339. S. 123, fol. 112b.

يا ابن الزنيم Die beiden Verse auch 1001 N., Vatic, 268 (201. Nacht). Die erste Hälfte des 2. Verses dort:

ما انبتت من شعرة فى جسمه

Bei Habicht (Bd. III) fehlen sie.

يا نطف السكارى Bei Chwarezmî Rasâ'il, S. 138, wo القيان statt القحاب. S. 124, fol. 113b.

Abu Darr. Ein Hadîṯ für seine Zuverlässigkeit, Baihâḳî ed. Schwally, S. 412. S. 125, fol. 114a.

القرنان Der Hörnerträger = Hahnrei ist nicht altorientalisch. Der Lisân s. v. قرن berichtet nach alazharî, daß der Ausdruck nur städtisch, in der Wüste unbekannt sei. Als Synonym dafür wird ذو القرنين gebraucht, Agh. X, 103, als fol. 114b.

---

[1] Agh. XVI, 85. Näheres über ihn zu Harîrî, Mak., S. 450. Sein Agh. fehlendes Gedicht über sein Maultier steht Maġ. eladab V, 126 ff.

Verbum جرّ القرون, Agh. XI, 100. Die Vorstellung ist auch in der Antike jung (erst in der Kaiserzeit nachzuweisen) und wahrscheinlich aus einer mythologischen Maske (etwa Bachus κεραςφορος) entstanden.

S. 127, fol. 115 b. أصبح etc. Vers des b. alḥaggâg, Kopenh., 57 a.

fol. 116. جنازة etc. von b. alḥaggâg, Kopenh., 121 a.

قد غضبت etc. von demselben, Jat. II, 251 und Kitâb alkinâjeh, fol. 57 a, welche beide im 3. Vers statt حرذانة das gebräuchlichere غضبانة bringen.

ما لك etc. von demselben, Gotha, fol. 6 a; Kopenh., fol. 24 a.

S. 129, fol. 117 b. كأن سلاف etc. von b. almuʿtazz, Diw. II, S. 54.

غلالة von demselben, Diw. II, S. 75.

fol. 118 a. أيّ ورد von demselben, Diw. I, 94.

S. 130. قمر بجمل Nach Kuṭbessurûr (Wien), fol. 260 a von al Ma'mûn, als ihm ein Mädchen einen goldenen Becher roten Weines kredenzte.

fol. 118 b. على بستان von b. almuʿtazz I, 73.

بدر الدجى etc. nach Jat. I, 65 von المنصور بن كيغلغ.

S. 131. ومهفيف etc. von b. errûmî nach alḥuṣrî, Jkd II, 16 a. R.

ويخجل etc. Von b. almuʿtazz II, 42.

قد ظلّ von demselben I, 78.

S. 132, fol. 120 a. قد وجدنا Von b. almuʿtazz I, 66, wo das Gedicht als Chafîf aufgefaßt ist, was schlechte Änderungen nötig machte.

Mâchûrî Die überlieferte Etymologie «Kneipenlied», das von Ibrahîm almauṣilî erfunden sei, geht, soweit wir bis jetzt sehen, auf den 'Adab ennedîm des Kušâgim zurück (Helbetelkumait, S. 185), sie wird auch von Masʿûdî, Prair. VIII, 98 acceptiert. Übungsgemäß sollte man dann مواخيرىّ erwarten. Agh. III, 19 wird die Melodie als خفيف الثقيل الثانى bestimmt, Kuṭbessurûr I, 174 b noch genauer als خفيف الثقيل الثانى بالوسطى. cf. Jatîmah II, 13. Kuṭb. I, 215 erzählt eine lange Geschichte, wie dem Ibrahîm almauṣilî das Mâchûrî vom Teufel geoffenbart wurde. Agh. XVI, 128 bringt dazu die ältere Form: Ibrahîm erhält im Traum zu einer Mâchûrîmelodie den passenden Text in einem Verse des ḏurrumah. Wirklich sollen schon Jûnus elkâtib (Agh. VIII, 97), der b. ṣâḥib alwuḍû' (Agh. III, 13. 19),

Abu Kâmil (Agh. VI, 131) und ʿAṣîl eddimaški diese Weise gesungen haben. Mit dem Namen Ibrahîms verknüpfte sie sich nur, weil sie sein Bravourstück war, in dem er unerreicht dastand, Agh. VI, 66. Für die Etymologie steht der Name ماخور Agh. VI, 4 oder der Ort Mâchûrâ bei Samarra (Susangird, S. 75) zur Verfügung.

المستغاث etc. Von b. alḥaggâg, Kopenh., fol. 9a, wo unser 5. Vers fehlt. S. 135, fol. 122 b.

وكل من Von demselben, London, fol. 127 b.

اشدّ من الحديد An Sure 57, 25 hat sich allerhand alter und neuer Aberglauben angeschlossen. Lane Manners (1890), S. 204.

اللنجر Die Konjektur de Goejes Istachrî, S. 191, ist also unrichtig. S. 138, fol. 124 b.

Mirdâs b. ʿAmr war der reichste Mann zur Zeit des Chalifen almuʿtamid, z. B. Istachrî, S. 142. Die meisten schreiben b. ʿOmar.

Alaštar ist der Dichter und Tâbiʿ Mâlik b. Hâriṯ ennachaʿî, der als der kühnste der Menschen gepriesen wurde (b. alfakîh 167), ibid. S. 172 an der Spitze der Ritter steht, auf die man in Kufah stolz ist. Er hatte am Jarmûk ein Auge verloren (B. G. VII, 224) und war nach Agh. XI, 30 später der Führer der alten irâkischen Kurrâ.

آل جلندى sind mächtige Seeräuberkönige am pers. Meer, Istachr. 140. Der älteste ist nach b. Haukal 188 b. Kanʿân. Baihâkî (ed. Schwally, S. 7) stellt sie neben kisrâ, kaiṣar, den Negus und Mukaukis.

Abu Alî alaʿwar wahrscheinlich ist damit alkarmaṭî gemeint.

Zuraik alginnî Ein Verrückter Namens زريق بن القرارىّ. Bajân II, 12. Der Name gehört einer großen bagdâdischen Sippe an, vgl. die Kanṭarah der banu Zuraik, TA. s. v. قنطرة. S. 139, fol. 125 b.

تافروت verstehe ich nicht.

سقلاب صقلاب der Feldherr Nebukadnezars, b. alfakîh, S. 218.

يا دلوا von hier an bis غلس nach Hamad. Makâm, S. 217. S. 140, fol. 126 b.

اقبح من حتّى s. die Erklärung zu Hamad.

برنس الجاثليق Gerîr II, 129, Helbetelkumait reden von den Burnussen der Mönche, die Christen der ʿIrâks tragen stets die S. 139.

Kalansuwah, Mustaṭr. II, 222 a. R., Mufîd ulʿulûm 200 a. R., der Katholikos trägt statt dessen die burṭullah. Bajân II, 76 zählt seine Requisiten auf: 1) عصا, 2) عكّازة, 3) برطلّة, 4) قناع.

يا بذل الطلاق Der Text von Hamad. ist eine schlechte Variante, da er den Gegensatz zwischen بذل und منع verwischt.

يا ماء على الريق Nach b. Sina Kanûn III, 223 macht das

S. 141, fol. 127 b. شرب الماء البارد على الريق (d. h. nüchtern) mager, ebenso alamilî Michlât, S. 56.

يا دبلة etc. Von b. alḥaǧǧâǧ, London, 21a, wo der 3. Vers fehlt, im Vers كالزّق statt كالقرن steht.

يبحشع Von b. alḥaǧǧâǧ. Mit dem Text Jatîmah II, 216 f. hat unserer 24 Verse gemeinsam, 42 mehr, während dort 19 überschießen. Hier ist der richtige Anfang erhalten, der in Kopenh. 50b ist aus einem anderen Gedicht übernommen. Statt فسوة الطفشيل steht Kop.: فسوة الكتّاب.

S. 144, fol. 131 a. ان قلت etc. Von b. alḥaǧǧâǧ, Jatîmah II, 244.

S. 145. هم Von b. alḥaǧǧâǧ häufig als Ausruf verwendet, z. B. Gotha 27 a. In Bagdâd war es ganz gebräuchlich für ايضا, Muzhir I, 48.

الوقت انتفى etc. sind Schlußworte wie Ǵerîr II, 83: ثمّ اقعدى بعدها او قومى Parodie auf die Aufforderung zur Totenklage, vgl. S. XXIII, Anm. 2.

اللبربج oder كيربنّج verstehe ich nicht.

Verzeichnis der in den Wörterbüchern[1] fehlenden Ausdrücke.

الف — المؤلّفة S. 41, eine Sorte Eierkuchen.

باخشك — pers., stumm S. 20, nicht bei Vullers.

بربن — Dattelsorte, S. 44.

برخنديّة — steht S. 40 nach den indischen Hühnern. Die erste Silbe wird برا = Hackfleisch sein und so Vullers Vermutung, daß برا indisch sei, bestätigen.

بغى — بغّاية S. 122.

بلد — بلدىّ S. 107, nach Jal, Glossaire nautique ist baldî der Schiffseimer.

بيمرود — Birnensorte, S. 44.

تور — تور Gefäß, S. 118. Unter den selten vorkommenden Belegen ist der älteste wohl in den Sunan des Nesâ'î, S. 329.

جبى — جِبًا = etwas Besonderes (S. 18) nur der Muḥîṭ.

جغندر — S. 42, pers., rote Rübe.

جلب — Nach S. 93 ist ابوجلب die Kunjah des Nerdspiels. Nach Hyde de Nerdiludio, S. 25: ابوكلب.

جمع — جامع senkrückig, S. 33.

جنس — Das بيت جنسين S. 35 muß zweistöckiges Haus heißen; cf. Dozy طريدة من جنسين zweistöckige Galeere.

حثر — حثير der wertlose Satz, S. 98.

حرش — unhechelbare Baumwolle, S. 64. Der Tâǵ elʿarûs hat nur حرشون.

---

[1] Anm. Dazu rechne ich auch den Tâǵ elʿarûs (das Plus des Lisân elʿarab kommt für diese Sprache nicht in Betracht), die Glossare zu den Geografen, Arîb und b. abi Usaibiʿah, Fleischers Studien zu Dozy, Kremers Beiträge und Notizen, Almkwists kleine Beiträge.

الحركان Dattelsorte, S. 44. Mukadd. S. 130 Cod. C. liest حزكان.

حكم muḥkam ist schon von de Goeje B. G. IV s. v. خرط als eine Glasart bestimmt worden (dazu noch الزجاج المحكم Helbetelkumaît, S. 170). «Vitreum solidum» wird aber nicht standhalten, nach der Verwendung in unserem Texte (S. 38, 41, 43, 47) muß muḥkam ein spezieller glastechnischer Ausdruck sein. Vielleicht gehört dazu der Vers (Hist. Abbad. I, 24)

كانّه جام درّ تالّقه . قد احكموا وسطه فصّا من السبج

IV, prüfen, S. 94 und 95.

حمض X, sauer finden, S. 100.

خجّة S. 127, muß obscöne Bedeutung haben, cf. Lisân. خجّ الجارية مسحها. Einfacher wäre قحبة zu lesen.

خفشلنج Nach S. 64 und 122 (حر خفشلنّجى) eine weibliche, nach b. alḥaggâg, Jat. II, 214 und Gotha, fol. 8a (خفشلنج الخصا) eine männliche Sexualflüssigkeit. Jedenfalls ein griechischer Medizinterminus auf ιχος, den ich aber nicht identifizieren konnte.

خلّ S. 41 جلال سلطانّى und مامونّى. Letzterer ist nach Maṭâliʿ elbudûr II, 68 aus der getrockneten wilden Rübe gemacht und مأمون genannt, weil er den Zähnen nicht schade. Natürlich Volksetymologie.

خلط Das Zuckerwerk مخلّط خراسان bei Kremer heißt S. 86 مخلّط خراسانّى.

خلف خلفّى wird S. 3 vom Lûtî unterschieden. Letzteres bedeutet beiläufig niemals den Päderasten überhaupt, sondern braucht zur Ergänzung den مخنّث, der, wenn um Geld prostituiert, مؤاجر heißt. Muḥâḍ. des Râġib aliṣf., Wien, fol. 258 ff. Die Kunjah des letzteren ist Abu Jaʿḳûb.

خوخ المسكىّ und الشمعىّ S. 43.

خيرى pers., Veranda, S. 35.

خيط خيطيّة ein Schiff, S. 107, und Kremer. Das Wort braucht b. elhaggâg, Gotha 13b, London 103b für ein langes schmales Weib, Maṭâliʿ elbudûr II, 55 für eine Speise. Das Schiff شيطيّة ist Dialektform dazu, nicht mit Dozy von شطّ abzuleiten.

دارما S. 45, pers., Origanum merum.

دند الدَنْدىّ (S. 106) ist nach b. Sina Kanûn III, 393 ein Getränk aus حبّ الدند. Nach Daûd elanṭâkî s. v. دند ist ein Getränk aus دند صينىّ, das in Syrien und Ägypten als حبّة الملوك bekannt ist. Von welcher der in den persischen Wtb. unter دند rubrizierten Beeren dieser Schnaps gemacht ist, weiß ich nicht.

دون ليس بالدون «ist nicht ohne», S. 108, Agh. XIII, 27, b. almuʿtazz Diw. I, 98.

ديزج ديازجة Plur. von ديزج aschfarben, S. 106.

ديدن ديدان فرد (das i in H) S. 91: Spiel mit etwas Einzigartigem. Der Vers fehlt als unanständig in der Beirûter Ausgabe der Makâmen Hamadânîs, S. 90. Die von Constantinopel und Bombay lesen beide: دندان مزد, doch paßt das Folgende dazu nicht.

ديكبراجة Gurkenfleisch. Zur Bildung das bekannte ديكبرديك und ديكبردجية de Koning, Gallensteine, S. 142.

رِسْكَبْجَة S. 42, pers., aus ريس Ragout und كبچه Schüssel zusammengesetzt.

رعب راعبيّة (S. 51) ist nach Damîrî s. v. حمام eine Haustaubenart. Dort nur der Plural رواعب.

رمق مرامقة S. 107, Schiffermütze?

زرق — مزارق (S. 107) in der Bedeutung Bootshaken. Jal, Glossaire nautique s. v. Takbat.

زل — زلالات Schiffe auf dem Tigris (S. 107). Zu den späteren Stellen bei Dozy tritt als alter Beleg Agh. III, 177.

زمر — زمرتا S. 108, aramäisch, Gesang. Auch Buḥturî Diw. II, 175: سجع الزمرتا.

زنكلاش — (S. 3), pers., schlechtes Weib.

زحر — زُحّيرى Bläser, S. 16, Dozy hat زحيرّة Blasinstrument nur nach dem Muḥîṭ.

زور — VI, als Schwimmausdruck = schräg schwimmen, S. 107.

مزورّة als Trinkgefäß für das bekanntere زوراء, S. 48.

ستامرود — Birnensorte, S. 44.

سرع — سُرعان als Plural von سريع schnell, S. 28.

مسفتج — S. 65, ist eine arabisierte Form vom persischen سفت «grobes Tuch».

سلمرود — Birnensorte, S. 44.

شاهمرد — S. 64. Die Schreibung, welche Kremer zu Agh. XX, 57 in شامرك korrigieren wollte, wird hier metrisch festgelegt.

شبّ — VIII = I, S. 121.

شبر — شابورة (S. 122) übersetzt Kremer mit Wange, weil Agh. VII, 33 die Laute daran angelehnt wird. Nach Jkd II, 102 setzt man sie aber gar nicht an die Wange, sondern an das Ohr. Kalkašandî 219 wird eine Šâbûrah Brot erwähnt, mit der Wüstenfeld nichts anzufangen weiß, im Aʿzab (Beirût, S. 41) ist šâbûrah ein Schiffsteil (الوسق والصابوره وباقى الآلة من الدقّة للشابوره). Der Plural heißt شوابير (Abulk. S. 74 und 75 und b. alḥaggâg, Kopenh., fol. 44a: شوابير الطرطور). Die Grundstelle ist Abulkâsim, S. 122: eine Hâšimit ausrasiert mit einer šâbûrah, S. 75: ausrasierte šawâbîr, es handelt sich also um

eine Haarmode, nach der Aghânistelle am Ohr. Bei b. alḥaggâg a. a. O. muß es Zipfel sein, also an unseren Stellen ein Haarzipfel am Ohr, am Schiff hieße es dann: von der Planke bis zum Wimpel, als Brot eine Gipfelform.

الشّق als Schwimmausdruck, S. 107.

شُسْتَقات pers., Handtücher S. 35, aber S. 86 شستكة geschrieben.

شقع الشقاع ist nach Jatîmah III, 191 die Gebetsmatte der Ärmsten. الشُّقاع steht Abulkâsim, S. 9, es wird in der Gaunerliste Abudulafs Jat. III, 188 erklärt als الارعن الذى يكترى الثياب البيض ويلبسها. Der Plural heißt nach Abulk. S. 72 مشاقيع. Daselbst auch die weitere Singularform مشقعان. In der Überschrift des Gedichtes Jat. III, 176 ist das Wort mißverstanden.

شكح S. 94, Spottname, ابو مشكاحل. Das Hazz elkaḥûf S. 89 bringt als Bauernkunjah ابو مشكاح.

شكلب الشكلبىّ als Schwimmausdruck, S. 107.

شوف مشوّف vom Dinâr S. 51 (das tašdîd in H) = مشوف.

شبر شبرة S. 144, ein falldrohendes Felsstück, Muḥîṭ.

الصَّعْتَرىّ Dattelsorte, S. 44.

صنج Nach S. 93 ist ابو الصنّاج die Kunjah des Schachspiels.

ضرب als Schachausdruck: bedrohen, ansagen, S. 97 und 99. Maṭâliʿ elbudûr I, 78: ضربنى الشتاء شاه مات سترت بالفرس.

الطاوسىّ als Schwimmausdruck, S. 107.

طرح II, als Schachausdruck: vorrücken lassen, S. 94. IV c. على heißt in Bagdâd vorwerfen, Tirâz elmagâlis S. 135.

طردانة obscönes Schimpfwort, S. 139.

طول الطويل Schwimmterminus, S. 107.
مطاولات Gefäße, S. 45.

طاب طيّب im Sinne von geistreich, S. 17, 117. Bei Ǵâḥiz oft, s. van Vloten, Livre des avares, S. VIII. Auch Fihrist 44, 12.

ظفر Plural von ظفرة Staarhaut ist S. 58 und 74 ظفائر, ebenso b. elḥaǵǵâǵ, London, fol. 85 b: سرمها بخراه مغلوق الظفائر. Wortspiel mit ضفائر Zöpfe.

عبدسيّ Dattelsorte, S. 44.

عتل مِعْتَل Brechstange, S. 118. Landberg, L'arabe méridionale, S. 402, bringt معتلة Tragbengel.

عرج Für die nach S. 35 mit Elfenbein und Ebenholz ausgelegten تعاريج geben die Wbb. nichts Genaues. Nach dem Muḥîṭ heißt عرّج in der Architektur biegen. Aus Hamadânî Maḳ. S. 105 (wo der Kommentar nur geraten ist) und b. Ǵubair, S. 85, geht hervor, daß sie sowohl innen, als außen am Hause sein können. Diese werden wohl den ägyptischen Mašrebijen, jene den Kapaškane genannten Nischen des heutigen Bagdâds entsprechen. Über letztere v. Oppenheim, Reise II, 249.

عرس العروس Name eines Gerichts, S. 40.

عرض عرضيّ soll nach den Wbb. ein Wirtschaftsraum des Hauses sein, hier S. 35 muß es aber als Äquivalent von Loggien (رواق) und Veranda (خيرى) höher rangieren.

عرى جلس على العراء soll nach S. 98 offenbar ein Terminus der Schachspieler für die schlechte Partie sein. Das ließ Abutemmâm mitklingen, als er S. 433 das Wortspiel machte: وجر امّه بالعراء ابدا على الاعراء, ist häufiger z. B. Bacharzi Dumjah (Wien), fol. 132 a: وهو بالعراء عن كلّ زهو وصلف, ibid. fol. 126 a: انت بالعراء.

عزّ درهم عزّيّة S. 83. Namen für Dirhems giebt es im 4. Jahrhundert zwar weniger als für Dînâre, aber trotzdem eine Unzahl. Unseren konnte ich nicht belegen, vielleicht hängt er damit zusammen, daß Emîn die letzten gravierten Dirhems

prägen ließ, deren Umschrift mit كلّ عزّ anfing. Makrîzî in 3 Rasâ'il, Constant., S. 12.

عصب عصبان Kutteln, S. 39, hat Dozy nur nach Daumer. Es steht auch in Lubballubâb (Berlin), fol. 86b.

عطى VI, sich zu schaffen machen in sexuellem Sinn, S. 72.

عقد V, c. acc., sich freundlich benehmen gegen, S. 83.

العقربىّ als Schwimmausdruck, S. 107. Nach Dam. II, S. 113, ist es charakteristisch für den Skorpion, daß er bewegungslos im Wasser liegt.

عقل المعقلىّ Name eines Gerichts, S. 40; in den Wbb. nur als Dattelsorte.

غرآ IV, als Schachterminus: zum Nehmen reizen, S. 96, und v. d. Linde, Quellenstudien, S. 344.

مغْراة Leimtopf, S. 48.

غَرُوِيَّة verwachsen = غرىّ S. 68.

غنج غنّاجة S. 102.

فجا III = فجأ III, S. 121.

فرن das rotweiße لبّ الفرانىّ S. 38 ist wohl gleich dem rotweißen جبس الفرّانين ʿUmdat alkuttâb, fol. 17a, vgl. Mafâtiḥ elʿulûm, S. 106: الخبز الفرّانى.

فطس فطّيس Nebenform für Hammer, S. 95.

فيش Die Pluralform فياش penes, S. 64.

القاذوريّات S. 43, die Abfälle.

قرش قرشة als Dattelsorte, S. 44.

المقرفص Schwimmausdruck, S. 107.

قطولىّ S. 45, Glas mit Goldfluß. Mafâtiḥ elʿulûm S. 180 bringen das Gefäß قوطول.

قميا kommt im Gedicht des b. alḥaggâg, London, fol. 105b vor. Die Glosse dazu lautet: القمايا أوّل المدّاديين فى قلس الزورق. Dazu stimmt S. 107, Z. 2, nach Z. 8 aber wird am القمايا selbst gezogen. So wird er der Zugbengel sein, gegen

den sich der vorderste Schiffszieher stemmt, und dann wird der Mann selbst den Namen bekommen haben. Vgl. das Wort im Neusyrischen.

قنبر (S. 107), II. entweder sich als ḳanbar (aram. der Seiler) oder als ḳunburah (Lerche) benehmen.

قام قوائمىّ vom Tisch, der auf Beinen steht, S. 38.

قيد مقيّد Schwimmausdruck, S. 107.

قيروطىّ S. 145, wächsern, griech. κηρωτη.

كتب كتّب Schulmeister, S. 17. Dozy nur nach Humbert. Metrisch bestätigt, S. LVII und LX.

كتف كتفىّ S. 37, als Sonntagsstaat der Iṣfahâner, ist wohl der gestickte Schulterkragen, cf. Almkwist, S. 284 zu كتفة.

كدكد S. 61 ist nach b. alḥaggâg, London, fol. 142b كُدْكُد zu lesen und wird daselbst, fol. 42b, mit بطر erklärt.

كرع S. 8 und Jatîmah II, 250 ist كرّاعة metrisch festgestellt und Kremers Schreibung (Beiträge s. v.) daher falsch. Auch Abulḳâsim S. 135 ist sie die Tablschlägerin, ibid. S. 50 steht noch die spezielle Tabbâlah daneben. Das Wort kommt auch im Lubb allubâb (Berlin 8317), fol. 125b vor.

كرك كاروك (S. 3), Wbb. nur das Femininum.

كركر S. 42, die Artischocke. Also ist die Lesung von Šifâ S. 93 bestätigt und nicht mit Kremer zu korrigieren.

كشخ S. 6, Plural كشاخنة von كشخان.

كشك Kiosk, bildet den Plural كواشك nur S. 33, Jat. II, 253 und im Gedicht des b. alḥaggâg Ǵamh. ulislam (Leiden), fol. 77a.

كمّ كُمّ als Teil des Hauses (S. 35), auch Usâmah ed. Derenbourg, S. 7.

كمل الكامل Schwimmterminus, S. 107.

كوك	S. 42, pers., Kopfsalat.
لعق	الملعق als Dattelsorte, S. 44.
للكات	S. 108, pers., Schuhe.
ليف	ليف الشنّ S. 58, ist nach Eutings Tagebuch, S. 85, als Seiher zu verstehen.
ليكا	S. 107, = aram. lîka Steuer. Fränkels Vorschlag, Aram. Fremdw. 227 اللكا statt للكا zu lesen, ist nicht annehmbar, weil hier alle Ausdrücke ohne den Artikel stehen.
المادیان	Dattelsorte, S. 44.
مجن	مجّان als Schachausdruck: ungedeckt, S. 96.
مراحيا	als Fortsetzung der Zauberformel شراحيا S. 81. Für derartiges darf man nicht nach Etymologieen fragen.
مهر	مهار (S. 107) ist jedenfalls gleich بهار, wenn nicht geradewegs so zu lesen ist. Also irrt Lane, wenn er s. v. بهار ein متاع التجر für متاع البحر vorschlägt.
موت	(S. 5), VI, sich ganz versunken stellen.
موسير	S. 42, pers., fehlt bei Vullers. Polak, Persien I, 119, Musir, eine Bergzwiebel, die mit Vorliebe gegessen wird.
نارمرود	Birnensorte, S. 44.
نرجس	als Sorte الدمشقى S. 44.
هدى	هواد (S. 107) sind offenbar die Lenkstangen für das Schiff.
هوى	= هوأ S. 101.
وجع	وجوع S. 17 = موجوع.
وحى	متوحّاة = ضروط S. 137, cf. nubuwwah = ضراط S. 126, Jat. II, 197.
وزن	الموزون Schwimmterminus, S. 107.



بسم الله الرحمن الرحيم الم تنزيل الكتاب لا ريب فيه من ربّ العالمين يهمس فيها ويجهر منها بقوله تعالى تتجافى جنوبهم الآية[1] فيتبسّم من الجماعة واحد فيقول ويحك اكلّ هذا الطرب بعد قتل الحسين الذبيح عليه وعلى آبائه الطاهرين السلام ✿

لعن الله من يعادى عليّا وحُسَيْنا من سوقة وامام

وينشد الابيات على المنسوق فى اوّل الرسالة والناموس الموصوف فيها ثمّ يقوم ويلبس الطيلسان على هيئته الاولى ويقول سلام عليكم ✿

هذه حكاية ابى القسم البغدادىّ التميمىّ واحواله التى توضح لك انّه كان غُرّة الزمان وعديل الشيطان ومجمع المحاسن والمقابح متجاوزا الغاية والحدّ متكاملا فى البذل والجدّ موفورا من الاخلاق والنفاق متخلّقا منها باخلاق اهل العراق والحمد لله وحده وصلوته على سيّدنا محمّد نبيّه وآله وسلام ✿

---

[1] Sure 32, 16.

احسنت زِهْ هَمْ[1] ها كذا مُدّى وشُدّى وٱعصرى[2]
العَيْشُ ما اطيبَ ذا يا مهجتى يا بصرى
لمثل ذا ٱلوقتَ ٱنتقى أَوِ ٱحلقى او نوّرِى

ويسهو ثانيا كانّه يتصوّر ذلك الديلمىّ الذى كان قد فتن به فى المجلس ويقول ۞

يا حياتى طوبَى لمن يرِدُكْ تماك عنّى العدَى فما أَجِدُكْ
قدّك غصن لا شكّ فيه كما وجهك شمس نهارها جسدك

اخر ۞

صورته احسن من كلّ الصور
ثمّ القفا احسن من وجه القمر | 131 b
مثله فى الدير من قبل السحر مبارك يجلو القذى عن البصر

اخر ۞

شرط الزناء بابة اللواط منعّم ابيض كالقَباطى
جآء بسرم كوسج سُناط تخرّ فيه نعمة الضراط

وينشد وكانّه يخاطبه ۞

انا وحدى امام امّة لوطِ فاكفنى منك كثرة التخليط
لا يهولنّ بابَ سرمك بالليـ ـل نخيرى وضجّتى وغطيطى
انا ايرى المجرود ينشيك با لليـ ـل حديث اللبربج المخروط
فيشتى مثل نعمة الخزّ لينا ولعابى كالمَرْهَم القيرُوطى

ثمّ ينتم فى النوم فيُسمع بالغداة اوّل ما يسمع صياحه ويقول اصبحنا واصبح الملك لله مرحبا بالنهار الجديد والكاتب الشهيد اكتب بسم الله الرّحمن الرّحيم يقول ابو القسم علىّ بن محمّد التميمىّ البغدادىّ اشهد انّ لا اله الا الله وحده لا شريك له وانّ محمّدا عبده ورسوله ربّنا آمنّا بما انزلت الآية[3] ۞ | 132 a

[1] H قم. — [2] So nach Jat. II, 244. H ohne die beiden و. — [3] Sure 3, 46.

شقّ القوابلُ صدعها   عن تسعة مثل البدور
حتّى اذا شبّوا لها   وتلاحقوا مثل الصقور
وقعت عليهم شبرة   بالطول فى يوم مطير
130 b فرأتهمُ ونحومهم   فى الدار تجرن بالمرور |
تكلتك امّك هل تحسّ   بما ٱرتكبت من الغرور
أَرآك من خالفته   جهلا مخالفة النظير
من صفعة منه يبطّ   بها قفا بَهْرام جور
من ليس يكنس بابه   الّا بلحية اردشير
من دون دون غلامه   ربُّ الخورنق والسدير
من سيفُهُ نقل العصاة   من القصور الى القبور
مثل السجلّ كتابُهُ   يبقى الى يوم النّشور
بِكْر إلى خُطّابها   فى الوشى تهدى والحرير
احببتُ ان تُحْظَى بها   فخرجتَ فيها من قشورى

ثمّ يقول

من ثاوَرَ الليثَ وهو مجتهد   اودى به الليث غير مجتهد
او وَطِئَ الصِلّ وهو معتمد   اودى به الصلّ غير معتمد

ثمّ يقبل على اهل المجلس ويقول يا قوم والله ☆

لقد طال صبرى على النائبات   وما يبتليني به المبتلى
131 a فلم ار صبرى على محنة   كصبر على ذا الفتى الارذل |
فاما الذراريح باكرتَهُ   بماء العقاقير والحنظل
ولا تُرْبِذٌ بات فوق الفؤاد   واصبح فيه ولم يعمل
وسقْك ضبرا واهليلجا   جريشين صبّا على المنخل
بابشع منه ولا مِبْضَعٌ   على قرحة او على دُمّل

اخر ☆

ان قلتُ ستّى اين هُو   تقول فى جوف حرى
اصبح فى نَيْكى لها   تَقَدَّمى تخّرى

يا طول حُمّى الرَّنْج تهـ ـدم قوّة الشيخ الكبير
فاذا ٱستحالت صالبا صلّته فى نار السعير
يا ضُجْرة المحموم بالـ ـغدوات من مآء الشعير
يا جدّة الرمد الذى لا يستفيق من القطور
يا خيبة الامل الطويـ ـل أُغرّ بالعمر القصير
يا غُمّة الكنّاس من شمّ الذرائر والعبير
يا قِعْدة فى دجلة والريح تلعب بالجسور
يا جلسة فى* شمس آ ب[1] على التراب بلا حصير
تحت السما والشمس تو قد نارُها حرّ الهجير
يا كلّ شئ مُتْعِب متعقّد صَعْب عسير
يا ٱبن الزِنا بالحايضا ت وقد تعُدْن من الطَهور
يا هِمّة القرد الوضيـ ـع ونكهة الليث الهَصور
يا نهشة الافعى الاصـ ـمّ وعضّة الكلب العَقور
130 a يا ذلّ عانٍ مُوْثَق فى القيد[2] مغلول اسير |
وقعت عليه بنو كلا ب والمشوم بلا خفير
يا ذِلّة المظلوم اصـ ـبح وهو معدوم النصير
يا فجأة المكروه فى الـ ـيوم العبوس القمطرير
يا طلعة الإدبار وا لخذلان والشوم المبير
يا خَيْبة الشيخ الاصـ ـمّ وحسرة الحدث الضرير
يا حُرْقة العطشان وقـ ـت الظهر فى وسط الهجير
يا عسر مجرى البول لـ ـجّ بمقعد شَنِج فقير
يا وحشة الموتى اذا صاروا الى ظلم القبور
يا قائما فيه تذا ل وجوه ربّات الخدور
كلّت مقاريض النوا ئح فيه من جزّ الشعور
يا شوم بَخْت شقيّة قد عُمّرت عمر النسور

---

[1] Nach Jat. eddahr II, 217. H Lücke. — [2] So nach Jat. H القد.

قد صار من إدباره   الكشخان يُعْضَبُ عن حضورى

وارى الجفا بعد الوفا   مثل الفسا بعد البخور

فتفضّلوا قولوا له   يا فسوة الطَفْشيل طيرى

يا فسوة الطفشيل مه   لا قد سقطتِ على الخبير

يا ٱبن التهالك فى الزنا   يا ٱبن التمرّد فى الفجور

يا ابن التى تدعو الايه   ر الى خراها بالنفير

فترى الزناة على ٱستها   مثل الغزاة على الثغور

لكنّ ثغر حمى استها   يُغْزى بصُلْب الروس عور

هذا يقول تفلّقى   تختى و ذاك يقول دورى

129 a   قوم اذا طرقوا استها   فى الليل بالَجمّ الغفير |

حلبوا الفياش على فرا   ش الشيخ والدِّك الغَيور

ركبان ما مخضوا له   من ذلك اللبن الغزير

يا ابن التى حرها تخ   تّم شفره بالجاوشير

يُحْشى عليه مثل ما   يحشى على الطفل الصغير

يا هيضة عرضت لشيخ   مُقْعد زمن ضرير

يخرى فيخرج سرمه   شبرَيْن من وجع الزحير

يا ابن التى فى بطنها   جمعت اضابير الايور

يا تخمة بعد العشا   فى الصوم من تُخَم السَحور

يا نتن ريح خرا اليهو   د الفُجّ فى عيد الفطير

وفسا النصارى فى التنـ   ـّهس قبل صومهم ٱلكبير

يا ريح سِرْقين البغا   ل يذاف فى بول الحمير

يا نتن رائحة الطبيـ   ـخ اذا تغيّر فى القدور

يا عثرة القلم المُرَ   ـّشش بين أثناء السطور

يا اربعاء لا تدو   ر ويا محاقات الشهور

129 b   يا قرحة فى ناظر   غلطوا عليها بالذرور |

فتسلّخت مع ما يليـ   ـها فى الجفون من البثور

اخر ۞

يا ذنب القرد ويا قملةً في اصل مَفْسَا جرب لُخَرَّج

اخر ۞

يا دَبْلةً فى الفواد قد نغلت من أَسَفٍ قاتلٍ ومن كمدِ
ويا معينا جرى الى ثِقْل الـ روح بلا غاية ولا امد
ويا فتى رخصت نوادره الغثّة سعْرَ الثلوج والبرد
يا طلق حُبْلى كالفُرْنِ مُتْئَمة ماتت على طلقها ولم تلد | 128 a
يا وَرَمًا فى المِعَا يدلّ على بَرْد مزاج الطِحال والكَبِد
يا طعنة فى الوريد نافذةً ا لُحَرِق بلَدْن المهزّ مثّرد
يا ضربة فى الوتين قطعة بمرهف الحدّ غير ذى أَوَد
لم يغن منها لباس سابغة ذات غضون وشيجة الزرد
أُرْدُدْ جوابى فما اظنّك با لجواب ذا قوّة وذا جَلْد
وان اردتَ الفرار فانج وإن ملت الى العَوْد بعدها فَعُدِ

اخر ۞

يا نَذْلُ انّ القبيح عندى حُماقُهُ حاضر مروّج
يا ٱبن ٱلتى تبشر المخاصى فى اللبيل ثوبَ ٱستها المدبّج
يا ابن التى تكلم المخاصى فى اللبيل فلّك استها المعوّج
يا ابن التى فوق راس ايرى أقطاع قُطْن استها المخرّج
عجوز سوء تمشى بسرم اذا مشى فى الكنيف حملج
خُذْها ففيها حريق نَيْك على حر الامّ قد تحجعج
وٱنتظرْن بعد ذاك صفعا قَرْدا بنعل الخرا ومُزْوَج | 128 b

ثمّ يصيح ويقول

يا معشر القوم الحضور بامامكم يوم الغدير
وبحقّ قُرّة عينه المدفون فى قبر النذور
اصغوا الىّ وتمّوا بسماع إنشادى سرورى
هذا الذى عصر الخرا فى جوف لحيته بجبير

بلا ابزار يا بيرم النجّار يا زنبيل القمّاش يا خُلْقان الكدّاش يا احمق
يا طيّاش يا قلسا مفتولا يا حائطا موصولا يا دبّا مغلولا يا مسدّ المَجْراة
يا حشو المخلاة يا ورق الكمأة يا طين الحمّة يا خشونة السَفَن يا
دلوا بلا رَسَن يا برد العجوز يا كرب تموّز يا درهما لا يجوز يا وسخا
فى مغابن اليدين يا خجلة العنّين يا حديث المغنّين يا وطأة
الكابوس يا تخمة الرؤوس يا رمد العين يا فراق المحبّين يا ثريد الزقّوم
127a يا طريد اللوم يا نتن الثوم يا خوف الوعيد يا كلام | المعيد يا
اقبح من حَتَّى فى مواضع شَتَّى يا بربخ الكنيف يا تنحنح المضيف
عند قلب الرغيف يا جشأ المخمور يا قلق المصدور يا وتد الدور
يا اربعاء لا تدور يا رحا على رحا يا دآء بلا دواء يا عمى على عمى
يا سطحا بلا ميزاب وعودا بلا مضراب ورعدا بلا سحاب ويا قميصا
بلا زُرّ ويا نهرا بلا جرى ويا بحرا على بحر يا رأس الافعى فى الطريق
يا برنس الجاثليق يا بَوْل الخصيان يا لهف النسيان يا سَبْت الصبيان
يا مؤاكلة العميان يا دفع العيان يا قرار المخازى يا فضول الرازىّ
يا بخل الاهوازىّ يا قُراد القرود يا لَبود اليهود يا فسوة السود يا
نكبة الاسود يا ضرطة فى السجود يا عدما فى وجود يا كلبا فى الهراش
يا قردة فى الفراش يا فرعة بماش يا دخان النفط يا صنان الابط يا
بذل الطلاق ومنع الصداق يا وحل الطريق ويا مآء على الريق
يا قلح الاسنان يا وسخ الآذان يا اشدّ من قلس يا اقلّ من فلس يا
127b احطم من جرّاد يا اوحش | من رماد يا اكره من غريم اتى على ميعاد
يا أَيشم من حديث يعاد يا ابرد من الثلج فوق الجليد يا اوحش
من القبح بين الصديد يا جنازة فى الثلج مدفونة يوم شمأل بنهاوند
يا امرّ من طعم السؤال يا اضرّ من معاداة الرجال يا انكر من ضغث
شوك فى حديقة نرجس واجهل من طالب خطبة من اخرس ✩

يا قُرادا فى آست قرد   يا جِرَا مارِهِ عَرْدِ
يا صنان الزنج فى أصـ   ـل خصا دبّاغ جلد

استه لو نخرت نخرة لخربت صوامع النصارى ولحطمت قصور بنى اسرائل وآلك انا زُرَيْق الجنىّ ما يتهيّأ الفرعون ان يقطب فى وجهى او يقوم بقرنى او يناظر فى كلمة بكلمة راسى سندان ولحيتى خنجر وسبالى نافروت ونابى سكّين جزّار ويدى مِطْرقة حدّاد عسى ينطق واحد يا ابن الصفعانة يا ابن الطردانة لعلّك تتكلّم بكلمة يا ابن الذوّاقة الهرّاشة الفرّاشة الخرّاشة يا كلب انبح املأ عينك منّى ملأها من | شيطان اسمه سقلاب 126 a يلعب بك فى الطبطاب ويفسو عليك فسو الصعوة فى الوطاب لو لا انّى اخاف على الثرى لنخرت نخرة نصفها صاعقة نصفها زلزلة وآلك والله انّى اضعك فى جيبى وانساك حتّى تعفن اقطع راسك واجعله زرّ قميصى استنشقك فلا اعطسك الّا فى الجحيم اشربك فلا ابولك الّا على الصراط المستقيم اذا صاح آدم وا مفقوداه احسوك ثمّ افسوك ثمّ اردّك الى ما يسوك وآلك تعرفنى ☆

انا الذى لو مزج البحر بى تكدّرت بى لجّة البحر
انا الذى لو عثر النيل بى اصبح ماء النيل لا يجرى
انا الذى لو وسّدونى الثرى ضجّت قبور الناس من قبرى
ولو قضى الشيطان فى الليل بى تعوّذ الشيطان من شرّى
والسبع لو لاطمتُهُ حاسرا فلّ شبا مخلبه ظفرى
ولو تلقّيتُ صدور القنا كسرتُها بالطعن فى صدرى
والسيف لو أَجريْتُ ذكرى له ولّى وقد قطّعه ذكرى | 126 b
انا الذى يَخْزَى ولكنّه بذَقْن امثالك يَسْتَبْرى

وآلك تعرفنى لو كلّمنى الفيل لخرس ولو ضمّنى البحر ليبّس ولو عضّنى الاسد لضرس ولو راءنى نمرود لم يَتَتَرَّس يا كلب انا انا من انت يا آفة يا عاهة يا عرّة يا خرا فى صرّة يا حشفا منبوذا يا خرا اليهود يا رجيع الفلوذ يا رأس الطومار يا ذنب الحمار يا خرا الفار يا سواد القار يا دَرْدىّ العصّار يا كُدين القصّار يا مجمع الاقذار يا قدرا

العسكرَيْن انا مشهور فى الآفاق بضرب الاعناق انا الربيع اذا قحط
الناس انا الغنىّ اذا ظهر الافلاس انا اشهر من العيد انا اشدّ من
الحديد انا اللَنْجَر انا مِرْداس بن عمرو انا الأَشْتَر انا الجُلَنْدىّ بن كركر
انا ابو علىّ الاعور ابليس اذا رانى ادبر انا البقعة الشاطر انا قلّاع
القناطر انا اعدى من القطاة واحذر من العقعق اولع من الذباب
125 a والجّ من الخنفساء واحدّ من النورة | واغلى من التزياق وامرّ من
العلقم واشهر من الزرافة انا حُبِسْتُ فى أجمة فاكلت ما فيها من السباع
وجعلت الحشيش بقلى وطعامى الصيد وشرابى الدم ونُقْلى ادمغة الافاعى
قطعت عروقى بكلّ خنجر ورضرضت عظامى بكلّ منخل جوّاب
المجالس والمطابق وقطعت فيها بالصبر اكباد الخلائق انا شهدت
الغول عند نفاسها وحملت جنازة الشيطان وشققت شدق النمر وشددت[1]
على الاسد الإكاف انا قتلت الفا وانا فى طلب الف هذا وجبى الى
الآخرة انا مرتشى هل لك حاجة الى مالك خازن جهنّم وآلك تعرفنى
هذا حمدون ربى فى حجرى يجنى جناية ورقّ منها الصلب وحمدان
ربّيته انا ضربت الف سوط فما عبست نُفيت ونور الله الى الشاش
وفرغانة ورُددت الى طنجة وافرنجة وأندلس وافريقيّة والى قاف وخلف
الروم والى سدّ ياجوج وماجوج والى كلّ موضع لم يبلغه ذو القرنين
ولم يعرفه الخضر فما قَلِعتُ لبنا ولا علقت فيها البيضة منّى ونور الله
125 b تنسوى | الفا لو حُصنَتْ يخرج منها الف شيطان لو ضُرب عنقى ما
متّ وقدر الربّ بعد سنة لو كلّمنى رجل رأسه فوق العيّوق ورجلاه
يلعبان فى الرتوق لم اكلّمه الّا كلمة ابدّد بها عظامه فلا تُجمع الّا فى
الشبر او خزمت انفه وجعلته فى قَرَنه وصفعته بهما اصلع رأسه مع رطلين
من خراه لو كلّمنى رجل راسه من حديد وبدنه من نحاس ورجيه
من رصاص لصفعته صفعة اشبر بها انفه من قفاه لو كلّمنى رجل يطفىُ
بسباله النار لعقدت شعر انفه الى شعر ابطه وادرته حتّى يشمّ فسا باب

[1] H وشديت.

ثمّ يقول

ايا ٱبن النَزّة العضع ... ض والمَنْهزة السُفْل

ومن تشوى ٱستُه العِصْبا ... نَ بالليل ولا تقلى | 124a

تهدّفت بإذنَيْك ... لانْ تُصفع بالنعل

اخر ✿

يا ٱبن تلك المَنيكة المتوحّ ... ة الضروط السحّاقة النوّابهْ

ربّ قَرّ[1] خنقتُهُ فيك حتّى ... سيّلت ضغطة الخناق لعابه

وعصيب شواه تنّورُ مفسا ... ك فالقيتَ تحته جوذابه

يا كلب وقع نقبك على خلاء بخست البربخ بقصبه اشخص الىّ بعينيك واصغ الىّ باذنيك لا تحرّك يديك ولا منكبيك نبّه مستضعفا وآلك اصدقائى اكثر من خُوص البصرة وبلّوط الجبل وخردل مصر وعدس الشأم وحصا الجزيرة وشوك القاطول وحنطة الموصل ونِبْق الاهواز وزيتون فلسطين وآلك اصدقائى طفسة وزئبقىّ وصباح الطاق وسخطة بن ابى البغل وموسى بن[2] سلحة وجعيفر بن اللبنة وكردويه وزُرَيْق ابن وردان وعقول الارمنىّ وغُلَيْبة اخو حربة بن السلْقىّ وعلوان الباقلاىّ وركوية المكارى وحرمل بن خردل بن عمّ السماط الصقلبىّ وآلك تعرفنى او لا انا آكل رملا اخرأ | صخرة ابلع نوى اخرأ 124b نخلا وآلك انا الموج الكدر انا القفل العسر انا النار انا العيّار انا الرحا اذا استدار انا مشيتُ اسبوعين بلا رأس انا الذى اسّست الشطارة وبوّبت العيارة انا فرعون انا هامان انا نمرود بن كنعان انا الشيطان الاقلف انا الدبّ الاكشف انا البغل الحرون انا الحرب الزبون انا الجمل الهائج انا الفيل المغتلم انا الدهر المصطلم انا العسر اللزوم انا السبع الغشوم انا بوق الحرب وطبل الشغب انا طوف الله الجانح فى بحر القلزم انا القدر انا الحذر انا الحجر انا اخرق الصفوف واضرب

---

[1] H Lücke und قد. — [2] Fehlt H.

عليه طاق يضيق الّا عن ناقة خلفها فصيل
ومبعر فيه الف أَشْل فانظر بكَمْ تذرع الاشول
ا انت ممّن على ايضا مَعْ خسّة الدهر يستطيل
لقد تجاللتَ إى لعمرى ما انت الّا فتى جليل
دلائل المجد فيك شهو دها وكلّهُمْ عدول
قرن شريف المدى ونفس الصقها بالثرى الخمول
وأست بنار الحريق تُكْوَى فليس يُشفى لها غليل
تتلو احاديثَهَا علينا بالليل اصحابك الفحول
من كلّ ذى فيشة جَموح لرهزها فى الحشا صليل
مقابح الكلب فيك طُرّا يزول عنها ولا تزول
الكلب وافٍ وفيك غدر وفيك عن قدره سفول
وقد يحامى عن المواشى ولا تحامى ولا تصول |
انّ جليسا يراك لحظا لصابرٌ للاذى حمول
مستفعل فاعل فعول مستفعل فاعل فعول
بيتٌ كمعناك ليس فيه شىء سوى انّه فضول
يا سلحة زَجَّها مريض منتّخم جوفه عليل
وقبلها كان ليس يخرا مذ نحو شهر ولا يبول
خذها على الريق انّ فيها اطريفلا فيه زنجبيل

123 b

ويقبل على واحد ويقول

تمّلْ كيف اهوى لى خسيس الفرع والاصل
بلا نفس ولا حسّ ولا فهم ولا عقل
الى ذا الكلب من بعد لكى يُصْفَعَ بالنعل
وبالقلس وبالسوط وبالكفّ وبالرجل

ثمّ يقول احسنت ☆

لا زال سرمى إذا ما شئت ترمحنى فى جوف ذقنك محلوسا و مكبوسا

اخر ۞

وكانّ ضرب بنانه ضرب الطُلى وكانّما انقاعه إنقاع

ثمّ يدخل فى نفس العربدة ويقول يا ابن الشاعة من الخير الواسعة من الاير ما حقّ عيدان العوّادين واعناق طنابير الطنبوريّين وسئر دفوف الدفّافين وتفاريق كفاف طبول الكرّاعات والنايات الزاميّات مرفوعات وموضوعات على دفاف الخرّابين المستنظرات فى اسرام اهل بيتك من العمّات والخالات والامّهات يا ابن العقلاء على سئر المقالات ۞ | 122 b

خِسّة هذا الغناء تشهد لى انّك مذ كنت سفلةً ساقطْ

يا بربخا سائلا بلا جرفٍ ويا كنيفا ملا بلا حايط

أيور بغداد فى حر امّك مَعْ فياشل المنعظين فى واسط

اخر ۞

وكلّ من استجاز خلاف قولى وجاوز سرّه فى ذاك سرّى

فلحيته ولحية كلّ نذل يقول بقوله فى جوف حجرى

ويقول واحد من اهل المجلس ويحك ايش عمل هذا المسكين حتّى تواجهه بكلّ هذا فيقول يا ربّ هو ذا يتعصّب له علىّ ۞

اقبّه من خِسّتى فانّى قد صرت قردا من القرود

اخر ۞

يا ابن اللواتى بهنّ تحت الـ ظُلام يستقرن البعول

ياكركدنّا عليه قرن فروقهُ تنتطح الوعول

اردتَ ان تستفيد سخفى ودونه مورد وبيل

يازوج من ذقن نائكيها مَعْ شعر خدّ استها يطول

فاسدة الرحم منذ دهر تحيض اضعاف ما تبول | 123 a

ترى دم الحيض وهى تمشى على عراقيبها يسيل

زاكية الارض كلّ يوم يُغرس فى سرمها فسيل

لها حر قد اجاف حتّى خيّل لى انّه قتيل

ويستغيث فى خلال ذلك ويقول

المستغاث بربّى[1] من كسّ ستّى وزبّى
قد كلّفانى نيكا يكاد يقصف صُلْبى
لكن اقول على ما ترون من شغل قلبى | 121 b
أَلكسّ ليس عليه عندى طريقٌ لِعَتْب
ولا يُواخَذُ يوما من الزمان بذنب
أَلزبّ زبّى ٱلعنوه فانّه زبّ كلب
زبّ يحنّ الى نيك كلّ كسّ ازبّ
كانّه رأس عَوْد من الجمال خدَبّ
أَليومَ يوم مُجونى ويوم رقصى ولعبى

ولا يزال يرقص الى ان يسقط على الارض من بهر الرقص وكظة الشراب ويقول فى ابتهاره وسوء حاله للمغنّى بالله اشف عليلى بصوت شج فيستخف المغنّى ويقول بالفارسيّة من هذا الطاعون الذى ٱمتحنتمونا به الليلة فيفهم بالطاعون ما قال ويقبل عليه ويقول يا كلب انا طاعون تعرفنى ✿

من[2] ٱستخفّ بقدرى قُمْ يا مُخنّث غنّى
ولا تطاولْ علىّ تطاول المتغنّى
فلو بلغت الثريّا ما كنت الّا مغنّى | 122 a

ويقول

لمّا تظرّفتَ بهذا الغنى وجدتُ قلبى غير مسرور
وكدت ان اكسر من قُبْح ما تُسْمِعُنيه كلّ طنبور

اخر ✿

لا طِيبَ صوت حسن ولا شج مشدَّدُ
يشبهه إذا شدا حين يصيح الهدهد
او بوم حشٍّ او صدا او الغراب الاسود

---

[1] So nach b. elhaǧǧâǧ Diw. Kop. 9 b. H Lücke. — [2] H nicht.

اخر ۞

شادن قد نظمتُ من　مَقْل بعر آستِه سبحْ
كلّما دقّ طارق　باب شقّ آسته فتح

اخر ۞

يوقظُ الايرَ اِسته　بالفسا كلّما نَعَسْ
وهْو سرم فَدَيْتُهُ　قلّما يَحْبِسُ النفس

اخر ۞

وجهه العُذْر عند مَنْ　لام فى الحبّ او وَعَظْ
وله ناظر تنشّ　وش عقلى اذا لحظ

اخر ۞

كلّ حُسْنٍ مفرّقٍ　هُوَ فيه قد اجتمعْ
قطع الوصل بيننا　انّه يبتغى القِطَعْ

اخر ۞

121 a

مُخْطَف الخصر سرمه　ينتفقّا من السِمَنْ |
محْلب الأير فى آسته　كلّ يوم يُطلى لبن

اخر ۞

سرمه من جلاله　فيه تيه وابّهةْ
وله آست فى ضحكها　آخر الليل قهقهةْ

ولا يزال ينشد مثل هذا الشعر فاذا قيل له ويحك الى متّى هذا السخف ايّها الشيخ اما تستحى يقول يا سيّدنا

شيخ سخيف ولكنْ　ياتى بسخف مليح

ثمّ يقول للمغنّى خذ خفيفا على ائقاع ماخورىّ ويثب وياخذ فى الرقص وينشد

صلابة الاير ولين الخرا　فى الحجر هُو ذا يعجبانى مَعَا
يا ويلنا يا شوم بختى فما　احلاهما عندى اذا آستجمعا
لقد ابى اصداد ايرى من آذ　تنانه فى النيك ان تُقْلعا

ا أُخَيَّ إنّ الدهرَ فانٍ بين المثالث والمثانى
فَرْدٌ ولكن ايّ مع نىً ثمّ من ظرف المعانى

فياخذه عنه المغنّى فيعيده فينعر ثانيا ويقول

غَنَّى فأذكى نار الصّبابة فى فؤادِ صَبٍّ الفواد مُشتاق
ثمّ ٱختلطنا فما يبين لنا الشارب فى مجلس من الساق | 120 a

ونشد

قد وجدنا غفلة من رقيب وسرقنا نظرة من حبيب
ورأينا ثمّ وجها مليحا فوجدنا حُجّةً للذنوب

ثمّ يقول للجماعة بالله عليكم تطابقوا تعانقوا اجعلوها دائرة ويقول للساقى

أدِرِ ٱلكاس علينا هُمْ كما نحن حضور
انّه اطيبُ يوم شُرِبَتْ فيه الخمور
انّه اطيب يوم وزنت فيه الجزور

ويقول يا قوم قد بلغْنا فى السكر الحدّ اللذى يوجب الجَدّ ولكنّ اوزار السكر محمولة على ظهر الخمر ونشاط الشراب يطوى على ما فيه من الخطا ويتغافل ويقول اعلموا انّ متابعة الابطال ترك الشيوخ كالاطفال الّا انّ العيش مع الطيش وينظر الى واحد لا يشرب فيقول لعلّ سيّدنا بائع الجماعةَ على ان ياخذ من ثقلهم ويضحك من عقلهم فليس يَعْصِرُ بحمد الله فى الامْرين ويعيد نظره مرّة اخرى فى | الديلمىّ وينشد 120 b

ريقتُهُ عنبر وراح ووجهه فى الدجى صباح
مِنْ وَلَد الجند اعجمىّ سِلاحُ شَعْرِ ٱستهِ السُلاح

اخر ✿

شادن سرمه ارَ قّ واحلى من العنب
فيشتى بابَ سرمه باخرا قد تكوّرت
لم تزل تنقب الايو رُ ٱستَهُ تا تبوّرتْ

يا معشر النظّارُ من ذا راى　　بنفسجا يطلع من ورد

ويكرع الفتى فى الكأس فينشد ملت للكاس وهو يكرع فيها

وينشد قول الشاعر ۞

ومهفهفٍ تمّت محاسنه　　حتّى تجاوز منية النفس

ابصرتُهُ والكاس بين فم　　منه وبين انامل خمس

فكانّه والكاس فى فمه　　ثم يقبّل عارض الشمس

اخر ۞

حيّاك من اجفانه بالنرجس　　وسقاك من يده حياة الانفس

فكأنّه ثم سقاك بكفّه　　شمس تدور بها بروج الاكؤُس

ويرنو اليه فيتعثّر بمشيته خجلا فينشد

ويخجل حين يبصرنى كانّى　　انقّط خدّه بالجُلّنار

اخر ۞

قد ظلّ صَبّاغ الحياء بخدّه　　تَعِبا يعصفر تارة ويورّد

اخر ۞

119 b

بنفسى من يصير إذا رآنى　　كانّ الجلّنار بوجنتيه

فلا ادرى ايستَحْيِى لِظُلْمى　　امِ التشوير من نظرى اليه

اخر ۞

بأبى من اذا نظرتُ إليه　　حار ماء الحياء فى وجنتيه

ثمّ نَظْرتى اليه دَهَتْنى　　ليتنى لم اكن نظرت إليه

فيقال فى ايش انت ياابا القسم فيقول فى شغل بانسان لا يهتدى لاحسان ويقبل عليه ويقول

يا مليح الدلال يا اخضر العا　　رض يا من اموت بين يديه

يا ينابيعَ كلّ طِيب وحُسْن　　فيه من قرنه إلى قدميه

ثمّ يقبل على العوّاد ويقول بالله عليك خذ لى على الزير وينعر ويغنّى

اخر ۞

قمرٌ يحمل شمسا　　مرحبا بالنيّرين
ذهبٌ في ذهبٍ* في　　.....[1]غصن لجين

اخر ۞

ريحَ القلوب من العيون لقد　　قامت قيامتهنّ في الدنيا

118b　　اخر ۞ |

صدغاه قد مالا على خدّه　　مثل العناقيد على الورد

اخر ۞

على بستان خدّيه　　زرافين من السبج

اخر ۞

غيّروا عارضه با　　لمسك في خدٍّ اسيل
تحت صدغيه يُشيرَ　　انّ الى وجه جميل

اخر ۞

كأنّ سُودَ عناقيد بلمّته　　اهدت سلافتها صِرفا الى فيه

اخر ۞

شادن خدّه وعَيْ　　ناه وردى ونرجسى
إن يَجُدْ لى بخمر فيـ　　ـه فقد تمّ مجلسى

وينشد كالمتحسّر ۞

نوره رانٍ وملمسه　　ناعم هيهات من يَجِدُهْ
مشرب طابت مشارعه　　جامد في خمره برده
هُوَ سُقْمى حين أفقده　　وشفآء النفس لو اجده

فيمدّ الفتى يده ليشرب القدح فينشد

الكفّ عاج والحباب لآلى　　والراح تبر والزجاج زبرجدُ

119a ويقول　بدر الدجى قُرّطَ بالمشترى | ويستغيث ويقول

---

[1] Kutbessurûr, Wien 260a: يسعى به

ثمّ يلحظ غلاما ديلميّا ويقول باللّه عليكم ذا من هو ترى ان
رضوان نام فانسلّ هذا من الجنّة وينشد | 117b

كأنّ سلاف الخمر من مآء خدّه وعنقودها من شعره الجعد يُقْطَف
وانّى لانسى جفن عينى اذا بدا
فابقى اليه باهتنا لست اطرف

و يقول المستغاث باللّه ☆

قاتلى شادن بديع الدلال اعجمىّ الهوى فصيح المقل

اخر ☆

بالحسن ملتهب هل مَنْ اراه بَشَرْ يَفْتِرّ عن بَرَدٍ لولا الجمودُ قَطَرْ

اخر ☆

غلالة خدّهِ ورد جنىّ ونون الصدغ معجمة بالخال

اخر ☆

خَنِثُ الشمائل قلبُه حجرُ حلو اذا ما ذاقه النظرِ

اخر ☆

شُدَّت مآزره على كُثُب عُفْرٍ

اخر ☆

والغصن بينهما تحرّكه ريح أرقّ ذبولَها السحر
لولا قطوب التيه كان يُرَى فى طرفه لدلاله أَثَرُ | 118a
ويقول ارى ليلا من الشعر على شمس من النّاس
اترضى لرجائى فيـ ـك أَن تَخْتِمَ باليأس

وقال

اىُّ ورد فى خدّ هذا الغزال. اىّ مَيْل فى قدّه وٱعتدالِ
اىّ دُرّ اذا تبسّم يُبْديـ ـه وسِحْر فى طرفه ودلالِ

فيُقبل الديلمىّ ويجىء إليه بالدوستكان فيقوم ابو القسم اليه
ويقول قول الشّاعر

ليت شعرى افى المنام أرى ذا قَمَرًا زارنى على غير وعد
صار تُرْبُ ٱصبهان مسكا وكافو را وندّا ومآؤها ماء ورد

ثمّ ينقلب عنها الى موضعه منشدا ❀

عذرآء فى حكمى وان لم يكن　　لا المَزْحُ يَثْنيها ولا الجِدّ

قد صرفتنى مثل ما يصرف ا　　لمائدةَ الأسنان والسُعْد

فيقول له صاحبه ياابا القسم ما كان ذلك السِرار الطويل فيقول كنت اطّرح بينهما ساقا من المودّة فنفرت منّى وجمحت علىّ فيقول وايش قلت لها ممّا يوجب النفار فيقول قد قلت ايضا ذلك او قلت ❀

ما لك لِمْ قد نَفَرْتِ ياستى　　واىّ شىٍٔ عليك لو بتّى

ابوك تربى وانت لى ولد　　ولا تَعُقّى اباك يا بنتى

فيقول جليسه وما قالت لك فى جواب ذا فيقول ❀

قالت كذا * انت غير اى[1]　　اخاف من ان تنيكنى فى استى

قلت لها فٱعلمى وَاعمل لوْ　　بتّى[2] على ان تكون ما قلتى

قد ناك كِسْرَى من قبلى ٱبنته　　فمن انا بعده ومن انت

ثمّ يقول

لا حاطها الله من مكابرة　　تجبهنى بالخلاف والبهت

ما ذا عليها تحت اللحاف إذا　　ندفت قُطْن ٱستها ببَرْقَشَتى[3]

ويقول لعنها الله من النساء فساء ومنهنّ ضراط فى كساء ويقال له وقد تناخى به الطرب اىّ شىء تقترح وفى اىّ شىء ترغب من لطائف ما يحضر كانّه يشير الى منديل او عطر فيقول يا سيّدنا ❀

اقول الحقّ لا ارغ　　ب فى المنديل والعطر

ولا فى نائلٍ نَزْر　　بلى ارغب فى الصُفْر

وفى البيض على الجام　　من العقيان والتبر

وفى المركب والملبـ　　ـس للزينة و الفخر

وفى الشهب الهماليج　　وفى الدهم وفى الشقر

وفى الفهدة والبازى　　وفى الشاهين والصَقْر

---

[1] So nach b. elhaǵǵâǵ Gotha 6a, Kopenhagen 24a. H Lücke.
[2] So nach Gotha. Kop.: فاعمل فاعمل. H فاعلمى und Lücke.
[3] H ببرنستى.

اخر ۞

عُضوٌ ولا ملعقةٌ فوقها بالليل لوز ينجةٍ رطبة
يا سيّدى هل هُوَ الّا ونّد ادقّه بالطول فى هبّة

يا سيّدى ۞

دَرَبُهُ مثل طعم آل فانيذ بين الربا ب
يصبّ فى البطن شيئا احلى من الجلّا ب

فيقال فى اىّ شىء انت معها يا ابا القسم فيقول ۞

اصبح ايرىَ ما شا يَسْألها ايّده الله غير منقبض

فيقال ياابا القسم ما هذه الرعونة فيقول يا سيدنا ۞

116 a | حماقة منّى ومذ كنت لى حماقة تعرض حِمْصِبّهْ
و فىّ عند النَيْك تَيْسيّهْ

ثمّ يشرب لها ويقول بالله عليك اشربى وانا حاضر فتاخذ القدح ويستغيث هو وينشد ۞

كانّها والكأس فى كفّها بدر الدجى فى يده الزُهْرَهْ

ويقول اه ۞

تجزع روحى شَغَفا انّها من جانبَىْ شقّ آستها تَدْخُل

اخر ۞

بأبى من اعزّها وانا عند د خراها اخسّ من خرِ خَجّهْ

ثمّ يقول ابش اعمل ۞

صار فى بطنى هواها مثل مسمار مُقَيّبْ
حبّها والله فى قل بىَ ذو شا بّ محبّب

وتبقى عنده يلاعبها الى ان يظهر منه بعض النبوّة فيسيّب واحدة طنّانة فتقول المرأة اسخن الله عينك من شيخ ضروط فيقول ۞

116 b | قد غَضِبَتْ ستّى وقد انكرت فَرْقَعَةً تعرض فى ظهرى
وليس لى ذنب سوى انّنى اضرط بالليل ولا ادرى
فليت شعرى وَفّى حردانة من حجرها اضرط ام حجرى

اخر ۞

آه مِحْنة اوقعتُ فيها بالها من قُبْحِ زلّهْ
ليس لى فيها احتيال ولَو انّ امّيَ دلّه

اخر ۞

ضربونى والشيخ يبـ كى ويخرا اذا ضُرِبْ

ثمّ يغلبه النوم الّا انّه يهجر يقول الشاعر وكانّه يعنى تلك المغنّية
التى كان يحبّها ويطمع فيها فى المجلس ۞

ويك ستّى كلّميني قبل ان أُبْصَرَ مُثْلَهْ
أدركيني وأعبنيـ نى على الخدّ بقُبْله
انا ابكى منك مالم تكرهِ الحرّة بذْله
شعر باب استك سَبْط انتفى لى منه خُصْله
إلعبى بالليل بالـ ه بزبّى ......[1] رطله
هاك ايرى ابصريه أكرمى شيخ المحلّه
فله فى نيك ستّى احـ ملُه فى اثر حَمْلَهْ

ويقول

حوريّة قد شربت بالرطل ماء الكوثرِ
سخيفة فى مذهبى تضرط إن لم انجرِ | 115 b

ولا يزال يسخرها ويجلبها ويقول

تجمّلى لى فانّ فىَّ لمن يُرْزَق مثلى نهاية الفخر

اخر ۞

دعى عنك ما فوقه عِمّتى فانّ جمالى ورا تكّتى

فتقول المرأة ويحك اما تعلم انّك شيخ فيقول ۞

شيخ نرى انّ مقلته تعدى ولكنّ بالمُهَج

اخر ۞

شيخ ولكن عليه ايرٌ تقصر عن طوله السراويل

[1] H Lücke.

يا رِدْ الى مَنْهَل قريب   دانى المَدَى مُمْكِن الورود
الشىّ فى وَجْده فبَادِرْ   ما عدم الشىّ كالوجود
ب معشر السامعين منّى   بين قيام إلى قعود
قد قلت ما قلته بنصح   انتم عليه غدا شهودى

اخر ۞

يا سيّدى اسمع الى كلام فتى   أَصْدَقَ فى القول من ابى ذَرّ
للقوم مال هناك مُجْتَمِع   يزيد اعداده على القطر
وفيه ايضا ودائعٌ حملت   مملوّة باللُجَيْن والتِبْر
فخُذْه من قَبْلِ ان يفوت ولا   تَخْشَ وحقّ الاله من وِزْر

ثمّ يقول ما ظلّمنى وحقّ جبريل وما نزل به من التنزيل الّا هذا القوّاد الذى يقود على زوجته القَرْنان الذى انا فى | دعوته ۞

114 b

يا عضد الدّين اغتنمْ مسرعا   من كائد المُلْك ومُغْتاله
فهو حلال الدم والمال إن   نظرت فى ظاهر احواله
والراى كلّ الراى فى قتله   بالسيف واستصفاء امواله

ويتناوم وينشد كانّه قد تمكّن من السلطان فهو يخاطبه ۞

سيّدى ان وليت نصرى والّا   لم يكن لى بحرب خصمى طوق
مَعَهُ الجاه والدنانير و الما   ل وما لى عليه غيرك خَلْق
عنده جَوْف بيته الف الف   ورقا ما لبابها لا يُدَقّ
فى وَرْق الامير والله بَحْتا   ط على كلّ ماله فيه رِزْق

اخر ۞

يا سيّدى انّ ذا الكلـ   ـب شرُّه قد تمرّدْ
سَكْرانُ من نَظَرِ الما   ل لا الشراب المبرّد
وكلّما اسكرته   الدراهم الصَرْف عربد

وتخرج اليه امرأة وتقول ايش الشيخ ما بك حتىّ تبكى تارة وتصيح اخرى فيقول |

115 a

يا اختِ لو قد رايتِ حالى   بكيت فيما شهدت منّى

ويلحظ واحدا آخر وهو ايضا متغافلٍ منه متباعد عنه خالٍ فى بيت فيقول ۞

يا غائب الشخص انّ حجرى — يقرى على ذقنك السلاما
ويا طويل السبال يا من — قد جُنّ سرمى به وهاما
انفك هذا الذى اراه — قد تمّ فى الحسن وٱستقاما
لو قد تولّى ديوانَ حِجْرى — ردّ الى ذقنك السلاما

ثمّ يقبل على سائر القوم فى المجلس ويقول يا كلاب يا ذياب يا ذبب يا نتف السكارى فى | ارحام القحاب يا قرود يا ردود يا يهود يا بقايا عاد وثمود ۞ 113 b

يا سِفَلَ الناس واوباشَهُمْ — من بين صفعان الى ضارط
ومن غدا اكثَرَ تَرْدادُهُ — من موضع الاكل الى الغائط

خذلكم الله اخذكم الله اخزاكم الله ۞

جزاكمُ الله عنّى — تصحيف لفظ الجزآء

يا تيوسا قرونها فى صعود وكلابا نفوسها فى هبوط يا فراش النار ونمش الدار ومجامع الاقذار وكلاب الدبّغيين فى سقوط الاقدار سببتمونى سلبتمونى شتمتمونى ظلمتمونى بينى وبينكم هذا الملك غدا يا بنى العواهر ۞

يا سيّدى انت ربّى — لو انّ حارس دربى
فى مثل حالى لأُبكى — عينى عليه وقلبى

يا سفل العالم اذا اسكرتمونى من يزنى حينئذ بامّ هذا الديّوث الذى انا فى داره وامّهاتكم الى قوله اللاتى دخلتم بهنّ[1] ما يشفى غليلى منكم الّا هذا السلطان الذى اسأل | الله بحقّ محمّد وآله ان يطيل مدّته ويورى زنده وينشد دنّه بخطب السلطان مستعينا به عليهم ومستغيثا ۞ 114 a

ويا اخا المجد والمعالى — أَنِخْ على اخوة القرود
ما لك فى دورهم عتيد — فٱنهض الى الحاصل العتيد

[1] Sure 4, 27.

يا آبن التى مدخل باب آستها   برَوْشَن عالٍ وساباط
لا يبصر الاير طريقا به   الّا اذا يمشى بنقّاط

112 b | هات اسقنى فيرى فيه قذاة فيدخل فيه اصبعه على ان يُخرجها فيقول افيّه يا وَسِخُ هذا الذى تدخلها فيه انجس ممّا تخرجها منه لا قطع الله يدك الّا بحرّان فى معدن الزيبت ويقبل على اخر فيقول يا مخنّث يا مونّث يا ملوّث يا مطبّل يا مكرّع يا مدقّف ✿

من لى بأن القاك وحدى ولو   كُنْتَ دُبَيْسا وهو فى الخلّهْ
فكنتُ مثل البَرْقِ اخرا على   ذقنك بالطول وحقّ اللّه

اخر ✿

يا آبن الزنيم ويا آبن ألفَىْ والد   يا آبن الطريق لصادر ولوارد
ما فيك موضع لَسْعةٍ لبعوضة   الّا وفيه نُطفة من واحد

اخر ✿

يا آبن التى تكشف ما شَفَرَهَا   وجها طويل الخدّ مسنونا
ولا تحبّ الايرَ الّا اذا   كان عديم العقل مجنونا

ويشرب اقداحا الى ان لا يبقى فى بدنه عرق ينبضّ الّا عرق النبيذ ويرنّق النعاس فى عينيه فيفتحها تارات على الحاضرين ويلحظ واحدا كان عربد عليه و هو منزوّ | من خوفه فى جانب من المجلس 113 a ويقول ✿

انا فى نعمة بصدّك عنّى   اكّد الله نعمتى بالسبوع

اخر ✿

سلام مُنْتِنٌ جآء   على ذقنك من سرمى
فقد اخرجْتَنى حدّا   وقد اسرفتَ فى ظلمى
وقد صحّ على صفع   ك بالنعل غدا عزمى
فيا من ذقنُهُ فى آستى   الى الصدغ وفى آست آمّى
كذا توحِش من يهوا   ك يا هذا بلا جُرْم

ضحك البغّاية اذا عدّلتنها الداية تضحك منّى يا ابن الخروط الضروط

111 b التى تسلح ونسوط وتبيعه | بحساب البلّوط سخّم الله وجهك يا ابن الحلقة

الشبقة الودقة المُصيبنة المكفوفة المقنوفة المزبدة المستنيكة المسيكة الدقّاقة

النهّاقة الشَقرّاقة الرقراقة جعل الله سرمى مقدحة ولحيتك حُراقة المجدّر

سائس القرد ببغداد فى قصبيل الخلد ينطيلس بساقى زوجتك وايره فى

بطنها الى حدّ النواة يا ابن المكّوبة المخمورة لو انّ شفر امّك هاشمىّ

محذّف بشابورة لننتفتُ سباله فى مسجد المدينة داخل المقصورة وحباة

سرمها الخلنجىّ وشعر حرها الخفشلنجىّ ونواة بظرها اللقلقىّ وشعر

استها الابلق العَقْعَقىّ لانتفنّ سبالك الخرقىّ ✿

يا ٱبن بظرآءِ سرمها	قد غدا مُدْبِرًا خَرِفْ
يلعب الأَيْرُ فى ٱستها	بخراها شَقْفٌ لَقِفْ

تجتمع الجماعة فى الحيرة ويقولون ايش نعمل فى التخلّص منه فتقرّر

الراى على ان يُسْقَى اقداحا بالدوستكانيّات حتّى ينام فيقوم من

112 a لم يعربد عليهم من القوم وبأَيْديهم كؤوس ويقبلون | اليه فيلحظهم

ويقول مهلا يا بهائم الله جملا جملا لا تنكسر المحامل لا زلتم قرن واحد ✿

تفرّقتِ الظبآءُ على خرّاش	فما يدرى خرّاش ما يصيد

ويقبل على واحد منهم ويقول يا زوج الف بغّائة خرّائة دعوة مثل

دعوة الاخلاص ✿

يا ٱبن التى فى بظرها سلعة	كانّها اصل سنام الجمل

اسقنى هيا فهيا اسقنى خمسين لا تنقصه شيئا ✿

يا من توضّا فى جوف لحيته	ٱلشَيْبُ ولٰكِنْ عليه عقل صَبىِّ

اخر ✿

يقعد شيخى على خراه ففى	قعوده راحة من التعب

ويقبل على اخر ويقول يا ابن الكشاخنة يا اخسّ من طفيف

يا انذل من فأر السجن يا اخسّ من الخسّ وانتن من فسا الكرفس

يا اردى من الجبن الدينورىّ والقنبيط ✿

الاقرباء وملازمة الغرباء وخيانة الشركاء وملاحظة الثقلاء وملابسة السفهاء ومسائلة البخلاء ومعاداة الشعراء ✿

حَوَيْتَ الشوم حتّى اللَّـ | ـفّ عن صفعك قد تنبو
وحتّى السُحْبُ إنْ جاوَزْ | تَهَا لم تُمْطِرِ السُحُبُ
وحتّى الخيل لو أَمْطَيْ | تَها لاسودّت الشهب
وحتّى لو بدا خلقـ | ـك جسما حَسُنَ الدُبّ
وحتّى لو غدا طبعـ | ـك فى عِرْقه لم يَصْبُ
وحتّى لو صحبت الوحـ | ـش لم تنبت لها عُشْبُ
وحتّى لو نزلت البَدْ | وَ مات الذئب والضبّ
وحتّى لو رأى شخصـ | ـك اهل الخلد ما ٱشتبّوا
وانت البين و الدَيْن | يُفاجَى بهما الصبّ
وانت الخسف فى دار آمـ | ـرِءٍ تحْرِمُهُ السرب
فأَنت الحشّ قد هاج | خراه وٱمتلا الجُبّ
وانت الوَكْفُ قد بات | على الديباج ينصبّ
وانت الضيق والضَنْكُ | وانت الواسع الرحب
متى سُمِّيتَ انسانا | فانّ الناس قد سُبّو.
فان كنت من الناس | فما فوق الثَرَى كلب
فيا مَنْ رشده غيّ | ويا من صدقه كِذْب
ولولا عِرْضُهُ لم يُعْـ | ـرَفِ ٱللعن ولا الثَلْب
ولولا جسمه لم يُحْـ | ـدَثِ الضرب ولا الصلب.
ولولا نقصه ما ضُمـ | ـنّفت فى الناقص الكُتُبُ

111 a

اخر ✿

هذا بِنَآء وبنآء الورى | عليك يا نطفة قرنان
خذها وان قصرت فى طولها | فانّها نزهة بستان

ويضحك وحد من القوم فيلحظه ويقول ضحك الافعى فى جراب النُوَيْرة ضحك الدبّ بين اللاب ضحك الراس عند الروّاس كما ضحك البغل الى الزبار جحفلة منه لم تُهَشَّشْ ضحك مثل صرير الساقية

يا أُجرة البيت قضاء وسلف   يا ليلة الخان اذا الخان وكف
يا مِلْحُ يا مالح فى فيه جِيَفْ   يا نوبة الحمى ويا سن الخَرَف
لا زلتَ مِنْ دهرك فى شرّ كنف   ما لك فى بعضك ان متّ خلف

يا اوّل ليلة الغريب اذا بعد عن الحبيب يا طلعة الرقيب يا يوم الاربعاء فى اخر صفر يا لقاء الكابوس فى وقت السحر يا خراب عند سكّان العراق يا خراجا بلا غلّة يا سفرا مقرونا بعلّة يا اخلق من طيلسان ابن حَرْب يا اشأم على نفسه من ضرطة وَهْب يا ابغض من قدح اللَّبْلاب فى كفّ المريض وانكر من نظر المفلّس فى وجه الغريم البغيض يا انتن من الكنيف فى سحر الصيف واثقل من طلعة البغيض على الضيف يا وجه المستخرِج فى يوم السبت يا افطار الصائم على الخبز البحت يا ابرد من الشمال فى كانون واوسخ من فراش الجرب المبطون يا اقذر من ذباب على جعس | رطب واحقر من نملة فى اذن كلب يا اقذر من جعس كلب يا امذر من جفنة الدبّاغين و انتن من ريح القصّابين يا ابلد من حصيص الحمام وانتن من حانوت الحجّام يا اقذر من طين السمّاكين يا اوحش من شخص الظالم فى عين المظلوم واكره من صوت البوم اذا صكّ سمع المحموم يا ابرح من غمّ الدَّيْن واشدّ من وجع العين واوحش من بكرة يوم البين يا ليلة المسافر فى كانون الاخر على اكاف بائس وبرد قارس يا اذلّ من ناسج برد ودابغ جلد وراكب قرد وسائس عرد يا اثقل من طفيلىّ يعربد على الندماء ويقترح انواع الغناء ويتشهّى بعد اكل الغداء والعشاء الوان الصيف فى الشتاء مجشّما للساقى قاطعا على المغنّى يواثب ويدنّى يا اشدّ على الاحرار من تطاول الحجب وعبوس البوّاب وجفء الحجّاب وسوء المنقلب والايّاب يا اشدّ من كربة صاحب المتاع الكاسد واضيق من قلب الكاشح الحاسد واكرب من الاستماع الى المغنّى البارد يا اكره من هجران الصديق ومن النظر الى زوج الامّ على الريق ومضيق الطريق بل من سوء القضاء | وجهد البلاء وشماتة الاعداء وحسد

110 a / 110 b

لَلَنْتَ البغيض وكنت المقيت　　　فَأَدْبِرْ ذميما ولا تقبل

ثمّ يطرق ساعة ويفور به الغضب ثانيا ويستأنف النمط الاوّل ويقول

يا فَقْدَ ماءٍ ليلة الحريق

يا ثقلَ الدَيْن على المضيق　　　يا رجعة المسلوب في الطريق

يا غَرَقَ الزورق في كانون　　　يا ضيقة دامت على مَدْيون

يا مجلسا ضَنْكًا ويا غُلًّا قَمِلْ　　　وعُسْرة دائمة على مقل

يا نَوْبة المضغوط من تحت الاسد　　　يا تَرَعَ الورّاد في يوم بَرَدْ

يا فسوة الفيل اذا الفيل ٱتّخمْ　　　يا وَكْفَ بيت قد تداعى وٱنهدمْ

يا قُرّة الاعين للحُسّاد　　　يا حَسْرة المسكين في الاعياد | [109 a]

يا رفسة البغل على الطحال　　　ي صفعةً بالنعل في القذال

يا لسعة الزنبور في المآقي　　　يا غدوة البين على العشاق

يا فجعة الحرّة بالطلاق　　　يا عَوَزَ الحِبْر على الورّاق

يا شَرَقا من ضغطة الخناق　　　يا نهشة الافعى بلا ترياق

يا كلّ شيء وَحِشٍ مهول　　　يا رأس خنزير ووجه غول

يا قبح شَيْبٍ لاح من نصول　　　يا شدّة العزل على المعزول

اخر ۞

يا شربة البارج يا أُجرة آ　　　لمنزل يا وجه العذول الثقيل

يا نهضة المحبوب في غفلة　　　يُؤذَن فيه بٱقتراب الرحيل

يا رِجْعة المحروم من سفرة　　　لم يُحْظَ فيها بنوال المُنيل

ويا كتاباً جاء من مُخْلف　　　للوعد مَشْحُونًا بعُذْر طويل

ويا طبيبا قد غدا بُكْرَةً　　　على اخي سقم بماء البقول

يا شَوْكَةً في قدم رخصة　　　ليس الى إخراجها من سبيل

يا عشرة المجذوم في رحله　　　ويا ذبابا في اناء الشمول | [109 b]

يا حيرة المكروب في امره　　　ويا صعود السِعْر عند المُعيل

اخر ۞

يا جبهة الليث ويا وجه الهَدَفْ　　　يا روثة الفيل ويا لحم الصدف

اخر ۞

بنتُ عَشْرٍ وثَلْث   تملأ المرط العُشارى
خدُّها يقطف منه الـ   ـلحظ ورد الجلّنار
هاهنا اتلفت مالى   هاهنا بعت عقارى

108 a ويلحظ اخر من جانبها الاخر ويقول |

بين رقيبيْن يحجزان على   ساحرة فى الهوى ومسحورِ
كانّها تمرة قد التزقت   بعقربٍ فوقها وزنبورِ

اخر ۞

وما ذات جنب ولا نِقْرِسٌ   الى مفصل دبّ من مفصلِ
ولا وَجَع الضرس بعد الرقاد   ووخز الدُبَيْلة فى المعْتَلِ
ولا الشرب فى تور حجّامة   عليها المضرّة لم تُغْسَلِ
ولا الثلج دام بمرج القِلَاع   على الغغلبين به النُّزل
ولا الحمل زاد على تسعة   تماج وجار على المهبل
ولا الصخر ينقل فوق الرؤوس   ومَشْىُ الحفاة على الجندل
ولا مرتقى جَبَلٍ شاهق   على خائف وَجِلٍ مسبل
ولا سَيْرُ شهر بدَيْمومة   على غير ماءٍ ولا منزل
ولا حُمّةٌ بات مطروقها   يُسَهَّد فى ليله الاليل
ولا الاسر فى القُفْص او كابل   بقَيْدٍ اذا شُدّ لم يحْلل
باثقل من وجهه طَلْعَةً   ولا الربْع تاخذ بالافكل

108 b واثقل من وجهه روحُهُ   فإنْ لم تخبَّر به فاسأل |

فيا سفلة الناس والاصدقاء   ويا سفلة الكسب والمأكل
براك الاله لنا ايّة   وشَبَّهَ اعلاك بالاسفل
فما فيك للهزل مستمتَع   ولا للحقيقة من محْمل
فلو كُنْتَ من سَلَفَىْ هاشم   ومن عبد شمس ومن نَوْفَل
وَجُزْتَ تراث بنى طاهر   فاعطيتناه ولم تبخل
وكنّا بوجهك نُسْقَى الغمام   اذا ما فقَدْناك لم يَنْزل

من حسان مثل البدور طياب   محسنات ومطربات حسان
صُلْحُ ايقاعهم يتمّ ولكن   باصطخاب الاوتار فى العيدان

ثمّ يقبل على المطربين وقد قارب السكر وينشد ✿

وصوتٍ لِبَنِى الاحرا   ر اهل السيرة الحُسْنَى
شجٍ يستغرق الاوتا   ر حتّى كلّها تُغْنى
فما ادرى يد اليسرى   به اسقى ام اليمنى
وقلنا لمغنّيه   وقد غنّى على المثنى
الا يا ليت هذا الصو   ت طول الدهر لا يَفنى
فقد ايقظ للذّا   ت عينا لم تزل وسنى
وما افهم ما يعنى   مغنّيه اذا غنّى
ولكنّى من حبّى   له اطرب للمعنى

107 b وينظر الى المغنّية وقد اعترض بينه وبينها انسان فيقول | ✿

فَدَيْتُ من اصبحَتْ وامست   عنّى بوجه الرقيب تُحْجَب
بعيدةً وهى من وريدى   أدْنَى محلّا منّى واقرب

وياخذ قدحا دوستكان ويمضى اليها ويلحظها ساعة وينشد ✿

ذرّ فى وجهها الملاحة ذرّا   خالق الدهر[1] غُصْنُها تحت بدر

وينشد قول الشاعر ✿

مقسومة بين نَقًا وغصن   محسودة منصورة بالحسن

اخر ✿

بابى من حمّلتنى   فى الهوى ما لا أُطيق
غادة ريقتها مسـ   ـك وشهد ورحيق

اخر ✿

خُلِقَتْ لى كما اشا   قينة تُخجِل الرشا
يُدْهِشُ الشيخَ حسنها   وسبيلى ان ادهشا

---

[1] b. elmu 'tazz I. 85. هز.

اخر ۞

نأىٌّ وعود وخُلْق   فى غاية الاصطلاح
وعزيزة لما تغنّت

نمّت بحسنها وسعَدَ شَجْوَها   نأىٌّ يرقّ على القلوب وعود
وكأنّها فى الخلد تسقى خمرة   مشمولةً وكأنّه داوود

وبحاضر بعض اصدقائه ويقول قال الشاعر متمثّلا

لنا سمك نُكبّبه مُشبّرْ   وعند عَلاقنا جَنْب مبزّرْ
وفرّوجان قد رَعَيا جميعا   ألباب البرّ فى ولدان كسكر
وقِدْرٌ كلّما فارت اثارت   قُتارًا عَرْفُهُ مِسْكٌ وعنبرْ | 106b
وراحٌ عُتّقت فى الدنّ ممّا   تَخَيَّرَ كرْمها كسرى وقيصر
وخود مثل ضوء الشّمس تشدو   واخرى مثل لون الليل تزمر
فكنْ لِلَبابنا هذا حوآئنًا   فقد كُدْنا من الافراح نسكر

ويقول يا سيّدنا بصوت شجٍ

عَدْلٌ فى الطّيّب فتيةٌ خُلِقوا   من عنبر اشهبٍ وكافور
نهايةٌ ليس منهم عوضٌ   لمُغرمٍ بالسماع مسرور
لهم معدن ..... كأنّك من   فنونهم فى قُراح منثور
يا سيّدى فاستمعْ دعآء فتى   هشّ وما الخبز بالابازير
ورُحْ من الرّاح بينهم ثملا   واْغد عليهم غدوّ مخمور
ولا تُفرّطْ فانّ مثلك ان   فرّط فى اللهو غير معذور

ثمّ يقول غدا واللّه نستانف هذا المجلس والسرور ويقول كانت عُلَيَّة بنت المهدىّ تقول من اصبح وعنده شباحجة وقنّينة ناقصة وتفّاحة معضوضة ولم يصطبح ولا تعدّه من الفتيان غفلا ما الطف ما قالت ۞ ثمّ يقول لبعضهم تدرى | كيف يقضى حقّ الصبوح فيقول لا فيقول ۞ 107a

انّ حقّ الصبوح أن تغلب الجِدّ   بخفق الطبول بين السدانى
بين رقصٍ يعدو على اثر الزير   ر وزمر يشتدّ خلف المثانى

يثمر شجره حجّة لا تروى وزند لا يورى قالب جهل مستور بثوب يعثر فى عنان جهله ويتساقط فى ذيول خرقه صخرة خلقاء[1] لا يستجيب للمرتقى وحيّة صمّاء لا تتسمّع الى الرُقى كانّى اذا ناظرته اسفر منه عَوْدا واهزّ طَوْدا ثقيل الطلعة بغيض التفصيل والجملة يحكى ثقل الحديث المعاد ويمشى على العيون | والاكباد هو واللّه فى العين قذاة وبين النعل والاخمص حصاة كانّ وجهه على الحقيقة هول المطّلع النحس يطلع من جبهته والخلّ يقطر من وجنته وجه يشقّ على العين وكلام لا يسوغ فى الاذن ما كنت ادرى واللّه ايحدث ام يحدّث مدخل اكله امذر من مخرج ثفله لا يفرق والله بين محساه ومفساه يكون هذا دأبه وينقضى ثور الغنآء فيطرب ويقبل على الطنبورىّ ويقول ✿ 105 b

كلّ مغنّ بكلّ طنبورِ دونك حتّى ينفخ فى الصور

ويقبل على العوّاد فيقول

تمّ لمولاى فضل رتبته بين الاغانى والبمّ والزير

اذا اتتك العيدان مقبلة تغيّرتْ اوْجه الطنابير

نُمرّية والمغنّيات[2] اذا ضجّوا باصواتهم عصافير

ويقول للمغنّية ✿

كلّ الثياب عليها معْرَضٌ حسن وكلّ ما تتغنّى فهو مُقْتَرَحُ | 106a

ويقول المستعان بالله

غنّت فلم يبق فِىَّ جارحة الّا تمنّيت انّها اذن

اخر ✿

تتغنّى كانّها لا تغنّى من سكون الاوصال وهى تُجيد

مُدَّ فى شأو صوتها نفس كافٍ وكأنفاس عاشقيها مديد

وجه كالصباح وغنآء فى غاية الاقتراح ✿

لمّا تغنّت حسبتها سَمَحَتْ بروحها خلعة على روحى

[1] So nach elḥuṣrî Ikd III 4 a. R. H حرقاء. — [2] H والغانيات.

الى اليمين فينشده صاحبه الذى يليه منها شعرا فيقول اعيذه بالله
ما اصفى نظره وانقى دُرَرُهُ واغزر بحره واحكم نحته ونحرَه صوب للعقول
ثغر فى نواصى الفحول لو جعل خلعة على الزمان لتحلّى بها مكاثرا
وتجلّى فيه مفخرا شعر والله يختلط باجزآء النفس الآذان والله تصير
اصداف لهذا الدرّ ويلتفت عنه ثانيا الى اليسار فيقول يا سيّدنا اما
104 b كنت تسمع ذا الشعر البارد العبارة الثقيل الاستعارة | وتلك الاشارة
الفاترة يا سيّدنا بلا حلاوة ولا طراوة ليس آلا اقوآء وايطآء
واخطاء لو شَعُرَ اعزّه الله بالنقص لما شَعَرَ ثمّ يقبل على اليمين ثالثا
وياخذ فى تقريظه ويقول سيّدنا بحمد الله كريم الاخلاق والاطواق
الماجد لسان اوصافه والشرف نسب اسلافه ما ورث المحاسن عن
كلالة ولا ظفر بها عن ضلالة شجرة طيّبة اصلها فى المآء وفرعها
فى السمآء ثمّ هو بحمد الله فى الكرم والجود بحر لا يظمأ وارده ولا
يمتنع بارده لو انّ البحر قدره والسحاب مدّه والجبال ذهبه لقصرت
عمّا يهبه وفى العلم البحر الممدّ لسبعة ابحر كانّما يومه بحمد الله منه
اعمار سبعة انسر شجرة فصل عودها ادب واغصانها علم وثمرتها عقل
هذا بحمد الله مع خلق كنسيم الانوار على صفحات الاشجار فى
نفحات الاسحر خلائق فى ذكآء الخلوق وشمائل فى صفآء الشمول
اذكى من حركات الريح بين الريحان جدّ كغلوّ الجَدّ و هزل كحديقة
105 a الورد سجية | نسك وتفّاحة فتك وعشرة يكاد مآءها يقطر وصحوها
من الغضارة يمطر ثمّ المنظر الذى تبهر وضآئته العيون متبرقع والله
ببديع الجمال متعوّذ من عين الكمال متخلّل مخائل الامثال احلى والله
من الوبْل على نحل الخَلْق وضىٌ والخُلْق رضىّ والفضل مضىء محاسن
انا والله منها فى روضة وغدير بل فى جنّة وحرير ويلتفت عنه الى
اليسار ويقول لمن يليه على العادة فى النفاق والخبث ذا والله سخنة
عين غضارة لوم فى فواده خبث كالكمأة لا اصل لها ثابت ولا فرع
نابت لو قُذف والله الليل بلؤمه لطفئت انوار نجومه لا يَبُضُّ حَجَرُهُ ولا

فيقال له وهو متظاهر الرضاء عن اصبهان ويثنى على اصدقائه بها يا ابا القسم قد نسيت اخوانك ببغداد فينبسط ويقول محق الله بغداد وساكنيها هيا ✿

اذا سقى الله ارضا صوب غادية فلا سقاها ولا حيّى لها مطرا
103 b وارسل الريح تسفى فى وجوههم حتّى اذا ثم يروا عينه ولا اثرا
القى العداوة والبغضاء بينهم حتّى يكونوا لمن عاداهم جَزرا
السارقين اذا ما جنّ ليلهم والدارسين اذا ما أصبحوا السُّوَرا
والتاركين على طُهْرٍ نساءهم والناكحين بشطّىْ دجلة البقرا

ثمّ يقول لا على بغداد بل على اهلها

سقيا لبغداد ورعيا لها ولا سقى صوبُ الحيا اهلها
تعجّبى من سِفَلٍ مثلهم كيف أُبيحوا جنّة مثلها

ويقبل خلال الاحاديث على من يليه من اليمين فيفاوضه ويتسمّع من احاديثه ويستهشّ لها ويقول يا سيّدنا ذا والله ليس كلام البشر انّما هو سحر يولّد القلوب والاسماع كلام والله كبرد الشراب وبُرْد الشباب بل كالنعيم الحاضر والشباب الناضر قطع الزهر وعقد السِحْر ما هو الّا كالبُشْرى بالولد الكريم الى سمع الشيخ العقيم حسن الديباجة صافى الزجاجة حلو المساغ يعافَى به المريض ويجبّر به المهيض يقود سامعه الى السجود ويجرى مجرى الماء فى العود قد اتّسع له بحمد الله مشرع الاطناب | وانفرج عنه مسلك الاسهاب فهو منثر الدُرّ على 104 a الدَرّ فيقول للذى على يساره فى اىّ شىء انتم فيغمز اليه بعينه ويقبل عليه ويقول يا سيّدنا انا فى محنة صلعاء بلا طاقة شعر فى كلام اثقل من الجندل وامرّ من الحنظل هذيان المحموم وسوداء المهموم لمثله يتسلّى الاخرس عن كَلْمه ويفرح الاصمّ بصممه كلام والله يُصْدى الخاطرَ وان لم يعش الناظر كلام تتعثّر الاسماع من حزونته وتتحيّر الاوهام من وعورته لا مسوغ له فى الاسماع ولا قبول من الطبع ثمّ يلتفت ثانيا

اخر ۞

102b يا ويح ريحان تحيّيه به | والويل للكأس الذى تسقيه |
والله ما ادرى وانّى صادق | أ محدّث ام محدث من فيه

ما هو الّا كما قال الاخر ۞

اوجع للقلب من غريم | ظلّ ملحّا على فقير
ومن خراج فى جسم ملقًى | يمخض مخضا على بعير
بغير زاد ولا شراب | ولا حميم ولا عشير

ثمّ يقبل عليه وينشد ۞

انا أُلقى الله ربّى | يوم ألقاه يهودى
ليس لى فى عقد دينى | اخوة غير القرود
أو فشاركت بزيد | وكفاكم بيزيد
انّه مولاى بالحـ | ـقّ وساداتى شهودى
هو معبودى والّا | فانظروا اين سجودى

ثمّ يقول يا سيّدنا متّعك الله بهذه الحسن وبهولآء الفضلآء الذين هم دراريّ الكواكب يا سيّدنا ۞

103a احفظ نداماك فهم عصبة | كانّهم نزهة بستان |
بين كهول لا يرى مثلهم | حسنا واحداث وشبّان
لو عاشروا كسرى على نبله | لجمّلوا كسرى بن ساسان

ويقبل عليهم فيقول ۞

والله ما للعيش بعدكم | ومجالس اللذّات من طعم

يجعل الرجل كدخداه والدار كاركاه ويسمع من نجواه فى انبآء اطرائه للجماعة قوله فى خفية ونعاق ۞

قوم هم كدر الحياة وسقمها | عرض البلاء بهم علىّ وطالا

اخر ۞

ترضيهم اكلة ويسخطهم | فقدان اخرى فى كلّ حالات
حصلت منهم فى شرّ طائفة | أيكلينهم ربّ السموات

لا زال من مجرى الى فتّى غدوك شاقيهْ

اخر ✿

يا مَلِكا اروى احاديثه رواية المستبصرِ الحاذق
كانّنى اروى حديث النبى محمّد عن جعفر الصادق

اخر ✿

مثلُك لا يُخرِج الطبيعة او يَخْرُجُ بزر القثا من الجَزَر
وكلّ من لا ......[1] ففى حر امّه كلّ ليلة ذَكَرى
يدخل بعد العشا ويخرج فى وقت وقود الحمّام فى السحر

ايش اقول

في كلّ يوم لِىَ من برّه باكورة اطرى من الورد | 102a
كانّما رِيحَ بها بنفسج بُخّر بالندّ

اخر ✿

الحمد للّه على نعمهْ قد انجز الدهرُ بها وعدهْ
نِلْتُ الذى ما زلت اغرَى بهْ على طريق الفأل مذ مُدّه
والمنّ للمولى على عبدهْ فى فعله لمّا اشترى عبده

ولا يزال يتلقّاه بهذه المدائح التى ينبّىء بها عن صدق الولآء وحسن العهد والعشرة والوفاء الى ان يتفرّس فى بعضهم سوء اعتقاد فى هذا الصاحب الذى يقرّظه بامثال ذاك فيقول له سرّا يا سيّدنا من ذا ما هو الّا طاعون فى مجرى النفس ليتنى حُمِمْتُ سنةً ولم اعرفه ما هو والله يا سيّدنا الّا كما قال الشاعر ✿

انفاسه كَذِبٌ وعَقْد ضميره دَجْل وطِلْعته سقام الروح

ما نحن والله يا سيّدنا ما نحن والله الّا كما قال الشاعر ✿

بُلينا وقد طاب الشراب وأَشعلت حميّاه فى الفتيان نار نشاط
بابرد من كانون فى يوم شمأل واكثر فَسْوًا من رياح شُباط

[1] H Lücke.

الدنيا والله ترياق يعادلها تتذرّق بالطعام الى غور البدن غسول الجسم من عفونت الاخلاط نصوح المعدة من غوابص الارداء قوت النفس شقيقة الروح ثمّ تُسلم شاربها الى وثارة المهاد ولذّة الرقد الذى هو جمام الاعضآء وراحة الجوانح والمزقة عن الحواش وبه تتمّ افعال الطبيعة ويجود الهضم تشبّ الشباب وتشوى المشئنة معدلة والله الانسن فى الطبائع الاربع مشبهة لها رطوبتها مشاكلة الرطوبة منها وقوامها ولونها مثل قوام الدم ولونه والصافى منها كالزبد بمنزلة الصفرآء والراسب 101 a فيها كالثفل بمنزلة السودآء كلّ شراب فى الدنيا عيال عليها وينشد من الاهتزازه اليها ✿

رَاضَ نفسى حتّى صَبَتْ إبليسُ وقديما قد طاوعته النفوسُ
كم اردت التُّقَى فما تركتنى خندريس يديرها طاوُوس
من شراب القُرْبان يُوصَى بها الشـ ـمّاسُ خزّانَ بينها والقسوس
دم عيسى عند النصارى ونار ليس فيها حرّ تراها المجوس
وهى عندى خلاف ما آعتقدته كوكب السّعْد فارقته النحوس
اىّ حُسْن تخفى الدنان من الرا ح وحُسْن تُبديه منها الكؤوس
يا نديمىّ سقّيانى فقد لا ح صباح وآذّن النّاقوس
من كُمَيْتٍ كانّها ارض تبر فى حواليه لؤلؤ مغروس

ويشرب اقداحا ويطرب ثمّ يقبل على صاحب المجلس ويقول

مولاى يا من له وفيه ما عشت نفسى ترضى وتغضبُ
زوجة من لا يهواك مثلى اسفلُ قِدْر آستها تشعّبُ
101 b زوجة من لا يهواك مثلى حائط باب آستها تعرقب
زوجة من لا يهواك مثلى ضرع آستها فى الفراش تُحْلَبُ
زوجة من لا يهواك مثلى على جُذوع الايور تصلب
زوجة من لا يهواك مثلى قربوس سرج آستها تضبّب

اخر ✿

يا من به دَرَج المعا لى والنُهى متعلّقة

اخر ۞

ببيت قِرَى ضيفنيا كلّ ليلة ... بَغِيّ وخنزير وخمر وميسر

دار وحقّ اللّه كما قيل ۞

فإنْ تُرِدْ دار الخنا والحُوب ... ومعدن العِصْيان والذنوب

وموطن العاهات والعيوب ... فٱعدلْ اليها تُحْظَ بالمطلوب

لا تسمع واللّه فلان دقّ رمحا فى فلان الّا على المعنى الاشرف وبعد ذلك الّا ضراط كالمقلبع طنّت له بين درب | الحَرَشِيّ وسوق الدوابّ ۞ 100a

ضراطا مثل ما ٱنشقّ الـ ... ـدبيقىّ الصقيل

وضَعْفًا على ما وصفت

يُجَرِّدُ فيه للقَفا كُلُّ صارم ... بسيط القُفا عصب الشراكَيْن دَيْبُلى

اخر ۞

هناك ترى وحقّك لى سيوفا ... مشرّكة تَحَكَّمُ فى الرقاب

سيوفا لا تكاد تصير الّا ... بما تحويه اريان الحُباب

ثمّ يعاود تقريض اصفهان وساكنيها ويصبّ شرابه فى القدح ويقول نور واللّه ضميره نار ۞

نار ونور قُيِّدا بوعآء ... جوزاء دُرّ فى سماء عقيق

ينخرّط واللّه من القدح حريق تسعر منه اليد ۞

فى الكفّ قايمة بغير اناء روح الرحاء وراحة النفس اصفى من عين الديك ومن دمعة لمحبّ المهجور وارقّ من دين ابى نواس واذكى من المسك واحسن من الجادىّ القدح الاوّل يسكر والثنى يدوّخ والثلث يطلب الباب | بغير طيلسان ۞ 100b

لها منظر فى العين يشهد حسنَها ... على مخبر يهدى السرور الى القلب

ولم ار مرموقا الى النفس مثلها ... تشمّ فتُلْقى بالعبوس وبالقطب

زعفرانيّة اللون فى الشعاع عطريّة النشر فى الانفاس تثب فى كأسها وثوب الحيّة فى الرمضآء تتوقّد توقّد المرّيخ فى الظلماء ما فى

ويقول جوّزني على كبور البصراط وزيّنّي بودعات الحكمة وسلّمني زقنا
وبلّغني شبالا بحقّ مشائخنا ثمّ يشرف على الهور ويبصر القمايا
ويسمع زمرتا لمدّادين وينادبهم زبابا اشوب اشوب مشوا عمّة من معكم
في السفن ما دمتم في هذه الشرتا تهبّ غفران قبل تتحرّك قبليّة فلا
يتهيّأ لكم الصعود الى دوالي وتبقون في الهور الازرق جوزوا وبحكم هذا
الديوار وهذه الاجراف فبينما هو كذلك اذا بهم وقد صدروا الى شبطب
99 a وجلس والى مِسْفار وكان | الماء يدخل كوثل السفينة وقد كشف الملّاحون
بطكاتهم فيقول لمن يمدّ منهم في القمايا وهو قائم على راس السرير
اي يا معبرانيّ الف الاذجر فيمتنع عليه فيقول يا مدبر هلكت واهلكت ان
في الطاعة شكور السمانيّ وفي المعصية ورقاء اليمانيّ انسلخ زورقك في
الوسطانيّ ومن كيتي كرديّ ومن كيتي مقامي ومن قدام اوتّا ومن
خلف لبوة ملبوبة لو تركتهم لهؤلاء المعبرانيين لكشوا بهم يا مدبر
نهر وقت يجيء في كيتي كيتي ومن برأ برأ لا والله أرغى من الصدر يا مدابير
انتم تريدون حملا خفيفا وكرّا ثقيلا وقلسا دقيقا ومدّادا نشيطا
رفيقا وراكبا كريما وزادا كثيرا وهذا يكون في الجنّة لا في نهر الصليق
لو رأيت هذه الاحوال لعلمت ان للملّاحين ايضا الفاظا ليست
بلدون وان لم يكن من العون العيون فيقول له واحد ياابا القسم اين
99 b مقامك ببغداد فيقول مقامي بها في سكّة الجوهريّ | ✡

ترى النعل فيها يبيع القفا   على من يريد ولا يشترى
ويصفع قِحْف السقيم المُريب   فتندر عين الصحيح البرى

ايش تعمل بداري وبحك حمقة وفضول دار أُسّست على غير التقوى
بحمد الله ✡

دار على النشط لي سروري   بها وان ضويقت مَنوط
ما الفت الشطوط الّا   لانّ ماوى الخرا الشّطوط

دار مكتوب على بابها ✡

من دخل الدار فهو آمن   من كلّ شيء ما خلا النيك

فى النبيذ مثل الخولنجان فى القدور ويقول هو ان يوخذ داذىّ كالمسك دُقاقه خير من جلاله مثل عناقيد العنب شماريخ جعد ابيض مورّد سمين طيّب الرائحة لا اثمار الزبيب فيه ولا تجبير الصبّغين ولا قشور الرمّان الّا داذىّ قطف من الشجر فيضرب فى العصير التمرىّ الصافى الزلال ويروّق ويشمّس ثمّ يخرج والله محض مائع كما قال بعضهم فى شربيه ۞

لم ار قوما يشربون الخرا   قبلهُمْ بالرطل فى مجلس

فيقال له فى اثناء المحاورة يا ابا القسم تعرف شيئا من السباحة فيقول يا احمق وسوادىّ لا يحسن ان يركب البقر وتركىّ لا يحسن ان ينزع فى القوس انا والله اسبح | من الضفدع ومن التنّين اعرف 98 a من السبحة انواعا لم يحسنها قطّ سمك ولا بطّ اعرف منها الشقّ والذرع والغمر والاستلقاء و النزاور والشكلبىّ والطاووسىّ والعقربىّ والمقرفص والموزون والكمل والطويل والمقيّد كان استاذى فى جميعها ببغداد ابن الطوّا والزنابيرىّ فيقول واحد يا ابا القسم اريد ان اعرف شيئا من الفاظ الملّاحين واحوالهم فيقول يحتاج ان تعرف الوان المراكب من السفن والسُمَيْريّات والمراكب العمّاليّات والزبازب والطيّارات والشذوات والبرمات والحرّاقات والزلالات والمالست والكمندوريّات والبلوج والطبطاب[1] والجدى والجاسوس والورحيّات والقوارب والخيطيّات والشلملى والجعفريّات شاهدت يوما والله اشتر به من دُبَيْس المعبرانىّ[2] عند مَدين الهمنىّ ورقطا النُعْمانىّ وسلوقا بن الرُمّانىّ وعلى راسه مرامقه وعليه زرمانقة من لونَيْن بلا جربّان ولا دُمّيْن والى جنبه | اشتيام مكورّ الراس بقواصر من الطين 98 b داعظم ما يكون من الدكاكين وعليه ماشوكة وبين يديه دمور وكَدل ومردىّ مقبّر ومُهار ومزارق وشكّة وقَفْر وبلدىّ ولبد[3] وهواد[4] ومجاذيف وشراريف وهو يُصلح الدار ويُدخل فيه الشل ويركّب فيه المجذاف وتحته زرىّ خَلِق وفوقه باريّة مربدّة يستظلّ بها على القرقور واصحابه جالسون بحذائه فى المنكور وقد تقنبر وصار يهلّل ويكبّر ويسبّح

[1] H folgt noch einmal المالست unter dem ersten am Anfang der Zeile.
[2] H معراى. — [3] H وللكا. — [4] H وهوادى.

فلا يستحرْ بغدادَ قلبك انّها غَرور لراجيها بعيد لقُربها

برّد الله عظام ابن المعتزّ حيث يقول ✿

كيف نومى وقد حللت ببغدا د مقيما فى ارضها لا أريم

ببلاد فيها الرّكايا عليهـ نّ اكاليل من بعوض تحوم

جوّها فى الشتآء والصيف والقصد ل دخان وماؤها محموم

96 b ويقول

اطال الدهرُ فى بغداد همّى وقد يشقى المسافر او يفوز

ظللت بها على كُرْهٍ مقيما كَعِنّين تعانقه عجوز

وَيْك اما ترى ابا الشيص فى قوله ✿

بغداد ..[1]لا سقى ساحاتها صوب السحاب

عمر الاله ديارها بالعاويات من الكلاب

وما قصّر والله ثمّ قال ✿

تطاول فى بغداد ليلى ومن يَبِتْ ببغداد يلبثْ ليله غير راقد

بلاد اذا زال النهار تنا فرت براغيثها من بين مثنى و واحد

ديازجة شهب البطون كانّها بغال بريد أُرْسلت فى المراود

وللاعرابىّ يقول ✿

فأصبحتُ سالمتُ البرا غيث بعدما مضت ليلة منّى طويل رقودها

قواطنُ عندى كلّما ذرّ شارق ببغداد انباط القرى وعبيدها

ويحك ما يعجبنى من مدينةٍ هذه اوصافُها بالله قل لى اهذه تعجب بالله ام محالّها قطيعة الكلاب ونهر الدجاج ودرب الحمير ام بالله كورتها

97 a دعوربا وسقطنبنب وبادُسَايا و طبزناباد[2] | ونهر بوق ودير العقول وطسّوج البَزْبون والسقاط ودِمِمّا مواضع النبط ومساكن العثر او السقط كيف يكون حال مدينة لا يشرب ماؤها حتّى يُصلب ولا نبيذها حتّى يُضرب يعنى الدندىّ فيقل يا ابا القسم واىّ معنى فى الدانىّ فيقول الدانىّ هو ما يتواجد عليه البغدادىّ ويقول هو

---

[1] Fehlen 2 Silben. — [2] H طبزاناد.

ومشى صعداءه الى قلبه انساحت عليه الجوانح ثمّ يحضر الفواكه فيخذ واحدة منها ويشمّه ويقول فواكه ممّا تشتهون والله ويقول الربيع للعين والخريف للفم | ويكل واحدة منها و يقول خريفكم 96 a وحياتي للعين والفم وخريفكم ممّن يقل بها ثمّ يقول فيها والله ما تشتهي الانفس وتلذّ الاعين وانتم فيها خالدون[1] ياسادة اصفهان ان تعدّوا نعمة الله لا تحصوها[2] لا مقطوعة بحمد الله ولا ممنوعة[3] ثمّ توضع القناني فينظر اليها وينشد ۞

انظر الى تلك القناني تَلْقَهَا   لها رؤوس مشرقات وعُرَى

ترعف ان خرّت وان قام دفًا   تَزُقُّ افراخا فتَنْهَضب روى

تضحك عن امثال اوداج الظبا   تدور فيما بيننا دور الرحا

وقد تخلّصت من اخوان الجفا   قوم يرون النبل تطويل اللحى

لا عِلْمُ دنيا عندهم ولا تُقى   وكلّهم فى العلم يمشى القهقرا

عدوا صغارا ثمّ خلّوهم سُدا   بغَرّة الجهل وتأديب النسا

فلو ترى شيخُهم اذا ٱختبى   ثمّ ٱبتدا فى وصف شىء اذ بدا

من رخص شعر ومن ٱفراط غَلًا   ورفّعوا اصواتهم بان بلى

حسبْتهم ضأنا تداعت شاءها[4]   او سِرْب بطّ جاوبت سرب قطا

فالعقل يزداد صَدا الى صَدى   بقربهم والعلم يزداد فنا

فيقال يا ابا القسم ما كنت تقول فى بغداد شيئا من هذا النمط قبل هذا وانّما كنت تعيب اهل اصفهان فيقول يا سيّدنا جمال عبرت اجملها التغافل علم الله أنّى اقول ۞

لَنَبعَةٌ من نواحى اصبهان ارى   ويابس من قفافٍ غير محروث

اشهى الىّ وأحلى ما اثمت بها   من كرخ بغداد ذى الرمّان والتوث

الليل نصفان نصف للهموم فلا   أَقْضِى الرقاد و نصف للبراغيث

اظلّ حين تَشُقُّ الجِلْدَ وَخْزَتُها   انزو واخلط تصويتا بتغويث

اما سمعت ويحك فى بغداد ۞

[1] Sure 43,71. — [2] Sure 14,37. — [3] Sure 56,32. — [4] H شا.

لرماح الحصا متلقّف للفيشل تلقّف العصد تحنّت ذرى نعم والده فى رياح
95 a التخلّف وجاء يطول سدات نفسه | بالتخلّف ولا يزال يشمّر ويمرّ فى هذه
المعنى الى ان يقول واحد من اهل المجلس من هذا الذى يصفه الشيخ
ابو القسم بهذه المخازى فيبسم ويقول ايش تعمل بهذا حتّى تستخبر ✿

زوج من فى آستها ثمانون ايرا　　　من بقايا ايور امّة لوط

عرفته ام لا فيقول الرجل لا اكتفى بهذا الى ان يقول فيعود وصف
المائدة والوانها فيقول هذه الاطبخة التى ترونها ايش يطيب منها
فيقال هل انت تعرفها فيقول عرفانها البارده بالغداة ترقو غرّة صوح
ثمّ يقول يا غلام فقّاع ✿

اسقنى السُكُرْكة[1] الـ　　　ـتّبْرَ فى حفص أَتونهْ[2]
واجعل الفنجن ملفو　　　فا عليه بغضونه
فهو مصفاة لأعلا　　　ه ومسك لبطونه

فاذا امتصّها قال انشدنى السرّى ابن احمد الموصلىّ لنفسه ✿

لمّا شكا الم الخمار سقيته　　　منها محيّض اَللُبان مذخرجْ
95 b يستلّ فوه لسان ماء طارد　　　بالبرد حرّ خماره المتوهّج |
كالصولجان من اللُجَيْن وجدتُه　　　اوفى على كرة من الفيروزج

هذا احسن من قول ابى علىّ القرمطىّ ✿

ثدايا ناهدات الزنج ظلّت　　　تدرّ ثقوبها لبنا صراحا

ثدايا ناهدات الزنج جاء بها واللّه قَدَّرُهُ فاذا صار الى الخاتمة والحلاوة
اخذ يتناول منها ويستطيبه ويقول ذا واللّه نعمة مجموعة ولذّة معجونة
تودّى نعم الشافية وتختم بحسن العافية وتسرى بلذّتها الى الارواح ✿
لو تكون القلوب سوى نعم نزعته قلوبنا الاحشاء كان عندنا ببغداد
من هولاء السوقيّة السفل من يقول فى مثل هذه الحلاوة التى اصنعها فى
فى فجد حلاوتها فى عرقوبى أسفله[3] واللّه ثمّ يغسل يده ويرشّ المجلس
فتوضع مثلا الريحين فيقول هذه التحيّات الهندت اذا مدّت المهموم

[1] الاسكركة. — [2] H جعصلفونه. — [3] H سفله.

والعصا واللؤلؤ[1] والذر والحصى بينهم من البعد ما بين النجد والوهاد
ما بين الناحق والصاهل والناقص والفاضل ما بين الحصن | والاتن والغزالة 94 a
والذبالة ما بين اللؤلؤ والمرجان والبقل والبذنجان ما بين الحلوة والمرّة
والدُرّة والدَرّة والعرّة والغُرّة والحق والباطل والحلى والعاطل ما بين السمين
والغث والجديد والرث والنبع والغرب والصفر والخرب والشرى والضرب ما بين
الحرّة الخنساء والامة الشوهاء ما بين الروضة الغنّاء والسبخة الغبراء ليس
السحاب منك بدان ليس ذلك من خيل ذلك الميدان ✩ يا سيّدنا
اين المنسم من السنام والجبس من النضار والخروع من النبع والخوافي من
القوادم والمعنى من المعلم والثمد من العِدّ والجزر من المدّ والقبول من
الردّ والوصال من الصدّ من يسوّى يا سيّدنا بين رجل اغزر من البحر
وانشر من الفجر وبين اخر ايبس من الفقر واوحش من القبر من
يقايس بين الشاء والنعم ذا والله اشفّ من الياقوت الاحمر وذا اسفّ من
التابوت الاغبر ذا اخفّ من النسيم وذا اثقل من منّة اللئيم ذا آنس
من الحبيب المنعم وذا | انكر من الغريم المبرم ذا اوحش من بلد الغربة 94 b
وذا اسرّ من سبق الحلبة ذا اخشن من الخناجر على المناخر[2] وذا احسن
من الحناجر فى المعاجر ذا غرّة واضحة وذا عرّة فاضحة ذا عذب فرات وذا
ملح أُجاج ذا سعد السعود وذا سعد الذابح ذا الزلال على الصدى
ونسيم الورد على الندى ذا صاب مذرّق بالعلقم وزفرة من زفرات جهنّم
ذا عود شقّ لمواضع السجود وذا عود نجر لحشّ اليهود ذا ازين من
غرّة وجه الازنم وذا اشين من مفترّ عن ثغر الاعثم ذا والله اندى من
القطر وذا اجمد من الصخر ذا اعزّ من النبر وذا اذلّ من البعر وامذر
من الجعر جلجله بنعراق قد نشر صيته فى الآفاق يقيس الى خامل لم
يتميّز من اللفيف ولم يتجاوز ذكره جانب الكنيف هتك الله ستره
وانفى من العتّابين[3] ومن ابر الخيّاطين ومحابر الورّاقين مستهدف

---

[1] Hier fehlt das Reimwort. Es wird zwischen حصى und خزاء zu wählen sein. — [2] H الحناجر. — [3] H العابين.

سكّينه واعدلتم تقطيعه واذكاتم نارا واطيبتم ابزارا كان الموائد التى يعجبها
والثرائد التى يدنيه ويتنوّق فيه رياض مزخرفة او برود مفوّفة كان لا يجمع
بين لونين ولا يوالى بين طعمين يخالف بين طعام الغداء والعشاء
93a ويباعد بين الوان الصيف والشتاء يكتفى | باللّحظة ويفهم بالاشارة
ويسبق الى الازارة كانّه مطلع على الضمير من الزائر والمزور كان واللّه يطبخ
ما يفيق شهوة النعسان والثملان والمخمور والمغموم وكان اذا فرغ من
الالوان فيقال له يا نارنج الى اىّ شىء تحتج فيقول الى قوم جياع وقدّم
لنا يومًا من طبائخه زيرباجة كانّها ديباجة وسكباجة كانّها جارية غنّاجة
وقدورا شذاها اطيب من المسك الاصهب بالعنبر الاشهب طيّبة الغُرْف
طيّبة العَرْف تهدر دنقيقا وتفوح كالمسك العتيق سقى الله ايّامه فى
ظلال اولئك الملوك وَيْحكم توردون عنكم شيئًا من هذا نعم ايش تعملون
تضربون بالناب انّ لكم فى الانهماك شغل ويستدعى فى خلال ذلك ماء
ويشربه ويقول واللّه انّى اظلم اهل اصبهان فى احوال عمّر الله اصفهان
93b مآوها الماء العذب وجليدها البلّور الرطب ثمّ واللّه اوانيها ومغانيها ☆ |

هواؤها الفضفاض غضّ الذرى ... ومآوها السلسال عذب المذاق
فكيف لا أوثرها بالهوى ... وصيفها مثل شتاء العراق

صدق واللّه شعرها ارض حصاها جوهر وترابها مسك وماء المدّ فيها
قرقف ويجرى ذكر رجلَيْن مثلا ببغداد على الطعم فيقال كيف فلان
منهم فيقول ايش معنى كيف فلان يخفى القمر حتّى تسأل عن الخبر ☆

شمس الضحى انزع من ان تتشمس ☆

عقد بحمد الله فى نحر الزمن تاج على مفرق الايّام قبلة لمحمد
وكعبة لمجد رجل غرّ من العوراء نشوان من فرط الحياء رجل اجرى
واللّه من الغيوث واحرى من الليوث فيه واللّه مسرح للمعنى المدح من
فعلاته يستخرج فيقال ابن فلان منه فيقول ويحك ايش تقول واللّه يفيق
متبعد ما بين الجوزاء وبين المعزاء ما بين العيّوق والعنوق ما بين الحسم

ويمعن فى اكله فيقول على العادة الاولى وتحسين نهمه ما من طبيخ الّا
اوّله خير من اخره الّا الدوغباج فانّ اخره خير من اوّله ويقدّم
شوربا فيقول على التدريج الذى هو دأبه عجيب ثمّ يقول قيل
لاعرابىّ اىّ الطعام احبّ اليك فقال ثريدة دكناء من الشعير رقطاء
من الحمص لها حقاق من اللحم قيل له وكيف يكون اكلك لها قال
اصدع بهاتين و اشدّ | بهذه يعنى الابهام واخنع ما شُدّ بهذه يعنى 92 a
البنصر والفّ سائرها بهذه يعنى الخنصر ثمّ اضرب بها ضرب ولىّ السوء
فى مال اليتيم وقيل لهذا الاعرابىّ كيف اكلك للراس فقال اغلّ لحييه
واخص عينيه واكشط خدّيه وارمى بالمخّ الى من هو احوج منّى
اليه قيل له انت احمق من رُبَع قال وما حمق الرُبَع والله انّه
ليجتنب مظلوم العواء ويميّز مسارح الاكلاء ويراوح بين الاطّباء
فما حمقه يا هولاء ويقدّم بقرىّ او حصرمىّ فيقول نُشحِم دن يقول لا
تتعرّض للطبيخ البقرىّ الّا فى زمن الباذنجان ولا الحصرمىّ الّا فى
زمن القرع ويقدّم طباهجة يفور قدرها فينشد ✿

قد اقبلتْ دولة القلايا فى عسكر اللحم والبنود
نسير زحفا على المقالى بين برام إلى حديد
قد أنضجوها حتّى تبرّتْ وهاهُنا موضع السجود

ويقول يا سيّدنا هذه قلايا الخروف تزيد اذا بُزِرت فى الاجل او يقدّم
هريسة فيقول هريسة نفيسة دنّها | خيوط خزّ مشتبكة دنّه تمر بشمس 92 b
ملتحف كانّ المرّىّ عليها عصارة المسك على سبيكة او يقدّم تنّوريّة فيقول
مرحب باىّ البركات هذه والله ميروج المعدة ونضوحها ايش لا يخرج
التنّور من الطيّبت الشواء الجوانيب الصلائق الجزريّت النفنس جوذابة
الفستق ثمّ يأخذ فى ذكر الطبّاخ وما يجب ان يجمعه من الاوصاف ويقول
والله لقد رايت ببغداد فى دور بنى مَعْن طبّاخا حبشيّا اسمه نارنج
ما اظنّ انّى شاهدت مثله دان والله عنوان النعَم وترجمان المروّة وشبيب
الشهوة احذق مَنْ رئى من اهل صناعة اطهر من الماء فى نظافته ارهفتم

ونظر الى سوداء تبكى فقال كانّها مطبخ يكف ونظر الى اخرى وفى
رجلها خلخال فضة فقال كانّ ساقها اير حمار مفضض ونظر الى غيم
منقطع فى السماء فقال كانه قطن يندف على حلّة زرقاء انظر الى
حسن ابن الرومى وحولة تشبيهاته وينظر الى واحد[1] ...... فى الاكل
ولا ينبسط فيه فيقول ويحك قد ارضعتك امّ هذا الجدى حتى تحمى
91a عليه هذه الحمية | ونطحتنا فصرنا منتقمين ويحك ما هذا التحرّج
ليس هو كبش ابرهيم او بقرة بنى اسرائيل او حوت يونس او
عجل السامرى حتّى تحرّمه على نفسك ويقدّم السكباج مثلا فيقول
ذا والله اوطأ مهاد المعدة ويستحمضها فيقول يا سيّدنا ثقافة هذا
الخلّ بما يرشّح الجبين ويرعف المخنون هو والله احمض من الصفع
بالظلم فى غداة[2] باردة على راس محلوق ثمّ يقول كان هذا الطبيخ[3]
ممّا لا يقدر عليه فى ايّام انوشروان الّا بخاتمة امره لانّه لون تجيده
الخاصّة ولا تغلّظ فيه العامّة لعمرى انّ السكباجة ايسر ما يُتكلّف
لضيف والذّ ما يوكل فى الشتاء وفى الصيف تشفى قَرَم الجائع
وتفيق شهوة الفتر يوثره الحضر ويتزوّده المسفر فيقدّم الثرائد
ويحمل الكائد يستطاب حارّها وباردها ولا يَملّها مُدْمِنُها لها عطريّة
الزعفران واللون الرائع ويقول فى باذنجانه هو والله كما يقول السفل
91b زبد فى وعاء لا لم | قال صديق لنا احمق كان يعاشرنا ببغداد ويُشوى
الباذنجان فيقول لونه لون العقارب واذنابه اذناب المحاجم وطعمه
طعم الزقّوم فى الحلاقم فقلت انه يحشى باللحم فقال لو حشى بالتقوى
والمغفرة لم افلح ثمّ يمعن فى اذنه ويلفّ لفّ فيعتزّ به كالنحل من
سرعة فانفرغ غضارته فيقول انّما يستدلّ على طيب اللون بسرعة
فنائه ويقدّم مثلا دوغباج فيقول على ذلك الشيء يقول كان ذلك الصديق
الذى نعاشره ببغداد يقول فى مثل هذا الدوغباج كانّه كافور مذرّق
باللبن او عروس فى غلالة زرقاء تحتها بياض يشير الى زرقة الدهن

[1] H Raum eines Wortes leer. — [2] H الغداة. — [3] H البطيخ.

ابر دخل نصفه ومن ثريد قدّامه خشفه ويبلده ندّه فيقول شبهرة
النهار عمى قائم ويقول يا سيّدنا صفعنا مبيمونا حتّى عميناً وينشد ۞
ينْصَل بَرّا خراك عندى ... هذا لعمرى من التعدّى
فيقول بعضهم يا ابا القسم نعم ليس الّا الصلح كما يقول الشاعر ۞
قد وقع الصلح الذى لم يكن ... عنه على الحالات مندوحهْ
للّه صلح بسبين على ... لحيته والسبين مفتوحه
ويتامّل الشاه مات على ندّه بفرسه فيضربه ويقول طاب خذها
بيضاً مثل الفحم باسفله وينفض الرقعة على وجهه ويسأله بعض من
كان غاب وقت القمر عمّا كان بينهما فيقول لقد تصافعنا والبيك يشكو
ضعف اوداجه ثمّ يقبل على الجماعة فيقول صائمون[1] اليوم نحن فيجيء
غلام ويقول تفضّل فيقوم ويقول جاء الحقّ وزهق الباطل انّ الباطل
كان زهوقا[2] وتحضر المائدة فيطمئنّ عليها ويرى مثلا مكلّفا وزينة فى بواردها
فيقلّب المجنّ ويصير الى نمط اخر كانّه يبدّل ويتملّه سعة ثمّ يلتفت
الى من يليه و يقول بحيث يسمع صاحب الدار ذا والله شيء مليح
ذا والله مروّة عظيمة كانّه والله ثلج | نصيد كانّه وشى ديباج كانّه 90 a
قراح منثور كانّه نور الربيع او وشى البسط الرفيع كانّه والله زهرة
الرياض ثمّ يوضع الحَمَل فيقول يا سيّدنا كان لنا ببغداد صديق
يقول انّما يطيب الحمل اذا صدرت | الشمس فى الحَمَل وان يقول لا 90 b
فراش للنبيذ اوطأ من الحمل الحنيذ وان وضع الجدى يقول كان
ذلك الصديق اذا راى مثل هذا الجدى يقول مسكين ذو اربع
باسنان اللبن طفل رضيع شبيه ثمّ يمدّ يده بعد الإمعان فى صنوف
البوارد ويكشط جلده ويقول دبيقىّ والله فى خَلوقىّ ذهبىّ الدثار
فضّىّ الشعار كانّما ندف فيه القزّ ويأخذ كليته ويقول تدرى باىّ شيء
شبّه ابن الرومىّ كلية الجدى فيقال لا فيقول شبّه كليته بلوبيا
ونظر الى ضرع اتان فقال كانّه شنجير انكسرت احدى قوائمه الثلث

[1] H صائمين. — [2] Sure XVII, 83.

تحت ايدٍ بهنّ ايدٍ تُصرّفـ ن خفافا فى الراس غيرِ حفاف
فاتّق الله فى غضاريف اذنيـ ك واعصاب اخدعيْك الضعاف

89 a ويتّفق له شاه ورخّ بفيل مُعجب مليحٍ يفغر له ندّه من الدهشة | فيهاجر مترنّما ويقول يا سيّدنا هذا من طرائف الاخلاق هذا من نداباب الطاق هذا من غرائب الاتّفاق ثمّ يقول اوصى شطرنجىّ ولده وهو يجود بنفسه فقال احذر يا ولدى جنب الرخّ واخش وثوب الفرس واتّق نزوات الفيل ولان تجلس على اير حمار خير من ان تجلس على العراء ثمّ فاضت نفسه ✿

وصيّة صالحة وفريضة والله لازمة وحقّ قضى لولده وميراث خلّفه من بعده لا رحم الله صداه ولا بلّ ثراه ينتهى الدست ونفس ندّه فى الدردور فيقول وبحكم هذا الفتى اعزّه الله فى دعوتى اليوم ولكن هل تعلمون ايش ياكل فيقولون لا فيقول الف فيش فى رقعة فيجيبه الندّ بكلام خشن جريش فيحتمله ويقول يا هذا للمقبور أن يستخفّ ويستهين وعلى القاهر ان يحتمل ويلين لا اللوم والله فعند هذه العقدة ضرط النجّار ويصير شاه الندّ فى مضيق فيقال ويحك أُخْرِجْتَ من هذه الرقعة فينشد متهانفا به ✿

89 b وقل دَوِّرْهُ قلب حرّها لو كان يا شيخنا يدور |

ويتفرّق بيادق الندّ وهو يحتال فى جمعها وضبطها ويقول اذا مات الراعى تفرّقت الغنم فيقال وقد مت الراعى ياباب القسم فيقول مات نصفه ونصفه ينزع فيقال وكيف هو على الحقيقة يا سيّدنا فيقول فى الخرا الى الحلقوم والكلاب حفّاظه خبره خبر السلق فى الماء الحارّ خرى والله فى الطست بل فى الدست بل خرى فى النعش بل ذهب العصير وبقى الخثير ويهرب عنه ندّه ببعض بيادقه ويسرع به فيقال ما اسرع ما يجىء ببيذقه فيقول قيل لوتد ما اسرع دخولك فقال لو علمتم ما خلفى من الدقّ لعذرتمونى ثمّ ينتظر ويقول لقد رايته اسرع من

اللوبيا ويضرب ندّه شاه وفيل فيصيح ويقول يا سيّدى باللّه عليك نصيحة فيقول ما هى فيقول ☆

شمّر عذاريك جميع فقد — وقعتَ فى بحر خرا جرى
بحر له فى فقحتى فوهة — كانّما خُطّت ببركار

ويقول مترنّم ☆

ابا الحسين ابن الحسن — قد زدت راس وبدن
ولحية عريضة — يا ليتها بكوز مَن

ويهذى ويقول ☆

سلحت امّ رَزين — ذات يوم فى طحين
فسألْناها فقالت — ذا خمير للعجين | 88b

ثمّ يقول وايش يبالى هذا الكشخان راس اصمّ وقرن صحيح وينشد ☆

يا زَوْجَ أَنْتِ اِبْنة — عين[1] سرمها بنسبة
من درّ دكْشاب ايرى — وفوقها عدسيّة
اما ترى كيف نعلى — معطونة دَيْبُليّة
بها اجيانى فاحشو — ازياقك الزمكيّة[2]

اخر ☆

يا فتى لحيته السو — داء مثل الخزّ سَبْطَه
حصلَتْ . . . . — فى سرور بى وغِبْطه
فى غلاف من خرا أُ — مّك مختوم بضرطه

اخر ☆

يا اخسّ الورى وأدنى عباد — اللّه عندى قدرا بغير خلاف
رُبَّ مستصفع مشجتُ بنعلى — بين اجفانه شروط العوافى
ظلّ نهْب الطُلَى فباح حمى الرأ — س خريب الآذان والاكتاف

---

[1] H التى اباعت. — [2] H (sehr undeutlich) eher المهكية.

لعب فيسلّم له بعض الاشياء فيقول له احسنت باوّله بلاعظام ملعقة وجهك فى حجرى ويأخذ ندّه شيئا ثمّ يبصر الخطأ فيردّه فيلزمه ان يأخذه ويقول والله لتأخذنّه كرها فيقال وايش يفعل به فيقول ما فعلت جرية السكّرى فيقال وما فعلت فيقول اخذته بيدها ووضعته فى حرها ثمّ يقبل

87 b عليه وينشده |

عارضك المعطوف بعد العشا فى جوف سرمى الاسود المُشْعِرِ
فارْض بمرّ الحقّ واصبر وان جزعت من قولى فلا تصبر
وان غضبت اليوم فافعل غدا ما فعلت جارية السُكّرى

ثمّ يقول هذا كان والله منذ زمان فى ابداع هذا اللعب حتّى اثمر له ما اثمر نعم الحمار على كرائه يموت التبن المجّان بخرق الغرائر ويُغريه ندّه باخذ شىء فمدّ يده لياخذه ويحسبه انّه مجّان ثمّ يظهر له وجه الخطأ فيه فيجمحكم ويصيح وينشد ۞

آيا ابن من فيشتى مسكرجة تذهب فى درب سرمها وتجى
يا من اذا ما جاءنى زائرا سعى برجليه الى الحتف
اما ترى رُخّ يدى جائلا وشاهَ اذنيك على الكشف

يا مدبر من فقر على وتدَيْن دخل احدهما فى استه ويلتفت الى واحد كالمستشير فيقول اذا احتاج الزقّ الى الفلك فقد هلك ويشير ذلك الحضر بشىء فيقبل عليه ويقول خذ من عقله فى دوخلة ثلث باذنى حتّى خرجت من كمّى وينشد ۞

88 a

اىّ بلاء قد ساقه وقتى قد دبدبوا كلّهم على دستى |
كانوا تميرا بُلْهَ العقول فقد تهدّبوا كلّهم على تختى
لست احاشى منهم مشائخهم هذى العثانين كلّها فى آستى
إلّا الصديق آلذى دعيت له حقّا فاخّرته الى وقت

يعنى صاحب الدعوة فيقال له ويحك استشر من شئت ولاتسقه على الناس فيقول قطع ظهر است امّ من يحتاج فى الضراط الى الك

لبعض الحضرين لم لا تشرف على هذا اللعب فتتمّل الحدئب فينشط
ذلك الحاضر يسيرا ويتكلّم بشيء يكرهه من تنبيهه لندّه فيقول
يا سيّدنا قلت | لك اشرف قلت لك تكربش دعه حتّى يقع فى الرزّة 86 b
اصبعه فاريك كيف اصفعه ويسهو ندّه فيقول وَيْحكم ايش تريدون منه
ما اشغل الزامر بن مُرّة عن شقّ الدّقيق فان ترنّم من كربة بشيء
فيقول وهو يغنّى غناء الزنبور فى تُبانه فرغ من شغله قعد يبكى على
حُماته لما يهذى اغرّه اللّه كانّه سندية مطلّقة فان قيل له خذ ذلك
البيذق ببيذقة من بيانقك وراى ان ليس فيه فائدة تركه وقال اذا
كان فرد بفرد فالمستأنس اولى ثمّ ياخذ بيذقا من بيانق الطرف
ويقول ✿

اذا عزّبك الورد فشُمَّ العَرْطَنِيثا[1]

ربَّ شيء تحقره فيخرج لا يسوى شيء وياخذ ندّه بيذقة له فيقال
ويحك يا ابا القسم لم اهددتها فيقول الى النار وحلفاء دابق وياخذ هو
بازائها فرزانا او فرسا فيقول يا سيّدنا ضربة بالفنطيس خير من ثلثة الاف
بالمشرقة فيقول ندّه لا بأس فيقول اذا سمعت فى الحرب لا بأس فاعلم
ان الخراء فوق الرأس فيسهو ندّه عن احكام لعبه ثمّ ينتبه وياخذ فى
التلافى فيقول | بعد الضرطة شدّ الاست ويريد ندّه ان يعدل بفرسه 87 a
الى جانب فيراه ممتنعا عليه فيقول يا مدبر ان تركوك تحجّ فخذ على
طريق المداين فردّه الى موضعه فيقول لحبّة تدور تدور ثمّ ترجع الى
الرحا ثمّ يتنغّم ندّه بشيء يدلّ على بعض الكيد والنكد والضجر
فيقول ✿

يا ذا الّذى اصبح من غيظه يعصِر نُسْب آستى بأنيابه

كم تكد كم تزرد كم تحرد[2] ثمّ يقول مسكين ايش يعمل يبدّد
دقيقه فى الشوك ولا يقدر يضمّه ويلعب بشيء فيبطله عليه ندّه فيصيح
ويقول ويى احرجنى واللّه بالسلال والحرق ايش اعمل ويخطىء ندّه فى

[1] H. العرطمثا. — [2] H لحرد كم.

85 b فيقدّم صاحبه البيادق فيقول يا ابا مشكاحل لقمة | تى لا تختنق شريقين شريقين تى لا تجىء اسود جملا جملا تا لا تنكسر لحمل ان اقول بُسّ وهو يندُس سَلّك لا ينفتق يا استاذ لا تعجل يا سيّدى العجلة من عمل الشنّور الذى ياخذ منّى بيدقتين ببيدقة واحدة يا حسن التجارة ☆

كلّما باع لحية بعت سرما منوّرا

رجل والله ظريف ☆

ناقلته فى الهوى مُناقلة فَهْىَ اذا قدرتْ عليه سعلْ

لو قيل تجعلْ صميم ذقنك ذا فى جوف حجرى لم يمتنعْ وفعلْ

ويستظهر بفرزان بَنْد ويقول اصعد بلجاف و انزل بمروحة ويُحكم دسْته من الجوانب ويقول تى صدع امّ الفلك فانّه من حجر وينشد

هديّة منّىَ قد عُنّبتْ فيك على آس وريحان

اسفلها خوخ وفى راسها كبّة تفّاح ورمّان

وان فكّ ذلك خصمه ونغّصه عليه يقول ☆

86 a نام ولكنّى بنعل الخرا صفعته فى الحال حتّى انتبهْ

فانظر الى اخدعه كيف قد صار من الصّفع ولا الدّبدبهْ

ويطرّح ندّه فرسا فى الوسط بعد تقديم البيادق فيقول احسنت قد ارتفعنا من اللعاب الى الدوّامات فيقول اصبحنا على ما امسينا ما زلنا فى شىء حتّى احكمناه يا سيّدنا اخراً والعب به حتّى تعمل عمليين اقعد على الشطّ وشدّ المابافات ثمّ يقول طرّح السائر اى[1] يا مدبر خبزك مطلىّ ببنّ فلولا انّك تريد الشرّ لما ادلت خبزك ناحية فاذا اخذ ندّه بعض بيادقه بيده وحرّكه على ان يأخذه قل[2] اذا رايت الدجاجة تنقر است الديك فاعلم انّها تقول له نيك ثمّ يجمجم عنه الخطأ ببين له فيقول هين الاعمى يخرأ فوق السطح ويظنّ انّ الناس غافلون[3] عنه يا مدبر الذى ضرط فى لحيتك من قراحىّ ان اللوبيا يدك الى السماء اقرب منها الى هذه الطابع فى الريح ضراط فى سباله ويقول

[1] H راى. — [2] Fehlt H. — [3] H غافلين.

طارئف اللقم يعنى شرحات اللوامح ثمّ تتعقّدون كذا هاهنا العَرْض السابِرىّ فيُجمل مثلا طبق عليه ما استدعاه من الجبن وشىء من اللواميخ فيقول كما يراه ✩

اتّما الجبن آفة الجسم سُقْما | وعلى القلب كربة الاوهام
بدّلوها بلقمتَىْ سكباج | او شواء مفصّل من عظام

ويقول ✩

شيّب رأسى وحنا اعظمى | طول أتندافى للخبز بالكامخ
فهو الى نفسى من بغضه | يعدل سمّ الاسود السالخ

ويتنادر بينما ساعة ويتعلّل ويقول فى تنادره ✩

دعوةٌ تنتسب القحـ | ـط البيبا والحول
ليس الّا العَطَش القا | تل والماء الثّقيل
مجلس فيه لاربا | ب الخَنَا قال وقيل
وضراط مثل ما أنشـ | ـقّ الدبيقىّ الصّقيل

85 a

ثمّ يغسل يده ويقول اين ابو الجلب اين ابو الصنّاج يعنى النرد والشطرنج فيجمل مثلا الشطرنج فيقول من ينشط من ذا الشقىّ الذى يبيح دمه فيتنافرون من ملاعبته فيقول نعم اذا ظهر الوالى اختبى رقيقهم الى ان ينتدب له واحد فيلاحظه فيقول جمع الله بَرْزَقَطونا والصيدلانىّ اليس هذا ابو الهول سيصير الى ساعة ابا الفزع ثمّ يقول كيف يلعب ابو مشكاحل فيقال هو جيّد اللعب فيقول البغل الهرم لا يروعه صوت الجلجل ويقبل عليه ويقول ✩

يا ذا الذى عرّض لى عِرْضه | الّفت بين النار والعرفج
انّ الذى تحتكّ فى جلده | فانّما تحتكّ بالعوسج

ويبتدىء بتقديم بيادقه وينشد مفتتحا للهذيان ✩

خرجنا بُكْرة سحرا بليل | عشاء بعد ما انتصف النهار
قصدنا ارنبا وبنات آوى | اخذنا الذئب وانفلت الحمار

اما جوادا عتيقا يرفّ تحتى رفيفا
او مسمعات صواف يقمن دونى صفوفا
اريد خِشفا رشيقا اريد خصرا نحيفا
كالبدر هشّا لطيفا على القلوب خفيفا
اريد ردفا ثقيلا اريد ايرا لطيفا
اريد منك قميصا وجبّة ونصيفا
يا حبّذا انا ضيفا لكم وانت مضيف
رضيتُ منك بهذا ولم أُرِدْ ان احيفا

فيقال يا ابا القسم انّ هذا تريد امر والله عظيم لا والله اقتصد فيقول

84 a انّ الهريسة اهواها وتعجبنى وبالبهطّة قلبى جدّ مفتون |
وان ذكرت شواها هاج لى طربا وان اتى بعده لونان يكفينى
وللارزّة عندى موقع عجب اذا قصدت لنا بيضاء فى لبن
والزيرَبَج نعم ليس ينسه من البريّة الّا كلّ مجنون
هذا الذى كلّه فى دار سيّدنا فانّ لى فيه رأيا غير مغبون

ويقول قيل للخمير ايش تشتهى فقال نشيش مقلىّ بين غليان قدر على رائحة الشواء وقيل له اىّ الفواكه الرطبة احبّ اليك قال الكباب فقيل اليابسة فقال القديد فقيل انّ صاحبنا اعرابيّا يقول الغداء زاد الراكب فقال انّه يقول لانّه لا يعرف الخبز السميذ وشواء باب اللوح وبقل السَّرْداب والفالوذج المصرىّ ويقول انشدنا ابو محمّد عبد الله بن جعفر بن دستوية قال انشدنا ابو العبّاس محمّد بن يزيد المبرّد للأُقَيْشر ☆

يا عمرو انّ شفاءنا فى مجلس نغدو عليه شواءه ودجاجُهُ
ومعتّق حرم الوفود كرامة كدم الذبيح تمجّه اوداجه
ضمن اللزوم له اوائل تمله وعلى الدنان تممه ونتاجه

84 b فيقال يا ابا القسم زدتنا نفورا بهذه المقدّمات | فيقول معاذ الله فيقال فقل فيقول وبحكم رغيف ارعن جبنة تدمع قديد من طرائف بلدكم هشّ يتبسّم وشىء من حواضر السوق وبعض ما عندكم من

وانّ روحى جَنَتْ عليها   يدى صروف الهوى بامرى
قَصْدٌ من الدهر لى قبيح   الله بينى وبين دهرى

وينشد وكانّه يتذكّر صديقا له اسمه يعقوب بن اسحق ۞

يا من يميت ويحيى الخلق كلّهمُ   بقدرة وهو .[1]. الوارث الباقى
كما رددت على يعقوب يوسفه   فاردد على الفضل يعقوب بن اسحق
فانّنى منذ جدّ البين وٱرتحلوا   اليه تفديه نفسى جدّ مشتاق | 83 a

يقول صاحبنا[2] ابو القسم هذا والله شوق من واسط الى بغداد فكيف اليها من اصفهان وا حزناه

احنّ الى اهل واهوى لقاءهم   وابن من المشتاق عَنْقاء مُغْرب

اخر ۞

وما انا من ان يجمع الله بيننا   كأفضل ما كنّا عليه بآيس

اخر ۞

ما اقدر اللّهَ ان يُدنى على شحط   من داره الحَزْنُ ممّن داره الصول
اللّه يطوى بساط الارض بينهما   حتّى يُرى الربع منه وهو مأهول

ثمّ يقبل على صاحب الدار ويقول صدعتنا آتِنا غذاءنا لقد لقينا من سفرنا هذا نصبا فيقول نعم ايش تقترح يا ابا القسم فقد فزّعتنا منك فيما تشتهيه فيقول لا باس لا اضايقكم فى المطاعم معاذ اللّه فيقال قل يا ابا القسم فيقول ۞

اريد منك رغيفا   يعلو خوانا نظيفا
اريد ملحا جريشا   اريد خلّا ثقيفا
اريد لحما نضيجا   اريد بقلا قطيفا | 83 b
اريد جديا رضيعا   او لا فَسَخْلا خروفا
اريد ماء بثلج   يغشى اناء شريفا
اريد دَيْدان فرد   ولستُ ارضى شفيفا

---

[1] In H fehlen zwei Silben.
[2] In H Korrekturen.

يا سُفْنُ دعوةَ صبٍّ حنّ حين راى
نهجَ الطريق الى الاحباب وارتاحا

82 a يا سفن قولى لمن شطّ المزار بنا عنهم فشتّت شمل القرب واجتاحا
انا الغريب الذى يبكى الحمام له اذا بكى وينوح الطير اذ ناحا

ثمّ سرى فيه النوم وانتبه فى بعض الليل فسمع نوح حمامة على فنن غصنا ونعر نعرة وأنشأ يقول ✿

حمام الغمر شوّقنى هديلا وأرّقنى وقد نُمْنا طويلا
وساعدْنى على الاحزان حيناً فان انا متّ فاندبْنى قتيلا
وقُلْ للريح انّ نحول جسمى الشديد الضّعف يمنع ان اقولا
ايا ريح الشمال بحقّ من لا يروعك بالركود قِفِى قليلا
فانّك ان نسمت على فؤادى شفيت من الجوى قلبا عليلا
ويا ريح الجنوب علىّ قرّى لعلّك ان تكونى لى رسولا
الى قوم غَدَوْا فى سوق يحيى وفى دار ابن حجّاج نزولا
الى قوم هُمُ تركوا فؤادى يذوب وخلّفوا جسمى نحيلا
وقد حجبوا الكَرى عنّى وقالوا لَفَيْضُ الدمع يمنعه الوصولا

قال ابو القسم فقلت له ما هذا الخور الذى يُضعف المُنّة فانشأ يقول

82 b صدقت انّ الهوى يوهى جلدى وليس ذلك من ضعف على كبدى
لكن وراءى ابناىَ إنّهما لولا هما ما نمى فى اسرتى عددى
اذا اطلتُ الخطا فى البين قصّرها ثلثةٌ لىَ من اهلى ومن ولدى
امّا الكبير فعينى ليس لى بدل ما عشتُ منها ورجلى بعدها ويدى
وابنى الصّغير ففى الاحشاء مسكنه وكيف تسكن الّا فى الحشا كبدى
وبعد هذا فلى زوج عجبت اذا فارقتها كيف يبقى بعدها جسدى
ثلثة لَهُمُ اسعى مخافة ان يشقوا بدهر لهم بعدى على رصد

ثمّ جعل ينشد ويسيل دمعه على خدّيه وكانّه يتذكّر ولدا صغيرا

ومن عجيب الامور انّى نزعتُ من جوف صدرى

قد تفاوحت بنوافح المسك انوارها وتعارضت بغرائب المنطق اطيارها ☆

فترى الف نزهة نحن فيها | بجنان موصولة بجنان
بياسمين غض وورد جنى | اصفر فاقع واحمر قان
و كانا ومن نحب نفضنا | صبغ الواننا على الاغصان
لا يشك الذى يرى ذا وهذا | ان خيط الصباغ فى البستان

ونحن نسقى خمر بابل على غناء البلابل وعلى طبل ابنة العمى وعود مواهب التى قال فيها ابن الحجاج ☆

انا بالله جاحد | وعلى الله كاذب
ان ست المغنيا | ت و ستى مواهب
هى بدر الدجى المنير | و وهن الكواكب
وهى ريح الشمال طيـ | با وهن الجنائب
وهى بحر الغنا الذى | منه تنشو العجائب
انا افديك والفدا | لك بالروح واجب

81 b

و يقول فيها ☆

تمام الحج ان تقف المطايا | على دار تحل بها مواهب
ولو لا ان يقال صبا لقلنا | عجائب دون آسرها عجائب

ومنا اخر النهار ما بين الرياحين تروحنا انفاس تلك البساتين و ابو عبد الله سكران يرنق فى عينيه النعاس اذا بالكار يصعد الى بغداد فلحظه على تلك الحال فانشأ يقول

يا سفن بغداد روحى جد عالمة | بأن قلبى فيك اليوم قد راحا
يا سفن ما ضر فيك المصعدين وقد | مدوك لو جعلونى منك ملاحا
تجدل[1] من نفسى ريح مصاعدة | مع الجنا ئب إمساء[2] و اصباحا
وتستمد ين دمعى كى يقلك إن | جنحت حين يكون الماء ضحضاحا

[1] H تجدول. — [2] H مساء.

تروقك واغان تشوقك واحوال توضح لك انّهم والله فى جنان النعيم ومن سواهم فى سواء الجحيم ثم يقول اه ☆

يا خليلىّ قد طوى الشوق حدّا فآمزحا فى ملامتى او فجِدّا
بابى الشادن الذى اخجل البد ر ضياء او حيّر الغصن قدّا
اىّ خدّ رايته لحبيب يجتنى منه لحظ عينىَ وردا
80 b اىّ ثغر عهدتُهُ لحبيب ثَمه يثلج الجوانح بردا |
اىّ ريّا شممتها يفتق المس ك بمسك يعبّق الندّ ندّا
يا خليلى هل كان عُذا ببغدا د لنا عند من نحبّ معدّا
يا خليلىّ خلّيانى وصوتا جلّ شيب آقتراحه ان يجدّا
زعموا انّ من تباعد يسلو و قد آزددت مذ تباعدتُ وَجْدَا

اخر ☆

حفظ اللّه اوانا كنت فيه بواذ
ضيف قوم يشترون ال حمد ما عزّ وهانا
مَعْ اناس ثمّ يفتـ نّون فى العيش آفتنانا
حين يغدون خماصا ويروحون بطانا
حين يغدون رجالا ويروحون دنانا
فى بساتين دخلنـ مُذْ دخلناها الجنانا
بلدة تجمع خمرا وقحابا وقيانـا

اذكر يوما وكنّا بالغمر من ارض واسط ومعنا ابن الحجّاج ابو عبد الله و ابو محمّد اليعقوبىّ وابو الحسن ابن السكّر وابو الحسن 81 a الجُرجانىّ نشرف على حديقة النرجس منشورة | المنضّد منظومة القلائد بين اشجار السرو والنخيل سمـوّن النخل وارضنا البقل والريحان ☆

لدى نرجس غضّ وسرو كانّه قدود جوار رحن فى ازر خضر

اشجار كانّ الحور اعارتها قدودها وكستها برودها و حلّتها عقودها

او طرب ابى سعد الرقّى على غناء دلال جارية ابن قهوة اذا غنّت ۞

سُررت بهجرك لمّا علمـ ـت انّ لقلبك فيه سرورا

ولولا سرورك ما سرّنى ولا كان قلبىَ عنكم صبورا

ولكن ارى كلّما ساءنى اذا كان يرضيك سهلا يسيرا | 79 b

او صوتها المشهور لها ۞

صددنا كانّا لا مودّة بيننا على انّ طرف العين لا بدّ فاصح

ومدّ الينا الكاشحون عيونهم فلم يَبْدُ منّا ما حَوَتْه الجوانح

وصافحتُ من لاقيت فى البيت غيرها وكلّ الهوى منّى لمن لا اصافح

او طرب غلام بابا على جارية طلحة الشاهد فى سوق العطش اذا غنّت ۞

ليت شعرى هل تَعَلَّـ ـمين انّى منك عانى

فلقد اسرته منـ ـك وأطلقت الامانى

وتوهّمتك فى نفـ ـسى فناجاك لسانى

فٱجتمعنا وٱفترقنا بالأمانى فى مكان

ولو ذكرتُ هذه الاطراب من المستمعين والاغانى من الرجال والصبيان والجوارى والحرائر لطال وملّ وكنت كالمزاحم لمن صنّف كتاب الغناء والالحان ولعبدى بهذا الحديث سنة ستّ وثلثماية وقد احصيت انا وجماعة فى الكرخ اربعماية وستّين جارية فى الجانبين وعشر حرائر وخمسة وسبعين من | الصبيان البدور يجمعون من الحسن والحذق 80 a والظرف ما يفوت حدود الوصف هذا سوى من كنّا لا نظفر بهم ولا نصل اليهم لعزّتهم وحرسهم ورقبائهم وسوى من كنّا نسمعه ممّن لا ينظاهر بالغناء والضرب الّا اذا نشط فى وقت او ثمل فى حال وخلع العذار فى هوى قد حالفه واحتساه وترنّم واوقع[1] وهزّ راسه وصعّد انفاسه واستدنتم جلّاسه وكشف حجابه وادّعى الثقة بالحاضرين والاستناقة الى حقائقهم هذا يا سيّدنا دأبهم وهذه آدابهم وصْفٌ يعجبك وقصف يطربك ومعان

[1] H ووقع.

بناماه النجوم واقبل على الجماعة بفرح البشاشة ومرح البشاشة فيقول
كيف ترى اختيارى واين فراستى من فراسة غيرى ابى الله الّا ما يزيننى
ولا يشيننى ويزيد فى جمالى ولا ينقص من حالى ويقرّ عينى ويقصم ظهر
عدوّى هات يا غلام ذلك الثوب الدبيقىّ وذلك الرداء الشطوىّ وتلك
78 b الفرجيّة الروميّة وتلك الشستكة المطيّبة والبخور | المذخور مع
الحقّة وهات الدينار الذى فيه ماية مثقال فانّه كما تحبّ حسن السكّة
حلو النقش وهو كفايته فى هذا الاسبوع الى ان نعمل ما ينبغى
وعجّل يا غلام ما ادرك من الدجاج والفراخ والبوارد والبودارات وتزيين
المائدة وصل ذلك بشواء قيراط وجبن وزيتون من عند كَيكى
البقّال فى الكرخ وقطائف حبش وفالوذج عمر وفقّاع زُريق و مخلّط
خراسانىّ من عند ابن زنبور ولو كنّا نشرب لقلنا شراب صريفينىّ
من عند ابن سيرين ولكن ان اردتم احضرته بسببكم ومن اجلكم
فليس من المروّة ان امنعكم من لذّاتكم بسبب ثقل روحى وقلّة مساعدتى
لعن الله الشيخة فقد حجبتنى عن كلّ شهوة وارادة وما اعرف فى العذّالة
الّا فوت الطيّبة وما احسن ما قال الاوّل ✿

ما العيش الّا فى جنون الصّبى فان تولّى فجنون المدام

79 a هذا كلّه بمّر وما هو اكثر منه واشهى واترف واعجب | واطرف ثمّ يندفع
علوّن ويغنّى فى ابيات بشّار ✿

الا يا قوم خلّونى وشانى فلست بتاركٍ حبّ الغوانى
نهونى يأُمامة عن هواكم فلم اقبل مقالة من نهانى
فان لم تسعدى فقدى ومنّى خلاءً لا اموت على بيان

او شرب ابن العبّس على غناء مذكور اذا نشط وغنّى ✿

عهود الهوى لى اليوم ابرح لوعة وذكر سُلَيْمى حين لا ينفع الذكر
كأنْ لم نعش يوما على خير حالة بارض بها انشى شبيبتنا الدهر
بارض بها ظلّ الهوى كان وافيا علينا وغصن العيش معتدل يَقَرّْ
بلى ثُمّ انّ الدهر فرّق بيننا واىّ جميع لا يفرّقه الدهر

له صرّح يسرقك منك ويردّك عليك يعرفك منكرا وينكرك عارفا فحاله يا سيّدنا حالات وعدايته ضلالات فتنة الحاضر والبادى ومُنية السائق والهادى فى صوته الذى هو من قلائده ۞ | 77 b

عرفت الذى بى ولا تلحنى   فليس اخو الجهل كالعالم
فلو كنتُ ابصرت مثْلا له   اذا لُمت نفسى مع اللّائم
وكنت اخوّفه بالدعآ   ء وٱخشى عليه من المأثم
فلمّا اقام على ظلمه   تركت الدعآء على الظالم

او طرب ابى عبد الله البصرىّ على ايقاع ابن القصبانىّ اذا اوقع بقصيبه و غنّى ۞

انَسيتَ الوصل اذ بتـ   ـنا على مرقد ورد
وٱعتنقنا كوشاح   وٱنتظمنا نظم عقد
وتعطّفنا كغصنيـ   ـن وقدّانا كقدّ

او طرب ابن المُقَنَعىّ ابى طاهر العدل على عَلُوّن غلام ابن عِرْس فانّه كان اذا حضر القى ازاره وقال لاهل المجلس اقترحوا و استفتحوا فانّى ولدكم بل عبدكم اخدمكم بغناءى واساعدكم على رخصى وغلاءى من ارادنى مرّة واحدة اردته الف مرّة ومن احبّنى ربّاء احببته اخلاصا ومن مات لى متّ عليه لم ابخل عليكم بحسنى وظرفى ولم اتعسّر عليكم وانّما خلعت لكم ولم اتطاول عليكم وانا غدا مضطرّ اليكم | اذا بقل وجهى وتدلّى سبالى وتولّى 78 a جمالى وتكمّش خدّى وتعوّج قدّى حاجتى والله اليكم غدا اشدّ من حاجتكم الىّ اليوم لحا الله سوء الخلق وشراسة الطباع وقلّة الرعاية والحفاظ واستحسان الغدر فيمرّ فى هذا وما اشبهه من كثير الكلام حتّى لا يبقى فى الجماعة احد الّا ويبضّ عرقه ويذكو طبعه ويدغدغ روحه يقبّله ويغمزه بطرف ويخصّه بتحيّة ويعده بعطيّة ويقابله بمدحة ويضمن له لطيف تحفة ويعوّذه بلسانه ويفضّله على اقرانه ويراه اوحد زمانه فترى ابن المقنعىّ وقد طار فى الجوّ وحلّق فى السماء ولفظ

ببغداد ماتت منه وانا رايت لها اختا يقال لها صبابة وكانت فى الحسن
والجمال فوقها وفى الصنعة والحذق دونها وزلزلت هذه بغداد فى وقتها
ولم يكن للناس الّا حديثها فى نوادرها واجوبتها الحاضرة وحدّة مزاجها
وسرعة حركتها بغير طيش ولا افراط وهذه | معان اذا اجتمعت 76 b
فى جارية بل فى عدّة من المغنّيات ملكن بها الاسماع والقلوب ☆
او طرب ابى سمعون الصوفىّ على ابن بهلول اذا اخذ القضيب واوقع
ببنانه الرخصة ثمّ زلزل الدنيا بصوته الناعم ورنّته الرخيمة واشارته
الخالبة وحركته المدغدغة وطرفه البارع ودماثته الحلوة وغنّى ☆

ولو طاب لى غرس لطاب ثماره ولو صحّ لى عينى لصحّت شهادتى
تزهّدت فى الدنيا وانّى لراغب ارى رغبتى ممزوجة بزهادتى
اى نفس ما الدنيا بحلٍ لحبّها دعيها لاقوام عليها تعاوت

او طرب ابى سعد البدرانىّ على غناء غلام الامراء
اذا غنّى ☆

وجآءنى فى قميص الليل مستترا يستعجل الخطو من خوف ومن حذر
ولاح ضوء هلال كاد يُفضِحنا مثل القُلامة قد قُصّت من الظفر

وغلام الامرآء هو الذى يقول فيه القائل ☆

ابو العبّاس قد حجّ وقد عاد وقد غنّى | 77 a
وقد عانق عبّارا فهذا ثمّ كما[1] كنّا

واصحابنا البغداديّون يستملحون قولهم ثمّ كما كنّا ويرونه من العىّ
الفصيح ☆ او طرب ابى سليمان المنطقىّ اذا سمع غناء هذا الصبىّ
الموصلىّ الذى فتن الدنيا وملأها عبارة وحسارة وافتضح اصحاب النسك
والوقار واصناف الناس من الصغار والكبار بوجهه الحسن وثغره المتبسّم
وحديثه الساحر وطرفه الفاتر وقدّه المائد ولفظه الحلو ودلّه الخلوب
وتمنّعه المطمع واطماعه الممتنع وتشكيكه بين الوصل والهجر وخلطه
الاباء بالاجابة ووقوفه بين لا و نعم ان صرّحتَ له كنى وان كنيت

---

[1] So nach dem folgenden. H unleserlich.

وحياة من اهوى لانّى لم اكن   ابدا لاحلف كاذبا بحياته
لأخالفنّ عواذلى فى لذّتى   ولأسعدنّ اخى على لذّاته

يقال له هاهنا هذا ابن غسّان زيادة ایّ رجل كان يا ابا القسم فيقول هذا ابن غسّان كان فتى مليحا ظريفا | حسن الادب محذّقا 75 b فيما بين لاطبّاء وهو الذى يقول فى ابى مُضر العاقل وقد عالجه من علّة فلم يتعقّده ولم يقض حقّه ☆

هب الشعراء تعطيهم رقاعا   مُزَوّرة كلاما عن كلام
فلم صفة الطبيب تكون زورا   وقد اهدى الشّفاء من السّقام
عجبت لمن تَمَنْته ارضُ لؤم   وبخلٍ كيف يُحسَب فى الكرام
وتربة إصفهان تعيد شوما   ولوما مستقرّا فى العظام
نُسِبْتَ الى السماحة لا لشىء   سوى تفضيل لومك فى اللئام

وكان اخر امره المسكين انّه غرّق نفسه فى كُرداب كلواذا وذلك لاسباب اجتمعت عليه من صفر اليد وسوء الحال وجرب اكل بدنه وعشق حرّق قلبه على غلام الامدىّ الحلاوىّ بباب الطاق وحيرة غرب معها عقله وخذل رايه حتّى جرّ الى نفسه حينها بما اقدم عليه نسأل الله تعالى حسن العُقْبَى بدرك المنى فليس الى الانسان من امره شىء وما هو ايضا اليه فهو مملوك عليه متصرّف فيما يتصرّف فيه وهو يظنّ انّه ياتى من قبله ولعمرى من غُلّط غلط ومن | غولط تغالط والكلام فى 76 a هذا حماش والاغراق فيه توسوس والاغراب عنه اجلب للانس واقضى لسلامة القلب من الوساوس والهواجس وما احسن ما قال القائل ☆

اذا إستغقتُ رَقّىَ من لبال   يخلّصنى ما سرى فى خلاصى

وحبّبة هذه التى ذكرت حالها وغناءها كنت تنوح ايضا فى الكرخ وكانت واحدة لا اخت لها ولا نظيرة آنس الله المجلس والحاضرين واعاذهم من كلّ سوء والناس تهالكوا عليها وعلى نوحها بالعراق وكان قدم بغداد خراسانىّ من اهل شاش فاشتراها بثلثين الف درهم عزّيّة وخرج بها الى المشرق وقيل انّها لم تعش هناك الاّ دون سنة تلهّد لحقها وهوًى لها

74 b يا سيّدنا بسبب هذا ونظائره من شعر ابن | الاحنف عابه الواسطيّ وقدح فى ذنبه و ألصق به الريبة واستحلّ فى عرضه الغيبة ولقّبه بالمنفّر عن المذهب وقاطع الطرق على المسترشد وقد رأيت انا هذا الواسطيّ وقد حضر بعض الاربطة وسمع من غنّى بقول العبّاس بن الاحنف ✡

فأكثروا او أقلّوا من اساءتكم وكلّ ذلك محمول على القدر

فحنّ واستغاث وشقّ الجيب وحولق واستغفر وقال يا قوم اما ترون الى العبّاس بن الاحنف لا يكفيه ان يجنّ حتّى يكفر متى كانت الفضائح والذنوب والعيوب محمولة على القدر ومتّى قدّر الله هذه الاشياء وقد نهى عنها ولو قدّرها كان قد رضى بها ولو رضى بها لما عاقب عليها ولو قدّرها على عبده وعاقب عليها كان من الظلم الذى يقبح بالمخلوق فكيف بالخالق انّ لله لعن الله الغزل اذا شبّب بالمجانة ولعن المجانة اذا قرنت بما يقدح فى الديانة حتّى قال له ابو صالح الهاشميّ هون عليك يا شيخ فليس هذا كلّه على ما تظنّ القدر ياتى على كلّ شىء ويتعلّق بكلّ شىء ويجرى على كلّ شىء | و بكلّ شىء وهو سرّ الله المكتوم 75 a والعلم الذى يحيط بكلّ شىء وكلّ ما جاز ان يحيط به علم جاز ان يجرى به قدر واذا جاز هذا جاز ان ينشو عنه خبر وما هذا التحارج والتضايق والشاعر يهزل ويجدّ ويقرب ويبعد ويصيب ويخطئ ولا يؤاخَذ بما يؤاخذ به الرجل الديّان والعالم ذو البيان ✡ نعم يا سيّدنا او طرب ابن مهديّ على منتظم وعلْوة جاريتَىْ بنت خاقان اذا غنّتا ✡

اروّع حين ياتينى الرسول واكمد حين لا ياتى رسول
أؤمّلكم واعلم انّ قلبى الى كذب المُنَى فيكم يؤول

او طرب ابن غسّان النصرانيّ الى المتادّب اذا سمع حبّابة جارية الى تمّام الزينبىّ اذا غنّت ✡

او طرب ابن المتيّم الصوفىّ على غناء نهاية جارية | السلمىّ اذا 73b
اندفعت بشجوها وقوّست حاجبها لدلالها وغنجت عينيها وغنّت ✿

استودع الله فى بغداد لى قمرا   بالكرخ من فلك الازرار مطلعهُ
ودّعتُهُ وبُودّى لو تُودّعنى   روح الحياة وانّى لا اودّعهُ

او طرب ابن غَيْلان البزّاز على ترجيعات ريحانة جارية ابن اليزيدىّ[1]
اذا غنّت ✿

اعط الشباب نصيبه   ما دمت تُعذَر بالشباب
وٱنعم بايّام الصبى   وٱخلع عذارك فى التصابى

فيقال له هاهنا ايش كان يعمل ابن غيلان عند هذا الغناء حتّى
تعجب منه فيقول يا سيّدنا اذا سمع هذا انقلبت حماليق عينيه
وسقط مغشيّا عليه وهات الكافور وماء الورد ومن يقرأ فى اذنه آية الكرسىّ
والمعوّذتين ويرقى بشراهيا مراهيا ايش تعمل يا بارد هذا العمل ✿ نعم
يا سيّدنا او طرب ابن الصوفىّ اذا سمع غناء تَرَف الصبّابة فى صوتها
عند نشاطها وفرحها | وهواها حاضر وطرفها اليه ناظر ✿ 74a

لَبِّ الهوى كلّما دعاكا   ولاح فى الحبّ من نهاكا.
من لام فى الحبّ او لحاكا   فزده فى غيّك انهماكا
ان لم تكن فى الهوى كذاك   فانّ اربابه سواكا

او طرب ابن البخارىّ على غناء اقحوان جارية ابن الاعمى بين
السورين فى مجلسها الغاصّ بنبلاء الناس اذا غنّت ✿

اما ومحلّ ذكرك من لسانى   و قلبى حين اخلو بالامانى
لقد اصبحت اغبط كلّ عين   تُعاينها فأسعد بالعيان

او طرب ابن الورّاق النحوىّ على غناء روحة جارية ابن الرصافة اذا غنّت ✿

اذا اردتُ سلوّا كان ناصركم   قلبى فهل انا من قلبى بمنتصر
فأكثروا أَو أقلّوا من اساءتكم   وكلّ ذلك محمول على القدر
وضعتُ خدّى لأدنَى من يطيف بكم   حتّى ٱحتقرت وما مثلى بمحتقرِ

---

[1] H ohne Punkte.

هبينى آمرأ امّا بريأ ظلّمته — وامّا مُسيّا قد اناب وأعتبا
وكنتُ كذى داء بعى لدوائه — طبيبا فلمّا لم يجده تطبّبا

او طرب ابن نُباتة الشاعر على صوت خاطف اذا غنّت ☆

تلتهب الكأس من تلهّبها — و تحسر العين ان تقصّاها
كانّ نارا بها محرّشة — تهابُها تارةً وتغشاها
نأخذها تارة وتاخذنا — فنحن فرسانُها وصرعاها

وغنّت هزجا ☆

يقول لِىَ العَذول تسَلَّ عنها — فقلتُ له أتدرى ما تقول
هى النفس آلتى لا بُدّ منها — فكيف ازول عنها او احول

او طرب ابن الازرق الكلوذانىّ على غناء سندس جارية ابن يوسف صاحب ديوان السواد اذا تشاجت وتدلّلت وتقتّلت وتكسّرت وقالت انا والله كسلانة مشغولة القلب من احلام اراها رديّة وبخت اذا استوى التوى وامل اذا ظهر عثر ثمّ اندفعت تغنّى ☆

مجلس صبّين عميدين — ليسا من الحبّ بخلويين
قد صيّرا روحَيْهما واحدا — وآنقسما ما بين جسْمين
تنازعا كأسا على لذّة — قد مزجاها بين دمعين
والكاس لا تحسن الّا اذا — ادرتَها بين محبّين

او طرب ابى محمّد البردانىّ على غناء عِلْوة جارية ابن علوية فى درب السلقىّ بالكرخ اذا رفعت عقيرتها وغنّت بابيات السروىّ ☆

بآلورد فى وجنتيْك من لطَمَكْ — ومن سقاك المدام قد ظلمك
خلّاك ما تستفيق من سكْر — توسع ضربا وسُبّة خدمكْ
معقرب الصدغ قد تَمِلْت[1] فما — تمنع من لثم عاشقيك فمك
بالله يا اقحوان مضحكه — على قضيب العقيق مَنْ نظمك

73 a

---

[1] So nach Jatîmah IV, 282. In H Lücke.

اذا استولت على اهل مجلس وجدت لها عدوى لا تملك و غاية لا تدرك لانّه قلّ ما يخلو الانسان من صبوة او حبابة او حسرة على فائت او فكر فى متمنّى او خوف من قطيعة او رجآء لمنتظر او حزن على حال فالناس كانّهم على جديلة واحدة فى هذه الحال او تشاهد طرب ابن صُبْر القاضى على غنآء درّة جارية ابى بكر الجراحىّ من درب الزعفرانىّ اذا غنّت ☆

لست انسى لها الزيارة ليلا   طرقتنا واقبلت تتثنّى
طرقت ظبية الرُصافة ليلا   فهى احلى مَنْ جسّ عودا او غنّى
كم ليال بتنا نلذّ ونلهو   ونسقّى شرابنا ونغَنّى
هاجرَتْنا فما اليها سبيل   غير انّا نقول كان وكنّا | 72 a

فترى والله اذا بلغت كان وكنّا عجبا فى عزّ وحبّ من دمع منهمل وباك متحرّك وسرّ مكتوم قد بدا ودليل للعشق قد افصح عن صاحبه ونادى ☆ او طرب قاضى القضاة ابن معروف على غناء عُلَيّة اذا رجّعت فى حلقها الشجى و غنّت ☆

انيرى مكان البدر إن افل البدر
وقومى مقام الشمس ما ٱستأخر الفجر
ففيك من الشمس المنيرة نورها   وليس لها منك المحاجر والثغر

او طرب ابى اسحق الجرجانىّ على صوت درّة البصريّة اذا غنّت ☆

فديتُ من زار وما زارا   كانّه مقتبس نارا
قام بباب الدار مستعجلا   ما ضرّه لو دخل الدارا
نفسى فداء لك من زائر   ما حلّ حتّى قيل قد سارا

او طرب ابن الحجّاج الشاعر على غناء فتوّة القصريّة وهى جارته وعشيقته وله معها احاديث ومشابكات | و مع زوجها اعاجيب وهنات 72 b و مكاتبات ومعايرات اذا انشدت ☆

يا ليتنىَ اجى بقربهم   فاذا فقدتهم ٱنقضى نَحْبى

وثنّت بصوتها الآخر ☆

اغانى جواريهم المحسنات اللاتى يختلسن العقول ويخلبن القلوب ويُسْعِرْنَ الصدور ويعجلن بعشّقهنّ الى القبور حتّى ترى قهوة جارية ابن الرصافىّ تغنّى ✿

هجرتِنِى ثمّ لا كلّمتنى ابدا   ان كنت خنتك فى حال من الحال
فسوّغينى المُنى كيما اعيش به   ثمّ آحبسى البذل ما اطلقت آمالى |

71 a

او ترى صَلِفَة جارية ابى عابد الكرخىّ وقد اخذت فى هزارها واشتعلت بنارها وغنّت ✿

قالت بُثَيْنَةُ لمّا جئتُ زائرها   سبحان خالقنا ما كان وقّاكا
وعدتَنا موعدا تنتابنا عاجلا   ثمّ آنقضى الحول عنّا ما رأيناكا
ان كنت ذا غَرَض او كنت ذا مرض   او كنت ذا خلّة اخرى عذرناكا

او شاهدتَ طرب ابن الحريرىّ الشاهد على غناء بنت حسنون وتواجُده بها حين تغنّى ✿

رُسْل الغرام اليك تترى   بالشوق طالعة وحسرى
انّ الصبابة لم تدع   منّى سوى جسد معرّى
ما جفّ للعينين بعـ   ـدك يا قرير العين مجرى

او ترى خلوب جارية ابن ايّوب القطّان اذا احتفلت واستهلّت ثم غنّت ✿

فيا لك نظرة اودت بعقلى   وغادر سهمها منّى جريحا
فليت مليكتى جادت باخرى   وإن نكات بها منّى قروحا
فامّا ان يكون بها شفائى   وإمّا ان اموت فاستريحا

ثمّ ترى ابا عبد الله المرزبانىّ وقد سمع هذا الغناء فتمرّغ فى التراب وهاج وازبد ونعر واستعر وعضّ بنانه وركل برجله ولطم وجهه الف لطمة فى ساعة وخرج | فى الحكاية كانّه عبد الرزّاق المجنون بباب الطاق او تسمع عَلَم القصبيّة اذا تبارت فى استهلالها وسمعها ابن خيرون فمزّق اطماره وخلع عذاره ودقّ برأسه الحيطان فيقال له يا ابا القسم كلّ هذا يجرى لسماع غناء فيقول يا سيّدنا هذه صورة

71 b

متمايلة وقد بلّ البهر غلائلها وفتّر الاين مفاصلها وارعد الوجد فرائصها وغمز المشى اخامصها وجعلت تمتنّ عليه بالمامها وتدّعى فضل غرامها وتناسمه من احاديثها بما هو اقرّ لعينه واشهر الى نفسه من طول بقائها وبلوغ نعمائها تدوى بالحاظها وتداوى بالفاظها تردى بمقلتها وتحيى بقبلتها والعاشق | المسكين ينشد ۞ 70 a

فديتُ من طرقتنى حتّى وفت لى بنذرى
فقلت والعين منها فى حلبة الحسن تجرى
ما لى ارى الشمس صارت فى ظلمة الليل تسرى
قالت تبالهت بُعْدى وانت تعرف عذرى
اَلليل تحفظ سرّى والصبح يهتك سترى
ثمّ ٱنثنت تتشكّى الى وصائف عُشْر
قالت خذونى اليكم قد هدّ ركنىّ خصرى
وقد حنى غصن بانى الرطيب رمّان صدرى
ما للّذى كان يشكو اليكُم فرط هجرى
مذ صار يصبر عنّى قد خاننى فيه صبرى
قد جئته وهو لاهٍ فى بيته ليس يدرى

ثمّ ياخذان فى الشكوى ويطيلان النجوى ويطفئان نار الاشتياق بالضمّ والعناق ۞

وتزوّد المشتاق من ضمّ ولثم وٱعتناق | 70 b
وٱقتصّ للحِقَب الخوا لى بل تزوّد للعواقى

ثمّ ينشد طربا لذكرها وطلبا لشكرها ۞

زارت على غفلة الرقيب ويّ ناها تدارى وشاحها القَلقَا
فبتُّ منها معانقا رشأ تنفح مسكا وعنبرا عبقا
لو شئتُ أنشأت من ذوائبها ليلا ومن نور وجهها فَلَقَا

هذا والله الديباج الخسروانىّ كما ترى وليت شعرى مع هذه الاحوال كيف كنتم تكونون لو عاشرتم ظرّاف بغداد وملوكها وسمعتم

هذه القدم وقت الحاجة تكون من ورآئك ☆ وقال اخر كنت واقفا على باب الكرخ واذا امرأة كانّها الجمل البختىّ ادميّة مضّة تنكسر فى اعطافها فقلت لرفيقى ليت كانت تلك الخفف موضوعين على عاتقى فالتفتت الىّ وقالت يا سيّدنا بلا القالب ☆ وقال اخر لجارية عيّارة ليتك امسيت تحتى فقالت نعم يا سيّدى نعم مع ثلثة اخر اى اذا كنت على 69a الجنازة وذكاء البغداديّين ومجونهم اكثر من ان تحصى واشهر من ان تذكر فما ظنّك بخرعوبة من بنات الملوك قد جمعت الذكاء مع الملاحة والفطنة مع الفصاحة ☆

منعّمة كانت لها فى مساعط   الزبرجد والياقوت تحلب ظيرُها
ومن خشب العود ٱلذى وُزْنَ درهم   بالف صحاح كان منه سريرها
يُكال بقفزان الدنانير مهرها   اذا قصّرت بالغانيات مهورها

قد اثّر الغناء شاربها وزوى الاباء حاجبها ورخّم الدلال الفاظها وفتّر النعيم الحاظها وارهف الظرف اعطافها والانت النعمة اطرافها و لذّ للراشف مقبّلها واغتصّ بالبرنىّ مخلخلها واطّرد ماء النعيم بين رياض وجناتها وترقرق جريال الشباب على صفحاتها وتورّد من صبغ الحيآء خدّها واهتزّ من نضارة الصبى قدّها وشخص للطراوة نهدها وارتجّت من الشحم روادفها وتشرّبت انوار الحسن سوالفها ثمّ اعيدت ساخطة على محبّها وقد قطب التيه جبينها وشمخت النخوة 69b بعرنينها وطفقت | تعدّد عليه ذنوبه باناملها المطرفة وتبى قبول معاذيره المزخرفة حتّى اذا انتهى عاشقها فى الاستكانة والخضوع وبلّ اكمامه بسوارب الدموع اقرّت متبسّمة عن شتيت الدرّ ونضحت بلطيف كلامها على ذلك الحرى والحرّ ثمّ اقبلت نرجسة(عينا)ها تدمعان رحمة لعاشقها المبتلى فترى والله حباب الدموع وخمر الخجل و نفسا تموت فتجيبها بزاد من القبل وتحشّمت بعد ذاك زيارته فى ملآءة من الظلام ووافته وهو سادر فى ساعة الاحلام وقد يسرى امامها ارج المسك الفتيق و عبق الجوّ منها بريّا الراح العتيق و انثنت

لاكافينّك صاعا بصاع اذا اخذت انت فى الغلمان اخذت انا الاحداث واذا اخذت فى النساء ساحقت ولكنّى ازيد عليك لانّك لا تُراد حتّى تعطى ذهبا وانا اراد واعطَى ذهبا وفى است المغبون منّا عود لا خار الله لك فيما اخترت لنفسك وحياة شوابيرك المحذّفة واصدغك المصفّفة وملاحة الكحل فى عينيك وبوائلك الواسعة وتمشكّبك ما كنت انتظر الّا مثل هذا منك وان تشتغل عنّى واشغل عنك فان عشقت تعشّقت من هو احسن منك واذ تزوّجتَ تزوّجتُ من هو اظرف منك ويحك كان ملحك على ركبتك | نسيتنا واشتغلت عنّا ابعث 68 a لستّك العزيزة نفقة واحملها اليك من واسط حتّى لا يضيق صدرها واستعمل لى بحياتى عودا بحاشية ساج منقوشا بعاج ويكون ظهره ديباج حتّى اجئَ اغنّى به شَهْ عليك يا ابن جمهور ما اعجل ما نسيت ذاك الذى كنت تقول ما يهنئنى النوم حتّى امسك بكفّى وانام او لعلّك صادفت اكبر منه وانعم واحرّ واضيق فاشتغلت بذاك عنه وا لك بحياتى إصدقنى عن هذا وان كان الصدق عندك غير موجود هذا غيض من فيض كلامها ۞ وقال بعضهم دخلتُ درب الزعفرانىّ فاذا بين يدىّ جارية تتغنّى ۞

كثُر العتاب فقلت ان عاتبته ... كان العتاب لودّه ٱستهلاكا

ورجوتُ ان تبقى المودّة بيننا ... موفورة فوهبتُ ذاك لذاكا

ثمّ قالت وا طرباه وا حرباه وا شوقاه والتفتت فرأتنى فقالت ليس الى مثلك ۞ وحدّثنى اخر قال رايت جارية سوداء ضخمة بدينة فى درب ببغداد | فقلت لرفيقى ما يكون فى الدنيا اضرط من سوداء 68 b فقلت سريعا فى لحيتك يا شيخ ۞ وقال اخر استعرضت جارية مليحة وتوقّفت عن شرائها لعرج كان بها فقالت ان كنت تريد جملا تحجّ عليه فما اصلح لك وان كنت تريد جارية للمتعة فالعرج لا يمنعك من ذاك ۞ وقال اخر استعرضت جارية حسناء وكانت قدمها كبيرة فستام صاحبها خمسة الاف درهم فقلت مع هذا القدم ونهضت فقالت

لك ظفئره طعنة فى كبدك لا بدّ من تنظيفه خاصّة وقد احوجتنى
اليه وعوّلت بى عليه و هو ذا اخرج للغناء ويتبعه الزناء فان فضل عن
مؤنتى من الحذر شئ جنيته لك وحياة كحلك لا مضى شهور حتّى
يجيء مقموط مدهون اضع يده فى زعفران واوجّه بالكتاب وبارك الله
لك فى قلمك ولنا فى دواتنا وفى است المغبون منّا عود ☆ وكتبتْ
اليه يا ابن جمهور ابعث لى بنفقة تكفينى وكسوة ترضينى والّا والله
خرجت و غنّيت وتمت بطُنّ نفسى و عشرة معى وانت تعلم انّ
الجارية اذا خرجت للغناء دخل سراويلها الزناء وقد اعلمتك وانت
67 a ابصر | ان كنت تشتهى ان ينيكنى انسان فانا لا اضايقك وابلّغك
شهوتك يا ابن جمهور عليك بالقحب اللواتى يشبهنك فذّنهنّ كلّ سبعة
بصفعة اذا قمت عن الواحدة تمت وفى كمّك عشرون ضرطة يفخرن
بك ويقلن لنا عند ابى علىّ تجر السلطان العظيم الجليل انت يصلح
لك مثل الحمارة البلهاء التى فى دارك تكسر الجوز على رأسها و لا تجسر
تكلّمك تظنّ انك الوزير ابن الزيّات او ابرهيم بن المدبّر فامّا زادمهر التى
تدقّك دقّ الكشك و تهينك هوان الكتّان فليست من ابرارك والله
ما اشبه دارك بالبصرة الّا بدير هزقل وانا فيها بعض المجانين
المحبوسين خلّصنى الله من ذنوبى كما خلّصنى منك ومن رؤيتك فصرت
اسعد الناس ببعدى عنك وان كنتُ فى هذه المحنة و لكن من
اخذى بهذه المحنة ان ابلىَ جسدى واضيّع شبابى على انتظارك
وانت مشغول عنّى بفرارك مع اخوانك المداينى مثلك ببغداد وانا بالبصرة
67 b جالسة على الّزبر ونقش البارية ويلك يا ابن جمهور | سخنت عينك
قد صرت نوطيّا صاحب غلمان ومردان اعوذ بالله من البطر فانّ الحايك
اذا شبع سمّى ابنته ملكة وحياتك انّى اخرج اغنّى وأُناك بالبصرة
وغلمانك فى بغداد يؤاجرون وتكون انت فى الوسط ابن جمهور
الطيّب النفس ليس انّا على حكم نشاطك حتّى تكون تارة صاحب
غلمان وتارة صاحب نساء وحياة انفك المعوّج و كحلك و شوابيرك

اخر ✿

ان كان هجرك دلّا　　　فأدلل على خيالك

قال فقلت لرسولته ويحك قولى لهذا الرقيع يا مدبر انا اعمل بك ما هو خير لك من ان يطرقك خيالى احمل دينارين فى قرطاس حتّى اجيئك انا بنفسى وقد انفصل ✿ وكان هذا ابو علىّ بن جمهور على الحقيقة من كبّار التجّار قد اعطاه يا سيّدنا من اذا اعطى لم يبخل بعشائه اعطاه من المال ما لو انّه كان على حمار كان[1] الشوك وكان العقر على عتاق الخيل واذلّ له ما اعزّه لغيره من صامت وناطق وكانت زادمهر | جاريته وله بنت عمّ ظعينته وهو منهما بين جمرتين 66 a تحرّقه هذه بنارها وتسمّه تلك بأُوارها وهو فى محنة قائمة فحمل الجارية الى البصرة والمرأة الى واسط واقبل هو الى بغداد وبغداد جنّة الموسر و عذاب المعسر فاقبل على تجشّم المعالى نشبيش المقالى ومعاقرة الدنان وسماع القيان ومواصلة السرور ومقابلة البدور بين آس ونهار وكأس وعقار ورنين اوتر وحنين مزمار وهات ملأ وخذ فارغ ويحلىَ عنهما بانسه وخلا كما احبّ لنفسه فضجرت زادمهر فى البصرة و كتبت اليه مكاتبات يطول شرحها منها كتابى اليك من البصرة عن حال سلامة على رغم انفك القطولىّ الذى كانّه انف عنز عاقولىّ وقد كتبت عدّة كتب ما قرأت لاحدها جوابا هذا من ذكاءك وحسّك او من خسّة نفسك اخبرنى على من تركتنى فى دارك المشومة بالبصرة عوّلت بى على ضياعك الخراب او على وكلائك السفل والله ما اشبه دارك الّا بدير هزقل وانا محبوسة فيها مثل بعض المجانين لا يرجع | علىّ شئ الّا من اجرة دورك 66 b خمسة وثلثين درهما فى الشهر كانّها رضاضة الزجاج وبعشرة الدجاج لو شربت بها فقّاعا ما كفتنى ولو شربت بها دبقا ما اغنتنى او عسى تريد ان اتركه لك بريشه لا املشه حتّى تعود انت اليه وتضع كفّك عليه فتعلم انّه لم يمسّه احد غيرك خشت فى فؤادك ام تريد ان اشول

[1] Fehlt H.

فى الاشنان ارزا مطحونا وطينا خراسانيّا وقليل كندر فقالت له سخنت عينك يا مطرمذ يا مشقعان ما رايت من خبزة شعير وضراطة حوّارى غيرك وكان هذا ابو علىّ اهدل الشفتين واسع الفم غليظ اللسان وتلك المسكينة ضيّقة الفم فقال لها ليلة بحياتى عليك أدخلى لسانى فى فيك فقالت لم قد قامت القيامة حتّى يلج الجمل فى سمّ الخياط[1] وكان 65a اذا تعاطاها يعزل عنها فضجرت ليلة ورمت به عن نفسها وقالت | ما اقلّ حاجة الدرداء الى السواك ✿

ودخل عليه يوما فتى من مشاقيع بغداد فى الشتاء بغير جبّة بغلالة فاحتبسه على غدائه وكانوا قد اكلوا فعرض عليه عرضا ضاريا الطعام وامتنع من الاكل تظرّفا وهو فى الموت من الجوع ويعمل ريآء للجارية وجعل يشرب من نبيذ حلو فاسرع السكر اليه واظلمت الدنيا بضيائها فى عينه فاقبل على ورد فى المجلس ياكله ويمعن فيه فلحظته الجارية وفطنت لما به فقالت لصاحبها من جانب دقّها بالله عليك استدع لهذا شئ ياكله والّا صار خراءه جلنجبين معسّل ولمّا تناهى بالفتى السكر وبرد عليه الليل جعل يرتعد من البرد ويصرف اسنانه وهو فى غلالة قصب فقال فى تلك المحنة للجارية اشتهى ان اعانقك فقالت يا مدبر انت الى ان تعانق جبّة احوج منك الى عناقى لو كنت ممّن يعقل ومضى الفتى وفى نفسه من الجارية حرارة فاخذ فى استعطافها بالمراسلات والمكاتبات والجارية بغداديّة لا تعرف الّا الدنيا والدينار 65b وجعل يصف لها فى | رقعه عشقه ورقاعاته وسهره فى الليالى وتقلّبه على حرّ المقالى وامتناعه من الطعام والشراب وما يشاكل هذا من الهذيان الفارغ الذى لا طائل فيه ولا نفع فلمّا اعياه امرها و يئس من تعطّفها عليه كتب اليها فى رقعة واذ قد منعتنى زيارتك او استزارتك فترى بالله خيالك ان يطرقنى ويبرد حرارة قلبى ✿

ارشدينى الى خيالك حتّى اتقاضاه موعدا لى عليه

---
[1] Sure VII, 38.

ليت شعرى ما كنتم تصنعون كيف كنتم تفتنون لو شاهدتم
جارية فصيحة عبارتها تشجى وحديثها يلهى عبارة شموعا لعوبا
من جوارى بغداد من بذلة عوامّها فضلا عن حظايا ملوكها ثمّ سمعتم
نوادرها التى كانت تجرى فى خلال الاغانى وتسيير سير السوانى مثل
جارية ابن جمهور زادمهر وغيرها من متماجنات | بغداد التنين قد 64 a
جمعوا حسن الخَلق والخُلق اين لطافتهم من كثافتكم ونعمتهم من
خشونتكم ولينهم من غلظكم فيقال ياابا القسم لو تفضّلت ببعض
تلك الحكايات لكنت قد اتممت الانس باحاديثك فيقول مولاى تحبّ
المساخرة تريد من تضحك عليه مسخرة دوست لا يا سيّدى اطلب
لنفسك غيرى تضحك عليه فيقول ذاك اللّه اللّه يا ابا القسم ان انعمت
شكرناك وكنت السيّد الموقّر غير مأمور وان ابيت لم نطالبك بما
يشاكل هذا وكنت المعظّم الموقّر عندنا فيقول هذى زادمهر جارية
ابى علىّ بن جمهور كانت بارعة الجمال طيّبة الغناء كبيرة الاتراب
والنسوان وكان صاحبها هذا من ابرد الناس واوحشهم وكان يكثر
التعاتب والتهاجر والدلال والملال فدخل عليه ابو الحسن الدورقىّ
واقترح عليه غناءها فكتب اليها وهى كالغضبانة عليه يا ستّ مولاها
عندى اليوم صديقى ابو الحسن وما حضر الّا ليسمعك فاحبّ ان
تتفضّلى وتحضرى ولا تتماجنى فانّ الرجل ليس بصاحب مجون فكتبت
فى الجواب هو ذا اراه مقرطم السبيل | جبّ خراء كما هو وانا واللّه ما اقدر 64 b
افتح عينى من الصداع وحلقى منطبق من الباذنجان الذى اكلته
امس فكتب اليها قد واللّه عرّفته العذر ولم يقنع به وقال اجعلى هذا
اليوم زكاة غنائك فكتبت على ظهر الرقعة اسخن اللّه عينك وهذا
سيّدنا ابو الحسن اعزّه اللّه ان اقترح زيادة طلب فردا وقال اجعليه زكاة
حرِك العامّ اعطيه عن اذنك ليس واللّه اقدر افتح عينى كم اقول وى
دعنى خلّصنى خلّصنى اللّه منك وقال لها يوما يا ستّ مولاها خذى من
ذلك اللوز المقشّر وخرّبيه بخورا طيّبا فانّ محلب السوق غير طيّب واطرحى

63 a
ذَكَرَ الكرخ نازح الاوطان | فبكى صبوة ولات اوان |
ليس لى مُسْعِد يعين على الشو | ق الى اوجهٍ هناك حسان
نازلات على الصراة بكرخا | يا الى الشطّ ذى القصور الدوانى
اذ لباب الامير صدر نهارى | وعشىّ الى بيوت القيان

اخر ✿

يا لياليّ بالمطيرة والكر | خ ودرب السوسىّ بالله عودى
كنتِ عندى انموذجات من الجـ | ـنّة لكنّها بغير خلود

اخر ✿

إنّ ليلى بالكرخ ليل قصير | ليس فيه الّا الزجاج تدور
وغريف القيان يلهين صحبى | حبّذا ذاك لذّة وسرور

اخر ✿

ألا حبّذا الكاسات والنقر بالوتر | وقطربُلٌّ ذات البساتين والزهر
ففيه فَسَلْ عنّى اذا ما طلبتنى | ولا سيّما والورد يضحك فى السحر
وقد صاح يدعونا مؤذّن قرية | على شرف عال يصفّق من اشر
ككسرى عليه تاجه يوم شربه | اذا صفق اللقّين من طرب نغر

63 b
وطاف باقداح المدامة بيننا | بنات النصارى قد تزيّن بالحبر |
وتحت زنانير شددن عقودها | زنانير اعكان معاقدها السرر

ثمّ يقول والله انّى اقول شيا آخر فيقال يا ابا القسم قل فيقول ما فيكم والله مستمتع اين تلك المغنّيات الماجنات اين تلك الالفاظ الملاح اين تلك الاوجه الصبّاح والله انّ نادرة واحدة منهنّ فى اليوم الواحد لتنفى مّا يسمع من مغنّيتكم النفست الفجّت لا سيّما اذا تمالحن فيرمين القلوب بالثلج حتّى لا ترى والله ضاحكا ولا مستعيدا سلام على ساكنت العراق وبلى على ساكن شطىٔ الصراة امّ حُبَيُّبُهُ علىّ الحياة ✿

ما طاب فى سمعى حديث ولا | لذّ بفىّ الماء والراح
هيهات إن انزل قلبى وقد | فارقت مغنى الانس يرتاح

انتن واللّه من هدهد ميّت فى جورب عفن ابرح من ثقل الدَّيْن وامرّ من وجع العين اسمه احمد اللاقى او محمود الرُّوَيْدشتى او حسن الكرخىّ ۞

علیه ایر وحقّ راسی   يطول متراس باب دارى
يصلح إمّا يكون قَبْجا   يعدو الى الرىّ او مكارى

اخر ۞

مستدخل سرمه بلا شرح   اذا فسا وهْو نائم سَلَحا

اخر ۞

اجوفُ يستدخل الفياشل فى   جوف كجوف الحمار منفوخ

اخر ۞

منبطح والشيب طاقاته   يُنتَف بالمنقاش من لحيته

62 b

اخر ۞

ثمّ اثر يُريك والليل داج   عنبا اهدل الخُصا وسناما

اخر ۞

مدمج كلّما ٱستقامت عصاه   وربا بيضه وزاد صلابهْ
شال راسا كانّه قونس[1] الد   نّ وارخى خصيين كالقرابهْ

ما هذه الغثاثة والوخامة بئس واللّه هذه الابدال السخينة فى الاحداق من البدور الطالعات لنا بالعراق ساءت هذه العلوج الواطئة على القلوب والاجفان اعواضا من اولئك الولدان وشوادن الغزلان ۞

يا بديعا طغى به الحسن جدّا   وتعرّى جماله فتعدّا
مشبها للغزال والبدر والغصـ   ـن جميعا جيدا ووجها وقدّا
لابسا فوق درّ فيه عقيقا   فارشا تحت نرجس العين وردا
لو تبدّا في ظلمة فاستنارت   او تمشّى على الصفا لتندّا
لا تلُمْنى فلست اوّل حُرّ   صار فى الحبّ للاحبّة عبدا

آه سقى اللّه مدينة بغداد ۞

---

[1] H برنس.

قد ولدت فى عينه ريح السبل ‏ فهو يرى ٱلابرة فى قدّ الدقل

وكلّ من يولج فيها يخشمُ[1] ‏ وكلّ من يدنو اليها يُزكم

فقد حوى منه رياحا تسقم ‏ سرم وإبطان وانف وفم

يعقد شعر إبطه بشعرته ‏ كعقد شعر انفه بلحيته

يسمع صوت ٱلجوز عند مشيته ‏ من عَبَس معلّق في فقحته

تفوح من كمّيه ريح تُنكرُ ‏ كانّما فى العطف منه صَبِرُ

61 b لثوبه المغسول حين ينشر ‏ ريح صليق البيض حين يقشر |

اخر ✿

طلعة قبست القرود اليها ‏ فرأينا القرود كالاقمار

فى سواد فى صفرة دعت النا ‏ س بأن لقّبوه سلْح المرار

اخر ✿

ذو صورة شوهاء إن لم تكن ‏ قردا ففى قالبه مُفْرَغَهْ

كانّه يمضغ سلحا اذا ‏ يجمج منه ٱللفظ او مغمغه

وليس يختال و لٰكنّه ‏ يحسّ فى أسفله دغدغهْ

فى ٱست له للأير صبّاغة ‏ لا ترسل الغرمول او تصبغهْ

ليس يلذّ العود مالم يصل ‏ نَغْنَغَة العود إلى النُغْنُغَهْ

ثلٰثة ليس لها رابع ‏ هذا الفتى والحشّ والمَدْبَغَهْ

اخر ✿

ذو كثّة غَرويّة الزبّا وذو ‏ لحم فضل وذو لعاب حامض

واهى النظام تسيل قبلته دما ‏ وكانّما شفتاه شُفْرًا حايض

اخر ✿

62 a قاتل للسرور يفغر عن أذ ‏ ياب عَوْد يصيح من ثقل حمل |

وكانّ الانفاس منه رياح ‏ حملت ريح جيفة يوم طَلّ

اخر ✿

تقذّر فاه فى الدجى وكر هدهد ‏ و تحسبه قردا تلقّم قنفذا[2]

[1] H اخشم. [2] H هدهدا قنفذا.

محتلم شاربه ابن عامه　　يكنّ بدر الافق فى لثامه

اخر ✿

شادن شارب الزبرجد منه　　واقف بين لؤلؤ و عقيق

60 b　اسمه فاتن رائق بديع نسيم وصيف ريحان ✿ |

رقّ فلو مرّت به نملة　　فى رجلها نعل من الورد

لمزّقت ديباجتَىْ خدّه　　من غير ان جازت على الجلد

اخر ✿

يكاد لحظ العيون رامقة　　يسفك من خدّه دم الخجل

انّما ارى واللّه دبّا هرتميّا فى طول المنارة وعرض القرارة قد خرج من حدّ الاعتدال وذهب ذات اليمين وذات الشمال تيس يبخر المجلس بصنانه كانّه بغل خلّى من عنانه رخم ثقيل كانّه روثة فيل عابس كانّه عضّ على بصلة او اكل فجلة بوجه قمطرير كانّما اسعط بالخردل جهم كانّما نضح وجهه بالخلّ له وجه كانّما تبرقع بالحندس او اكتسى قشور الخنفس اوحش واللّه من ايّام المصائب وليالى النوائب وسوء العواقب ✿

خلقته حجّة اهل الزندقهْ　　صارت به اقوالهم محقّقهْ

صوّره من سلحة منتنقهْ　　خالقه لا مضغة مخلّقهْ

61 a　اطلحل يحكى لونه ورق النعمْ　　كانّه ينفخ ليلا فى فحمْ |

ذو نمش بوجهه قد انتظم　　كانّما فيه ذباب قد رتم

اسنانه مصفرّة اذا كلحْ　　كانّ منبطونا عليه قد سلحْ

قد خُزّن من طراغة ومن قلح　　طرائقا كانّها قوس قزح

اثقل من طود ابى قُبيس　　لعُرضه نتن كنتن التيس

يهرب من رؤيته ذو الكيس　　لانّه اشأم من طويس

يلحس ما يجرى على بساطه　　من قبح عينيه ومن مخاطه

ويصرع الليث لدا نشاطه　　بالنتن من فيه ومن آباطه

كانّ ريح إبطه ريح البصلْ　　تدمع عند شمّها منه المقلْ

تفتّحت وردتا خدّيه من خجل   وزيدتا بعذاريه ترائيبنا

59 b كانّ شاربه زئبر الخزّ الاخضر و عذاره طراز المسك الاذفر | على الورد الاحمر اذا تكلّم يكشف حجاب الزمرّد والعقيق عن الدرّ الانيق ✿

تامّل ترى من خضرة الشارب الذى
على الشفة الحمراء والمبسم العذب
زمرّدة خضراء فوق عقيقة   وزانهما سمطان من لؤلؤ رطب

كانّ صدغه قرط من المسك على عارض البدر ✿

قد خطّ فوق حجاب الدرّ شاربه   بنصف صاد ودار الصدغ كالنون

كانّ فمه حلقة خاتم وكانّ ثغره البرد او اقحوان تحت غمامة كانّ فاه الخمر نبت فيه الدرّ كانّ عنقه ابريق فضّة وسالفتيه السيف الصقيل كانّما لبس بدنه قشور الدرّ كانّه فضّة قد مسّها ذهب كانّ بطنه قبطيّة وساقه برديّة وقدمه لسان حيّة فامّا فى الجملة وكانّ وجهه الشمس وكانّه دارة القمر وكانّه المشترى وكانّه الزهرة وكانّه الدرّة وكانّه الغمامة اطهر من الماء الزلال والذّ من معانقة الخيال وازهر من النار وازكى من الارض التى تنبت البنفسج والورد مع

60 a الملح المنثور والظرف المأثور | والحلاوة التى لا تستحيل والتمام الذى لا يحيل كالظبى الغرير والقمر المنير والغصن النضير والمهاة على الغدير له ردف كانّه عجينة من لباب السميذ قد خمصت فى دهن الفلوذج تدع الاير فى عقبه يزلق فيقع فى بطنه ✿

يمشى بموج و يجى ببدر   يفعل بالليل فعال الفجر
مكحولة اجفانه بالسحر   فى خدّه عقاربٌ لا تسرى
من سبج قد قُيّدت بالقِطر ✿

اخر ✿

ذو طُرّة قاطرة بالعنبر   وملثم يكشفه عن جوهر
وكفل يشغل فضل المئزر   تخبر عيناه بفسق مضمر
الحسن ما فوق ازراره والطيب ما تحت إزاره ✿

والشأن فى انّها العقلاء مطربة غناءها[1] وهى تفسو ينشق الطربا

اخر ✿

وهى بشرب الراح مفتونة لانّها البظراء جنّيّة

اسمها صفيّة او عايشة او خديجة كانّها من بيت النبوّة اعيذها بالله ✿

لَوْ انّ بلقيس شاهدتها صارت لها عبدة ذليلة

وتغنّى ✿

كك بگوى بر سان نه بيرون دل اوارى

اى كان الواجب ان لا تفعلى كذا ✿

بظراء تتكلّمين في حدود المنطق سلّط الله عليك آفات سوق الدوابّ فيقال ياابا القسم آفات سوق الدوابّ ما هى فتكون لكمة صدمة زحمة لطمة رمية ورمة قرعة تفور منها دمعة آفاتها والله كبيرة كم تشغلنى يا ابله وتسألنى عن الاباطيل وتقطع كلامى بما لا يفيدك ما ارى والله على رأس احدكم غلاما نظيفا | غنج الحركات حلو الشمائل 59 a خنث الاعطاف بابلىّ الطرف بجيّر النور ويسور الجمهور يمشى بخصر دقيق وردف ثقيل غنّت عليه المناطق ودلّ على حسن صنعة الخالق قد نوّر خدّاه جلّنارا وعيناه نرجسا و شاربه زمرّد وشفتاه مرجان او عقيق وثغره درّ وريقه رحيق كانّه دينار منقوش او جرعة عسل لو علّق قطر ولو جذب عضوٌ منه انفطر ارقّ من نسيم الهواء والذّ من الماء بعد الظمأ كانّه طاقة ريحان او غصن بان او قضيب خيزران او طاقة آس ريّان كانّ جبينه هلال وكانّ حاجبه خطّ بقلم كانّ عينيه عينا جؤذر وكانّ انفه حدّ سيف وكانّ وجنته الخمر واللبن الحليب او لون الراح وحمرة التفّاح احسن من نور زهر الربيع الباكر على الغصن الروىّ احسن من الروض الممطور كانّ شاربه طراز بنفسج على ورد جنّىّ ✿

[1] b.elhaǵǵâǵ Diwân Kopenh. Fol. 5a. عند الغنا.

اخر ۞

للعثبها طاق وفى الطاق كُوّة على رأسها من فضلة البظر حُرْشُن

اخر ۞ | 58 a

يحكى دم ٱلحيض وشعر ٱستها قُطْنا قد ٱنصبّ عليه مُرى

اخر ۞

تمشى بشُفْرين من مداد وشعرة فى نقا ٱللُجَيْن
كانّها فرخ شاهمَرْدَ فوق جناحَىْ غراب بَيْن

اخر ۞

ندية خفشلنجها لزج فى جنبيها رقيقة الجعس

اخر ۞

دجداجة بومة رَبوخْ بَقْبقةُ السرم وقواقهْ

اخر ۞

شعرتها حول باب مبعرها مثل سبال على فمٍ اخرِ

اخر ۞

لها حرٌ أشمط مستكرش شب وما يترك إرضاعهْ
منقلب ٱلشفرَيْن مستضحك ما هو الّا جَيْب درّاعهْ

اخر ۞

لها حر أشمط قد شاب مفرقه عليه بظر طويل فيه تدوير
كانّه رجل قد جاء من حلب شيخ على راسه المحلوق طُرْطور
وسرمها اللَزّ حلو ٱلاير[1] فى يده طول النهار وطول الليل معصور
تفرّ منه فياش المنعظين كما تفرّ من فزع الفخّ العصافير | 58 b

اخر ۞

كأنّ مبعرها فى اصل شعرتها بنف أعدّوا عليه الشوك والحطبا

---

[1] b. elhağğâğ Lond. Fol. 125: حلق الزبّ.

وابدت كانّ نسيم الصنا ن تقطع فيه بيض البصل
مورّمة الخصر تشكو الضنا روادفها وتحول الكفل
مغنّية سخنة للعيون صرار البطون عليها تحل
اذا ما تغنّت بثانى الثقيل ضرطنا عليه خفيف الرمل

اخر ✿

تبول من شقّ[1] مهزول به تجَفّ وقد تفقّا عليه بظرها سمنا
ترغى وتُزبِد شدقاه اذا آختلفا كانّه شدق مفلوج حسا لبنا

اخر ✿

لها حر اشيب ذو لحية كثيفةِ المنبت كرديّة
وشعرة بيضاء بضّاضة خفيفة التلميع فضّيّة
57 b | كانّها من فوق اوراكها شاة على المحمل مكّيّة
كانّها وهى على ظهرها دجاجة فى النار مشويّة
مفتوحة المفسا كانّ آستها باب تنحّت عنه حسريّة

اخر ✿

لها طرفان معلمان ضراطها على صنجها بعد العشا وتخيرها
ابى جعسها ان يستجيب لوقته فيخرجه نحوالكنيف زحيرها

اخر ✿

غداف شعر آستها يصيح اذا جاع الى[2] اللحم بآسم يعقوب
كانّ شعر آستها اذا ضرطت عشّ عليه ذرق الغرابيب

اخر ✿

فى درزها فتق يزيد لانّه درز ضعيف الخيط غير مسفتج
تخرا منا كسب وتعصر كسبها بزحير ها فتبول منّى شَيْرج
يحمى آستها دون الفياشل عصعص إفريزه متكلّل بالعوسج

---

[1] Jatîmah II 249 wohl schlechter und aus dem zweiten Vers antezipiert: شدق.

[2] Fehlt H.

إمرأة بكسّها تغلب الفَتْى رجل
عجوزُ سوء سرمُها كالشنّ نِضْوٌ قد بلى
نحو الثمنين لها حولا وكفّ خردل

56 b اخر ✩

وبظراء تمشى فى الطريق ورجلها بليف رشا شعر استها تتعثّر

اخر ✩

وتراها ان اسرعت بخطاها تتعثّرْ ببظرها المجرورِ

اخر ✩

قرعآء لَكِنْ سرمها خراه معلوف الصفائر
منّخ آستها وَدِكٌ ولا دهن الهرائس فى الغضائر

اخر ✩

يسيح فى جانب مفساتها عين خرا بالطول خرّارهْ
تنزو الى حدّ شعور اللحى كأنّها تخرا بفوّاره
تبول من جبّ ولكنّها تضرط من ثقبة زمّاره
لها إذا صالت فحول الزنا شقشقةٌ بالليل هدّاره
كانّ ساقيها اذا نضّتنا كراع شاة فوق قنّاره

خر ✩

تفسو فيجرى الخرا من آست كانّها منخل الدقيق

اخر ✩

تخرا على ساقها من آست كانّها بربخ معلّق

اخر ✩

جحرها قصعة الجنيص ولكن حرها جعبة الايور الطوال

57 a وفى هذه الستّ معان اخر تزيدها كمالا ✩

لها كعثب مثل ظلف الغزال وأصل نواة كنخفّ الجملْ
وعينان فى هذه كوكب تبصّ وفى تلك ريح السبل
وساقان من ارجل العنكبو ت سُقْا وجيد كجيد الجعل

اخر ۞

قحبة لحية ٱستها بفساها مدخّنهْ
حرها قبلة الفيا شل والبظر مئذنهْ

اخر ۞

الجعس نَدّ إذا هِىَ ٱبتسمت في البيت والقرن عندها قمر
هِمْلاجة تحمل اللجام اذا صمّم في دارة ٱستها الثفر

اخر ۞

ريقتها بالنّار محرورة وسرمها كالثلج مبرود
وللبواسير وقد فرّخت في كرم مفساها عناقيد

وفي مخصوبة الرأس زيادة ۞

و على راسها ولا قصب الخـ ـصّ ردًا حائل كلون التراب
فتوهّمتُ رأسها من بعيد قفصا فيه طائر عنا بي
ذات وجه له مجل فسيح يلعب الاير فيه بالطبطاب
وبكسّ يندق في لحمه الرخـ ـو نصول الخشوت والنُشّاب

56 a

اخر ۞

وفي شعر عانتها بلقة كما ٱختلط الضأن والماعز

اخر ۞

وسرمها بلحية مثل السجاف المسبَل
كانّها من عظمها لحية شيخ عُدْمُلِ
مَعْ عنبل كانّه عروة رأس المرجل
وكدكد كانّه رزّة باب مُقْفَلِ
وشعرة كانّها رأس فريك السنبل
ومبعر يصفر نحـ ف الليل مثل البلبل
وبظرها كانّه منقار رأس المِعْوَل
لا تشتهى من الشوا غير عصيب الجَمَل

اخر ۞

55 a مفلوجة تنفخ فى جانب وتعصر الكسب على جانب

اخر ۞

ترى شيبها تحت القناع كانّه ضفائر ليف فى هديّة حُجّاج

اجر ۞

بنت سبعين فى ثمانين فى سـ تّين فى اربعين فى تسعين

اخر ۞

ضُيّقت عينها ووسّع فوها ومشقّ ٱستها وثقب المبال

فهى شئ كانّما صاغه اللّـ ـه لصفع القفا وقعر القذال

اخر ۞

معرورة عصعصها قد حفّ فيه الجرب

جائعة إلى الخصا كما تراه تثب

فى كسّها معصرة يُعصر فيها العنب

ولٱستها قرطالة يلقط فيها الرطب

اخر ۞

قردة بزرة حصاة نواة ثومة بومة عظامٌ بَوَالى

اخر ۞

55 b ليس الّا عظامها لو تراها قُلْتَ هذى ارازب فى جراب

اخر ۞

قحبة لا تميّز الناس فى النيـ ـك تحبّ الغريب مثل النسيب

بازها فى ٱستها تصيد من الكر كى إذا ٱستودفت إلى العندليب

اخر ۞

كلبة قحبة صبور تخور حين تلقى طعن الايور كُلاها

اخر ۞

كبعرة الشاة ولكنّ لها بظر يغطّى عنق الناقة

رشحاء كانّها ضفدع كانّما لحسها من خلفها الذئب او اكل لحم البِنْتيْبها السياط والشيب ۞

وارشح من ضفدع غثّة تنقّ على جانب الحائر

اخر ۞

رشحآء مبعرها فى اصل عصعصها كانّه بربخ فى حائط خَرِب

لها حر كانّه ظلف غزال وساق يلتوى من الدقّة والهزال

لها كعثب مثل ظلف الغزال اشدّ ٱصفرارا من المشمش

وساق مخلخلها احمش كساق الجرادة او احمش

اخر ۞

ما شقّها النيك على اربع الّا من الطاق إلى الطاق

فى جوفها شوطان للشنفرى وللفتى عمرو بن برّاق

نعم وتُبرِز كفّا ككفّ ضبّ | فيها اظفار كانّها مخالب باز وتتناول رقّا 54 b كانّه شنّ بال وتبدى ذراعا كانّه ذنب ملعقة لا بلْ ذنب مغرفة ۞

فأرى مثل هذه فى الزّوايا مكوّرةْ

ذات عين كحيلة ولحاظ مذكّره

ثّم تبدى نقابها عن عجوز مزوّره

عن عجوز مأكولة ٱلـ وجه أيضا مجدّره

بنت تسعين فى الحسا ب وعشر محرّره

ولأسقاطها ٱلذى نبّذتهنّ مَقْبَرهْ

بجبين معكّن وثنايا مكسّره

وبريق مطحلب ولهاة مزنجره

ذى نسيم كانّه روث خيل مضمّره

ونواة كانّها اذن فيل ممعّره

اخر ۞

بل ارى شوكة تقصّف يبسا فوقها وجه فارة محلوق

وَبِحُكم اعجبكم هذا ما من شيء والله حسن محمود الّا وفيها منه شبه او معنى موجود لها من البدر كلفه ومن الدرّ صدفه ومن الدينار قصره وصفرته ومن السحاب ظلمته ومن الاسد نكهته ومن الورد

53 b شوكته ومن الحمار صوته ونهيقه | ومن النار دخانه وحريقه ومن الجمل اسنانه ومن الثور ضخامة لسانه ومن الطاؤس رجله وزعقته ومن الفيل خلقه ونفرته ومن المآء زبده وكدورته ومن النمر جرآءته وفتّنته ومن الخمر خُمارها ومن الدار كنيفها وآبارها المستغثات بالله لا تسألوا عن اشيآء ان تبد لكم تسوءكم تنظر من خرت إبرة بحدقة كانّها عنبة ذاوية فى جفنها برص وفى جوفها رمص ۞

فى كلّ يوم على محاجرها اشناف ماء يشامع الخُضُض

اخر ۞

ولا تستطيعُ الكحل من ضيق عينها وإن عالجته كان فوق المحاجر

تحت حاجبين ينسج منهما غرائر ويعقد شعرهما ظفائر

وفى حاجبيها ان جزرت غرارة وان حُلقا كانا ثلث غرائر

وترقوة كانّها معلف شاة وثديان احدهما كالقربة المدهّقة واخر كالبلّوطة لمحرّقة ۞

وثديان امّا واحد فمكمورة[1] واخر منه قربة لمساق

اخر ۞

54 a فواحد عند رأس ركبتها كانّه قربة من القرب |

وآخَر عند عظم ليّتها كانّه صعوة بلا ذَنَبَ

دونهما بطن فى قدر الدنّ تشمله اعطان رهلة كبلاء ليف الشنّ رخوة قد غطّت فخذيها كانّها بطن بقرة حامل ۞

وبطن لها رخوة كالوطا ب زاد[2] على كرش الاكرش

كانّ الثآليل فى وجهها إذا سفرت برد الكشمش

---

[1] H. فكمورة.

[2] So nach Agh. X, 138. H. بردد.

الّا اراك اذا ظلمـ　　　ـت فقد يراك اللّه ربُّكْ
اصنع فديتك ما تحـ　　　ـبُّ وجدت انسانا يحبّك
اللّه يعلم اين قلـ　　　ـبى من هواك واين قلبك

ثمّ تتبعه بهزج ✿

وشادن خلقه دليل　　　فينا على قُدْرة الحكيم
يفعل بالشمس فى ضحاها　　　ما تفعل الشمس بالغيوم
مرّ بنا والصباح منه　　　يشرق تحت الدجى البهيم
يعلّم الغصن وهو يمشى　　　تثنّىَ الغصن فى النسيم

هناك لا تسمع واللّه الّا شهقة عالية ولا ترى الّا مقلة دامية والّا جيبا مشقوقا وفؤادا يطير خفوقا

هذه احوال لا اراها باصفهان انّما ارى قردة | كانّها مسورة عرضيّة او 53 a غول طلع من بريّة لها شعر من فضّه وثغر من ذهب بشعر كالعهن المنقوش ووجه كالميّت المنبوش واطراف المساويك تنبى عن مساويك

ريقة لو تمجّ مجّا على الافـ　　　ـعى لباتت بليلة الملدوغ

اخر ✿

ولو تنكهُ فى صلد　　　صقّا لانفطر الصلد

اخر ✿

واسعة الفم تجوز لها　　　فى ريقها من سلحها فرجة

اخر ✿

دفعت فى آستها الايو　　　ر الى خلقها الخرا

كانّها طاقة نرجس فيقال ياابا القسم اين تذهب بك فيقول أ خطأت او اصبت فيقال وكيف اصبت فيقول نعم راسها ابيض ووجهها اصفر وساقها اخضر ✿

مخلوجة الأنف الى داخلٍ　　　فى وجهها ناتئة البظر

أَثْمَرَتْ اغصان راحتها　　لِجُناة الحسن عنّابا

اخر ☆

ولها بنان لو اردتَ له　　عقدا بكفّك امكن العقد

اخر ☆

لطيفة طيّ الكشح تسند عودها　　إلى ناجم فى ساحة الصدر فالك

52 a　إذا هيَ مالت فى الشفوف اضاءها　　سناها فشّفت عن سبيكة سابك |

منظر يختلس فواد من ابصره ويستغيث العود الى من نجره ثمّ تجسّه ببنان كالبلّور مقمّع بالمرجان ☆

في كفّ جارية كانّ بنانها　　من فضّة قد قمّعت عنّابا

وكانّ يمناها اذا عبثت به　　تُلْقِي على يدها الشمال حسابا

وتفتتح غناء اعذب من تيّار الفرات فى ايام الزيادات غناء تستنتر له من الراس وتستقبله بصفو الصدر وتغيبته فى مجارى الحلق وتكسره فى مجارى النفس ☆

ليس تخفى انفاسها انّها اذ　　فاس مهضومة الحشا خَمَصان

ثمّ تبتدئ نشيدا ☆

يا مَنْ اليها مِنْ جورها الهرب　　ردّى فوادى اقلّ ما يجب

ردّى فوأدى ان كنت منصفة　　ثمّ اليك الرضى او الغضب

يا مَنْ عليها ان متّ وزن دمى　　ومن اليها الحياة والعطب

طلبتِ قتلى فلم اُفتْك به　　سُبْحان من لا يفوته الطلب

وتتبعه ببسيط ☆

52 b　يا صحيح القلب قلبى　　منك مجروح عليل |

يا كثير الغدر صبرى　　عنك مذ غبت قليل

يا عزيزا انا مذ عشـ　　ـت له عبد ذليل

كلّ شيء منك عندى　　فيه الضدّ بديل

ثمّ تعود تنشد ☆

اخر ۞

اذا هنّ ساقطن الاحاديث خلتنها　　سقاط حصى المرجان من كفّ ناظم

الى ان تكاد تقطع نياط القلوب ثمّ تحسر النقب عن درّة الصدف ولا

بل كما انكشف السحاب عن الشمس المستغنث بالله

51 a

ا عن البدر عشآء　　وقعت تلك السجوف |

ام عن الشمس ضحى زا　　ل نقاب او نصيف

ام على ليتَىْ غزال　　عُلّقت تلك الشنوف

ام ارانى الحين ما لم　　يره القوم الوقوف

انّ حكم الاعين النجـ　　ـل على قلبى بحيف

اخر ۞

لا تبرزى والشمس طالعة　　فيشكّ اهل الارض فى الشمس

ثمّ تحسر النقب عن خدّ كالورد والخمر والتفّاح والشقيق والجلّنار

والمشترى فى الاسحار والورد فى الاشجار

روحى الفدآء لوجنة　　كالخمر واللبن الحليب

فتلحظ الندمآء بعين كانّما رنّق النعاس او فتّر الحاظها السكر ۞

بفتور عين ما بها رمد　　وبها تداوى الاعين الرمد

وكانّها وسنى إذا نظرت　　او مدنفٍ لمّا يُفِقْ بعد

اخر ۞

51 b

وكانّها بين النسآء اعارها　　عينيه احور من جآذر جاسم |

وسنان اقصده النعاس فرنّقت　　فى عينه سِنَةٌ وليس بنائم

تحت حاجبين كقادمتَىْ خُطّاف او خطّ النون ۞

وجبينها صلت وحاجبها　　شخْت المخطّ ازجّ ممتدّ

وتُبْرِز معصما كانّه نجم يلوح وكفّا كالجمّار او سبيكة الفضّة وتتناول

عودا من عود او ساج منقوشا بالعاج فى خريطة ديباج وتجسّ اوتاره

بانامل كانّها مساويك إسْحِل مطرّفة بالعنّاب او قوادم حمامة او انابيب

لؤلؤ او مدارى فضّة او اقلام لجين مقمّعة بالعقيق ۞

لولم يكن من برد ساقها   لأَحْرقَتْ من نار خلخالها

50 a فتجلس وتمدّ فى وجهها ازار قصب ابيض رقيق وفى | من ورائه فى ازار ازرق الى ان تبلغ القلوب الحناجر فحينئذ تُقبض حافظيها الازار اليها فتبدو متنقّبة لا يرى منها الّا المحاجر تحت المعاجر والّا طرّة سكّينيّة واطراف ذوائب كانّها النايات السود فى ايدى الزمّار او اساود ملتفّة او حبال مضفورة او قنوات النخل او عناقيد الكرم والاصداغ كالعقارب مع بياض خدّها كالسبج فى العاج احسن من العافية فى البدن فتضرع اليها بولَه القلوب ولهب النفوس وفى تتشاجى وتتدلّل بحديث كلذّة النشوان او زهر الجنان او صوب الغمام او جنى النحل اعذب من المآء الزلال واعلق بالنفوس من السحر الحلال ✿

وحديثها السحر الحلال لوانّه   لم يَجْنِ قتل المسلم المتحرّز
ان طال لم يُمْلِلْ وان فى أوجزت   ودّ المحدَّث انّها لم توجز
شرك النفوس ونزهة ما مثلها   للمطمئنّ وعُقْلة المستوفز

اخر ✿

50 b وحديثنا الذّه[1] هو ممّا   يفتن العاشقين يوزن وزنا |
منطق صائب ويلحن احيا   نًا وخير الحديث ما كان لحنا

اخر ✿

حديثا لوانّ اللحم يُتْرك فوقه   غريضا اتى اصحابه وهو مُنْضَج

اخر ✿

وبتنا على رغم الحسود وبيننا   حديث كريح المسك شيب به خمر
حديث لو انّ الميت يُودَى ببعضه   لعاد صحيحا بعد ما ضمّه القبر

اخر ✿

وحديثها كالقطر يسمعه   راعى سنين تتابعت جدبا
فاصاخ يرجو ان يكون حيا   ويقول من فرح هيا ربّا

[1] So nach Baj. I, 63. H. اللذه.

عمرُ الفاسق الذى كان مبدِ   ىَ الغوانى بشعره خلابا

لو رأى وجهها اذا فتحوا البا   ب وقيل ادخلى وشالوا الحجابا

وعليها وقاية نسج الحا   ئك فى مصر طرزها البلابا | 49 a

وهى تلوى نقابها ببنان   مشرق اللون تشبه العنّابا

ببنان مثل المدارى لطاف   وبما سوّدت عليها الخضابا

والجوارى الرّوم العذارى يخبّبـ   ـن عليها قبل الغداة الثيابا

كسّفت بهجة الهلال وقد لا   ح وقامت مقامه حين غابا

كان لا يؤثر الثريّا ويدعو   الربّ للوقت ان يميت الرّبابا

تدخل المجلس تعطّره من نسيمها بالمسك الاذفر والدخور والعنبر ☆

يفصل عنها قميص لاذ   معصفر اللون جلّنارى

تحت عطاف بنفسجىّ   سكب خفيف مثل الغبار

او تجىء عليها غلالة جرى المآء وسراويل شقّ المرارة وتكّة ابريسم خضراء سلقيّة من اجنحة طيفيّة من عمل الجوارى وفى معتجرة بدراء قصب عودىّ دقيق الاعلام والطرز عليه تزائين احسن والله من تحاسين الصين مثويّا اربع طاقات فوق كوز ذهب مشرق كاستدارة الرحا مرصّع بالزبرجد الاخضر والياقوت الاحمر وفى عنقها | 49 b سبحة عنبر شِحْرىّ وصندل مقاصيرىّ مفصّل من الحبّ الكبّار بما يعادل الف دينار والجوارى يحملن ثيابها ويشلن ذيولها وهى كالمبهورة وثارة لحمها وترف شحمها واهتزاز كفلها وتدملج ساقها كانّها خوط بان على نقا او غصن فى دعص او قضيب ذهب تمشى كالظبية المذعورة الغياص وقد ابلغت جيدتها لروعة قانص ☆

مشى المهاة الى الرياض   اوِ القطاة إلى الغدير

كانّ اخمصها بالشوك منتعل كانّ تلألؤ الحلى فى صدرها وميض برق فى غمام او مصابيح تلألأ فى ظلام او زهر الربيع وقد تجرّد من الاكمام او كواكب الجوزاء لاحت كانّما نيطت بلبّتها الثريّا كانّ سوارها هلال ينير وخلخالها لهب مستدير ☆

48 a ملساء كالفضّة ناعمة ليس عليها | زغبة بينها والله شىء كانّه الدنيا اذا اقبلت كالطلع رابى المجسّة غليظ الشفتين وارد الجبين كانّه عروس قد تصدّرت فى حجلتها ☆

نظيف قد نضا المنقاش نيفا نبات الشعر عنه فهو عار

كانّه ليّة كبش معلوف صلابةً ولينًا خلفه ردف آه ثمّ آه كالكثيب او جونة مسك او مجنة حوّارى او مخدّة قباطيّة محشوّة ريش الصعو ☆

فقحتها فوق ساق كعثبها كانّه قبّة على ازج

هيفاء لفّآء تنظر عن عين عبر تخرج بطرف كحيل وتزهو بخدّ اسيل فرض طرفها يمرض القلوب ويحسن الذنوب

وكانّها وسنا اذا نظرت او مدنف لمّا يفق بعد

آه على تلك القدود والنهود ☆

نواهد لا ترى فيهنّ عيبا سوى منع المحبّ من العناق

على خدّها الايمن خال القلوب منه بحال كانّه نقطة زاج على

48 b صفيحة عاج ☆ |

ترى خدّها المصقول والخال فوقه كورد عليه طاقة من بنفسج

بثغر كالاقحوان وشفتين كالمرجان او الارجوان وشارب كخضرة الريحان ☆

شاربٌ من زبرجد وثنايا من اقاح وريقة من عقار

تفترّ عن ثغر كالبرد او بارقة الغمام لها نكهة كالمسك ذرّ على ماء العناقيد ☆

نكهتها عنبر وغالية وثغرها لؤلؤ وكافور

اخر ☆

قينة بيضاء كالفـ ـضّة سوداء القرون

اقبلت تختال بيـ ـن مبى حور وعين

لم يصبها مرض يـ ـنهك الّا فى الجفون

والهفاه على تلك السوالف والخدود والغدير الجعدة السود

فنون مشتها تمنّى غوانى مشتاق اشتياق خلوب ظلوم محجبة شكلة كانّها شمس الضحى وبدر الدجى او لعبة من فضّة مصفّاة او سحابة بيضآء او بيضة مكنونة فى دعص او مهاة او طاووس او دمية فى محراب او دينار مشوّف او كواكب الصبح او لؤلؤة الغوّاص ذات فرع وارد وفم بارد وثدى ناهد[1] وقدّ مائد نصفها قناة ونصفها نقا ملتبد ۞

اذا نهضَتْ نصف قناة قويمة ونصف نقا يرتجّ او يتموّر

تخطو على قدمين لطيفتين فوقهما ساقان خدلان كالبرديّتين ترقل ارقال المهرة العربيّة كانّها قبجة او قطاة برّيّة او حمامة راعبيّة تحكى اطرار الغدير وتمايل الغصن النضير كانّها تخطو على البيض او على القوارير خُمْصانة حابوطيّة اللّمّين يثقلها كبر عجيزتها ۞ 47 b

وتنوء تثقلها عجيزتها نهض الضّعيف ينوء بالوَسْق

اخر ۞

انّ ردف الفتاة عجنة خبّا ز وقدّامها من الادم جبنهْ

كانّ عنقها عنق ظبىء وكانّ لبّتها سبيكة الفضّة او الجمّار وكانّ ثديها حقّا عاج منقطتان بالمسك ۞

اقاتلتى بانكسار الجفون ومستوفزَيْن على معصر
كحقّين ميزاب كافورة برأسَيْهما نقطتا عنبر

اخر ۞

كانّما رمّانتا صدرها حسنا وطيبا حقّتا عطر

اخر ۞

تأبى الروادف والثدى لقمصها[2] مسّ البطون وان تمسّ ظهورا

دونهما بطن خميص ابيض كالعاج المخروط قد اكتنفته عُكَن كالطوامير المدرّجة مطويّة كانها نائين معقودة وكشح كالجديل وسرّة محقّقة غايضة كانّها مدهن غالية تحتها والله اخحاذ ممتلئة كافخاذ البخاتى غضّة بضّة

[1] In H. folgt falsch وقدّ ناهد.

[2] So nach Ikd III 221. H. واقمصها.

انّما انت ظبية فى كناس   ليس ترعى سوى ثمار القلوب

انّما انت شمس دجن علىٰ طا   قة آس مغروسة فى كثيب

اتّقى ٱللّه وٱرحمى ضُرّ شيخ   ورث ٱلضرّ فيك عن ايّوبِ

وعمى بالبُكا فيا يوسف ٱلحُسْـ   ـن أما تشتفين من يعقوبِ

انظرى هل ترين الّا محبّا   شاكيا وجده الى محبوب

هذا والله شعر غناءه فى القلوب [sic] والله من غنائه هذا على خطر فكيف الجيوب السكّر على صوته شهدة وقّعه فى القلوب موقع القطر فى الجدب ✿ | 46b

غنّى فلم تبق فىّ جارحة   إلّا تمنّت بانّها[1] اُذُنُ

انّما ارى جهما ضخما يقتل الغنا خارج عن الايقاع مظلم الخلق منقطع الحلق فاسقا مفسوقا به كبير السنّ متعالقا لحمد السرور ويفتّر النفوس لا معنى فى جملته ولا فئدة فى تفصيله جندىّ ضعفان امّا خضيب اللحية او اشمط صرّته توجب ضربه اذا غنّى عنّى ✿

له اذا جاوب الطنبور محتفلا   صوت بمصرَ وصوت فى خراسان

عواء كلب على اوتار مِنْدَفة   فى قبح قرد وفى ٱستكبارها مان

يصيح وينهق كأنّه الحمار لامران به به مرهود سال سال بك السيل وجلّ بك الويل يا سفلة إى ان المدّ لم يكن فى هذه السنة من الثلج يا ثلج يا سندان يا كلب ايش هذا من حدود القنا سفلة بارد زوج قحبة ✿

مغنّ بحشرج عند الغناء   كانْ قد تغرغر بالعوسج

ا مِنْ قلّة الطير ذات الصفير   فرعتم الى صرصر المخرج

47a ما ارى والله مغنّية بغداديّة كرّاعة عراقيّة ولا زامرة زناميّة | كانّها مرآة محليّة ولا طبّلة عثعثيّة صنّاجة سامريّة ولا رقّصة ابليّة ولا عوّادة زناديّة خريّجة سريّة اسمها تحفة مرجان اقحوان حدايق زهرة قبوة

[1] So nach Ta'âlibî Kit. man ġaba anhulmutribu Berlin. Fol. 110b. H. تمنّيت لها.

كانّه بعر العنز وسمسما مقلوّا وباقلّى منفوحا ولا ارى والله فى جلسآئكم رجلا ظريفا جميل المنظر بهىّ الروآء فخر الثيب مستطب النوادر حلوا فى القلوب برئ من العيوب له خلق كالمآء صفآء وكالمسك ذكآء اعذب من مآء الغمام واحلى من دبق النخل واطيب من ذفر الورد غذاء الحياة وقوت النفس نسيم العيش ومادّة | الانس ينادم الملوك يطبع 45 b كالذهب المسبوك ان سولم اضحكت نوادره وان خوشن عقرت بوادره ينشد شعرا فى وصف قينة او كأس او صيد او نزهة وانما ارى نفسا زهما غثّا مغثّا باردا وخما مفوّها بخرا امّ الاصمعىّ متفيهقا متقعّرا يشقّق الكلام إمّا فى عويص اللغة او يتبظرم بعلل النحو سلّط الله العلل ولا اقله منهم معقود الانف كانّه يشمّ خرا شجى فى الحَلْق وشوكا بين الاخمص والنعل ۞

ختم آلاله على عنّى لسانه   ختما فليس على الكلام بقادر
واذا اراد النطق خلت لسانه   لحما يحركه لصيد نافر
واذا اصاب فى كلمة اعجبته نفسه وشمخ بانفه ۞

لو عابنى سيبَوَيْهِ قلت له   خرا الكسآىِ فى لحية الفرّا

ما ارى والله فى مجالسكم مُطْرِبا معربا مطبوعا مغربا يقول الشعر ويكسوه اللحن الصحيح ويغنّى به على الوتر الفصيح غنآء يرتفع له حجاب الاذن وياخذ بمجامع القلب ويمتزج باجزاء النفس غنآء يحرّك النفوس ويرقص الرؤوس ويحرص اللؤوس يملأ ا الآذان سرورا ويقدح 46 a فى القلوب نورا يشفى بغنائه ويحثّ بطرآئه والهائه الامداح شكل التأنيث والتخنيث رخيم الصوت يغنّى ۞

يا نسيم الشّمال من نحو بُصْرَى   بابى انت لا نسيمُ الجنوب
انت لمّا آعتللت داويتِ قلبى   يا نسيم الصبا بريح الحبيب
فتماثلت من ضنًا كان يبكى   كلّ يوم علىّ منه طبيبى
يا فتاةً شبابُها امتع آللّـ   ـه بها حسنها عدوّ مشيبى

يعرض عليك في باطية خزف او مزورّة من صينى اصفهان او قاشان وربّما كانت تماثيل فطيرة اى انا صاحب طرايف لا طرف الله عنكم العيبون ✿ | 44 b

يديرها ساقٍ له ركبة كانّها محلاج نداف
في يده باطية ضخمة كانّها مغراة سكّاف

اخر ✿

كانّه والكأس في كفّه اذا تمشّى جمل يسبح
يصلح للصلب فامّا لما سواه من شىء فلا يصلح

وربّما كان شيخا ابيض الراس واللحية كانّه بعض المؤذّنين او الحجّامين طعم الكأس من يده طعم الزقّوم وا لهفه سقى الله ديارات كسكر ومنازل كسرى وقيصر ✿

وسلام على مواخير بُصْرى واوانا والقَفْص والبَرَدانِ
ليت شعرى مذ غبتُ عنها على كم قرّر البائعون سعر الدنان
بين خمر تباع في دار روم كلّ يوم باوفر الاثمان
في كؤوس كانّها ورق السّو سن فيها شقايق النعمان
في كؤوس كاللؤلؤ الرطب فيها قِطَعٌ من سبائك العقيان
وقيانٍ لها جذور ثقال مفردات بالحسن والاحسان

اخر ✿ | 45 a

فكلّ بطن هبطنا منه دسكرة وكلّ ظهر علونا منه ماخورا

ما ارى والله على اطباقكم وفي انقالكم زبيب طائفيّ كانّه زقاق عسل مصفّى ولا نبق اهوازيّا كانّه ازرار حرير ملوّنة ولا سكّرا فائقا سليمانيّا كانّه قطع كافور ولا لبّ فستق كانّه خرزات جزع ولا طينا خراسانيّا كانّه افلاذ عنبر اشهب ولا اللوز المقشّر ولا السكّر الطبرزد ولا قصب السكّر المقطّع المغسول بماء الورد انّما ارى حنطة محمّصة قشنيّة لانّها من عزّها تحمل من قاشان عربيّة والله ومشمش مقدّدا وخوخ مقدّد وزبيب اسود

وراحٍ من الشمس مخلوقةٍ بدت لك فى قَدَحٍ من نهار
هوآءٌ ولكنّه ساكن ومآءٌ ولكنّه غير جار
كانّ المدير لها باليمين اذا مال للسقى او باليسار
تدرّع ثوبا من الياسمين له فرد كُمّ من الجلّنار
ترى ياقوتة فى درّة بيضآء وشمسا فى غلالة من سراب ۞
تصُبُّ على اللّيل لون النهار
متنقّبة من حبابها بالدرّ النثير فائحة من نسيمها روائح العبير ۞
خمر كانّ نسيمها نَفَحَات ندّ المُقْتَدِرْ

اخر ۞

اذا عبّ فيها شارب القوم خلتَهُ يقبّل فى داجٍ من الليل كوكبا
احسن والله من العافية فى البدن واطيب من الحياة فى السرور ترياق
الهمّ صابون الغمّ ۞
44 a
فى يد مهضوم الحشا مُخْطَف مهفهف كالغصن مقدود
قد شرك الكرمة فى ريقها والظبى فى العينين والجيد
يُديرها فى محكم ازرق وابيض كالثلج مجرود

آخر ۞

يُدير مدامهُمُ أغيد يداه من الكاس مخضوبتان

اخر ۞

كانّه والكاس فى كفّه بدر الدجى قد قارن المشترى
انّما ارى نبيذا اسود آنيا او زربابيّا كالدبس او النِقْس عفصا كالرجس
يلقاك كاسه منه بمثل الحبرة او عين البقرة ۞
فى لون زنجىّ ونكهة اخر

اخر ۞

اذا صُبّ مسودّه فى الزجاج فكأس النديم به محبره

اخر ۞

او خمرة حمراء فى لونها مُشابهٌ من فقحة القرد

ولا مرارة يصلح للقدور والمطجّنات والقلايا المحرقات ولا ارى ندماء ظراف نثف ينشدون الاشعار ويروون الاخبار ويتجاذبون اهداب الآداب انّما ارى مجلسا فيه ارذال انذال اخلاف اجلاف لئام من القوم يتغشّاهم من فتور الانس سكرة النوم يتلاحظون تلاحظ الغنم فى الازبان ويتجادلون فى المذاهب والاديان بين ايديهم قرع زجاج اصفهانى يحكى خصا الحمير واقداح كانّها مساعط الحجّامين فى شكلها المستدير واوان تصلح للصفع ومنارة فى جانب المجلس تحكى غصن تين سمجة واعوجاجا وسراجا مظلما يقد بالسمن المنتن الذى يطير دخانه فى الدماغ فيرهجه ارهجا ۞ ما ارى والله فى اصناف خموركم خمرة عراقيّة سوريّة بابليّة او صريفينيّة كالشقيق والعقيق والحريق والعندم والياقوت والعقيان والنور والنار والورد الجنّى والجلّنار واللهب الثاقب والذهب الذائب راحا كانّما اشتقّت من الرُوح والرَوْح والراحة ۞ | 43 a

لها صريح كانّه ذهب ورغوة كاللآلى العلق

اخر ۞

كانّ صغرى وكبرى من فواقعها حصباء دُرّ على ارض من الذهب

كانّها معصورة من خدّ الشمس قد سبك الدهر تبرها فصفا اصفى من ماء السماء ومن دمعة العاشقة المرهاء وارقّ من نسيم الصَبا وعهد الصبى ۞

وحمراء قبل المزج صفراء بعده بدت بين ثوبَى نرجس وشقايق

حكت وجنة المعشوق صرفا فسلّطوا عليها مزاجا فاكتست لون عاشق

فى كأس كقشرة الدرّة البيضاء مجرودة او محفورة كانّها مخروطة من دارة القمر او قدح من لحاحى البلّور مجرود الشفة مخلوع لا خدش فيه ولا نمش يخرج من غلاف مسلول ابيض فى سواد من عمل البصرة فى بدنه ملمع بحمرة كشقائق النعمان وراسه خاتم سليمان واسفله وخزة البستان يصبّ فيه الشراب من قنّينة مثله على | فمها فدام دقيق السلك 43 b مبلول بماء الورد فتصبغ اليد والثياب بصفائها وشعاعها ۞

من النّاجمى قراح السلطان نعم ولا النمام ولا المرزنجوش ولا البهار ولا
البرم ولا المنثور ولا البنفسج ☆

يقول اذا حرّكته الصّبا   لدا نشره ولَدَا أَرْجِهِ
ارى الشام جاد بتفّاحه   وجاد العراق بأُتْرُجّه

انّما ارى فى كلّ دار شيّ معوّجا ملتوي يشبه الدارما يسمّى سيبودارن
سوّد اللّه وجه شيباروارن[1] فى البطون ما ارى واللّه لكم مجلسا قد فرش
بساطه ومدّ سماطه وبسطت انماطه بين آس مخضود وورد منضود ودنّ
مفصود وناى وعود فراخه ياقوت ونوره درّ ونارنجه ذهب ونرجسه
دينار ودرهم يحملهما زبرجدّ ونشأت فيه سحابة الندّ على بساط الورد
وتفتّحت فيه عيون النرجس وفاحت مجامر الاترجّ وفتقت فأرات النارنج
42 a ونطقت فيه السنة العيدان وقامت | خطباء الاوتار وصاحت دُعاة
النأيات وفضّ الزهر ختمه ونشر اعلامه وهبّت للانس رياح برقُها الراحُ
وسحبها الاقداح ورعودها الاوتر ولا نرى واللّه بدور[2] كاست تدور بين
بروق الراح وشموس الاقداح ولا ارى واللّه فى مجالسكم زجاج مليح
ما بين بلّور مخروط ومُحْكَم مجَرود ومينا اخضر وقنولى مجرى بالذهب
ولا ذائل الفضيض البيض تبارى سبائك الذهب ولا طرائف بغداديّة
من المدهون والزرياب ولا صوانى ولا مثولات ولا نرجسيّت ولا
بنفسجيّات ولا صينيّات مقمّعت ولا مغاسل مغربلات ولا قنانى متمّنت
ومخروطات ولا شمّامات وتماثيل عنبر معجونا بالمسك الاذفر والزعفران
وكافورا مخروطا فى غضاير صينىّ ملوّن ولا مجلس مسجورا بالندّ فروائحه
تبلغ الهوآء وتعبر الى دور الجيران ولا شمع معنبر ومكفّر ولا منارة ملوّنيّة
كانّها مصنوعة من الذهب الابريز قطعة واحدة بغير كسر ولا وصل
42 b ولا لحام يزهر سراجها بخمس فتائل بزيت جلبىّ أُنفقى لا شمّ فيه زعارة |

---

[1] H. سماروارن. Ein Wortspiel ist jedenfalls beabsichtigt, da dürfte «Unglückspflanze» am nächsten liegen.

[2] Davor hat H. falsch الا.

البيد ولا النعين لا معين ولا منقوط ولا تفاح داماني · كانه حمرة المرجان او شقايق النعمان قد جمع وصف العاشق الوجل المعشوق والخجل

(Bajâḍ für einen Vers.)

نعم ولا سفرجلا يجمع طيبا ومنظرا كانه زئبر الخز الاغبر على الديباج الاصفر له نسيم العنبر وطعم السكر ولا رمان مرمر كانه صرر قد ملئت بالجوهر او الياقوت الاحمر ولا مشمشا كانه زقاق ذهب قد حشيت عسلا ولا اللمترى الشامى · والسلطانى · والزرجون والنهاوندى والخرزى ولا السجستنى · ولا الحسينى · ولا بسر ماء سكر ينقت فى الفم كانه الفنيد

41 a الخزائنى · | بسرة منه خير من نخلة وشمراخ خير من قراح ولا السكر ولا الجيسوان ولا الطبرزد ولا الازاد والقرشة والخاستوى · والمشمش والعبدسى · والحركان والعروسى · والهليات والحمران والنيبون والباذنجان والمديان ولا المشن والصعترى · والمعقلى · والبسر المطبوخ[1] ولا التمر المصنع الابرهيمى · والصرفان والبرنى · ولا الملعق ولا الصيحنى · والعمرى · ولا البدالى · والقرشى · ولا البربن[2] والازاد العلك اللزج الذى كانه القند او شهد مقمع بالعقيق ۞ انما ارى سافامرود وبيمرود ونارمرود وسلمرود قد اوجعنى والله الرود مما اكل النمرود ولا ارى فى رياحينكم الاترج السوسى · والاترج الخطئى · والاترج الملاسى · والمقفع الذى كانه اصابع من ذهب ولا النارنج ومركب الليمو والليموا الصينى · والرامشنى · واللفاح الصحولى · الذى كانه أكر من ذهب اقماعه الزمرد مثل ريح المسك والزعفران يسكن الصداع ويشفى من الاوجاع ولا النرجس المضاعف والدمشقى · ولا

41 b السوسن ولا النسرين والاذريون ولا البشنين ولا الحماحم | ولا الخزامى وقد ضربها ريح النعامى ولا الحوذار والعبيثران ولا شقيق النعمان ولا الخيرى ولا الضيمران ولا الريحان الصعترى والقلطى · والمسكى · كآذان الفأر

---

[1] H. مطبوخ.

[2] H. البرنا. Der Endstrich des Schlußnuns ist vom Abschreiber häufig mißverstanden. Niebuhr, Reisebeschr. Kop. 1774, S. 226 erwähnt unter den Datteln Bagdads die Bärben.

يسوقهم الى صحن الدار ويجمعهم لغسل الايدى على بالوعة تخشم
والله الانوف من روايح القذوريّات المجموعة فيها سخّن الله هذه المروّة ولا
ارى والله فى فواكهكم لا الموز ولا الجلموز ولا الشاهبلّوط ولا النارجيل
ولا الفستق الرطب ولا قصب السكّر ولا الخوخ المسكىّ والشمعىّ الذى
كانّه الذهب الاحمر وريح المسك الاذفر ۞ | 40 a

أَهْدَى إلينا الرّمان خوخا — منظره منظر انيق
ذات أُديميْن ذا بهار — لمجتليه وذا عقيق
كوجنةٍ أُلبِسَتْ خلوقا — فزال عن بعضها الخلوق

ولا البطّيخ الرمشىّ[1] ولا القفصىّ ولا البطّيخ الخراسانى الابرش بحمرة
وسواد صِبْغ الرحمن كانّه شقيق النعمان لا يكاد رجل يرفعه الاّ بعد
الجهد سمكها شبر حبّه يتقلقل فى وسطه كالحمّاضة احلى من الشهد
والذّ من القند ۞

الذّ من الخوخ والمشمش — غرائب بطّيخنا الرمشى
كانّ بقند وفالوذج — ولوزينج جوفه قد حُشى

ولا عنبا رازقيّا كانّه مخازن البلّور ظروف النور اوعية السرور امّهات
الرحيق وكرات العقيق ۞

ورازقىّ مُخْطَف الخصور — كانّه مخازن البلّور
قد مُلئت مسكا الى الشطور — وفى الاعالى ماءورد جورى
لوانّه يبقى على الدهور — قُرّط آذان الحسان الحور | 40 b

ولا تينا وزيريّا كانّه سفر مضمومة على العسل كانّه خبيص الخشخاش
مدوّر محقّق معتّق

كانّما ذيف زعفران — فى ضرب تينه الوزيرى
والعنب الرازقىّ ممّا — باهت له مهجة البصير

ولا لكم تفّاح مسكىّ مضلّع كانّه البطّيخ الرمشىّ تفّاحا لم تقع عليه

[1] Unten durch den Reim bestätigt. Danach البطّيخ الرمسى Agh. VIII, 10 zu verbessern.

دكّان ابن عذرة البيهوديّ فانّه لا ينتقى الّا اشنانا ابيض كانّه خراء العصافير
يعدّ واحدة واحدة ثمّ يدقّه كانّه الذرور نعم ويقدّم طست شبه
عديم الشبه كانّه جذوة لهب او قطعة ذهب وابريق نقرة قطعة واحدة
من الطراز الاوّل معتضديّ مخنّق مليح العروة انبوبته منه لا يقطر ولا
39 a يسيل يسع مع خفّتهماية رطل ماء غريب العمل فيغسل القوم |
ايديهم ويناولهم منديلا دبيقيّ تحمل متوكليّ خفيّ طرازيّ عمل مصر
بعلمَيْن وزدرين وصبغتين دقيق السلك تمّ الطول حسن العرض جعد
الخمل محشّى بحاشية مشقوقة اليمن من القزّ وانعم من الخزّ ✿ هذه
اوصاف موائد العراق التى ما ارى والله شيًا منها عندكم انّما ارى
مائدة بلا خلّ ولا بقل كشيخ بلا فهم ولا عقل مبسوطة على سفرة
رُوَيْدِشْتيّة بساط الارض انظف منها عليها عوض البوارد بيار بسنه
سير بسنه موسير بسنه بازجان بسنه شلجم بسنه خيار بسنه قث بسنه
زعرور بسنه احرق الله بسنه فكم بسنه الشوآء والله فيبا قلوب الحضريين
نعم ثمّ ارى قدورا قد طبخت بالطريح وباضراس الزنج الهشكيّة
والرِسْكَبْجة اى البطون اسخن الله العيون وشقّ البطون انّما رايت
البطون تطعم للكلاب والسنانير ما رايت الناس والصدور ياكلونها
وارى قدورا مطبوخة بلحم البقر الغُلاظ تُنْهش كما تَنْهش الفهود
39 b وتود كما تاذ السباع لا ينفسخ لحمها باليدين ياخذ احدكم قطعة |
اللحم بيده ويجذبه باسنانه فترشّش على وجهه ولحيته وثيابه ممزوج
ذلك اللحم بمرق لو اجرى فيها زورق لسار تغوص يد الانسان فيها
الى مرفقه حتّى يجد اللحم وطبيخ الكوك واللوكر والجغندر والرنب
والشلجم تفوح ريح الغضير اذا قدّمت كريح فسا المحموم او جشأ
المتخوم والارزّ والمش والعدس واللوبيا والعرمة والاربيانة ممّا ياكله
الوقّادون والزبّالون مختوما ذلك كلّه بلعنب الاسود وبحلاوة مدلوكة باليد
كالناطف والمبربخ يتى بعد ذاك قرويّ سواديّ كبهل فى قدّ الجمل بلحية
شمطاء كثّة وحالة زريّة رثّة بيده اقطاع حطب يناولهم للتخلّل ثمّ

محبوسة بقلايا كالعود الطرىّ مغمومت تفرّج غمّ الجوعى وطباهجت تتفكّه بها من شرط الملوك باعراف الديوك ومدقّقات ومضّجنات مطيّبة بمرّىّ والطباهجة المعروفة بالمولّفة والعطريّة المعمولة بماء التوث وماء العنب متبعة بخبيص مشمّع مطيّب بماء الورد والعرق الكافورىّ القصورىّ او مرمّل متّخذ من دقيق السميد قد اذيب فيه السكّر السليمانى مع العسل الشهد وذرّ عليه سكّر طبرزد منخول ولوزينج | 38 a محشوّ فى رقيق الرقاق مطيّب بماء الورد والمسك رقيق القشر كثيف الحشو مقلوّ بدهن اللوز فايح النشر يذوب كالصمغ قبل المضغ واللوزينج الخليفيّة اليابسة الممسّكة والعبّاسيّة وفالوذج نعم بلباب البرّ ولعاب النحل والسلس المعقود الكثير الزعفران واللوز لولوىّ الدهن كانّ لبّ اللوز فيه كواكب تلوح فى سماء عقيق والفالوذج المعمول فى التنّور وخبيص اللوز وخبيص الخشخاش والخبيصة اليابسة الاهوازيّة والعصيدة المنصوريّة المشهورة عندنا ببغداد والعصيدة البرمكيّة التى تجمع النحل وعسل النحل وقطايف لطايف مقلوّة مغرقة فى الجلاب منصورة فى جامات البلّور المخروط والمُحْكَم المجرود والصحون الصينى الملوّنة

ضحك الوجوه من الطبرزد فوقها   دمع العيون من الدهان يعصّر

وزلابيّة قاهريّة وزلابيّة محشوّة بدهن الفستق ۞ ويُرفع الطعام وياتى بعده فرّاش متهلّل | 38 b الوجه نظيف الثياب حسن الشمايل خفيف الروح بيده خلال سلطانى مقوّم كانّه مرادى الفضّة من عمل نجاح الاسود او خلال مامونى مطيّب فيناول الجماعة منه بتلطّف ويتبعه بمحلب صحيح مبخّر مطيّب من دكّان شركة العطّار ويلقى على ايديهم بعد التمرّخ به اشنان ابيض قد طرح فيه ارزّ مطحون وطين خراسانىّ وقليل كندر وسعد وصندل مقصيرىّ وسكّ وذريرة المسك والكافور وجنبذ الورد الجورىّ سلطانيّا ملوكيّا يُرغى كما يرغى الصابون ويزبد كما يزبد السدر وتصير اليد بها ومنها كانّها نعل كَنْبَاتى نصرّ من

الجداء وشحومه فاذا ارسل عليها حجر المنجنيق يعنى الشراب نبأ عنها
ولم يعمل فيها نعم وشفانين مصيرة ممقورة غريقها فى دهنها
وكراكى تنّوريّة ووراشين مقليّة وسمانى وقبج وفراريج وطباهيج ودجج
مغلوقة مصدّرة ذهبيّة القشور فضّيّة اللحوم هنديّة او برهنديّة او
قلطيّة مشمّعة السوق غليظة الافخاذ ثقيلة الصدور ربّا فى سمنها قد
علفت بدقيق الشعير والزيت الغسيل فهى تنعصر بالادهان وطُرْدين
وبقبق وصفير وشرائح وكبب رشيدىّ وجنوب مبزّرة وفراخ مواسيق
وجلا فى زقّ الامّ وتخاليف الدرّاج والاوزّ وجنوب شواء يتقطر والله
37 a عرقا ويسيل جوذابه دهنا ومرقا كردناكات | ونار سود بحضر....... سكباجة
مطبوخة بالخلّ الخمر المصاعد بلحوم الحملان الفتيّة والنواهض وطيور
الماء والعصافر الصفر الاهليّة قد القى فيها لوز مقشّر وزبيب
خراسانى وعُنّاب جرجانى وتين حلوانى وزيّنت بورق الاترجّ وبعده
الطبيخ المسمّى العروس والمسمّى بالمعقلى والسليمنى متّخذة كلّها
بلحوم الحملان الرخصة الماخوذة بالفصّ والجبن ويتبع ذلك ساير
الالوان من المامونيّة والرخاميّة والابرهيميّة والمعتضديّة والخالديّة
والفستقيّة والسمسميّة[1] والمشمشيّة والمشيّة والحبشيّة والعنبيّة المعمولة
بماء العنب الرازقى الكبر والمسكيّة والسمّاقيّة نعم والنوبيّة والصعتريّة
والنرجسيّة والخشخشيّة والفختيّة والحمّصيّة والعنبريّة والصاعديّة
والصعديّة والديكبراجة والممقوريّة والاسفيذبج والزيرباج والدروناج
37 b واطيب الالوان الفائقة لشهوات | النفوس المتّخذة بلحوم الحملان والجداء
السمان المطيّبة بالدارصينىّ والاجذان وبماء الزبيب المدقوق وبماء
حبّ الرمّان وذهبك بالمضيرة بأبيت الحملان الصغار التى تبنى على الخضرة
وتتدرج على الغضارة بخير فى حسن تلك الالوان الشرف ويبين منها
اثر الدمثة والظرف ويعجز عنه الوصف قد طيّبت بالزيت المغسول
والخولنجان وبماء الكرات الشامىّ والقرنفل والدارصينىّ والمسك والشراب

[1] H. والشمشميّة.

وماء الحصرم وماء الريباس وملح درانی ابيض نقی كالفضّة المسبوكة
توكل | سكرجة منه برغيف ليس فيه حلتيت يُبخر الفم ولا محروث 35 b
يفتّ الانسان قد جعل فيه اللوز المرضوض والفستق المقشور
وحبّة الخضراء والشيدانج والسمسم المقلوّ[1] وكمّون كرمانی والجذان
سرخسیّ فهو بقل وادم ونزهة للناظر وبصل مراغیّ وغضير البوارد قد
عملت كلّها بفراريج كسكريّة وكبود الدجاج المسمّن وصدور البطّ بماء
التفاح وماءحبّ رمّان والنوت الشمیّ ومطجّن وزيربج ومنقوريّة
بجلاب ولبّ الفستق واللوز واللوبيا والمریّ العتيق وحمّص الاترجّ
وحمّاض الليمو يشمّ ريح أفاويهها من فرسخ وسكريج فيها بنّ مقلوّ
وصحناة وربيثاء وغضائر فيها مالح القش ومالح السرّة ومالح ناعم من
الشبّوط والبنّی وطريخ مقلوّ بالبيض وكبود مفركة بلبيض الطریّ كلّ
ذلك معمول بالزبدة الحديثة والزعفران والمالح المقور وقريص السمك | 36 a
بالخلّ وحروف مقلوّة واوساط بنّ ماءورد وسنبوسج معمول بصدور
الدجاج والدراريج والفراريج محمّضة بماء السمّاق وماء الليمو وعلى
طرف الخوان فيما بين الرغفان بقل قطف على رقاق منعطف ۞

ومن الوان الشواء بطوط كسكريّة وجداء صرصريّة ودجاج مسمّنة
هنديّة وحملان رضّع تركمانيّة مدوّرة طولها وعرضها وحد ضروع امّهاتها
فی افواهها كانّها كوز الزنابير من انضاجها وفراخ مسمّنة الذّ من
العقيبة تحت ذلك جوذابة خشخشيّة وجوذابة الرقاق وارزّ بلبن
حليب قد ترك فيه الزعفران ورضّع بحمص وذرّ عليه سكّر مدقوق
وجعفريّة سبطة عذبة روميّة مولّدة بغداديّة وعصبن مورّد كانّه قضيب
آس خسروانی مائدة كانّها عروس محلبيّة محفوفة بكلّ طريفة فمن قانیء
بازايه فاقع ومن حالك تلقاءه ناصع الجدا فی | حمرة الورد والشقائق 36 b
النعمانيّة[2] فی بياض القبطیّ تغرق اللقمة فی دهنها قبل ان تصل
الی الارزّ فيصير منها فی المعدة اساس ابيض او احمر من لحوم تلك

---

[1] H. مقلور. — [2] H. Rasur, nur الذ zu sehen.

وعمائم القطن اللحليّة تعلّق فى اهدابها خيوط خضر وحمر واهل
السوق لو عُصر قميص احدهم يخرج منه جرّة دهن وروائح القُشار والبستج
من دوركم وثيابكم كأنّه ريح الحمّامات وروائح الحرمل ولا ارى بين يدى
احدكم خوانا قوائمه قوائمه منه خلنج خراسانى بلا وصل | ولا كسر 34 b
محمرّة فى بيض كانّه طبق منثور او فصّ بلّور او ثوب وشى يشتغل
الانسان بالنظر اليه عن الاكل عليه فوقه رغفان جرمازج كالبدور منقّطة
بالنجوم مخبوزة من دقيق فائق الهويدىّ والطنسيرىّ صحن العروب
ابيض فيه صفرة تجبينه مثل العلك يمتدّ مثل الكندر ويلتزق بالاصابع
يشرب المكّوك دجلة ويطرح مطساح خبز حنطة مثل قراضة الذهب
الاميرىّ وخبزه يصرّ تحت الاضراس يتعلّك حتّى يوجع الفكّ عند
مضغه النظر اليه يشبع واللقمة منه تبلغ القلب فناء شهوته وسكاريج
صينىّ معدنى بيض ولازورديّة وخمريّة وصفر وحمر فيها الجبن
الدينورى الحريف الذى يفتق الشهوة ويحرّك المعدة وزيتون دقوقىّ
مدخّن مخلوط باللوز المقشّر والصعتر تنشطر الزيتونة على الرغيف
فتملأه زيتا ويندحرج كانّه بنادق عنبر وجبن رومىّ مقلو كانّه قطع
35 a الية سمن البقر تدمع عين آكله من حروفته كانّه | فارق احبابه ابيض
مشرق صفرة املس حديث تاكل القالب برغيف لا ينفخ ولا يعطش
ولا تشمّ له سهوكة ينقى المعدة ويلحس البلغم لحسًا كانّه الاطريفل
الصغير يشرب على وزن درهم منه خابية نبيذ والجوز المقشّر الابيض
الحديث الذى طعمه مع الجبن الدينورىّ او الرومىّ احلى من العافية
فى البدن والسلجم ابيض واحمر كانّه لبّ الفرانى او ليّة الحملان
الرُضّع يحفظ ضوء البصر ويثير شهوة الباه ويقطع الصفرآء منقوع فى خلّ
الخمر جلب صريفين وعكبرا وخيار بخلّ واشترغار وباذنجان مخلّل
ومعمول بماء حبّ الرمّان ونقيع الدقل لا يخالطه الحركان يصرع
بحموضته الطير من جوء السماء ويقلع من المعدة الصفراء ونُشَمّ رائحته من
فرسخ يضرس قبل ان يوكل وسكاريج بلّور ومحكم فيها ماء الليموا

والصنفيّ القفليّ - والبربريّ والامبق والاشبه والعرق والقطع والقشور[1]
والكلاهي - دون المنطاىّ واللواطىّ - والرنطاىّ والجلاّىّ والكرمينيّ والدبوبة
القفصيّ الذى شبههم | ولا المسك النبّتى - والتفّاحى - والهنديّ والصينيّ 33 b
والودىّ والسمميريّ والبحريّ والقواريريّ ولا العنبر الفلافلى - والندّ
الزنجيّ ولا ماءالورد الجُورىّ قطاف ساعته حديث عرق يغوص فى
مسمّ الشعر فيبقى رائحته اسبوعا ولا الصندل المقاصيريّ والجَوْرىّ
والاحمر قد سحق فيه يسير عود هندىّ وعصفر ولا سنبل عصافيريّ
ولا زرنب خارىّ ولا بخور شرائىّ ولا ماء الزعفران ولا ماء الصندل
ولا سَعْدا مطيّب ولا قرنفل ولا بان ولا محْلب ولا البيلنجوج فى المجامر
والندّ فى المجالس تراه يعقد كالضباب نشره الذّ من رؤية الاحباب
والغوالى وعنبر الهند والمسك على الهام واللحى كالخضاب ولا ارى
شمعا معنبرا ولا مكفّرا يحترق لنفسه بلا نار غير ما تعلّق طرفه ولا
ارى فى اسباب دوركم وامتعتكم لمعرضكم وعوارضكم خففا طقبيّة ولا
نعلا سنديّة ولا مقريض هَيْشميّة[2] ولا امشاط شعريّة ولا سكاكين | 34 a
كنباتيّة ولا غضاير صينيّه ملوّنة بلديّة ✿

انّما ارى والله دورا وحشة البرقاع وسخة البقاع قد كنف جُدْرانها
بلطين ولطخت بالسرجين وفرش فيها زلالى - روبدشتيّة وقطف سواديّة
ومسوح كرديّة ومخادّ جابروانيّة[3] وانتم فى الصيف والشتاء تجلسون
على الزلالى - والعباء ثمّ[4] على ابدانكم ثياب بفت خشن مروىّ غليظ
من غزل البيت طاقة وضرطة وغزولا مطابقة منها قمصانكم ومنها
عمائمكم على الرؤوس تنهدم على جوانب الخدود وتغطى الآذان والبلانىّ
والسندانة والبنفجىّ واذا تظرّفتم لبستم الكتفىّ وقنبانكم بلابراد

---

[1] H. ohne و.

[2] Die Punkte nach T. A. s. v. هشم.

[3] H. حاروادمه.

[4] H. والعدادم.

فيه ايوان مجنّب ببيت جنسين او بهو مشرف عال ولا ارى دوركم
مفروشة المجالس بالزلالى المغربيّة والطنفس الخرسنيّة والنخاخ الاندلسيّة
والقرطبيّة والمطارح الارمنيّة والقطف الروميّة والمقاعد التستريّة
والانطاع | المذهّبة المغربيّة والمخدّ المذهّبة الدبيقيّة والطرّاحات 32 b
القبرسيّة والسُوسَنْجرد وبو قلمون والنمرق التى ترى البيت منها
كأنه قراح منثور ولا لكم حصر سامان ولا عبّادانى يطوى بالعرض كما
تطوى الثياب اجلّ من الزرابى وانعم من الخزّ السوسىّ لطيفة
العمل بديعة الصنعة دقيقة النسج والدسوت الشقيريّة المفصّلة بالذهب
ودسوت ممزوج بذهب عراقى وديباج متقل مفتّل ومحبّل ومطارح
محشوّة بريش الصعو الهندىّ والديباج التستر المقصّب بالذهب ۞

ولا ارى والله فى عطركم مثلّثة برمكيّة سكّريّة وجوهريّة وعمّاريّة
ولا ذريرة الورد والذريرة الطيلونيّة ولا الغالية العنبريّة ولا الدخوريّة
والصفراء التى لا تؤثر فى الثياب ولا الساهريّات[1] المتّخذة بدهن
العنبر ودهن الاترجّ ولا اللخلخة الصندليّة ولا اللخالخ السود
والصفر | ولا الشمّامات القصريّات ولا نضوح الانوار ولا الندّ المدرّج 33 a
ولا الندّ الطيمانى ولا الندّ النبيذة ولا الندّ المُقْتَدرِى ولا العود الطرى
الرطب الهندىّ ولا المندلى المنتخب الذى قد طلى بالمسك الصغدىّ
او التبّتى والطومنى والنبلى والخوجيرىّ[2] والخطّئى والبحرىّ والمسك
الصينىّ والزعفران الماهى والشامى والكافور الرُبَاحى الجلال الذى
مثل الملح البحرىّ او القيصورىّ المفلّس او التبريزىّ والزفزف والآزاد
والمهرسان والسرخان نعم وغلى بالعنبر الازرق الدسم الشلاهطىّ[3]
والاشهب الشحرىّ الندر والزنجىّ والسمكىّ اذا طرحتَ شظيّة منه
على النار غليت كما تغلى القدر وثارت كما يفور التنّور ويرتفع لها
دخان كدخان الحريق او الهندىّ والسمندورىّ والسكالى والقمارىّ

---

[1] H. السامريّات. — [2] Bibl. Geogr. VII, 365 الحرجيرىّ. — [3] H. البلاهطى.

او ارى راكبا يتمايل على حمار كانّه خليفة الدجّال حمار عثار شَنَار اسود مثل النُقش كالقربة البلية او زقّ الدبس ان وقّفه على جماعة أدلَى وان تركه ولّى وان امسكه اتعب يديه وان حرّكه خلع رجليه من مغرز فخذيه وان غفل عنه قام وان سلّم على مستقبل جثا تحته ونام ✿

يُريك فى الارساغ منه والوَظَفْ من العيوب متلدا ومُطّرَفْ
قوائما كالخُشْب يُبْسًا تنقصِفْ من غِلَظٍ فى ذا وفى ذاك قَطَفْ
وِقصَرٌ فيها وطولٌ مُخْتلفْ ان امسك الراكب رجليه وَقَفْ
وان علا اذنيه بالسوط كَرَفْ وإن نوى رَكْضًا جثا ثمّ رَعَفْ
وإن اراد صرفه لم ينصرف

اخر ✿

حمار تحكّم فيه البَلا فظاهره دلّ عن باطنهْ
راى القتّ يَوْمًا فغنّى له غناء المشوق الى فاتنهْ
سلبت فاؤدى منْ ما فيه وأزعَجْتَ ما كان من ساكنهْ

المستغث بالله يا ليت شعرى اين الفارس من الحرس ومن الراجل ومن الغارس ✿

ما ارى والله على بدن واحدٍ | منكم ثوب دبيقىّ شُقَيْرِىّ ولا 32 a دَبْقَاوِىّ ولا قيراطىّ زُهيرىّ ولا بَفْت قُشَيْرِىّ ولا رداء عَدَنىّ ولا تاختج ولا راختج ولا ثياب قصب سموت ودسيسىّ وتنّيسىّ ودمياطىّ ولا مجلّلىّ ايضا ولا وشى ديباج بالذهب المنسوج والعنبر الممزوج حسن التوشيع كانّما نسج من نَوْر الربيع ولا شفوفا سبنبزيّة كالهواء الرقيق او كالسراب او شُشْتقات[1] قصب مُعْلَم مخوّم يمسح به الفم فى المجلس ولا مريّش ولا موشّح بالذهب المغربى ولا عتّبىّ دبيقىّ معلم متقل ولا ارى فى بيوتكم ودوركم بيوتا قد غشيت سقوفها بالساج وزيّنت تعاريجه بالابنوس والعاج فيها رواق مليح او عرضىّ او خيرى بكمّين

[1] H. ششقات.

لَدْنُ الشّرا فَهْوَ يهوَى فى المغار إذا قوّدته وإلى الحيطان يستنِدُ
تسومه المشىَ مُصطِرّا ولبس له ٱلمسكين بالمشى شَبْرا واحدا جلد

اخر ☆

يلزم باب العلّاف مختلفا اليه والمستميح يختلفُ
يشمّ من خارج روائح ما داخل دكّانه وينصرفُ
عسى ٱنبلاء ٱلّذى احاط به عنه بشمّ الشعير ينكشفُ

اخر ☆

أَعصمُ أَخيَفُ به وجع الحا رِكِ رخوُ ٱليدين والرِجْلين

اخر ☆

31 a بين فخذيه إلى منكبه سِمَة بالعَرْض للمعتصِمِ |

اخر ☆

كان ليعقوبَ وَهْو مُهْر افرح إذ جآءه البشيرُ
كان كُمَيْتَ الشِيات احوى فقلّبتْ عينَهُ الدهورُ
مختلف الشكل فى تكافى قِسْمة أَعْضآيه شُطور
فجانبٌ مُشْرِف طويل وجانب مقعد قصير
بيّن طول الطريق تحتى انين شيخٍ به زحير
ما فيه روح سوى ضراط تحول من صوته الحمير
والشأن فى مركب عليه حلية اطرافه سيور
فلستُ ادرى اذا بدا لى يشرق فيه ويستنير
لجمهُ المُذْهب المحلّى احسن ام سرجه النُمور

طول نبدره محبوسًا وفى إدباره معكوسًا ☆

على معلف ما فيه غير عجاجةٍ وراس سقىّ مقفل الفم عطشان

اخر ☆

أُعيذه بالله من فارهٍ فارسِ شَدٍّ أن له سايس
31 b عظامُهُ قد ظهرت كُلّها كأنّما هو حطب يابس |

واحسن من ذا كلّما ٱنحطّ حافر ۞ يخطّ هلالا من ورآء هلال

او بغلة سفوآء ناجية كانّما خيطت على زفرة حصّآء الذنب عظيمة المحزم طويلة العنق مؤلّلة الاذنين شطرها للصواهل وشطرها للشحج عمومةً فى غافق وخؤولة فى الخزرج صبر الحمار وقوّة الفرس

تنساب فى الارض على حافر ۞ كانّه من حجر صلد

انّما ارى والله تيسا على حمار او نغلا على بغل او قردا على برذون مدبر حرون جموح عثور قمىء نفور شموس كبوس عضوض رفوس فوق حصى اذا درّ حلّق والصدر من كبرائكم على منفوخ من البراذين | 30 a غليظ الرقبة كبير الجُلْبة يسعل ويضرط معًا فيمنّ خطوة وحبقة وسعلة وذرقة ۞

رموح برجليه دفوع بصدره ۞ عضوض بفيه جامع متعوّج

قد نفخ التبن بطنه فهو كالقوارة تسبقه عند الركض الحمرة وينفره صوت الفارة وإمّا مهزول كالالف تجفّف او كالشنّة دنّف يقف بالنثرة ويعثر بالبعرة ويقيّده الشعرة قد اكل الجَرَبُ جلدته وحصّ ذنبه وناصيته به عرن كانّه قدة ومَشَشٌ كانّه سفرجلة ورخس كانّه بطّيخة كانّه من حُمْلة البساتين لا البراذين ۞

كانّه فى السَوْق وٱلقياد ۞ سفينة تُدْفع بالمرادى

اخر ۞

أخْيَفُ العين اغبر اللون ضُرّا ۞ اهدلُ الوجه اغضف الآذان

اعمشٌ كلّما مشى فى طريق ۞ صدفته كواشك الحيطان | 30 b

عرفُهُ فيه نحو كَيْلَجَتَيْنِ ۞ مثل حَبّ ٱلفُسا من القِرْدان

فاذا أُلْجموه دَبَّ دبيبَ ۞ ٱلنَّمْل قِرْدانُهُ بطول العنان

اخر ۞

اعمى اصمّ حرون أرْجَلٌ رَخِس ۞ وَاهِى القوائم محطوم القرَى جَرَدُ

مُوف على غاية فى العُمْد قُصّرَ عن ۞ بلوغها وثوى من دونها لَبَدُ

اخر ۞

مسودّةٌ كالليل ارساغه وجسمه من ذهب يُشْرِقُ
كانّما ارساغُهُ إِذْ بَدَتْ واللونُ منه ذهب مُحْرِقُ

اخر ۞

29 a مسودّ شطر مثل ما آسودّ الدُّجَى مبيضّ شطر كآبيضاض المُبْرَق |
قد سَالَتِ ٱلاوضاح سيل قرارة فيه فمفترقٌ عليه وملتقى

اخر ۞

بل ابلقٌ ياتى العيونَ اذا بدا من كلّ لونٍ مُعْجِبٍ بنموذج

اخر ۞

فبعض من جوارحه سيوفٌ وبعض من خوارجه عمود

او حجر كانّها غزال او خطّ تمثال ۞

قودآء كالسَّرْحة يعبوبُ كيدآء كالصعدة سُرحوب

هاديها شطرها وذنبها يسدّ فرجها لها اذنان تعرف العتق فيهما مُوَلَّلَتَان وعينان كالماوِيَّتَين تجلاوان تنظر بهما من صبا تبين فى وفر ريح ونثر الجوى من مناخر رحب ۞

كانّها فى خلفها خيفانهْ يَحْسِبُها فارسها شيطانهْ
يحفظ فى تصريفه بدنهْ

اخر ۞

فَوْهَآء يفْرق بين شعرى راسه نور تخلل سنه سلّة مُنْصل

29 b ان طَلبت نالت وان طُلبت فاتت وان رُبطت بالفنآء زانت | وان نتجت مهرا اعانت ۞

واركب فى الحرب خيفانةً كسا وجهَهَا شَعَرٌ مُنْتَشِرْ
فلو طار ذو حافر قبلها لطارت ولٰكنّه لم يطِرْ

اجر ۞

لها ايطلا ظبى وساقا نعامة ووثبة نمر وَٱلتفات غزالِ

من نَسْلِ سِيدانٍ البه على   أَيْدِى المجوس العلماء أَنْتمى

اخر ✩

كُمَيْتٌ أُقرّ على زفرة   طويلُ القوايم عُرْيانُهَا

اخر ✩

كميت كانّ على متنه   سبايكَ من قِطَعٍ مُذْهَبُ

اخر ✩

كميت كمقلاع الوليد بن جُوشع   يُلِيعُ يُحاكى لونَه الشمس فى الضُحَى
اذا هيّجته اللف بلجذب خُيّلَتْ   اليك وُجُوهُ الارض تَسْعَى كما سعى

اخر ✩

كَلَوْنِ الصِرْف عُلَّ به ٱلاديم

اخر ✩

ضليعٌ يروق الناظرين بحُسْنه   كميتٌ كلون التّمر أَرْجَلُ أَقرحُ
او اصدى كانّه مسح بالدهان او لبس اجنحة الذّبان ✩

شيبة تخدع العيونَ ترى أَ   نَّ عليه منها سحالَةَ تبْرِ
صِبْغُهُ الأُفْقُ يبن آخر ليل   مُنْقَضٍ شأنُهُ واوّلَ فَجْرِ
متعة العين من حلاوة مَرْاى   ورضى النفس من وثاقة أَسْرِ
حُذِّفَتْ من فضوله محّة العُنْ   قِ فادّته كالجديل ٱلْمُمَرّ

28 b

اخر ✩

اصفر منها كانّه مُحّة ٱلْ   بَيْضة صافٍ كانّه مُجْسُ
هاديه جِذْع مِنَ ٱلْاراك وما   خلف الصلا منه صخرة جَلْسُ
يكاد يجرى الجادىّ من ماعِطْ   فيْه وُيجنى من متنه الوَرْسُ
هُذِّب فى جنسه ونال مَدًى   بنفسه فهو وَحْدَه جنس
ضُمِّخَ من لونه فجاء كأَنْ   قد كُسِفَتْ فى اديمه الشمس

اخر ✩

بريح أغيرت حدفرا من زبرجد   له النبر جسم واللجين خلاخلُ
كانّ الصبا القت الى عِنَانها   تخبّ بسرجى مرّة وتُناقلُ

اخر ۞

او اشهبُ يقق يضيء وراءه　　كَفَلٌ كَمَتْنِ اللجّة المترجرِجِ

اخر ۞

صافى الاديم كانّما عبقت[1] له　　بصفاء نقبته مداوس صيقل

اخر ۞

كيف العزاء وقد مضى لسبيله　　عنّا فودّعنا الأَجَمُّ الأَشهبُ
ومضيت طمّان اللجام كانّما　　فى كلّ عضوٍ منك صنج يضربُ

اخر ۞

واشهبَ اكحل العينين غالٍ　　كانّ سَراته رقراق آلِ

اخر ۞

وادهمَ يستمدّ الليل منه　　ويطْلع بين عينيه الثُرَيّا

27 b　اخر ۞

اغرّ بدر التمّ فى وجهه　　وجسمه جنح دجى مظلم

اخر ۞

وعيني الى اذنَى اغرّ كانّه　　من الليل باقٍ بين عينيه كوكبُ

اخر ۞

قد زرّ من سَبَجٍ عليه قميصُهُ　　ومن اللُّجَيْن بياضُه فى المِرْفَقِ
وبناظرَيْن كانّما قد أُشربا　　فتروّيا ماءَ الزجاج الازرقِ

اخر ۞

تراه فى لون اَلنصاف لدجى　　لا أَمرِخ الوجه ولا أَرثما
كالليل لا تطلع جوزاءه　　فى راسه الّا اذا انجما
مُشْترفُ الهادى كانّ أُذْنَه　　بصغى الى سرّ حديث السما
28 a　فلم يكن يُسْرَجُ الّا اذا　　وضعت فى حاركه سُلّما

---

[1] elbuhturî Diwan (Konstant.) II, 218 und elhusri Ikd. I, 277a. R. verwaschenes عنيت.

اخر ۞

يظلّ يَخْبأُ منه السوطَ راكبُهُ كانّه قُمقُمٌ قد حشّه لَهَبُ

اخر ۞

وكانه مَوْجٌ يذوب اذا اطلقتَهُ واذا حبست جمدْ
وكانّه ريم برابيةٍ يعطو بأكرم صفحتَيْن وخدْ

اخر ۞

ماۤءٌ تَدَافَقَ طاعةً وسلاسة فاذا آستدرّ الحُضْر منه فنارُ
واذا اطفتَ به على ناورده لتُديره فكانّه بِرْكار | 26 b
لو لم يكن للخيل نسبة اصله خالَتْهُ من اشكالها الاطيارُ

ولقد احسن امرء القيس بقوله

مِكَرٍّ مِفرٍّ مقبلٍ مدبرٍ معًا كجلمود صَخْرٍ حطّه السيل من عَلِ
له ايطلا ظَبْيٍ وساقا نعامة وإرخاء سِرْحانٍ وتقريب تَنْفُلِ

واحسن من المحدثين فى عصرنا بقوله

قريبُ ما بين القطاة والمطا بعيدُ ما بين القُصَيْرَى و النَّسَا
كأنّما الجوزاء فى ارساغه والنّجم فى غرّته إذا بدا

إمّا اشقر كالشهاب او اشهب كالسراب او ادهم كالغراب او كميت كالشمس فى طحية السحاب او اصفر كالعسجد المذاب او ابلق كالسيف جُرّد شطره من القِرَاب

اشقر والسبق طالع ابدا من الثنايا فى أَوْجُهِ الشُقْرِ
كانّما وجهه وغرّته فيه لُجَيْن قد سال فى تِبرِ
راكبه فوقه إذا طلعا كانّه قاعد على قصرِ
يسير فى ليلةٍ براكبه كما يسير البُرَاقُ فى شهرِ

اخر ۞ | 27 a

اشهب صافى الاديم تَحْسِبُهُ سراب قَفْرٍ يَبين فى الشمس

اخر ۞

اشهب صافى الاديم تحسبه سحاب صيف يبين فى الضوّ

كأنّ حوامِيَهُ مُدْبِرًا خُضِبْنَ وإن كان لم يُخْضَبِ
حِجَارةُ غَيْلٍ بِرَضْراضةٍ كُسِينَ طِلاءً من الطُحْلُبِ

اخر ۞

ويمشى على مثل صُمّ الصُخو ر لكنّ باطنها مُنْقَعِرْ

اخر ۞

تطبع صمّ الحصا حوافرهُ طبعَ الخواتيم لَيّنَ الطين

اخر ۞

يكاد ان يُحْرِقَهُ لَهَبُهُ يكاد ان يطيرَ لولا لَبَبُهُ

اخر ۞

كانّه من سَرَعانِ ٱلْوَخْدِ يلعب من ارسغه بالنرد

اخر ۞

رجلاه فى الركض رجل واليدان يدٌ وفِعْلُهُ ما تريد الكفّ والقَدَمُ

اخر ۞

ذو غُرّة قد صَدَعَتْ جبهتَهُ وَأُذُنٍ مثل السنان المنتصبْ
وناظرٍ كانّه ذو غُرّة وَكَفَلٍ مُلَمْلَمٍ صافى الذنبْ

اخر ۞ | 26 a

كالهيكل المبنىّ الّا انّه فى الحُسْنِ جاء كصورةٍ فى هيكلِ

اخر ۞

حديد القلب والناظ ر والعرْقوب والصلب[1]
له بين حواميه نُسُور كَنَوَى ٱلْقَسْبِ
عريض الخدّ والجبه ة والصبوة والجنب

اخر ۞

كالريح الّا انّها صورة يسمو بها شدّ وتقريب

---

[1] In H. verdorben. Anderswo war der Vers nicht aufzutreiben, so häufig auch der nächste vorkommt. Verwandt ist abû duwâd Ad. elkatib 42, Ikd. I, 44: حديد الطرف والمنكب والعرقوب والقلب. Das منكب läßt sicher auf صلب schließen.

الوثب جرادة وفى الضمر قيادة امين الشظ قصير المطا طويل الخُطا يرنو بياقوتتيه ويطير بحافيتيه كانّ هاديه علم واذنه قادمة او قلم له جبهة كسراة المجّن واسعة وعين نجلاء طامحة وعنق لدن وخدّ اسيل سهل ۞

له عُنُق مثل جذع السَحُوق يشذّبه الصانع المقتدرْ
وعين له حدرة بدرة شُقّتْ مآقيهما من اخُرْ

اخر ۞

ومنخر كالكير لم تشق به انفاسه ولم يُرِحْها من تَعَبْ
يُرسلها جنايبا وينتشى[1] شمايلا الى فواد يَضْطرِبْ | 25 a
مُقْعٍ اذا آستقبلتَهُ من وجهِهِ حتّى إذا آستدبرتَهُ قُلْتَ أَكَبّ

يقطع الحُزْم بانتفاخ خاصرته ويزلزل الارض بصَهَلَتِه ۞

خِيطَ على زفرة فتمّ ولمْ يرجِعْ الى دقّةٍ ولا هَضَمْ

اخر ۞

ويصهل فى مثل قعر الطوِىّ صهيلا يبيّن للمُعْرِبِ
كانّ مَقَطّ[2] شراسيفه الى طَرَف القُنْب فالمَنْقَبِ
لُطِينَ[3] بتُرْس شديد الصِفَا قِ من خَشَب الجوز لم يُثْقَبِ

اخر ۞

صَهْصَلِقُ الصوت فى اللجام كانْ أُشْرِجَ حلقومه على جَرَسِ

وعرف كالقناع المسبل مخصّر الجنبين نبد المراذ له كفل مستدير مثل قين الطرّاف وذنب مثل ذيل العروس

له ذَنَبٌ مثل ذيل العروس يسدّ به فرجه من دُبُرْ

وقوايم كاعمدة البُنيان وحوافر كالمراغ كانّما جُذِبَتْ بها الجلامدُ ۞

يرمى الجلاميد بجُلْمودٍ قَذْفِ | 25 b

---

[1] b. elmuʿtazz Diw. I, S. 14: وينتشى.

[2] So kitab elḫail ed. Haffner S. 14, Lis u. TA unter allen Nawadir des Verses. H. مقدّ.

[3] Alle Anm. 2 genannten Autoritäten: لطمن.

ومآء مثل قلب الصـ ـبّ مُرْتاعا بهجران
رخآء كرخاء ذ ـرّج اللُّربة عن عان
فإن سلّمنى اللّه وبالصُنْع تولّانى
وأعطانى أعطانى وخَلّانى وخُلّانى
فإنّى لا اعود الدهـ ـر ما عاد الجديدان
الى الغربة فى امر أعانيه وفى شان
فإن عدتُ له يوما | فسجّانَى سجّانى 24 a

ثمّ يدقّ صدره بيديه ويتباكى ويتأوّه وينشد

اتبكى على بغداد وَهْىَ قريبةٌ فكيف اذا ما ازْددتَ عنها غدًا بُعْدًا
لعمرك ما فارقتُ بغداد عن قِلًى لو انّا وجدنا من فراق لها بُدّا
اذا ذَكَرَتْ بغداد نفسى تقطّعتْ من الوجد او كادت تذوب بها وجدا

ويسكت ساعة ثمّ يقول واللّه انّى اقول شيا آخر وان كرهتموه فيقال قل فيقول حقّا اقول ليس لكم اصل بين الملوك لا فى معارضكم ولا فى منافعكم ولا فى شرابكم ولا فى طعامكم ولا فى لباسكم ولا فى مركوبكم كانّما خُلِقْتم عبثا[1] فيقال كيف فيقول ما ارى على كثرة تصرّفاتى جوادا على جواد سبوح مروح طموح طَرِف يسبق الطرف ويستغرق الوصف رابع الخلق شعر العنق كانّه منتقب بالنجم منتعل بالحجارة الصمّ يبدر شلق البزاة ويغلب سهم الرماة ويغنى انفس الفهود كانّه طَوْد منيف او سيل | متدفّق عنيف او كوكب منقضّ 24 b او بارق منفضّ او جاحم مشبوب او هاطل مصبوب طويل العذار امين العثار رحب اللّبَب كانّه مساء امرّ على صبح او جسد أعير فضل جناح سفينة برّيّة وريح مُجسّمة سوطه عنانه وبسط الارض ميدانه سليل ريح لقحت من برق ان سُكّن سار وان حُرّك طار كانّه فى

[1] Sure 23, 114.

مدينة السلام وقبّة الاسلام ومعدن الخلافة ومثوى الرحمة والرافة
ومحلّ السماحة واللطافة ومستمتع الأُنس والظرافة ۞ | 23 a

ارض كانّ ترابها ابدًا بماء الورد يُسْقَى
ونموت انوار الريا ض ونوّرها ما شيت يبقى
وكانّ تربة ارضها اجْ تذبتْ من الكافور عرقا

اخر ۞

لهفى على بغداد من منزل كانت من الاحزان لى جُنَّة
كانّنى يوم فراقى لها آدَمُ لمّا فارق الجَنَّة

اخر ۞

لعمرى لقد فارقتُها غير طايع ولا طيّبا نفسا بذاك ولا مُقِرْ
فيا ندمى اذ ليس يُغْنِي ندامتى ويا حَذَرى إذ ليس ينفعنى الحَذَرْ
وقائلةٍ ما ذا نأى بك عنهُمُ فقلت لها لا علم لى فاسالى القَدَرْ

اخر ۞

يا مجمع الحُسْن يا بغداد يا بلدى ما الصبر عنك وعمّن فيك بالحَسَنِ
يا خير موطن لهوٍ كنتُ آلفه لا زال مغناك تُسْقَى الغيث من وطنِ
كم من حبيب تركناه لديك وفى سكّان دارك كم لى اليوم من سكنِ
من كلّ غانية كالبدر يقتلنى صوتٌ لها والغوانى معدن الفِتَنِ | 23 b
يا سيّدى ومحلّ الروح من بدنى ويا عمادى ويا عونى على الزّمنِ

ثمّ يفتح عينيه كانّه يفيق من غشية ويقول

سأستنجد صبرى ا نّه من خير اعوانى
وأنضوا الهمّ عن قلبى فقد أنصبت خمّانى
وأُثنى من عنانى إن قضى الله ونجّانى
الى ارض جناها من جنى جنّة رضوان
ألى ارض التى ارضى بها عيشى ويُرْضانى
هواء كهوى النفس تصافاه صفيّان

اصوات الاغانى وخفقات النايات والسوانى واصوات الملّاحين وزعقات المؤذّنين ان رايت ترى واللّه جمالا وكمالا وتسمع من الحانها الشجيّة سحرا حلالا

مِنْ اىّ اقطارها اتيتَ رأيْـ ـتَ الحُسْنَ حَيْرَان فى جوانبها

هذا سوى شطّ الصراة ومطلع الفرات وارحآء الزبّاء[1] والزُبَيْديّة ومُسنّاة دار المعزيّة وبروجى والعروب والنواعير والدواليب ✿

يا اهل بغدادَ فُرْقتى لَكُمُ يا سادتى غُربتى عن الناس

يهْنئُكُمْ لَذّة النعيم على دِجْلَةَ بين السماع والكاس

والقربُ من سيّدى فذاك فَتًى قطّع شوقى اليه إنْعاسى

وَجْهٌ كبدر الدجى وراحته مثل نسيم التفّاح والآس

انّما ارى مَذْنبا فى بريّة بسبيل فيها كانّه بول مسكين اذا بلّ سال بالطين والغثاء وان جفّ صار منابذ السرجين والسافيآء يسمّونه من السفا زَنْدروذ اى نهر الحياة واذا تنطّعوا سمّوه زرينروذ اى نهر الذهب اذهب اللّه عقولكم واسخن عيونكم لو انّ واديكم هذا الّذى تفتخرون به بالعراق لما ارتضوه لقريتين ولا سقوا منه مزرعتين هل ارى عندكم من ارباب الصناعات والمهن مثل من ارى ببغداد من الورّاقين والخطّاطين والخيّاطين والخرّاطين والزرّادين والمزوّقين والطبّاخين والطحّانين والمُطْربين ومن لا يحصى عددا من الحذّاق المجزين انّما ارى اقواما بايديهم المرور ينسفون أفنية الدور وكنّاسين قد بخّروا المناخر فى الطرقات يتضاربون على جُعْموس ويفتحون لاجله الرؤوس وعلوجا يصيحون زِبْل كاخواره أُولُو الدور جه بركران دول الّا بسفاه ويصيح اى زنابو اكهت كشم اى اجر خراك يا ستّى ✿

ليت ليلا بإصبهان طويلا لليالى عن العراق فدآ

ايْن مسك من حَمْأة وبخور من بُخَارٍ وصفوة من قَذَا

[1] H. الزبد.

باب البصرة الحَرْبيّة شارع دار الرقيق الحريم الطاهرىّ وان شيت من انهارها نهر مارى ونهر الملك ونهر عيسى ونهر موسى الخالص البازونىّ نهر صَرْصَر النهروان وان شيت من مساجدها جامع المنصور جامع الرُصافة جامع القطيعة جامع بُراثا جمع القعر[1] وان شيت من مشاهدها المعروفة مشهد كربلاء ومشهد الكوفة ومقابر قريش ۞

ربّى بحقّ إمام صلّى الضحى فى بُراثا

21 b احرسْ رئيسا جليلا فارقتُ يوم الثُلثا |

آخر ۞

يا إلهى بحقّ كلّ صلاة صُلّيَتْ يوم جمعة فى بُراثا

أبقه لى وللضعيف اذا جا ر عليه زمانُه فاستغاثا

ايش يملك ابو القسم الّا دموع على تلك المعانى كغروب السوانى[2] وانفاسا تخرق الضلوع وتظهر الخشوع ۞

يا نسيم الشمال من سوق يحيى لك عهد ممّن أُحبّ قريب

بحبيب الىّ أحْلِفُ باللّـ ـه على انّنى اليه حبيب

وكلانا فؤادُهُ من جوى الهَـ ـمّ ومن حَسْرة الفراق كئيب

لا سرور له ولا لِىَ يُرْجَى مذ بَعُدْنا ولا حياة تطيب

كلّ شى وجدتُه فله فيـ ـه حقوق وحصّة ونصيب

قل لى انتما كذاك ولٰكنْ هُوَ فى اهله وانت غريب

انّما اسمع من محالّ اصفهان وركان اى الذباب كلمانان[3] اى موضع المجذمين كوى كران درب الصمّ كوى كوران درب العمى كربار اى[4] حمل الايور مسجد جوزجير سخنة العين هل ارى والله دجلة

22 a مشحونة بالمراكب وبالزواريق محفوفة بالقصور | والجواسق يرتفع ـه بينها

---

[1] Man könnte auch القعم lesen.

[2] H. الشوانى.

[3] H. كلمانان.

[4] H. كربارای ای. Da das zweite ای die nächste Linie beginnt, kann es sehr gut Dittographie sein.

المرعى جوّه غبر وارضها خبر ومآؤها طين وترابها سرجين وتمّوزه
تشرين وتشرينها كوانين واهلها ذباب عليهم ثياب كلامهم سباب
ومزحهم ضراب يحملون خراهم على رؤوسهم وعلى ظهور دوابّهم الى
بساتينهم فيتنجّسوا به الانبار ويربّوا به الثمر ويأكلوه اى لعمرى هو
سلاحهم منهم بدا واليهم يعود وهم احقّ به بلدة حشوشها فى | 20b
المسايل وطرقها كالمزابل لا يوجد بها ذو كرم ولا نايل فيقال يا ابا
القسم ويحك قد اسرفت بعض هذا فيقول فيحكم الله احاكمكم الى
شاهد منصف الى السمع فاتكلّم اوّلا فى الاسماء الى ان نصير الى
حقايق المعانى فنتكلّم فيها فابتدئ من بغداد واصفهان باسماء
سوادها وضياعها ثمّ باسماء محالّها وبقاعها هل تسمع فى سواد
اصبهان ما يشبه البَرَدَان والرَّاذان والنهروان وحُلْوان وصَرِيفين
وأوانا وعُكْبَرَا وكَلْواذا وقُطْرَبُّل وبَادُورَيَا والانبار والدَسْكَرَة وباعُقُوب
وشَهْرابان ودرزيجان[1] وبُصْرى ودُجَيْل والنّيل انّما اسمع فى سواد لم سارمرنه
اى بخرا الخير دلميراى اى بخرا الوعل واذار اى يجئ بالضراط
فى لحائم كُورَسْمان اى خرا جامد وخرا رطب مايع كورستان اى
خرا فى اللحى دورستان اى المقبر موشكدبذ اى موضع الفر هل
اسمع بالله عليكم فى محالّ اصفهان ما يشبه ان شيت من شرقى بغداد
الرُصافة باب الطاق سوق يحيى شارع البردان درب الزَعْفران درجة
21a يعقوب طرف الجسرين بين القصرَيْن الزاهر الشمّاسيّة مربّعة الحرسىّ
سوق الثلثاء باب الازج الزراديين المامونيّة دار الخليفة وان شيت
من غربيّها النجمى الرقّة نهر عيسى نهر طابَق سوق العروس صفّ
التوزى درب عون صينيّة الكرخ التى تسمّى سوق النخّاسين طاق
اللعب الشرقيّة سوق الرقّيين سوق الحلاّئين قطيعة الربيع
القطيعة المكشوفة سويقة غالب باب المُحَوَّل طاق الحرّانى قرن الصراة

---

[1] H. ودارزيجان. Vielleicht nur verschrieben für درزيجان, vergl. aber die Varianten Mukaddasi S. 115, Anm. d. – H. bringt auch alle diese Namen ohne Vokale.

ما فيك واللّه معنى قصيرة عن طويلهْ
أَوْرَثْتني بجلوسي اليك حمّى مايلهْ

وبحكم انظروا اليه والى شخوص عينيه ويبس شفتيه

انطقْ بنفس قبل ان يحسبوا انّك من جَصّ وآجُرّ
ان لم تكن حُرًّا ولا كيِّسًا فانت تصحيفُ فَتًى حُرِّ

فيقول احدهم دعونا من ابى القسم وحديثه الجوّ اليوم طيّب والهواء
صف يجب أن نشرب على كيمانحته ثلثا | فيقول ما لكم فى جميع 19 b
احوالكم يا اهل اصفهان الّا هذا البناء الغثّ الرثّ المعاد البثّ على
التربة واصفهان والهوآء والمآء لا اسمع سواه ولا استرخص الّا هذا
الحديث الخبيث لا نسمع واللّه منكم الّا عنّا وحاجة مسيخ لا طعم
له ولا معنى فيه لطع المآء بالاصبع وبحكم تجالسون الناس ولا تتادّبون
بآدابهم يا سيّدنا الشوك لو صببت فى اصوله الف منية ماء ورد ما
اخرج الّا خرنوبا يمنعكم التخلّف من التظرّف ✿

يا سائلى عن اصفهان واهلها حَكَمَ الزمان بنَحْسِهم وخَرابها
شبّانها ككُهولها وكهولها كشيوخها وشيوخها ككلابها
فى بلدتى للّتى فارقتها طفلا فلم أَعْبَقْ بلوم ترابها

وحياتى لقد أُنصفكم بَلَدَيْكم وما اذكّركم الّا بما فيكم إن اسمعتكم
واجبا تصبرون له فيقال قل يا ابا القسم فيقول واللّه ما انسَى بلدتى
وتربتى ولا ارضى ببغداد جنّة الخلد ولو عجلت لى بلدة فى الامل
والمُنى والغاية القُصْوى معشوقة | السُكْنَى جوّها عريان وكوكبها 20 a
يقظان وحصباؤها جوهر ونسيمها عنبر وترابها مسك اذفر يومها غداة
وليلها سحَر وطعامها هنىء وشرابها مرىء وجوعها فضىء لا واللّه ترابها
عنبر وحصاها عقيق وهوآؤها نسيم وماؤها رحيق واسعة الرُقْعة
طيّبة البُقْعة كانّ محاسن الدنيا فيها مفروشة وصورة الجنّة بها منقوشة
واسطة البلاد وسرّتها ووجهها وغرّتها ما ارى فى مدينتكم واللّه
خلّة مثلها انّما ارى مدينة فى خاصرة من الارض يابسة الهواء قشفة

18b كُلْ دجاجا وفراخا وجِدَا | وَٱشوِ حُمْلانا صغارا رُضَّعَا
وٱشربِ ٱلراحَ ٱلّتى فى دنّها | شاهدتْ عادا ولاقت تُبَّعا
صَبَغَتْ ايدى الليالى ثَوْبَهَا | فى الخوابى ذهبيّا مُشْبَعَا
والغنا ٱلطيّب فٱسمعْ منه ما | يحضر التحصيل ألّا تسمعا
وتمتّعْ بالصبايا لا تكن | من أُناس يحظرون المُتَعَا
كلّ من تعطيك ثديًا ناهدا | يملأ الكفّ وكسّا ارفعا
ودعِ الشائبة اللسّ ترى | بين كُسْبَيْهَا غرابا ابقعا
وٱهْجُرِ الحبلى الّتى قد أُوقِرَتْ | لا تَرِدْها واللّبونَ المُتْبِعَا
كل زباء ٱستنب قد لبست | من مسوح الشعر فيها برقعا
بَلْ ولا تفعلْ باير زهرُهُ | يسحق ٱلانفال فى جوف المعا
بَلْ به ما دام ذَبْعا قعدا | ستراه حين يتلو خِرْوَعَا
كُلْ وجُدْ كلّ ما تملكه | لا تدعْ للخلق فيه مطمعا
ويحك ٱقبل يا اخي مَشْورتى | انّ عندى لك منها مَقْنعا
إجْرِ فى اللهو إلى الحدّ الّذى | ترجع السُبَّق عنه ظُلَّعَا
قبل ان تعثر بنشرّ فلَوْ | بُشِّرَتْ امّك ما قالت لعا
19a وترى الناس يقولون غدا | وقع الابقع ايضا وقعا

قال ثمّ يُقبل على ساكت فى المجلس ويقول وانت يا بهيمة الله لِمَ لا تتكلّم ۞

اخوك مثل المحموم ملتهب | وانت مثل المفلوج مبرود

يا ميروح صنمى ما لك لا تنطق يا صورة فى حايط انت من الجماد او من الحيوان يا حاضر غائب

يا باخُشْ | ك مستويًا ومقلوبا
ويا دسحان فى القلب | والّا[1] الويل تعذيب

ويحكم يا سادة انبهوه هو ذيم ابيس ليس سيّدنا هنا ۞

يا من له حركات | على الفواد ثقيلهْ

[1] H. لا.

والكبار نيكوا الاحراح والاحجار نيكوا الصبايا الناهدات والعجائز الهرمات والغلمان الصباح والمشايخ القباح

فالخبر المأثور قد جآءنا في الفحل أنّ الفحل لا شرط له

اياك ان تكره شيّا ترى ويك ولو كلبا على مزبله

تمتّعو بالجوارى والغلمان تنعّموا بالصبايا والولدان لا تتّخذوا من الاخوان الّا من لجّ في خلع عذاره ووصل بالمجون نياله بنهاره ليست له صاحبة توبيه ولا زوجة تحظر عليه وتوذيه قد ارسل ايره يمينه وشمالا ينيك حراما وحلالا فذاك العقل الاريب والفتى النجيب استخلصوه لانفسكم صديق واتّخذوه اخ وشفيق اجتمعوا معه على نيك الغلمان الصغار المرداب البدر الفقح كل غلام مقرطق ممنطق طرىّ لا يتغير نظيف ولا يتنوّر ✿

18 a | كالبدر في مثل ليلة البدر يضيق عن حُسْن وجهه صبرى

ان قلتُ هيَّ اين هُو وقد زَحَمَ الآيرُ خَرَاه يقول في حجرى

هذه واللّه نصيحة رجل يريد بكم الخير

فان تقبلوا تُقبلوا نحوه فناصحُكم جاهد من ورا

الى ان يسوقكُم في غدٍ الي مالكٍ عسكرًا عسكرًا

فيضحك واحد ممّن في المجلس فيقول ذبحه ذابحُهُ نزعةً طعنةً شرب[1] الترنّج وحمى بغنج عفصة وزاج وجانه الساج والطاعون الزنج تحت الاوداج قلتُ ثاني اثنين ثالث ثلثة نقضت القران بشعر كسرت ثنايا رسول الله نبشت القبر نصبت المجانيق على الكعبة او رميتها خرق الحيض سلحت في بئر زمزم عقرت ناقة صالح قلت في اللّه ما تقول اليهود والنصارى زنيت بين القبر والمنبر خريت على الحجر الاسود حززت راس الحسين بن على قطعت يد جعفر بن ابى طالب اكلت كبد حمزة مزّقت الاديم الّذى بارك عليه يد الله يا مدبر من ايش تضحك انّما قلتُ

[1] H. شرك.

بباسط فجاجة كلّها بلادكم باردة يابسة طبع الموت وطباعكم مثلها ويحكم اما سمعتم قول الله تعالى[1] ليس على الاعمى حرج ولا على الاعرج حرج ولا على المريض حرج ولا على انفسكم ان تدخلوا الاية الى قوله عزّ وجلّ تحيّة من عند الله مباركة طيّبة ثمّ يقول ويحكم الا ترتاحون الى المكارم

ما فيكُمُ أصلا جَبًا بَتَّةً   من عربيّ لا ولا اعجمِ

فيقول يا ابا القسم ايش نقول ايش نعمل يقول تكونون ناسا فيهم خير ومروّة ولا تكونون بهيم فيقول يا ابا القسم وكيف نكون ناس يقول تعيشون عيش الحكماء تقبلون وصيّتى حتى تكونوا كذا فيقولون يا ابا القسم فبيّنه لنا فيقول[2] وما تغنى الآيت والنذر عن قوم لا يؤمنون انك[3] لا تُسْمِعُ الموتى ولا تسمع الصمّ الدعاء اذا ولّوا مدبرين

لقد أَسْمَعْتَ لو نَادَيْتَ حَيًّا   ولٰكِنْ لا حَيَاةَ لِمَنْ تُنَادِى | 17 a

ابيع الدرّ فى اصحب الآجرّ كانّهم[4] حُمُر مستنفرة فرّت من قسورة صمّ[5] بكم عمى فهم لا يعقلون ✿

قد ضيّع الله ما جمعتُ من ادب   بين الحمير وبين الشاء والبقرِ

لا يسمعون الى قولٍ آجىء به   وكيف تستمع الانعام للبَشرِ

قوم اذا اجتمعوا ضجّوا كانّهُمُ   صوت الضفدع بين الماء والشَجَرِ

فيقول يا ابا القسم آخره قل لنا يقول وتقبلونها منّى فيقولون نعم يقول اقبلوا ما آمُركم به وانتهوا عمّا انهاكم عنه تقبلوا قولى بالطاعة فانّنى نصحت لنفسى والجماعة من كان منكم له مال فلا يتوقّع به حادثا يسرع اليه ولا يخلّفه لوارث لا يترحّم عليه ومن كان منكم فقيرا فليستقرض ويستدين ولا يبال بكثرة الغرماء والمطالبين اغتنموا فى اكل الطيّبات وشرب المسكرات وسمع المضربت المحسنات ونيك النوازج والمغنّيت نيكوا من قيام وصلّوا من قعود نيكوا الاحرار ولا تعفّوا عن العبيد نيكوا سرّا وعلانية نيكوا المملوكة والحرّة والزانية والمستورة نيكوا ما دامت ايوركم | تقوم فانّ قيامها لشىء لا يدوم نيكوا الصغار 17 b

[1] Sure 24, 60f. — [2] Sure 10, 101. — [3] Sure 27, 82. — [4] Sure 74, 51. — [5] Sure 2, 166.

البيدر كفؤ انموذج فيقول بعضهم يا ابا القسم لحيته فى اسنك فيقول
لا والله نعم فى سرمه فما فى الدنيا اوحش منه او فى شدقه فما فى
الارض انتن منه ثمّ يقول الساعة قد عرفت اصناف اخياف بستان
كلّه كرفس سواسية كاسنان الحمار بهيم لولا الصور تقول ذاك بل ذا شدّ ما
بينهم والله الّا غبن الميزان الجوز الفارغ يتدحرج بعضه الى بعض
حشف وسوء كيلة وقفيز ناقص ووكيل اعور كَتّاب وَجوع ومعلّم اعمى
كُسَيْر وعُوَيْر ومفتاح الدير واخر ليس فيه خير ركب زنبور ظهر عقرب
ودخلت جحر حيّة قال ابصر من الحامل | ومن المحمول وفى اىّ 16 a
دار نزلوا ☆

مسح القنفذ كَفَّهْ ° على ما وَلَدَا
قال شوكُ كلّكم لا ° يُشْبِ منكم احدا

فيقول صاحب الدار يا ابا القسم ما بقى فى المجلس احد لم تذكره
غيرى فيقول يا سيّدنا وما عسى ان اقول فيك الّا كما قال النبىّ صلّى
الله عليه وسلّم المرء على دين خليله فلينظر احدكم من يخالل وكما
قال الشاعر ☆

الى المرء لا تنظرْ وأنظر خليله ° فكلّ امرء يصبو الى من يجانسُهْ

من يكون هاولاء السادة ندماؤه واصفياؤه واخلّاؤه ايش يقال فيه
وحيتى ما الّف الداسنى متلكم فى السما ملك اسمه العغندر يؤلّف بين
الاشكال ابصَرَ بعضهم ببغا وغرابا وبوما فى موضع واحد فعجب من
اتّفاقهم وتملّيهم فاذا الغراب اعور والببغا اعرج والبوم مكسور الجناح
فقال انّها جمعهم العاهة ويحدّق النظر الى اثنين منهم وهما صديقان
فيقول لا اله الّا الله ينضاف الشوم الى الشوم كما ينضاف البصل الى
الثوم اطّلع القرد فى اللنيف قال ما تصلح هذه المرآة | الّا لهذا الوجه 16 b
ويحكم ايش ذا فعلامَ تحتبسون لِمَ لا تضرطون ولا تفسون ويحكم
اين يكون المطبخ فى دوركم لا يُرَى والله منها الّا الطاق والرواق
وحديث طيّب ضراط فى قفص لا يواكل ولا يطاعم ولا يؤانس ولا

ثم يعيد نظره اليه ويقول سيّدنا اعزه الله حرف جاء لمعنى في غيره سيدنا مميس او مطورح ماي اطوّل القصة سيدنا قوّاد اعزه الله اى لعمرى
15 a من قاد ساد ثم يلتفت الى الحاضرين | ويقول ياسادة من احسن ما وصفت به القوّادة ✿

تستنزل العصم لطفا من معاقلها والحوت تخرجه من قعر دردور
لو كلّمت صخرة لانت جوانبها صمّاء تسلم اطراف المناقير
كانّ فى قلب من اصغت لمنطقها ذرحرحا[1] نعثت لسع الزنابير

وينظر الى امرد فى المجلس ويقول ذا من هو ذا ممن يبيع الطلوس يبيع الفواحش فى الذين فسقوا ذا جعبة النشاب ذا غراب[2] يوارى سوأة اخيه يا عزيزى تريد شيا اوله زرع واخره ضرع لا باذنجان ولا قرع او تريد شيا اوله كماة واوسطه قندة وفى رقبته مخلاة تحبّ من ينفخ فى بوقه زهيرى ✿

رايت زهيرا تحت كلكل خالد معفّر الراتب بالتراب يفتح الميم للامات الورى يخبى العصا فى الدهليز الاقصى يا عزيزى تريد دويسك تحمل عمّك يتعصّب للحمل يجنأ العصا وسيّدنا اصبعه فى الرزّة يبيع التين بالقثا ✿

استغفر الله فذاك الذى خاف على شيعته لوط

15 b فيقول يا ابا القسم اتعرف هذا فيقول نعم عرفته وهو صبى | يبول ولا يقول هذا ولدى تحتى ربيته ونهدى سقيته ✿

وامه وهي لا كعاب بين الغوانى ولا خريدهْ
فى جملة المدخلات عندى قد ثبتت اوّل الجريدهْ
مرقت فى جعسها عصيبى فاختلطا اللحم بالثريدهْ

ثم يرجع الى الاول ويقول يا سيدنا المميس هذا من جلبك ومثل هذا بضاعتك قد عجبت ان يجىء من ذا الوجه الا مثل هذا يكفيك من

---

[1] H. مرحرما. — [2] Sure 5, 34.

الصدر اعزّه الله اصعد يا سيدنا الى اسفل ردوه الى منصبه الى صبط[1] البغل ثم يلتفت الى صاحب الدار ويقول يا سيّدى هذا السيد ما حضر للسلام عليك انما حضر لحاجته اليك الحقه بالغذا والا لحق باهل البلا ☆

فلو كان في يوم الوليمة فى لظى لجاءت به ريح الجرادق والقدر
أيخفى عليه وهو اهدى من القطا ومن مومياءى فى العروق الى الكسر

وينظر الى رجل فى المجلس وهو يخدم الداخلين ويديم النس فيقول يا سيدة وهذا ايضا ايش هو اراه يشوي سمكته فى الوسط اراه قد نضج فضلا اخاف ان يحترق اخبرونى من هو فيقولون هذا وكيل صاحب الدار ينصرف بين يديه ويحضر ما يحتاج اليه من الطعم والشراب والقيان فيقول زه ثم زه هذا تمة نوح هذا صاحب الدلالة وحامل الرسالة هذا الذى يجمع بين الراسين ويؤلّف القلبين المختلفين

14 b

امرى على ما اراه قد زادا | كنت رقيبا فصرت قوّادا

يا سيّدى هذا قطب السرور وراس اللذّة ☆

يدب من لطف ومن حيلة يجرى من الانسان مجرى الدم
اسرع من ابليس فى مكره اقود من ليل دجى مظلم
لا يعصم العذراء من كيده محلّها فى شاهق الاعصم

ثم يتامّله ويقول هيهات ان يفلح ذا الوجه ابدا ما يتبع هذا الشخص الا مثله من كان دليله البوم كان ماواه الخراب من كان طبّاخه جفر تيس كانت الوانه خرا ☆

ومن يكن الغراب له دليلا فما يخطى به الجِيَف الغراب

هذا والله ضدّ ما قال عمر بن ابي ربيعة ☆

فاتتها طبّة عالمة تخلط الجدّ مرارا باللعبْ
ترفع الصوت اذا لانت لها وتوازى عند سورات الغضبْ
لم تزل تخدعها من رايها وتاتّاها برفق وادبْ

[1] Ms. صظ.

على البب نلزة البّواب ذاك اشهى من التكلف والغرم وغيظ البقّال والقصاب
يرى ركوب البريد فى طلب الثريد يجوب جنوب البلاد حتى يقع على
جفنة الجواد قد نظر لنفسه يهجم على دور الادبر ويجعل غرضه الغضاير ☆

يا نذل يا احذق العباد بما   يجمع بين السقوط والعار

ثم يردّ النظر اليه ثلثا ويقول وسراويله مفرك ديلمي ايضا اسخن
الله عينى فيك لا بل اعين محبّيك عريان فى رجله نعل كنباتى جايع
بقفّ حروف عريان بطيلسان جائع يتجلّل به من كسوتك وسد جوعتك ☆

وعجوز مخضوبة الكفّ دردا   ءعليها الشنوف والاطواق
وخلوق فى ربّة كمّعت لبـ   ـفا وحشّ لبابه مغلاق

13 b وذا الواقف غلامه ما امكنه يحضر الا ومعه غلام فارة ما | وسعها
الثقب شدّت فى ذنبها مكنسه مثل هذا الشخص النفيس. لا بدّ له
من حافظ ورقيب هو سيد محتشم لا بد له من غلمان واتباع بظراء
ما كان لها مملوك سمّت بظرها بلال حتى تدعى ستّ بلال وحياتي
ما جلب من تنيس ولا دمياط ادقّ طراز تحس منك فيقال يا ابا القسم
تريد ان تعرفه فيقول لا والله زرمه خرا بشدّ الاصل لاتفتّشوه لاتحرّكوه
من يدقّ بربح الخلاء لا يريح من يحرّك الكنيف ايش يشمّ ابقاه الله
بقاء المشمش فى اليوم الصائف وهو نضيج فيقول بعضهم يا ابا القسم
قد اسرفت فى حقّه فيقول اوصافه اكثر من ذا يا سيّدى ايش اقول هذه
اللحية التى ترد عليها بطون العرب بحمد الله هو رجل جليل ممن
يستنجى بحنكه رحم الله آدم اىّ عيل خلف دس الله فيه البركة من
قدام وورا ☆

فرحمة الله على آدمٍ   رحمة من عمّ ومن خصّصا
لوكان يدرى انه خارج   مثلك من جردانه[1] لاختصا

14 a هذه والله عنفقة جليلة تدوم على بطون الناس ثم يقول | ولم هو فى

---

[1] Diwan des Abu nuwâs, Wien, Fol. 142a und ed. Kairo, S. 33: احليله.

تمّلني بحقّ اللّه تبصر طلعة الحين
فعندي لك ابزار نزول الماء في العين
حسام من سيوف الرجل مصفور الشراتين
متى مرّ على راسك لم تمس باذنين
وان طنّ على فقحك امسيت بلا عين

فيقول الرجل صن نفسك واعرف أولاد الناس ثم باسطهم فيقول وانت
ايش عليك من الناس تذكرهم ولست منهم يسادة العجب هذا بحسب

12 b

روحه من الناس ✩

يا قملة بين سطور الخرا تدبّ في شعرة كنّاس
ان كنت انسانا ففي است امّ من لا يحسب الثلب من الناس

اخر ✩

مخنّث بين دف نشا وناي وطبل
من اهل بيت منيف على النبيف مطلّ

اخر ✩

يا خرية باب سرم قرد قد غسلت وجهها ببوْل
ذقنك فستي وذقن من لا يقول في ذاك مثل قولي

فيقول كل من في المجلس ذقنك فستي فيغضب الرجل فيقول مسكين
هو ذا يحرد وهو من العجم كبده في جوفه معه نخوة الملوك ما خلف
كسرى ولدا غيره ✩

شيخ ترفّع تايه فصفعته حتى انْبسطْ
في وسط شعر سبلته سرمي انا وحدي فقط

فيقوم الرجل ليخرج فيقول ويخرج سيّدنا اعزّه اللّه حردان ما هو الا

13 a

محتشم نفسه على طرف انفه ان لم يانف ما . . . . .[1]

كل يوم يدور في عرضة للمصرّ يشمّ القدور شم الذباب واذا ما استبان
اثار عرس او ختان او مطمعا في اختلاب لم يروّع دون الدخول ولم يرعب

---

[1] Nach der ältesten Paginierung fehlen 2 Blätter.

وذا الاخر من هو شمياه والله سهم فى القلوب حيّاه الله بلطنلع
من الاجمة ضوىّ ملثٍ منكر بري ستره الله بستر هولاء اعيذه بالله
سطل دمشقى عروته منه زبّ كلب منقوع فى لبن قذر في قعر كنيف
له سبعون سنة جعس كلب قرّ باسفل بولة كلبة على مزبلة ابن زانية
11 b بزيبت ذا والله ساخنة عين قرة است لا ادرى اىّ احواله | اعجب طرفه
ام ظرفه حليته ام فححبته ☆

لو رسموا جانب الكنيف به   سافر منه بنات وردان

ذا والله انفع فى العشرة من افعى فى بيت اىّ بيت يكون فيه هذا
فغيه امان من الغنى ☆

لك وجه كانّه   مَثَل غير سائر
وقفا لم يزل يُرى   غرضا للمساور

اخر ☆

يا ليت شعرى انت من قل لنا   هيّا فقد شكّتنا فينا
اخرجك الرحمن من ستره   آمين ربّ العرش آمينا

ذا من هو بالّه فيقل انسن يمزح ويتضيب فيقول تحت ايش قد اصبت
خفّ دارش بغير نعل قد بات فى المطر خرا فى نقنه وباز على يده
يطير البز يبقى الخرا دعوه الى ان نفرغ له حدثنى صديق لي ببغداد
قال كنت امرّ في طاقات الفلى فوطيت شيا حارا فمسسته فاذا هو
12 a لين فشممته فذا هو منتن فذقته فذا هو مرّ فنظرت اليه فى | السراج
فاذا هو اصفر اريته اخى ابا موسى اللوذانى فاذا هو خرا ولا ما لا اعرفه
ثم يقبل عليه ويقول

اي شرّا بلا خير   ويا شينا بلا زين
ويا ابغض مَنْ يمشي   على الارض برجلين
ويا انكر من وجه   غريم واجب الدين
ويا اثقل من رَضْوَى   وثَهْلاَنَ برطلين
ويا انتن من ريح   كنيف بين دارين

يضحى ضليعا من الطعام ويمسى نزيفا من المدام طبعه بحمد الله
طبع الديك ياكل ويشرب وينيك ما يحسن بسعدته غير هذا تسافو
يده على الخوان ويسفر وجهه بين اختلاف الالوان يغشى عليا لقدره
ومعوية لقدره مع الذئب يعبث ومع الراعي يستغيث شعير حبحبى
لحام لا حبحبى ثلث كالاثافى وضرس كالاشافى وبطن دلفيفى ستصحبين | 10 b
ولو بعد حين ☆

كليها يا ثقال فربّ يوم يروح عليك اصحاب الدباغ وهذا الاخر
من هو زيادة الحمى في دمل كانّه امرد لا يغنّى ولا يدخل كانه طنبور
قد تقطّعت اوتاره يا سادة بحياتكم خبّروني من هو فيقل هو بعينه
طنبوري فيقول هذا طبل لا بدّ من ان نسمع صوته لا نحكم على
غائب لا نحكم بالنبوّة حتى نرى الدلالة ان اتّضح برهانه صدّقنا
والّا فسّقنا ثم يعيد النظر اليه كانّه قد ندم من اعقابه حماه ويقول

احسبه ما فيه الا فايدة — يشرب حبّا ويعرّي مايدة
آكل خلق الله للغضاير — ويمضغ اللحوم بلترايد
مرشّم بشارب طويل — مثل جناح الزرزر الطويل
ثم اذا ما قام من غدائه — ونال ملء البطن من غذائه
تناول الربشة والطنبورا — فاخجل الصغير والكبيرا

سفلة لعنه الله ياكل الفيل والزندفيل ويشرب الفرات والنيل ثم ياخذ
الطنبور فيندى بالعويل ☆ 11 a

كانما طنبوره زورق — عليه من مضرابه مردى

آكل والله من النار واشدّ فسادا من الفار شيطان معدته غير لطيف ولا رحيم

لو اكل الفيل لما دفه — او شرب البحر لما ارواه

ناوله الله كتابه بشماله وخراه بيمينه اسخن الله عينيه يشتهي النعل
ان يصفق ان غنّي على الاخدعين والاوداج بالله ما يصلح للم الا
مثاله ما يصلح لمثل هاولاء السادة المعاشرين الّا مثل هذا المغنّي انّلع
القرد في النيف قال هذه المرآة تصلح لهذا الوجه وافقٌ شنّ طبقة ☆

السفرة ونبيذ الزكرة وركوب السخرة لا يفلح ابدا بشم[1] روايح الطعم من مسيرة ايام ☆

9 b

لو طبخت قدر مطمورة بالروم او اقصى خدود الثغور |
وانت بالصين لوافيتها يا عالم الغيب بما فى القدور

اخر ☆

مصمم ان راى خوانا شد على جانب الخوان
فأنزل الويل بالقلايا وبالجدا الرضع السمان
ولا يلذ الرقاق الا باللحم والشحم في مكان
ولا يلذ الخبيص الا فالوذجيا بزعفران
حتى تراه بغير حنا مختضب الكف والبنان

يحب الولايم ان يحضر موائدها ويخبط ثرائدها ويرتع فى اطائبها ويمعن فى غرائبها ولا يقصد من الالوان الا الى احسنها صنعة والذها مضغة واغلاها سعرا فى السوق واسلسها في الحلوق ☆

يبطش بالعنق السمان ولا يعرض للهندبا ولا الخس
مهملج القلب من فراخته مصمم الناب اعوج الضرس
له يد تخبط السماط ولا تلعب بين الصحاف بالمس

10 a

اخر ☆

وهو على الحملان ذو زبير ابلغ للجدى من التنور
الزم للشواء من سفود يعمل فى الشواء والقديد
اصابعه تطبع من حديد

اصابع كالشبكة فى صيد السمكة ☆

ونديم رفيق حاشية الخُلة صفى زجاجة الآداب
شغلته الرقاع منه اليه داعيه نفسه الى الاصحاب

بسيدنه ☆

من كان تجيبه الجداء الرضع من غير حمله فلم لا يصفع نعم يا سيدنا

[1] H. شتم.

فمن لي بفتى يضر   ط فى لحيته الساعه

8 b

ويقول

ياكاتبا عبده الذى لا   يشكّ فيه عبد الحميد

نقفك فى استى وفى است اهلى   فهل على ذاك من مزيد

يا سيّدنا وهذا الاخر ايش هو قد كبّر عمامته ونقّش جبّته وضرب بفضل نشيث لحيته وما اكبر عمامته المشومة كانه حمّال على راسه رزمة ✿

في راسه عمامة   ملفوفه مرقّلة

كانها فى راسه   قدر على سفرجله

اخر ✿

لبست ذا القطن من البرد   ام انت كمّثرى نهاوندي

بل انت مشقاع له صولة   تشبه حقا صولة الجندى

ياسادة ما ابيض ذراعته واسود سحنته ✿

كانه لما بدا للناس متنقّبا فى ثوبه الكرباس اير حمار لفّ فى قرطاس

وذا الاخر من هو وما باله ساكت لا ينطق اتراه يفكر فى الخلافة الى

9 a

من تصير اليس سيدنا متّم بسيف كسرى البي من وقع قد غرق | زورقه فى الداوودية مسكين ابو الغفلين هو ينظر باحدهما فى الفواتح والاخر في العواقب ويحكم من هو فيقال انسان يداخل اللبار ويعشر الروساء فيقول وى نديم محظى ياخذ ولا يعطى القرّلى اذا راى خيرا تدلّى وان راى شرّا تولّى مسجد يحمل اليه ولا يحمل منه علوى يوخذ بيديه ولا يوخذ من يديه صوفى يطلب منّا ولا نطلب منه دبدبة من دبادب العيد سنّور قد تعوّد كشف القدور يشرد على دخان الجيران طفيلى يحضر وان لم يحضر ✿

ان طمعوا فى لذة كان بيعة وان طمعوا فى مرفق كان مسجدا

اخر ✿

مناه من الدنيا غلام ينيكه   وهمّته لف الجدا والشرايح

منه من الدنيا نبيذ يحسوه وغلام يحشوه يا سيّدنا من تعوّد خبز

7 b ايش البقّة وايش قرصتها اخاف صاحب الديوان ان يتناول فى معيشتى او يحمل على اكرتي من لبس يدك فى قصعته لا تبال بصلعته ويرنوا اليه ساعة نظر مُريب ثم يقول ما هو لعمرى الا ظريف اما ترون سعة ازدانه وحسن طراز بركانه.

قد قلت اذ أبصرته جالسا   بخاتميه وطرازيه

ما احوج الاحمق عندى الى   معلّم يعرك اذنيه

ثم يعيد نظره اليه فينتشور ذلك البائس ويرشح جبينه من الحياء فيقال له يا ابا القسم وله خط حسن وبلاغة فيقول فلم لا يبخر اناماه بسلح البيبود لا بل خرا الكلاب السود لا والله انه يجب ان يتعطّر بضرطة حمامى فانها كثيرة البستج او يدخل فى حِرّ بقرة قد اكلت شاهترج فنيه غريبة المنهج فيقال وهو فى عمل جليل فيقول زدني به معرفة كانه خازنة ام موسى على خرا الدجاج او وكيل على الشط يحفظ خرا البط او متولى دجلة يشد المباقت بالحوض وايش هذا

8 a الاسود القايم على راسه فيقال خادمه وله جماعة مماليك وخدم | فيقول وما كان له بدّ ان يريني خدمه ومماليكه اى لعمرى لولا الخدم ما ضيرت رتبة الملوك ولا ضير الغني من الصعلوك ما عند ستّي من المملكة الا نول الجلوس فى الخلاء وقعودها على الكنيف تخاطب الوكلاء اصعد بااستاذ قرنفل قف على راس مولاك بنعليك

ليس حمل الخصيان في الناس الا   شدة الصبر عند نبق الفقاح

معشر اشبهوا القرود ولكن   خالفوها في خفّة الارواح

غديت كل شى له ظريف مثاله ما لا يشبه صاحبه يكون عربه ولم هو لذا دبّ منتفخ فى غلالة لبود ظريف وقع عن نتف داينته فى الكنيف لا ياكل الخرا الا بنار جبن قد دخلت فى شراعه البربخ يابا خالد ما ذا الصلف ثم ينفخ له شدقيه ويحدق النظر اليه ويقول

حنيذ لبس اليوم   قميصا فوق دراعةْ

فما شبّهته الا   بطبل فوق كرّاعه

قرأ كتاب تاخير المعرفة وكتاب نسيان العلوم ودرس مجموع نقصان الفهم ادّوا عنه حق الراعى يوم الاربعاء فى سوق البقر لا يفوته بحمد الله من الجهل الا اليسير ليس ليس يفهم الشيخ كيف ليس داوى ✩

ان عاب مولاى قولى   واعتابنى بقبيح
خريّت فى باب افعلـ   ـت من كتاب الفصيح

وهذا الكتاب فى يده يقراه كانه يزداد بصيرة لا بل يريد يتميز من الجماعة بالادب بانى انا انا ✩

وقال الطانزون فتى اديب   فصعّد مقلتيه لها وتاها
واطرق للمسايل اىّ ياتى   وما يدرى وحقّك ما طحاها

قال اذا رايت الشيخ يتعلم الثقافة فاعلم انه يريد الغزو فى الاخرة لا بل يريد يحارب ملك الموت بارد والله اشه الحقوفى بمجمرة نار ✩ 7 a

عجبت والله له كيف لا يضربه من برده الفالج ما انظف ثيابه واوسخ اهابه لولا بياض الثياب حسبته من الكلاب كانه كنيف مجصّص وبعر مرصّص وذا الاخر من هو كانه صورة على باب حمّام فيقال هذا فلان الكاتب فيقول

كاتب يصفع بالنعـ   ـل قفا كل اديب
كاتب كلما تربّع فى الدسـ   ـت فسا فى انوف اهل الزمان
كاتب يصفع بالنعـ   ـل قفا عبد الحميد
كاتب فيه اذا شـ   ـم الخرا صولة جندى

لا والله   بل كاتب خرية دوابه   اكتب من ذقن ابى قرّة فيقال هذا متّصل بصاحب الديوان وهو انسان خطير فيقول وايش على من هذا بعره بعير فى المد الكبير ما بقى بعد النبى والصحابة من على وجهه مهابة ✩

حمل الله كل فحل مشى[1] اليو   م على ام صاحب الديوان
فهو عندى كالكلب او كخرا الكلـ   ـب اذا كان يابسا سبّان

[1] Gamharat ulislam des eššaizari, Leiden, Fol. 77b: فسا.

انا مولى الذى به فرق الاي ـمان بين المباح والمحظور
انا مولى مكلّم الذئب فى با بل فى معشر لديه حضور
والذى كلّمته جمجمة المـ ـيّت فى ارض بابلٍ بالامور
انا مولى مكلم السر[1] باللو فة فى يوم فضله المشهور
انا مولى الذى لوا الحمد منشو ر على عاتقيه يوم النُشور
انا مولى الكرّار يوم حنين والظبى قد تحكّمت فى النحور
وصدور الرماح يقصفها الطع ن بايدى الكماة جوف الصدور
فى وغىً لم تكن لتسفر الّا عن قتيل او هارب او اسير | 6 a
انا مولى الذى به افتتح الاسـ ـلام[2] حصنى قريظة والنضير
والذى هزّ باب خيبر حتى ايقن القوم كلهم بالثبور
والذى علّم الأرامل فى بد ر على المشركين جزّ الشعور
من مضت ليلة الهرير وقتلا ه جراة محصون بالتكبير

ينشدها انشدا يشجى الحضرين ويطرب السامعين ويبقى على هذه الحالة من ناموسه الى ان يفطن له جَلَد من القوم فيقول يا ابا القسم لا باس ما فى القوم الا من يشرب وينيك فاذا سمعه تبسّم ويقول حق تقول بالله دشخنة صفعنة اولاد الغنغ اوالحشير اتبع الشواء والقلاي عبيد القدح والرطليّة اخوان البزماورد والقليّة كليم كمه ثم نعم ثم ينطلق من جلسته ويحل عقد حبوته وينحى شرف طيلسانه عن جبينته ويستوى فى جلسته ويقول صباحا صالحا لا رديّا ولا فاتحا وينظر الى احد الحاضرين ثم يُقبل على صاحب المجلس ويقول يا سيدنا من هذا ما اسمه امتعنى الله بفقده فيقول مثلا هذا رجل فاضل اديب يعرف بابى بشر فيقول | عبس 6 b وتولّى لا اله الا الله ثقيل كنيته ابو الهوى شمارى اسمه شمامة مكريّة اسمها ملكة بربخ اسمه ابو نظيف سوداء متنقبة قفل على خربة قد

---

[1] b. elhaǵǵaǵ, London, Fol. 154 b: الجان. H. verstehe ich nicht.

[2] So nach b. elhaǵǵaǵ a. a. O. H. schlecht und unrhythmisch: الذى افتتح حصنين.

كان من عادته ان يدخل دار بعض الاكابر متماوتا متسمّتا فى
نسك الابرار عليه طيلسان قد اسبل طرفه على جبينه وغطّى شطر
وجهه فاذا راى مجلسا مشهودا باعيان الناس اخذ يهمس بتلاوة
5 a القران ثم يسلّم من خلالها على القوم بترحيم ونعمة | فيها شجى
ويقبل على صاحب الدار ويقول حيّ الله ذا الوجه بالسلام وحباه
بالاكرام وجلس متخافتا بقراءته ساعة مديدة ثم يجهر يسيرا
من نجواه بقوله تعالى[1] رجال لا تلهيهم تجارة ولا بيع عن ذكر الله
واقام الصلاة وايتاء الزكاة يخافون يوما تتقلب فيه القلوب والابصار
ليجزيهم الله احسن ما عملوا ويزيدهم من فضله والله يرزق من يشاء بغير
حساب يرى الناس انه انتهى بالدرس اليه ويتنفس فى إتقانها انفاسا
تدمى مسائلها ولا يزال يتصنّع ويتخشّع الى ان يلحظ واحدا من القوم
متبسّما فيقول حينئذٍ بذلك الخشوع والاستكانة والخضوع بعد اسبال
الدموع وتصعد الانفاس من الضلوع يا قاسى القلب اذّ هذا الطرب بعد
قتل الحسين الذبيح لاحول ولا قوة الا بالله انت فى لهو وطرب واهل بيت
نبيّك فى قتل وحرب ثم يستعبر ويقول

لعن الله من يعادى عليّا   وحسينا من سوقة وامام
يأمن الظبي والحمام ولا يا   من آل الرسول عند المقام | 5 b
طبت نسغا[2] وطاب اهلك اهلا   اهل بيت النبى والاسلام
رحمة الله والسّلام عليهم   كلما قام قائم بسلام

ويمسح عينيه من البكاء ويتنفّس الصعداء ويقول

انا ابرأ من كل من اضمر الغد   ر بعبد الوصيّ يوم الغدير
انا مولى محمد وعليّ   والامامين شبّر وشبير
انا مولى البتول حقا بلا غ   ش ولا مرية ولا تقصير
انا مولى الذى له ردّت الشم   س ومولى قسيم نار سعير

[1] Sure 24, 37. — [2] Bajan II, 152: بيتنا.

4 a عشر المقمرين والنبّاذين | وتتخلّق باخلاق المخانيث والقرّادين ودرس علم الزراقين والمشعبذين ✿

شيخ بنار جهنّم قبل الممات قد اصطلى
تلقاه شيها فارها عند الفسوق محصّلا
متفقّها متكلّما متبصّرا متاملا
امّا اماما في الخسا رة او نبيّا مرسلا
واذا لهجت بعذله وسبيله ان يعذلا
وطمعت في ان تانف الشّيخ السخيف وتخجلا
خاطبت شيخا ابلها مثل الحمار مغفّلا
يُدْعَى الى ترك الفسو ق فيستعيذ من البلا

اخر ✿

شيخا اذا ما عضّه العذل فنكْ قد حنكته الحادثات فاحتنكْ
وسبّكته بالمعاصى فانسبك وهتّك الفسق نهاه فانهتك
فهو خليع في الضّلال منهمك

اخر ✿

شيخا رقيقا زيفا سخيفا في مثله تجمع العيوب
قد بيّضت راسه الليالي وسوّدت وجهه الذنوب

اخر ✿

شيخ زرياً زيف اليه في السخف تنتهى كوم المخطبا
قد بيّضت راسه الليالي وسوّدت وجهه الخطايا

اخر ✿

فاسقا نقنه عليه ضمان من نضوح الاشراج والاحراج
مالكيا فبيره كل يوم يضرب اللبن في فضاء الفقاح

هذه بعض اوصاف الشيخ فسمع الان الى اخباره وما نجلوه من
4 b طيب ابزاره | تستمع شرح قصة خضت منها في فنون غريبة الالوان وحديثا كالدرّ الّفت منه بين نظم الياقوت والمرجان ✿

علمْتُ منصوبةً حضرْتُ بها   كي تبصروها عريبة الدَّست
دنّيا بيضة وقد جُمعت   للفتنها ان تقوم في الطّست
بشْر بن هرون حين يسمعها   يعجَب منها ويضحك البُسْتي
يا سيّدى فاستمع لنادرة   غريبة قد مشى بها وقتي

ودعوة محقّقة من دعاويه لنفسه ادّعيها من بعده وهي

يا سيدى وحديثي كله سمر   افرغْ لتسمع منّى ذلك السمرا

هذا حين ابدأ بالرسالة بعد اغتفارى عنها بقول القايل

في انقباض وحشمة فاذا   صادفتُ اهل الوفاء والكرم
ارسلت نفسى على سجيّتها   وقلت ما قلت غير محتشم

بسم الله الرّحمن الرحيم كان هذا الرجل المُحلّى يعرف بابي القسم احمد بن على التميمى البغدادى شيخا بلحية بيضاء تلمع في حمرة وجه يكاد يقطر منه الخمر الصرف وله عينان كانّه ينظر | 3 b بهما من زجاج احضر تبصّان كانّهما تدوران على زئبق عيّارا نعّارا زعّاقا شهّاقا طفيليّا بابليّا اديبا عجيبا رصّافا قصّافا مدّاحا قدّاحا ظريفا سخيفا نبيها سفيها قريبا بعيدا وقورا حديدا مصادقا مماذقا مسامرا مقامرا لوطيّا خلقيّا شكّازا طنّازا همّازا غمّازا همزة لمزة سبّابا عيّابا معربدا منددا صدّيقا زنديقا نسكا فتكا غرّة عرّة عبرة ترّهة مفروكا مدلوكا قوّادا داروكا دَرِجا في دُرج في خرج في برج مختوما بالعنبر ملفوفا في الحرير الاخضر اشرّ من طين السّمّاكين وانتن من ريح الدّباغين قد نشأ بين دكول ودقيش وقمّور وزنكلاش وولّاج وخرّاج عيبة عيوب وذنوب ذنوب وجراب جرب وجلباب جلب[1] دغره من صنّ قماش قبضه من كفّ وقّاد كبّه على مزبلة اخرق من خرق البول اعتق من البردة اضرّ من الجبن العتيق افسد من الجرذان ابن بظراء على شهباء ابن ارملة قد زبّدت قطنها في القمر عرقال العراقيل عقده في حبل كِناف قد

---

[1] H. جرب.

انّك تجده يحاكي الاعمي بصورة ينشئها بوجهه وعينيه واَعضائه لا تكاد
تجد من الف اعمي واحدا يجمع ذلك كلّه فكانّ هذا الحاكي قد
جمع ما هو مفترق فيهم وحصر جميع شرف حديث العميين في اعمي
واحد ولقد كان فلان يقف بباب الكرخ بحضرة المكاريّين فينهق فلا
يبقي حمار مريض ولا هرم حسير ولا متعب الا ينهق وقد تسمّع نهيق الحمار
على الحقيقة فلا ينبعث له ولا يتحرك كتحركته لصوت هذا الحاكي وكانّه
قد جمع جميع النغم التي تتناسبت نهيقُ الحمير فجعلها نهيق حمار
واحد فرتحت لسماع | ذلك نفوس جميع الحمير ولذلك زعمت الاوايل ان
الانسان انما قيل له العالم الصغير سليل العالم الكبير لانّه يصوّر بيده كل
صورة ويحكي بفمه كل صوت ولانه ياكل النبات كما تاكل البهائم وياكل اللحم كما
تاكل السباع وياكل الحب كما تاكل الطيور ولان فيه اشكالا من[1] جميع
اجناس الحيوان ✿ واذا قدّمت هذه الجملة فاقول هذه حكاية مقدّرة
على احوال يوم واحد من اوّله الى اخره او ليلة كذلك وانما يمكن
استيفاؤها واستغراقها في مثل هذه المدّة فمن نشط لسماعها ولم يعدّ
تطويل فصولها وفصولها كلفة على قلبه ولا لحنا يرد فيها من عباراتهم
قصور معرفة يعيّرني بها لا سيما مع انتهيه منها الي الحكاية البدويّة
الادبيّة التي اردفتها بها ومع قول احد البلغاء ملح النادرة في لحنها
وحلاوتها في قصر متنها وحرارتها حسن منقطعها نفقت له من انبسط
جهده المتعب على غيره الممتع له ثمّ انّ لي قدمة شوط استعيره
واستغيره من شعر ابي عبد الله بن الحجاج وهو قوله ✿

يا سيدى دعوة من شعره   يجرى على العادة والعرف
لا بدّ ان يغفل عن لفظة   ظريفة ياتي بها سُخفى

ومقدمة اخرى من قوله وهو

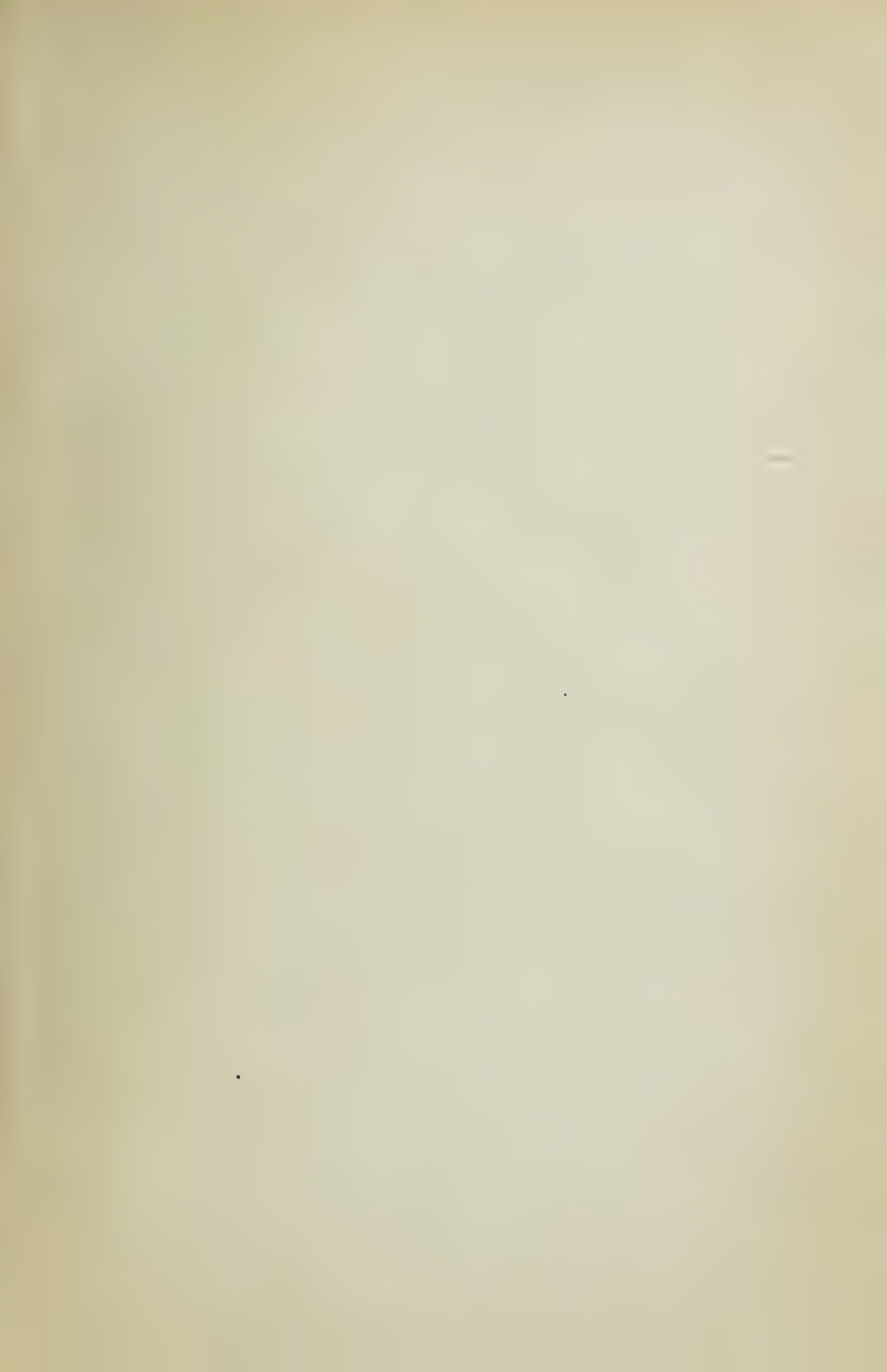
مولاى خذ انت منعما بيدي   فقد تكربستُ في خِرا تحتي

---

[1] Hinter من liest kit. elbajân I, Kairo, S. 31 gut اخلاق, während sonst unser Text besser ist als jener.

بسم الله الرحمان الرحيم

قال الشيخ الاديب ابو المطهّر محمد بن احمد الازدي رحمة الله عليه بعد حمد الله تعالى والثناء عليه بما هو اهله والصلاة على سيّدنا محمد النبيّ واله والسلام ۞ اما الذي اختاره من الادب فالخطاب البدوي والشعر القديم العربي ثم الشوارد التي افترعتها خواطر المتاخرين من اعلام الادباء والنوادر التي اخترعتها اقراح المحدثين من اعيان الشعراء هذا الذي احصاه من ادب غيري واقتنيه واتحلى به وادّعيه وارويه من ملح ما تنفسوا به وتنافسوا فيه ويصدق شاهدي عليه اشعار لنفسي دوّنتها ورسايل سيّرتها ومقامات حضرتها ثم انّ هذه حكاية عن رجل بغداديّ كنت اعاشره برهة من الدهر فينفق منه الفاظ مستحسنة ومستخشنة وعبارات اهل بلده مستفصحة ومستفضحة فاثبتها خاطري لتكون كالتذكرة في معرفة اخلاق البغداديّيين على تباين طبقاتهم وكالانموذج المخوذ عن عاداتهم وكانّها قد نظمتهم في صورة واحدة يقع 2 a تحتهم نوعهم وتشترك | فيها اشخاص ذلك النوع على احد واحد بحيث لا يختلفون فيه الّا باختلاف المراتب وتفوت المنزل ولعلّي صرت في ذلك كما قال ابو عثمان الجاحظ في فصل من كلامه وانّا مع هذا نجد الحاكية من الناس يحكي الفاظ سكّان اليمن مع مخارج كلامهم لا يغادر من ذلك شيا وكذلك تكون حكايته للمغربيّ والخراسانيّ والاهوازيّ والسنديّ والزنجيّ نعم حتى تجده كانّه اطبع منهم فاما اذا حكي كلام الفافاء فكانّه قد جمع كل طرفة في كلام كل فافاء في الارض في لسان واحد كما



حكاية ابي القسم البغدادىّ

تاليف

محمّد بن احمد ابي المطهّر الازدىّ

طبع بمطبعة كرل ونتر

في هيدلبرج

سنة ١٩٠٢

